Kostenlos zum Mitnehmen 17. Jhg September 2016

das eigene haus

www.daseigenehaus.de

Das Baumagazin für den Norden

Messe-Extra zu Nordeuropas größter Kompaktmesse des Bauens

Foto: Holstenhallen

NORD BAU 16

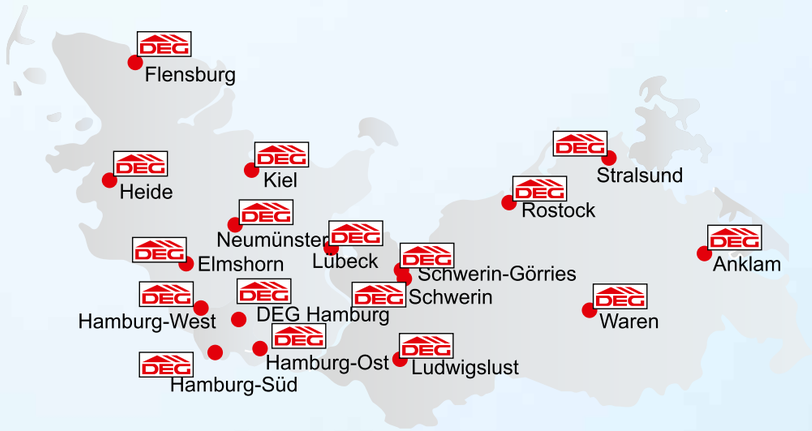
7.–11. September 2016
Holstenhallen Neumünster

das eigene haus | NordBau-Extra 2016

Carsten Frahm Verlag, Kiel

IHR KOMPETENTER PARTNER FÜRS DACH
17 MAL IM NORDEN

DEG
Alles für das Dach



DEG Anklam
Heinrich-Hertz-Straße 8
17389 Anklam
Tel.: 03971 / 2051-0
Fax: 03971 / 2051-99
anklam@deg-dach.de

DEG Elmshorn
Farmers Ring 8
25337 Koelln-Reisiek
Tel.: 04121 / 5723-00
Fax: 04121 / 5723-30
elmshorn@deg-dach.de

DEG Flensburg
Heinrich-Kaufmann-Str. 6-8
24941 Flensburg
Tel.: 0461 / 50313-10
Fax: 0461 / 50313-81
flensburg@deg-dach.de

DEG Hamburg
Appelhoff 3
22309 Hamburg
Tel.: 040 / 632005-0
Fax: 040 / 632005-10
hamburg@deg-dach.de

DEG Hamburg-Ost
Siemensstraße 10
21509 Glinde
Tel.: 040 / 727327-0
Fax: 040 / 727327-40
hamburg-ost@deg-dach.de

DEG Hamburg-Süd
Försterkamp 1
21149 Hamburg
Tel.: 040 / 8793365-0
Fax: 040 / 8793365-10
hamburg-sued@deg-dach.de

DEG Hamburg-West
Hasselbinnen 16-22
22869 Schenefeld
Tel.: 040 / 839349-0
Fax: 040 / 8391316
hamburg-west@deg-dach.de

DEG Heide
Hinrich-Schmidt-Str. 30
25746 Heide
Tel.: 0481 / 8546-10
Fax: 0481 / 8546-30
heide@deg-dach.de

DEG Kiel
Holzkoppelweg 21
24118 Kiel
Tel.: 0431 / 54027-10
Fax: 0431 / 54027-19
kiel@deg-dach.de

DEG Lübeck
Grapengießerstraße 12
23556 Lübeck
Tel.: 0451 / 89094-33
Fax: 0451 / 894081
luebeck@deg-dach.de

DEG Ludwiglust
Ginsterweg 6
19288 Ludwigslust
Tel.: 03874 / 4246-11
Fax: 03874 / 4246-40
ludwigslust@deg-dach.de

DEG Neumünster
Wagrier Straße 9
24539 Neumünster
Tel.: 04321 / 9713-0
Fax: 04321 / 9713-40
neumuenster@deg-dach.de

DEG Rostock
Satower Straße 29b
18198 Stäbelow
Tel.: 038207 / 602-15
Fax: 038207 / 602-25
rostock@deg-dach.de

DEG Stralsund
An der Bundesstraße 194
18442 Steinhagen
Tel.: 038327 / 651-14
Fax: 038327 / 651-22
stralsund@deg-dach.de

DEG Schwerin
Heinrich-Seidel-Str. 7
19071 Brüsewitz
Tel.: 038874 / 468-11
Fax: 038874 / 468-40
schwerin@deg-dach.de

DEG Schwerin-Görries
Zeppelinstraße 18
19061 Schwerin-Görries
Tel.: 0385 / 617278-0
Fax: 0385 / 617278-9
schwerin@deg-dach.de

DEG Waren
Heinrich-Scheven-Str. 3
17192 Waren / Müritz
Tel.: 03991 / 614-0
Fax: 03991 / 614-22
waren@deg-dach.de

www.deg-dach.de

Grußwort

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

vielleicht wohnen Sie auch in einem Haus mit Klinkerfassade? Die Vielzahl an Formen, Farben, Verwendungsmöglichkeiten und seine energetischen Eigenschaften machen den Backstein sehr beliebt. Auf der NordBau in Neumünster, Nordeuropas größter Kompaktmesse für das Bauen, vom 7.-11. September können Sie sich über alle aktuellen Trends und Möglichkeiten beim Ziegel informieren. Nicht zuletzt die Ernennung der Hamburger Speicherstadt zum UNESCO-Welterbe hat uns ermuntert, den Ziegel zum Thema unserer diesjährigen Sonderschau in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft Zweischalige Wand im Bundesverband der deutschen Ziegelindustrie zu machen.

Das Thema Hausbau ist von jeher für die NordBau sehr bedeutend. Vom Dachgeschossausbau bis zur Kellersanierung, neueste Technologien bei der Wärmetechnik oder Einbruchsschutz: Auf der NordBau werden alle Fragen rund ums Haus beantwortet. Gemäß dem Motto „Hier redet man miteinander" ist die NordBau auch Plattform für den Austausch unter Hausbesitzern oder denen, die es werden wollen.

Zahlreiche, auch kostenlose Beratungsmöglichkeiten rund um Bau, Renovierung und Restaurierung bieten wir. Und selbstverständlich zeigen wir auf dem Außengelände wieder alle Baumaschinen zum Anfassen und die neusten Trends bei den immer stärker technisierten Baugeräten.

Insgesamt präsentieren sich 850 Aussteller auf dem knapp 90.000 m² großen Gelände. Mit dabei ist auch Ihr Baumagazin. Den Stand von „das eigene haus" finden Sie zwischen Halle 1 und 2. Noch ein Grund mehr, in Neumünster vorbeizuschauen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Herzlichst Ihr

Dirk Iwersen

Geschäftsführer Holstenhallen Neumünster GmbH

Messe-Extra zur NordBau in Neumünster

Foto: Frahm

Aktionstage über Küchen und Bäder

Foto: ABK

Einbruchschutz wird gefördert

Foto: djd/ ABUS

Zufriedene Bauherren berichten

Foto: Frahm

NordBau 2016
Küchen & Bäder
Wohntrends
Modernisieren
Hausbau
Gartenzeit

Fotos: Frahm

Kompaktmesse für das Bauen

NordBau-Messe präsentiert viele Fortbildungsangebote und nordjob-Bau-Info-Tag

Die NordBau-Messe in Neumünster findet vom 7.-11. September statt. Nordeuropas größte Kompaktmesse für das Bauen stellt die neuesten Techniktrends sowie ein breites Informations- und Ausbildungsangebot in den Mittelpunkt.

Fort- und Weiterbildung sind für die NordBau seit jeher von großer Bedeutung. Jährlich kommen etwa 4.000 Tagungsteilnehmer zu den rund 40 Veranstaltungen. Davon sind zwei Drittel als offizielle Fortbildungen der Architekten- und Ingenieurkammer anerkannt. Die NordBau bedient die Nachfrage auch in diesem Jahr mit einem breiten Angebot.
Seit 2012 spricht die Messe gezielt den Nachwuchs an. Die Veranstaltung „Faszination Bauberufe" zeigt auch in diesem Jahr die vielfältigen Arbeitsperspektiven der Branche auf. Das Ausbildungszentrum des Bauindustrieverbandes gibt mit Vorführungen Einblicke in den Baustellenalltag. Im Rahmen des nordjob-Bau-Info-Tags erwarten die Bau-, Handwerks-, und Industrieverbände sowie das ift-Institut für Talententwicklung rund 1.000 Jugendliche. Das Augenmerk auf junge Menschen ist in Zeiten vieler unbesetzter Lehrstellen und des Fachkräftemangels groß.
Zu den weiteren Programm-Höhepunkten der diesjährigen NordBau gehören der Jahresleistungswettbewerb der Maler und Lackierer, ein Training des Handwerker-Nationalteams des Deutschen Baugewerbes ZDB für die Europameisterschaft in Göteborg sowie zahlreiche Themen- und Verbandstage der Bauwirtschaft, Verbände und kommunalen Institutionen.

Rund 850 Aussteller präsentieren auf einer Messefläche von knapp 90.000 m² alles rund ums Bauen

Namhafte Hersteller und fachkundige Handwerker beraten die Messebesucher aus erster Hand

Der Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holstein, Torsten Albig, hat seine Teilnahme an der Eröffnung der Messe zugesagt.
Die NordBau erfreut sich seit Jahrzehnten großer Beliebtheit in der nordeuropäischen Baubranche. Die Aussteller-Plätze sind ausgebucht. Auf rund 69.000 m² im Freigelände und über 20.000 m² Hallenfläche bietet die NordBau jedes Jahr rund 850 Ausstellern Platz, um die komplette Bandbreite des Baugeschehens mit modernen Baustoffen und Bauelementen, leistungsstarken Baumaschinen, Kommunalgeräten und Nutzfahrzeugen für Bau und Handwerk sowie der neuesten Energietechnik zu präsentieren.
Die NordBau ist seit 1955 in Neumünster zuhause und kooperiert seit über 40 Jahren mit dem Partnerland Dänemark. Jedes Jahr besuchen über 60.000 Besucher die Messe. Weitere Infos auf www.nordbau.de.

Fotos: Frahm

ANZEIGE

Eine Brise Höhenluft schnuppern

Mit einem Praktikum das „Handwerk ganz oben“ kennenlernen

Dass die Freiheit über den Wolken wohl grenzenlos ist, hat schon ein bekannter Song beschrieben. Nicht ganz so hoch, aber durchaus mit den besten Aussichten (im wahrsten Sinne des Wortes) arbeitet das Dachdeckerhandwerk. Mal ausprobieren lohnt sich.

„Natürlich haben wir mehr drauf als nur Ziegel auf dem Dach zu verlegen“, klärt Jan Juraschek vom Dachdeckerhandwerk Schleswig-Holstein auf. „Unsere Arbeitsplätze reichen vom Fundament, das wir abdichten, über die Fassade, die wir energetisch optimieren bis zur Solaranlage auf dem Dach.“

Die beste Möglichkeit, diese Vielfalt kennenzulernen, ist bei einem Praktikum mal die Höhenluft des Dachdeckerhandwerks zu schnuppern. Aber Vorsicht: Es besteht durchaus „Suchtgefahr“, wie der Dach-Experte aus Kiel schmunzelnd meint.

Auch wenn ein Praktikum bei einem Dachdeckerbetrieb natürlich nicht gleich am ersten Tag auf dem Hochhausdach startet, ist für viele Schülerinnen und Schüler die „Erstbesteigung“ eines Hausdaches durchaus beeindruckend. Sicherheit ist in diesem Handwerk oberstes Gebot. Das gilt nicht nur bei der Arbeit auf dem Dach, sondern für jede der vielen Tätigkeiten der Dachdecker. Zum Alltag gehört der Umgang mit Gasbrennern, Blechscheren, Sägen und Schraubern, das Arbeiten mit Kraneinsatz und Schrägaufzug.

Auch wenn Sportlichkeit zu diesem Gewerk gehört wie der Schieferhammer – Dachdecker sind nicht unbedingt muskelstrotzende Handwerker, sondern echte Hand- und Kopfwerker. Denn ganz gleich, an welchem Bauteil des Hauses Dachdecker gerade arbeiten: Sie befassen sich mit einem Unikat. Und das muss so individuell bearbeitet wie vorab berechnet werden.

Welche Wärmedämmung ist für das Bauteil am besten geeignet? Wie dick muss die Dämmung sein, um die gesetzlichen Anforderungen der Energieeinsparverordnung EnEV zu erfüllen? Wie wird das Dachfenster so eingebaut, dass keine Wärmebrücken entstehen können, die in der Folge die Tauwasserbildung begünstigen? Wie funktioniert die Lastabtragung der Dachunterkonstruktion? Welche Metalle können miteinander kombiniert werden?

Das Praktikum gibt einen ersten Einblick in den Alltag dieses Handwerks, das schon über 800 Jahre alt ist, aber auch die Zukunft der Städte mit Maßnahmen zur Energieeffizienz, mit Solartechnik und mit begrünten Dächern als Kleinbiotope aktiv mitgestaltet. Und vor allen Dingen dafür sorgt, dass dringend benötigter Wohnraum geschaffen wird und lebenswert ist.

Übrigens entscheiden sich auch immer mehr Mädchen für dieses Handwerk „ganz oben“. Denn das Beraten schon in der Planungsphase und das Gestalten eines Hauses, das noch in 50, 80 oder 100 Jahren bestehen soll, fasziniert. Und für so manche Dachdecker-Meisterinnen oder Dachdecker-Meister war die Ausbildung der erste Schritt zum späteren Architektur- oder Ingenieurstudium. Die Dachdecker-Karriere endet eben nicht auf der obersten Lage der Dacheindeckung.

Praktikumsplätze bieten viele Dachdecker-Innungsbetriebe an. Die Adressen dieser Betriebe gibt es bei der regionalen Dachdecker-Innung oder im Internet unter www.dachdecker-sh.de.

Noch mehr Infos zu Ausbildung und Beruf gibt es über den Link www.DachdeckerDeinBeruf.de.

Das Praktikum gibt einen ersten Einblick in den Alltag des Handwerks, das schon über 800 Jahre alt ist

Fotos: BBV

Die Arbeitsplätze des Dachdeckerhandwerks Schleswig-Holstein reichen bis zur Solaranlage auf dem Dach

ANZEIGE

Sonderstand mit Fachberatung

Holzbau für Neubau und Sanierung – Schnelligkeit und Qualität

Auf der 61. NordBau in Neumünster präsentiert das Holzbauzentrum Nord (HBZ* Nord) gemeinsam mit dem Baugewerbeverband Schleswig-Holstein (BGV) eine Sonderschau zu den breiten Möglichkeiten des modernen Holzbaus. Bauherren finden einen umfangreichen Informationspool mit vielen Praxistipps.

In den vergangenen beiden Jahren haben das HBZ*Nord und der BGV am Sonderstand „Wohnen über den Dächern der Stadt“ die modernen Möglichkeiten des Dachausbaus gezeigt. Aufgrund der großen Resonanz ist das Thema weiterentwickelt worden und es wird demonstriert, was beim Holzbau generell alles möglich ist.

„Wir haben hier praxisnahe Modelle und ein begehbares Gründach. Damit können wir sowohl interessierten Bauherren als auch ausführenden Betrieben und Planern zeigen, welche Möglichkeiten mit dem nachhaltigen Baustoff Holz möglich sind“, sagt Erik Preuß.

Der Diplomingenieur ist Leiter der HBZ*Nord und steht an den Messetagen als Fachberater zur Verfügung. Praktische Tipps und fundierte Beratungen geben auch die Meister der Zimmereibetriebe sowie die anwesenden Hersteller, die Fachtechnik präsentieren. Insgesamt finden Besucher auf dem Sonderstand einen umfangreichen Informationspool mit nützlichen Praxistipps. In Deutschland und auch in Schleswig-Holstein warten zahlreiche Gebäude des braucht man erfahrene Meisterbetriebe, die die Anforderungen an die Bauphysik genauso meistern wie die an Brandschutz und Schallschutz. Gemeinsam mit Experten der Hersteller Pavatex, Fermacell und ProClima werden die Schwerpunkte Schallschutz und Luftdichtigkeit für Sanierung und Neubau von Dachstühlen und Geschossdecken realisiert. An praxisnahen Modellen wird gezeigt, wie die Anforderungen umgesetzt werden.

Unter dem Motto „Flachdächer als Gründach? – Sicher!“ zeigt das HBZ*Nord gemeinsam mit Re-Natur moderne Lösungen. Und so ist die besondere Attraktion auf dem Messestand das begehbare Gründach. Da viele Gebäude noch nicht über barrierefreie Zugänge oder einen Fahrstuhl verfügen, werden hierzu Beispiele gezeigt. Die Firma MTB Treppenlifte präsentiert auf dem Gemeinschaftsstand einen nachrüstbaren mehrgeschossigen Fahrstuhl und weitere Treppenlifte.

Mit diesem Angebot können sich Interessierte, ob privat oder professionell, umfangreich informieren. „Wir beraten unabhängig beim Planen und Bauen mit Holz vom Gebäudeentwurf bis zum Detail in der Ausführung“, sagt Preuß. Das HBZ*Nord versteht sich als die Beratungs- und Kompetenzstelle im Norden, die mit einem umfassenden Programm den Holzbau fördert. Eine Datenbank mit Innungsbetrieben, Architekten und Ingenieuren sowie ein großes Netzwerk stehen ebenfalls bereit.

Passend dazu wird auf der Nordbau 2016 der traditionelle Holzbautag der Landesfachgruppe Zimmerer und Holzbau gemeinsam mit der Architekten- und Ingenieurkammer SH stattfinden. Am 8. September ab 9.15 Uhr steht die Fachtagung unter dem Motto „Effizientes Planen und Schnelles Bauen – In Holz!“ HO

Fotos: HBZ*Nord

„Flachdächer als Gründach? – Sicher!“– das begehbare Flachdach mit Gründachlösungen

HBZ*
*Holzbauzentrum Nord

Holzbauzentrum Nord
Hopfenstraße 2e
24114 Kiel
Telefon 0431/ 535 47 13
www.hbz-nord.de

NordBau: Halle 5, Stand 5222

Aktuelle Wohntrends zum Anfassen

Sonderschau „Lebensräume gestalten“ in Messehalle 2 zeigt professionelle Wohnkonzepte

Fotos: Frahm

Die Messehalle 2 steht auf der NordBau ganz im Zeichen des Wohnens. Bei der Sonderschau „Lebensräume gestalten“ präsentieren zum fünften Mal 14 Firmen einen Gemeinschaftsstand.

In diesem Jahr wird die Ausstellung noch realistischer als in den Vorjahren. Das liegt am angedeuteten Haustürbereich mit Briefkasten sowie dem abgespannten Dach, das der Ausstellung mehr Raumgefühl gibt. Auf einer Fläche von 64 m² wird eine zeitgemäße Wohnung dargestellt – bestehend aus Wohn- und Esszimmer, Küche und Bad. Die beteiligten Aussteller haben viele individuelle Lösungen für ein Mehr an Wohnkomfort zusammengetragen. Dazu zählen Neuheiten und aktuelle Trends ebenso wie Anregungen für barrierefreies Wohnen.

Auf der Sonderschau werden individuelle Lösungen für ein Mehr an Wohnkomfort vorgestellt

Die Wohnkonzepte stammen von Spezialisten aus den verschiedenen Fachbereichen. Mit dabei sind Markenhersteller ebenso wie regionale Firmen aus dem Raum Neumünster. Fliesenhof Fockbek und Croonen legen großformatige Fliesen aus, die eine Größe von bis zu vier Quadratmeter erreichen. Derzeit im Trend sind auch ganz kleine Formate, bunte Farben, Betonfliesen mit und ohne Ornament sowie der englische Landhausstil.

Der Eingang wird mit Riemchen verkleidet. Zudem zeigt Malermeisterin Simone Speck im Außenbereich neue Effektfarben in Rostoptik.

Im Wohnbereich legt HolzLand Greve einen Laminatboden mit Fischgrätmuster aus. Ein klassisches Muster, das gerade ein Comeback erlebt. „Derzeit beliebt ist auch der Shabby Chic“, verrät Philip Brügge. Küchen Brügge installiert eine Küchenzeile, die Eiche und weißen Mattlack kombiniert. Ein Hingucker dürfte das Medienelement werden, auf dem Action-Videos gezeigt werden.

Intelligente Haustechnik stellen Gira und Projekt.Zet vor. Beispielsweise Sprechanlagen im Schalterdesign. „Sicherheit fängt vor der Haustür an“, sagt Gira-Bereichsleiter Hinrich Reimer. „So sehen Sie, wer vor der Tür steht.“

Angesagtes hat Jablonka Wohnkonzepte zu bieten: motorbetriebene Lamellenvorhänge, farbenfrohe

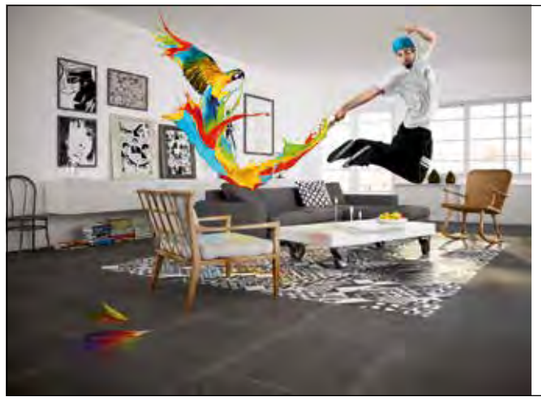
Fensterdekore, einen kuscheligen Teppich und ein schickes Schlafsofa. Blanke zeigt ein Rinnensystem für barrierefreie Bäder, Artweger führt die Twinline Badewanne mit barrierefreier Duschabtrennung und der einzigartigen Duschtür mit dem 360° Twin-Scharnier vor, Keramag ein spülrandloses WC, Karsten Groth einen modernen Waschtisch. HEWI präsentiert Klappsitze und Stützklappgriffe. Wer möchte, kann hier alles anfassen und ausprobieren.

Die Tischlerei Melzer erstellt Einbaumöbel aus Meisterhand, die platzsparend unter Dachschrägen platziert werden. „Wir sind immer dann gefragt, wenn individuelle Lösungen benötigt werden“, sagt der Tischlermeister stellvertretend für seine Kollegen.

Alle beteiligten Firmen engagieren sich nicht nur auf dem Gemeinschaftsstand, sondern haben zudem in Halle 2 eigene Messestände. Dort werden die Wohnkonzepte fachkundig erklärt und anhand weiterer Exponaten ergänzt. CF

Die Wohnkonzepte stammen von Spezialisten aus den verschiedenen Fachbereichen

Die Messehalle 2 steht mit der Sonderschau „Lebensräume gestalten“ ganz im Zeichen des Wohnens



Willkommen bei Ihrer Inspirationsquelle.
Fliesen von KERAMUNDO in Hamburg-Altona.

Für Privatkunden, Bauherren, Handwerker oder Architekten – als Nr. 1 im deutschen Fliesenfachhandel präsentieren wir Ihnen in unserer Ausstellung eine fantastische Auswahl: Deutschlands größtes Sortiment an Markenfliesen für Innen und Außen. Am besten, Sie besuchen uns gleich!

KERAMUNDO, eine Marke der:
SGBD Deutschland GmbH
Niederlassung KERAMUNDO Hamburg
Ruhrstraße 61 · 22761 Hamburg
Telefon: 040 / 752 479 0
www.keramundo.de/hamburg

KERAMUNDO
Welt der Fliesen

Die feine Möbelwerkstatt

Moderner Möbelbau in einem schlichten und klaren Stil

„Wir verstehen uns als konventionelle Tischlerei, haben unseren Schwerpunkt jedoch klar im Möbelbau“, sagt Tischlermeister Henning Melzer. Die 2001 gegründete Tischlerei steht für handwerklich anspruchsvolle Holzverarbeitung. Gefertigt wird mit Hilfe modernster Holzbearbeitungsmaschinen im über 400 m² großen Maschinenraum: vom Möbelbau über die Bautischlerei bis hin zum Objektbau.

Herzstück der Tischlerei ist die Möbelwerkstatt mit dem individuellen Möbelbau. Mit meisterlichem Geschick werden die Möbel aus unterschiedlichen Holzarten und Holzwerkstoffen angefertigt. „Wir setzen Kundenwünsche individuell um, auch bei der Auswahl des Holzes und der gewünschten Lackoberfläche“, sagt Melzer. So erfolgt bei Einbaumöbeln die Beratung und das Aufmaß vor Ort. Gefragt sind hier häufig Sonderanfertigungen bei Dachschrägen sowie individuelle Einbauschränke. Auf Wunsch werden die Kleiderschränke mit moderner LED-Beleuchtung ausgestattet. Als Bautischlerei übernimmt Melzer mit seinem Team zudem den kompletten Innenausbau. Ausgeführt werden dabei alle Arbeiten vom Trockenbau, Wandverkleidungen, der Montage von Innentüren sowie Treppen und Geländer. Auch Fenster und Haustüren aus Holz, Kunststoff oder Aluminium werden professionell montiert.
Mit diesen beiden Kompetenzen liegen sämtliche Tischlerarbeiten bei Neubau und Sanierung in einer Hand. Durch die Gründung eines Tischlerkombinats mit sechs Berufskollegen können selbst größere Projekte termintreu und zuverlässig ausgeführt werden. Insgesamt garantieren dann ca. 35 Mitarbeiter hohe Effizienz und Handwerksqualität. Zur Tischlerei Melzer gehören neben dem Meister zwei Gesellen und zwei Auszubildende. Der Tätigkeitsradius umfasst ganz Schleswig-Holstein, Hamburg sowie die Nordfriesischen Inseln und Helgoland. HO

Foto: Melzer

Kompletter Möbel- und Innenausbau eines privaten Ferienhauses bei Kiel – alles aus einer Hand

HENNING MELZER
FEINE MÖBELWERKSTATT

Hansaring 156
24534 Neumünster
Telefon 04321/ 26 04 04
www.henning-melzer.de

NordBau: Halle 2, Stand 2108

Feinstaubbelastung im Wohnraum!

Eine Staubsauganlage schafft saubere Luft

Mit einer zentralen Staubsaugeranlage wird sauberes, gesundes Wohnen möglich und das Reinigen der Wohnung dazu ganz einfach gemacht. „Eine solche Anlage gehört heutzutage in jedes neue Haus, insbesondere in Kombination mit einer kontrollierten Wohnraumlüftung“, sagt Horst-H. Bessert, Inhaber von SaugVec.

Die Ansprüche an Reinheit sind in modernen Haushalten hoch, nicht zuletzt aufgrund des gestiegenen Gesundheitsbewusstseins. Studien zeigen, dass auch Feinstäube in Zusammenhang mit Atemwegs- und Herz-Kreislauf-Erkrankungen sowie Allergien stehen. Das Zentralstaubsauganlagensystem SchlauchVEC wird den erhöhten Anforderungen an die Hygiene mehr als gerecht. Darüber hinaus ist es komfortabel zu handhaben. SchlauchVEC heißt das innovative System, das das Unternehmen SaugVec mit Sitz im schleswig-holsteinischen Seeth-Ekholt bei Elmshorn anbietet. Die Staubsauganlage wird mit ihrem leistungsstarken Anlagensauger und dem Auffangbehälter zentral im Haus installiert, beispielsweise im Hauswirtschaftsraum, im Keller oder in der Garage. Alle Etagen sind bei diesem System durch ein Leitungssystem mit dem Sammelbehälter verbunden. Zum Saugen wird auf der jeweiligen Etage einfach der leichte Saugschlauch aus der Saugdose in der Wand gezogen. Er folgt beim Saugen überall hin und kann mit unterschiedlichen Düsen für verschiedene Bodenbeläge oder Polstermöbel versehen werden. Nach dem Saugen verschwindet der Schlauch ebenso schnell wieder im System.
Beim Saugen wird kein Staub aufgewirbelt und es wird keine eingesaugte Luft in den Wohnraum abgegeben. Der Schmutz wird im Auffangbehälter zentral gesammelt. Zusätzlich reinigt ein Stofffeinfilter die Abluft bis zu 99,7 Prozent, bevor die Luft über eine Fortluftklappe nach außen gelangt. Der Behälter wird wenige Male im Jahr entleert. Der Stofffilter lässt sich bei Bedarf einfach in der Waschmaschine waschen. “Dieses System saugt hygienisch einwandfrei und reduziert die Feinstaubbelastung auf ein Minimum. Daher wird es aus präventivmedizinischer Sicht und nach den Richtlinien des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI) empfohlen“, so Bessert. „Schicken Sie uns einfach Ihre Grundrisse und wir planen für Sie die individuell passende Staubsauganlage.“ Das System wird im Kundencenter Elmshorn und auf der NordBau gezeigt. HO

Fotos: SaugVec

SAUGVEC
einfacher saugen

Kundencenter Elmshorn
Maienbrook 14
25337 Seeth-Ekholt
Telefon 04121/ 262 39 10
www.saugvec.de

NordBau: Halle 1, Stand 1327

Der Hingucker mit WOW-Effekt

Vorteilhafte Glasrückwände für individuelle Küchen

Eine Küchenrückwand aus Glas ist die Alternative zu herkömmlichen Fliesen überhaupt. Und die Glasrückwand bietet gegenüber Fliesen einen entscheidenden Vorteil: Sie ist fugenlos und damit noch um ein Vielfaches leichter sauber zu halten, denn auf der glatten Glasfläche aus einem Guss finden Schmutz und Fettreste so leicht keinen Halt.

Glasrückwände sind mit einem fettlösenden Reinigungsmittel oder auch einem einfachen Glasreiniger einfach zu reinigen.
Was die Glasrückwand zu etwas ganz Besonderem macht, sind die gestalterischen Möglichkeiten, die Sie damit haben. In heutiger Zeit ist die Küche nicht mehr nur Nutzraum, sondern in vielen Haushalten kommunikatives Zentrum, in dem die Familie zusammenkommt oder man zusammen mit Freunden kocht, isst und gesellige Abende verbringt.

Fotos: Möbel Brügge

Daher sind auch die Ansprüche an die Gastaltung der Küche enorm gestiegen.
Eine Küchenrückwand aus Glas kommt dem Bedürfnis vieler, die Küche als Wohnraum einzurichten, sehr entgegen. Hier kommt zu der bereits erwähnten Pflegeleichtigkeit und Hygiene auch der Designfaktor nicht zu kurz.
Glasrückwände bieten vielseitige Gestaltungsoptionen, denn die Zahl der Motive ist nahezu unerschöpflich. Im Grunde bietet sich jedes Foto an und kann als Glasrückwand umgesetzt werden. Mit einer Beleuchtung wird nicht nur ein heller Arbeitsplatz geschaffen, sondern die Küchenrückwand aus Glas zusätzlich gekonnt in Szene gesetzt.
Über die ganz praktischen Eigenschaften hinaus wird damit der Küche ein ganz individueller Look gegeben, der mit Sicherheit zum absoluten Hingucker wird und bei den Gästen für einen WOW-Effekt sorgt.

App für Handwerker

Mit der Handwerker-App „zeitwert“ können Unternehmer kinderleicht Aufträge und Projekte organisieren. Dabei verschafft das Programm Monteuren sowie der Geschäftsleitung einen kompakten Überblick über Fortschritt, Kosten, Unternehmensgewinne und Stunden-Nachweise der Mitarbeiter.
Durch detaillierte Tagesberichte, welche beispielsweise aufzeigen, wie viel Material am Tag verbaut wurde, erstellt die App automatisch eine Nachkalkulation. Sogar die Arbeitsstunden der Monteure fließen hierbei direkt in die Lohnaufstellung ein. Dank separater Auswertungen von Nachweisstunden und Nachweismaterial kann „zeitwert“ unangenehmen Kundengesprächen vorbeugen, indem der Auftraggeber rechtzeitig über außerplanmäßig anfallende Kosten informiert werden kann.

Auch die Aufstellung einer kompletten wirtschaftlichen Jahresplanung ist über „zeitwert“ möglich. Durch die in der App integrierten Kapazitäten-Planung kann man jederzeit in Sekunden schnelle den Fortschritt der Projekte erkennen, Endtermine festlegen und somit neue Aufträge zeitlich genau takten. Das Projektergebnis wird in Form eines Kundenfragebogens zu einem seriösen Abschluss gebracht. In Form von Schulnoten bewerten die Kunden vor Ort per iPad die Sauberkeit, Zufriedenheit, Betreuung und Freundlichkeit der Monteure.
Die Kundenzufriedenheit wird als Qualitätssiegel gut sichtbar für potentielle Kunden auf Webseite und Werbemitteln präsentiert.
Weitere Informationen zur App finden Sie unter www.zeitwert.de
NB 2016, Standnummer Halle 6, Stand 6117.

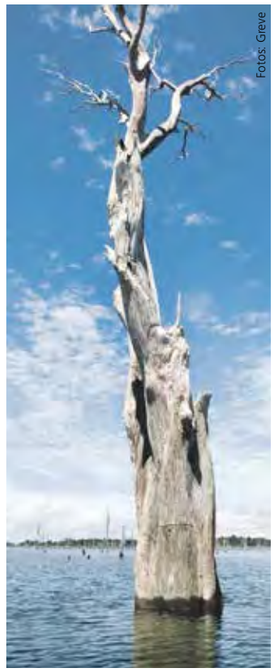
ANZEIGEN

Wertvolle Stämme

HolzLand Greve bietet exzellentes Material für den Terrassenbau

Im Jahr 1960 wurde in Surinam eine große Urwaldfläche ungerodet geflutet, um einen Stausee anzulegen. Den Wert des Holzes, das unter dem Wasser verschwand, hatte man nicht erkannt. Es ist qualitativ hochwertig und eignet sich bestens zum Terrassenbau. HolzLand Greve bietet genau dieses hervorragende Material.

Surinam ist ein kleines Land im Nordosten Südamerikas, das bedeutende Vorkommen an Bauxit besitzt, ein Rohstoff für die Aluminiumerzeugung. Um über genug Energie für die Aluminiumherstellung zu verfügen, wurde ein Damm gebaut, mit dem der dortige Fluss zu einem See aufgestaut wurde. Dieser Stausee hat mit circa 1500 m² Fläche etwa die dreifache Größe des Bodensees und sorgt für Strom. Heute ernten kleine Boote mit Tauchern den im See verborgenen Wald. Die Stämme, die meist schwerer als Wasser sind, werden mit einer speziellen Kettensäge unter Wasser abgesägt. Die wertvollen Stämme werden an Flößen festgemacht und zum Sägewerk gebracht, das sich am Seeufer befindet. Dort werden sie zersägt, getrocknet und weiterverarbeitet. Die Energie für die Trocknung und das Sägewerk stammt aus Holzabfällen, die in der werkseigenen Bio-Heizzentrale verfeuert werden. „Ungenutzt würden die Stämme im Laufe der Zeit verrotten und klimaschädliches Methan freisetzen“, erklärt Mark Greve, zusammen mit seinem Bruder Thomas Geschäftsführer des Familienbetriebs, der seit drei Generationen besteht. „Nun aber können sie geerntet und als umweltschonende Produkte angeboten werden, da die Verwendung dabei hilft, noch intakte Regenwaldflächen unberührt zu lassen.“
Der Interessent kann also, wenn er das „Guyana Teak“ Holz für seine Terrassendielen plant, bei HolzLand Greve ein umweltfreundliches Produkt erwerben, das mit der Dauerhaftigkeitsklasse 1 (15-20 Jahre Erdkontakt) eine bemerkenswerte Qualität aufweist. „Dies ist ein Premiumprodukt, das extrem witterungsbeständig ist und eine besonders hohe Bruch- und Biegefestigkeit besitzt“, betont Mark Greve. „Daher ist dieses Holz für den Terrassenbau ideal.“
Das Holz besticht durch seine attraktive Farbe. Ein weiteres Plus: Es erfolgt keine Auswaschung. Das Holz ist beidseitig glatt und wirkt sehr elegant. Der Kunde erwirbt zudem ein ungewöhnliches Produkt, das dem heimischen Garten ein gewisses exotisches Flair verleiht.



Fotos: Greve

Ungenutzt würden die Stämme im Laufe der Zeit verrotten und klimaschädliches Methan freisetzen

„Natürlich haben wir auch eine weitere riesige Auswahl an Terrassendielen in unserer Ausstellung, viele davon haben wir auf Lager. Andere sind unkompliziert bestellbar“, erklärt der Geschäftsführer.

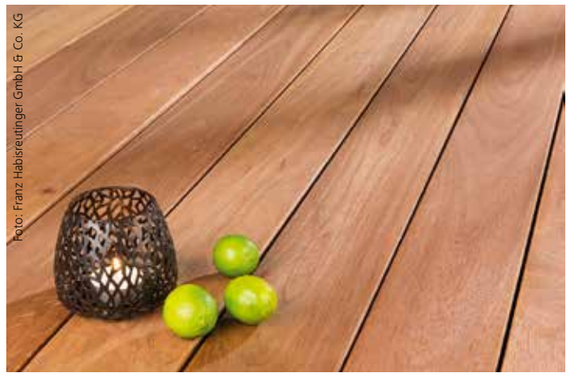


Foto: Franz Habisreutinger GmbH & Co. KG

HolzLand Greve

HolzLand Greve
Freesenburg 1
24537 Neumünster
Telefon 04321/ 94 71 0
www.holzland-greve.de

NordBau: Halle 2, Stand 2112

ANZEIGEN

Experten für Ihre Immobilie

Haus & Grund stellt mit seiner Dienstleistung BauRat dem Bauherrn Fachleute zur Seite

„Eine Immobilie stellt ein großes Vermögen dar, zumeist baut man nur einmal im Leben. Damit beim Bauen alles nach Plan läuft, benötigt man verlässliche Experten“, sagt Alexander Blažek, Verbandsvorsitzender von Haus & Grund Schleswig-Holstein.

Es sei eine große Hilfe, wenn Sachverständige die Planung, den Bau und die Abnahme eines Bauvorhabens begleiten, meint Blažek. Diese sachverständige Unterstützung erstreckt sich des Weiteren auf die Ermittlung von Bauschäden, die Sanierung und Wertermittlung. Insbesondere die Energieberatung setzt Expertenwissen voraus. Mit dem Haus & Grund BauRat können Eigentümer den vorgeschriebenen Energieausweis und wichtige Hinweise auf staatliche Förderprogramme zur energetischen Sanierung erhalten.

Foto: Haus & Grund

Alexander Blažek ist Verbandsvorsitzender von Haus & Grund in Schleswig-Holstein

Werkverträge und die rechtliche Bewertung von Baumängeln bereiten vielfach Probleme. „Recht haben und Recht bekommen sind da oft zweierlei“, so der Verbandsvorsitzende wörtlich. Die im Baurecht besonders erfahrenen und versierten Verbandsjuristen unterstützen Haus & Grund-Mitglieder kostenfrei, damit diese ihr Recht in vollem Umfang sichern können.
Haus & Grund in Schleswig-Holstein vertritt mit seinen 92 Ortsvereinen die politischen Interessen von knapp 66.500 Mitgliedern. Die Mitgliedschaft beinhaltet neben der einmal im Monat erscheinen Verbandszeitung „Die norddeutsche Hausbesitzerzeitung“ auch kostenfreie Rechtsberatung rund um die Immobilie zu den Themen Mietrecht, Nachbarschaftsrecht, Baurecht, Erbrecht, Abgaberecht und Wohnungseigentumsrecht. Des Weiteren erhalten Mitglieder attraktive Sonderkonditionen bei zahlreichen starken Partnern. So erhalten Mitglieder zum Beispiel Vorzugskonditionen im Bereich der Haftpflichtversicherung bei der Provinzial, bei Gosch & Schlüther einen kostenlosen Sicherheitscheck oder günstige Konditionen und attraktive Bauspar- und Finanzierungsangebote bei der LBS. Der Mitgliedsbeitrag liegt dabei durchschnittlich bei 50 Euro pro Jahr. Weitere Partner und Serviceleistungen sind unter www.haus-und-grund-sh.de aufgeführt.

NordBau: Halle 5, Stand 5222

Kompetenter Partner

IB.SH klärt Förder- und Finanzierungsfragen

Was gibt es Neues zum Thema Hausbau und Modernisierung? Welche Fördermöglichkeiten gibt es für mein Immobilienvorhaben? Wo finde ich kompetente Ansprechpartner?

Foto: IB.SH

Antworten auf diese und viele andere Fragen rund um die Themen Bauen und Modernisieren bekommen Sie bei der NordBau in den Holstenhallen Neumünster vom 7.-11. September. Die Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB.SH) erwartet Sie an einem gemeinsamen Stand mit der Arbeitsgemeinschaft für zeitgemäßes Bauen (ARGE) in Halle 1, Stand 1414.
Die IB.SH ist ein kompetenter und zuverlässiger Partner für private Haus- und Wohnungseigentümer sowie die Wohnungswirtschaft. Als zentrales Förderinstitut des Landes Schleswig-Holstein informiert sie ihre Kunden umfassend über die aktuellen Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten. Sie vergibt Fördermittel des Landes und des Bundes und stellt IB.SH-eigene Mittel zur Ergänzung der Finanzierung Ihrer Hausbank bereit. Weitere Informationen finden Sie unter www.ib-sh.de.

Besuchen Sie uns auf der
NordBau 2016
Halle 1, Stand 1414

Ihr Traum als Ziel.
Unsere Finanzierung als Werkzeug.

Wir bringen Sie Ihrem **Neubau, Umbau** oder Ihrer **Modernisierung** ein Stück näher. Mit umfangreichem Fachwissen, maßgeschneiderter Förderung und professioneller Finanzierung.

Investitionsbank Schleswig-Holstein
IB.SH Elmshorn · Ramskamp 71–75 · Tel. 04121 471550
IB.SH Flensburg · Friesische Str. 1–9 · Tel. 0461 144860
IB.SH Kiel · Fleethörn 29–31 · Tel. 0431 99050
IB.SH Lübeck · Fackenburger Allee 2 · Tel. 0451 799860
IB.SH Neumünster · Kleinflecken 34 · Tel. 04321 488830
www.ib-sh.de

Schleswig-Holstein
Der echte Norden

IB.SH
Ihre **Förderbank**

ANZEIGE

Passivhaus steckt voller Energie

SHeff-Z in Neumünster informiert kostenlos und herstellerunabhängig

Energiesparen, Energieeffizienz und erneuerbare Energien – das sind die zentralen Themen der Zukunft. Wer wissen möchte, worauf man beim Kauf eines sparsamen Haushaltsgerätes achten sollte und welche Leuchtmittel oder Dämmstoffe den Geldbeutel schonen, findet im Schleswig-Holstein Energieeffizienz-Zentrum (SHeff-Z) an den Holstenhallen in Neumünster passende Antworten. Und das Ganze kostenlos und herstellerunabhängig.

Swea Evers, Leiterin des Energie-Ausstellungszentrums, informiert über Batteriespeicher

Auch wer schon einmal im SHeff-Z zu Gast war – ein weiterer Besuch lohnt sich immer. Die Ausstellung wird laufend aktualisiert. Zu den neuesten Exponaten gehören ein Sonnenspeicher und ein Scheitholzofen, der im Betrieb erlebt werden kann.
Unter dem Dach eines Passivhauses, das Teil der landesweit einmaligen Energieausstellung mit mehr als 50 Exponaten ist, informiert das SHeff-Z seit Herbst 2011 über Heizen, Dämmen, Smart Home und Stromsparen. Ergänzt wird das Angebot durch die kostenlose Vortragsreihe SHeff-Treff. Gut gestartet ist die „Burger-Küche" für Hobbyköche. Dabei kommen Einbau-Dampfgarer und Induktionskochfeld mit intelligenter Dunstabzugshaube zum Einsatz – clevere Stromspartipps inklusive. Kostenlose Beratungstermine mit qualifizierten Energieberatern bietet das SHeff-Z nach Anmeldung immer sonnabends an.
Per Muskelkraft ein Gespür für Strom entwickeln – auch das ist im SHeff-Z möglich. Im Rahmen einer Projektarbeit hat ein Team der Fachhochschule Kiel das „MegaWattRad" entwickelt. Hier können Besucher testen, wie lange und kräftig sie in die Pedale treten müssen, um einen Ventilator, einen Tauchsieder oder eine Leuchte mit Strom zu versorgen.

Fotos: Jens Neumann / SHeff-Z

Als außerschulischer Lernort bietet das SHeff-Z für Schüler ab der sechsten Klasse das „Energie-Checker"-Programm an. Ständig unter Strom? Was das für Umwelt und Klima bedeutet, können Jugendliche an spannenden Experimentierstationen erkunden. Dabei geht es um die Themen Strom und Energiesparen, Dämmstoffe und Smart Home-Anwendungen. Das von der Gesellschaft für Energie und Klimaschutz Schleswig-Holstein in Kiel geförderte Bildungsangebot (www.energiechecker.org) ist kostenlos. Ergänzt wird die Dauerausstellung durch das lilafarbene „Energiesparmobil Schleswig-Holstein". In dem mit modernster Technik ausgestatteten Truck informieren die Mitarbeiter des SHeff-Z die Verbraucher vor Ort – herstellerunabhängig und kostenlos. Im Lkw erleben Besucher am Modell spielerisch die technischen und baulichen Möglichkeiten zur Steigerung der Energieeffizienz im eigenen Haus. Im Anhänger dreht sich alles um Dämmen und Heizen.

Zehn Minuten für Batteriespeicher

Mit Batteriespeichern den selbst produzierten Sonnenstrom besser nutzen. Darüber informiert das SHeff-Z während der 61. NordBau in Neumünster. „SHeff-Wissen kompakt" richtet sich an Betreiber von bestehenden Photovoltaik-Anlagen und Hausbesitzer, die über eine solche Investition nachdenken.
Wie groß muss der Sonnenspeicher sein? Was kostet die Anschaffung? Gibt es Fördergelder? Antworten auf diese Fragen erhalten Verbraucher von Mittwoch bis Sonntag, 7.-11. September 2016, jeweils um 11 und 14 Uhr im SHeff-Z – kostenlos und herstellerunabhängig.
Mit Hilfe eines Batteriespeichers lässt sich der Eigenstromanteil auf bis zu 78 Prozent steigern. Die Investition kann sich also durchaus rechnen. Wie hoch die staatliche Förderung für die Energiewende im eigenen Haus ausfällt, hängt allerdings vom Preis des Speichers, der Leistung der Solarstrom-Anlage und – ganz entscheidend – vom Antragsdatum ab.
Zusätzlich profitieren können Privathaushalte durch eine Teilnahme am Messprogramm der Gesellschaft für Energie und Klimaschutz Schleswig-Holstein (EKSH) in Kiel. Die Lieferung der Betriebsdaten wird über drei Jahre mit jeweils 500 Euro vergütet. Antragsschluss ist der 30. September 2016.
Das Energie-Ausstellungszentrum SHeff-Z auf dem Messegelände an den Holstenhallen hat während der NordBau täglich von 9-18 Uhr geöffnet. In dieser Zeit stehen Energieberater für Beratungsgespräche zur Verfügung.

SHeff-Z
Energie-Ausstellungszentrum

Schleswig-Holstein Energieeffizienz-Zentrum
Justus-von-Liebig-Straße 4a
24537 Neumünster
Telefon 04321/ 602 29 82
www.sheff-z.de

NordBau: Freigelände Nord, SHeff-Z-Gebäude (N200)

ANZEIGE

„Heute mach ich Strom!"

Der innovative Stromspeicher für erneuerbare Energien

Nichts ist so sicher wie steigende Stromkosten und eine saftige Endjahresabrechnung. Wer darauf gerne verzichten möchte, kann mit einer Photovoltaik-Anlage sowie einem Batteriespeicher seine Energie selbst produzieren und speichern. Das Allgäuer Unternehmen sonnen GmbH ermöglicht jetzt sogar eine 100 Prozent unabhängige Stromversorgung.

Nichts ist so sicher wie steigende Stromkosten und eine saftige Endjahresabrechnung. Wer darauf gerne verzichten möchte, kann mit einer Photovoltaik-Anlage sowie einem Batteriespeicher seine Energie selbst produzieren und speichern. Das Allgäuer Unternehmen sonnen GmbH ermöglicht jetzt sogar eine 100 Prozent unabhängige Stromversorgung. Zahlreiche deutsche Haushalte bestücken ihre Dächer bereits mit modernen Photovoltaik-Anlagen. Sie produzieren tagsüber bei Sonnenschein Strom, der sofort im Haus genutzt oder ins allgemeine Stromnetz eingespeist werden kann. Allerdings hat die Attraktivität der Einspeisevergütung nachgelassen. Der private Stromproduzent bekommt nur noch einen Bruchteil der einstigen Vergütung für seinen Strom. Die logische Konsequenz ist: Mehr Strom für den Eigenverbrauch selbst zu nutzen. Mit einer PV-Anlage kann jedoch keine Energie gespeichert werden. Wenn der Hausbesitzer mittags auf der Arbeit ist, wenn viel Strom produziert wird, geht die ungenutzte Energie einfach verloren. Wirtschaftlich ist das nicht. Hier kommen Stromspeicher wie die sonnenBatterie ins Spiel.

Durchgeplant

Die sonnenBatterie ist darauf ausgelegt, dem Hausbesitzer so viel selbst produzierten Strom wie möglich zur Verfügung zu stellen. Morgens bei geringem Energiegewinn der PV-Anlage, aber hohem Bedarf, bezieht der Batteriespeicher Strom aus den Reserven des Vortages. Mittags, wenn der Nutzer oftmals nicht zu Hause ist, aber viel Strom produziert wird, speichert die sonnenBatterie fleißig. Die gewonnene Energie steht dann am Abend zum Kochen, Fernsehen oder Aufladen der elektrischen Geräte zur Verfügung. So geht keine Energie verloren und der Haushalt profitiert vom maximalen Potenzial der PV-Anlage.
Firma sonnen garantiert eine Lebensdauer von 10.000 Ladezyklen für sein Speichersystem. Weiteres Zubehör wie ein Heizstab, der sonnenHeater, ermöglicht bei Stromüberschuss die Umwandlung von Solarenergie in warmes Wasser. So sparen Kunden nicht nur Stromkosten, sondern auch Heizkosten.

sonnenBatterie ist darauf ausgelegt, so viel selbst produzierten Strom wie möglich zur Verfügung zu stellen

Fotos: Elektro-Klaas

Weitergedacht

Mit über 12.000 installierten Batteriespeichern weltweit ist sonnen zum deutschen Marktführer in seiner Branche geworden. Produziert werden sie am Sitz des Unternehmens in Wildpoldsried, im Allgäu. Technisch gesehen ist die sonnenBatterie ein Speicher-Komplettsystem.
Unter der schlanken Haube der sonnenBatterie befindet sich neben Kabeln, dem Wechselrichter und elektronischen Stromzählern auch der Energiemanager. Dies ist eine Art Computer, der mit einer intelligenten Software ausgestattet ist – sozusagen der Seele der sonnenBatterie.
Anhand eines persönlichen Nutzerprofils und ständig aktualisierten Wetterdaten weiß der Solarstromspeicher beispielsweise, wann Strom im Haushalt benötigt wird und zu welcher Tageszeit besonders viel Energie von der PV-Anlage gewonnen werden kann.

100 % unabhängig? – Klappt!

Besonders im Winter gibt es aber auch Tage, an denen die heimische PV-Anlage kaum Strom produziert. Auch für solche Situationen wappnet sonnen ihre Kunden: In der sonnenCommunity, einer virtuell vernetzten Gemeinschaft von pri-

vaten Stromproduzenten, kann man günstigen Strom von anderen Mitgliedern beziehen – auch wenn die Sonne einmal nicht scheint. Selbst Haushalte, die keine sonnenBatterie besitzen, können von den Vorteilen der Community profitieren.
Der Gedanke: An einem verregneten Tag in Hamburg kann ein Community-Mitglied dort kaum Energie für seinen Haushalt gewinnen. Daher bezieht es Solarstrom von einem anderen Mitglied, das im sonnigen München gerade ganz viel Strom produzieren und einspeisen kann. Das Ziel: die Abkehr vom anonymen Stromgroßanbieter.

Elektro - Klaas GmbH

Elektro-Klaas GmbH
Albersdorfer Feld 1
25767 Albersdorf
04835/ 13 30
www.klaas-elektro.de

NordBau: Halle 7, Stand 7131

Foto: tdx/ rensch-haus

Wissenswertes zum Dach

Dacheindeckung und Dachform prägen die Optik des Hauses

Das eigene Dach überm Kopf – nichts wünscht sich jeder Bauherr sehnlicher. Es behütet und beschützt, es bringt Behaglichkeit und Wohnkomfort. Mit seiner Form und Farbe harmoniert das Dach mit dem Haus und seiner Umgebung und als Gestaltungselement verleiht es Ausstrahlung. Allerdings gilt es, bei der Wahl der richtigen Materialien einiges zu beachten.

Dachziegel und Dachsteine sind die beliebtesten Dachbaustoffe. Sie können heute wesentlich mehr, als nur vor Wind und Wetter schützen. Moderne Dachsteine mit speziellen Beschichtungen schützen zusätzlich gegen Schmutz, Hitze oder Elektrosmog und verbessern so die Wohnqualität im ganzen Haus. Zahlreiche Dachziegel- und Dachstein-Hersteller führen selbstreinigende Produkte, die durch unterschiedliche Techniken der Oberflächenveredelung Staub und Schmutz mit dem Regen abwaschen. Während es unter einem traditionell eingedeckten Dach im Sommer schnell sehr heiß wird, können innovative Dachsteine die Temperatur im Dachgeschoss regulieren, da ihre spezielle Oberfläche Infrarotstrahlen um ein Mehrfaches besser reflektiert. So steigert das neue Dach spürbar die Wohnqualität und leistet gleichzeitig noch einen Beitrag zum Umweltschutz.

Schutz vor Hagel und Sturmschäden

Immer mehr Unwetter machen in vielen Regionen Hausbesitzern zu schaffen und manifestieren sich in steigenden Versicherungsbeiträgen. Sturmklammern kosten wenig und sind eine exzellente Windsogsicherung auf dem Dach. Extrem widerstandsfähige Dachziegel oder Dachsteine halten auch den meisten Hagelattacken stand und selbst die Aufsparrendämmung unter der Dacheindeckung kann heute in einer hagelresistenten Ausführung gewählt werden.

Foto: tdx/ sunshine

Die optimale Dachdämmung

Gerade im Neubau ist die richtige Dachdämmung von hoher Bedeutung. Späteres Nachbessern ist kostspielig. Grundsätzlich besteht bei der Dachdämmung die Wahl zwischen der Dämmung auf den Sparren und der Dämmung zwischen den Sparren. Bei der Zwischensparrendämmung bestimmt die vorgeschriebene Stärke und Qualität des Dämmstoffs die Höhe der Sparren. Dadurch fallen die Sparren in jedem Fall höher aus, als es statisch nötig wäre und verursachen unnötige Zusatzkosten. Unter den Sparren kann eine zusätzliche Dämmschicht angebracht werden, die auch als Installationsebene dient. Bei der Aufsparrendämmung hingegen wird über die gesamte Dachfläche eine geschlossene Schicht aus Dämmelementen verlegt. Somit können die Sparrenquerschnitte deutlich schlanker bleiben. Eher ein wenig mehr dämmen, als gerade vom Gesetzgeber gefordert, das macht sich aufgrund der weiter steigenden Energiekosten schnell bezahlt.

Schutz vor sommerlicher Überhitzung

Zellulosedämmung: Effektiver Hitzepuffer in Dach und Wand

Der Schutz vor sommerlicher Überhitzung rückt immer stärker ins Bewusstsein von Planern und Bauherren – die Gebäudedämmung spielt dabei eine zentrale Rolle. Aktuelle Forschungsergebnisse stellen Dämmung aus Zellulose ein gutes Zeugnis aus.

Der natürliche Dämmstoff hält im Vergleich zu konventioneller Glas- oder Steinwolle mehr Hitze draußen und lässt dank längerer Phasenverschiebung die aufgebaute Außenwärme erst deutlich später und in verminderter Form ins Gebäudeinnere. Der Wärmeeintritt erfolgt damit erst in den späteren Abendstunden, wenn die gesunkenen Außentemperaturen wirkungsvolles Lüften wieder zulassen. Vor allem für Dachgeschossbewohner verbessert sich der Wohnkomfort deutlich.

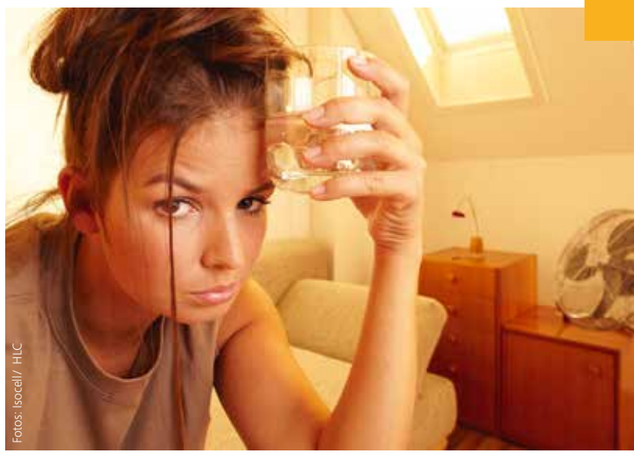
Der aus sortiertem Zeitungspapier gewonnene Zellulosedämmstoff garantiert beste Wärmedämmung

Neben der winterlichen Wärmedämmung rückt der Schutz vor sommerlicher Überhitzung immer stärker ins Bewusstsein von Planern und Bauherren – nicht umsonst weist beispielsweise die Expertenbefragung „Zukunft Bauen" seit Jahren die sommerliche Überwärmung als eine der „größten Herausforderungen" aus. Besonders gut schneidet dabei der organische Dämmstoff Zellulose ab.

Zellulose hält mehr Hitze draußen

So hat beispielsweise die „Holzforschung Austria" in ihrem Forschungsprojekt „energy efficiency" die Sommertauglichkeit von Holzgebäuden untersucht und dabei auch Einflussfaktoren der Außenwand auf die Innentemperatur unter die Lupe genommen. Analysiert wurden die vier Faktoren Fassadenfarbe (hell/dunkel), Dämmung (ISOCELL-Zellulose/Steinwolle), Konstruktion (Holzrahmenbau/Holzmassivbau) und Innenbeplankung (Gipskartonplatten/Holzwolleplatten). Ermittelt wurden die Daten in einem bauphysikalischen Forschungshaus mit modularen Versuchswänden. Um das sommerliche Verhalten der Bauteile studieren zu können, wurden die Temperaturen in den einzelnen Schichten der Außenwandbauteile bestimmt. Aus den vier Einflussfaktoren der Bauweise wurden insgesamt 63 Prüfaufbauten zusammengestellt und mit je zwei Varianten untersucht.

Das Ergebnis: Den stärksten Einfluss auf das Innentemperaturniveau hat die Fassadenfarbe in Abhängigkeit von der Himmelsrichtung. An zweiter Stelle – vor der Art der Wandkonstruktion und der Innenbeplankung – folgt die „Wahl des Dämmstoffes mit der entsprechenden Rohdichte, wobei die Dämmstoffdicke ebenfalls eine wesentliche Rolle spielt". Die Messungen ergaben einen Temperaturunterschied zwischen Konstruktionen mit Steinwolle und Konstruktionen mit Zellulose von 0,32 K (Holzrahmenbauweise) bzw. 0,42 K (Holzmassivbauweise) zugunsten von Zellulose. Die Temperaturunterschiede sind laut Holzforschung Austria auf die spezifische Wärmekapazität und Rohdichte der Dämmstoffe zurückzuführen. „Sowohl in Holzmassivbauweise als auch in Holzrahmenbauweise liegen die Innenoberflächentemperaturen der Wandaufbauten mit ISOCELL-Zellulosedämmung niedriger als bei den Aufbauten mit Steinwolledämmung", fasst Gabriele Leibetseder, technische Leiterin von ISOCELL, dem Österreichischen Spezialisten für Einblasdämmung und Luftdichtheit, zusammen.


Fotos: Isocell/ HLC

Im Dachgeschoss herrscht im Sommer meist große Hitze. Zellulose-Dämmung schafft Abhilfe

Entscheidende Stunden

Noch stärker als in den Wänden kommt dieser technische Vorteil in Dachflächen und letzten Geschossdecken zum Tragen, da dort die äußeren Oberflächentemperaturen in Abhängigkeit der Bedachung am höchsten sind. In einem Forschungsgebäude der Fachhochschule Kärnten in Villach, in dem seit vier Jahren ein weiteres Projekt von ISOCELL läuft, ergaben vergleichende Wärmestrommessungen von unterschiedlich gedämmten Dachaufbauten deutliche Unterschiede bei der Phasenverschiebung – dieser Wert beschreibt in Stunden, wie lange eine Temperaturwelle braucht, um von außen nach innen zu gelangen. Bei einem Kiesdach beispielsweise ergab sich zwischen Glaswolldämmung und Zellulosedämmung ein Unterschied von über 3 Stunden zugunsten von Zellulose – mit Zellulosedämmung erfolgte die Phasenverschiebung erst um 21 Uhr abends. „Diese Zeitspanne ist entscheidend dafür, ob der Hitzeeintrag abgelüftet werden kann, weil inzwischen die Außentemperaturen gesunken sind, oder nicht", betont Leibetseder.

Zellulose wird maschinell in bestehende oder vorbereitete Hohlräume eingeblasen

ISOCELL
VERDÄMMT BESSER

ISOCELL GmbH
Gewerbestraße 9
5202 Neumarkt am Wallersee
Telefon 0043/ 6216/ 41 08
www.isocell.at

NordBau: Halle 3, Stand 3225

Solarstrom mit Langzeitperspektive

Für Hausbesitzer und Unternehmen lohnt es sich, Energie selbst zu erzeugen

Wenn es um die Energiebilanz von Gebäuden geht, dann steht zumeist die Verbesserung des Wärmeschutzes im Vordergrund.

Durch einen entsprechend hohen Aufwand bei der Dämmung und Luftdichtigkeit lässt sich der Heizenergieverbrauch bis nahe Null senken. „Auf dem Weg zum ‚Plusenergiehaus' ist es aber auch möglich, das Gebäude selbst zum Energielieferanten zu machen", erklärt Oliver Schönfeld vom Verbraucherportal Ratgeberzentrale.de. Immer mehr Unternehmen und Eigenheimbesitzer interessieren sich daher für Photovoltaikanlagen (PV-Anlagen), die Strom für den Eigenbedarf produzieren.

Wirtschaftlich dank langer Lebensdauer

Dass sich das trotz sinkender Einspeisevergütung für Sonnenstrom rechnet, liegt unter anderem an der hohen Betriebssicherheit und der langen Lebensdauer, die PV-Anlagen erreichen können. Unter www.eon.de/solar gibt es einen sogenannten PV-Rechner, mit dem man eine Ertragsprognose erstellen lassen kann.
Viele Hersteller gewähren inzwischen eine Produktgarantie von zehn Jahren und eine Leistungsgarantie von sogar 20 Jahren. In der Regel bekommen die Käufer die Gewähr, dass die Module auch dann noch mindestens 80 Prozent ihrer ursprünglichen Leistung liefern.

Ein System aus den Pioniertagen der Photovoltaik zeigt anschaulich, dass dieses Versprechen auch eingehalten werden kann: Die älteste noch arbeitende PV-Anlage Deutschlands wurde 1976 auf dem Dach der Universität Oldenburg errichtet. Bei Messungen im Jahr 2011 – also nach 35 Jahren Betriebszeit – war ihre Leistungsfähigkeit gerade einmal um vier Prozent gesunken.

Anlage pflegen

Blauer Himmel, klare Luft und strahlender Sonnenschein: Wer eine Photovoltaik-Anlage auf seinem Hausdach betreibt, freut sich über solche Wetterbedingungen gleich doppelt – zumindest, wenn die Anlage optimal läuft und entsprechend hohe Erträge liefert. Auch wenn Photovoltaik heute relativ wartungsarm ist: „Ein bisschen Aufmerksamkeit muss man der Anlage schon widmen", rät Bauen-Wohnen-Experte Oliver Schönfeld.
Schmutzige Fenster putzen wir, damit das Tageslicht ungehindert ins Haus fallen kann. Die gleiche Behandlung sollten auch PV-Module bekommen, denn Ablagerungen von Blütenstaub, Laub oder Abgasen senken den Ertrag. Regenwasser, destilliertes Wasser und ein sanfter Reiniger eignen sich am besten. Ebenfalls negativ wirken sich hohe Bäume aus, die Schatten auf die Anlage werfen. Ein regelmäßiger Rückschnitt ist daher sinnvoll. Mit der technischen Wartung der Anlage müssen aber in jedem Fall Fachleute beauftragt werden. Zum einen ist die Technik zu komplex für den Laien, zum anderen gibt es auch gesetzliche und versicherungstechnische Vorschriften zu beachten.

Foto: dpd/E.ON/thx

PV-Module müssen von Fachkräften gepflegt werden, damit den Ertrag hoch zu halten

Unsere Abdichtungslösungen für Balkone, Dächer und Garagen basieren auf Flüssigkunststoff.

Sie sind höchst zuverlässig, flexibel einsetzbar und schützen die Bausubstanz dauerhaft vor Nässe. Selbst komplizierte Details und Anschlüsse werden nahtlos abgedichtet. Die große Auswahl an Oberflächenvarianten und Farben bietet viel Gestaltungsspielraum. Mit fast 40 Jahren Praxiserfahrung und unserem großen Netzwerk an qualifizierten Partnern lösen wir Projekte immer gemeinsam.

Triflex
Gemeinsam gelöst.

NORD BAU 16
Besuchen Sie uns in Halle 5, Stand 5.316

www.triflex.com

Foto: Dzierzon

Ziegelbauweise hat viele Vorteile

NordBau 2016: Deutschlands größte Plattform für Ziegel gibt Überblick über aktuelle Trends

Der Ziegel ist aufgrund seiner vielfältigen Eigenschaften bekannt. Neue Formen und Formate haben die Angebotsvielfalt des Baustoffs erweitert. Die NordBau in Neumünster macht deshalb den Klinker in diesem Jahr zum Schwerpunkt und informiert über die neuesten Trends.

Klinker und Verblender liegen im Trend. Das klassische Normalformat ist nach wie vor am stärksten gefragt. Doch schlanke, größere Steine und Ziegelfertigbauteile sind im Kommen. Die Farbpalette hat sich inzwischen erheblich vergrößert: Vor allem grau liegt im Trend, berichtet die Branche.
Die NordBau wird Baufachleuten und -interessierten in diesem Jahr Deutschlands größtes Forum für den Backstein-Bau bieten, alle aktuellen Ziegelsorten präsentieren und über neueste technische Trends informieren.
Neben dieser Angebotsvielfalt zeichnen Schall-, Feuer- und vor allem Wärmeschutz sowie ein freundliches Raumklima den Klinker aus. Mit zunehmenden Wärmeschutzanforderungen steigen auch die Maßstäbe für die Außenwände von Gebäuden. Das rückt das Ziegelmauerwerk als wirtschaftliche Bauart und seine vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten in den Mittelpunkt.
„Wir beobachten, dass gerade Architekten und Bauleiter anlässlich der Energieeinsparverordnung die Vorzüge des Ziegels vermehrt diskutieren. Die Vorgaben verstärken den Kostendruck im Bau. Die Ziegelindustrie ist im permanenten Austausch mit Planern und Bauausführenden, um gemeinsam nach Lösungen zu suchen. Da kommt die NordBau sehr gelegen. Wir begrüßen außerordentlich, dass die Messe den Ziegel in diesem Jahr zum Schwerpunkt macht", erläutert Martin Roth, Hauptgeschäftsführer vom Bundesverband der Deutschen Ziegelindustrie.
Die Verwendung des Ziegels bei der energetischen Fassadenerneuerung wird ebenfalls ein Schwerpunkt sein. Dieses Thema beschäftigt die Wohnungswirtschaft zurzeit sehr. „Ziegel wird seit Jahrtausenden als Baustoff verwendet. Die Anerkennung der historischen Backsteinbauten in der Hamburger Speicherstadt als UNESCO-Welterbe im vergangenen Jahr hat uns ebenfalls bestärkt, Ziegelbau in einer Sonderschau der NordBau zu zeigen", sagt Dirk Iwersen, Geschäftsführer der Holstenhallen Neumünster.
Weitere Themenschwerpunkte der NordBau 2016 sind die erhöhten Anforderungen für Bauleiter und Polierer: Sicherheitsvorschriften, präventive Maßnahmen und ein immer umfangreicheres Gerätemanagement beschäftigen die Bauexperten. Die NordBau 2016 bietet deshalb ein breites Angebot an Veranstaltungen, Lehrgängen und Informationsmöglichkeiten im Bereich der Bauanforderungen.

Fotos: Lehmann

Auf der NordBau-Messe vom 7.-11. September 2016 werden alle aktuellen Ziegelsorten präsentiert

Foto: Petersen Ziegel

ZIEGELTEAM
Die Vielfalt der Farben und Formen

Ziegelsteine – Klinker – Verblender

Stephan Baasch
Mobil: 0170-2705530
Telefon: 04332-996122
StephanBaasch@gmx.de

Dieter Röckendorf
Mobil 0160-97955757
Telefon 04331-663233
info@ziegelteam.de

Ausstellung: Wählen Sie aus über 350 Sorten Ihren Ziegel
Kleine Lohe 11, 24805 Hamdorf, www.ziegelteam.de

Öffnungszeiten: Mittwochs von 14 - 18 Uhr und jeden 1. Samstag im Monat von 9 - 13 Uhr und **jederzeit** nach Terminvereinbarung

Fachgemeinschaft barrierefreies Bauen + Wohnen

Wohlfühlen ohne Barrieren

Richtig Planen und Bauen. mit qualifizierten Fachbetrieben

Erst das Wissen über die technischen Erfordernisse und Möglichkeiten, über innovative Produkte sowie deren fachkundiger Kombination führt zu den auf die individuellen Bedürfnisse zugeschnittenen barrierefreien Lösungen.

Betriebe, die der Fachgemeinschaft für barrierefreies Bauen + Wohnen e.V. angehören.

Bau

Okee-Bau GmbH
Stader Str. 338, 21075 Hamburg
Telefon: 040 / 76 96 96 40
Telefax: 040 / 76 96 96 42
Mail: info@okee-bau.de
Web: www.okee-bau.de

Elektro

Funk Elektroanlagen GmbH
Brandstücken 20, 22549 Hamburg
Telefon: 0 40 / 47 02 69
Telefax: 0 40 / 4 60 36 19
Mail: info@funk-elektroanlagen.com

Leuchtkraft Elektrotechnik e. K.
Stückenstr. 68, 22081 Hamburg
Telefon: 040 / 29 10 41
Telefax: 040 / 29 10 43
Mail: info@leuchtkraft.com

Otto Speetzen KG (GmbH & Co. KG)
Papenstr. 58, 22089 Hamburg
Telefon: 040 / 25 19 30-0
Telefax: 040 / 25 19 30-19
Mail: elektrotechnik@ottospeetzen.de

Marquardt und Streck GmbH
Schiffbeker Weg 29, 22111 Hamburg
Telefon: 0 40 / 73 61 95 10
Telefax: 0 40 / 7 31 41 39
Mail: msinfo@marquardtundstreck.de

M. Lesch Elektrotechnik
Käkenflur 21, 22419 Hamburg
Telefon: 0 40 / 5 27 91 51
Telefax: 0 40 / 5 27 91 57

Karl Körner Elektrotechnik GmbH
Reichsbahnstraße 14, 22525 Hamburg
Telefon: 040 / 57 19 75-0
Telefax: 040 / 57 19 75-33
Mail: elektro@karlkoerner.de
Web: www.karlkoerner.de
Ansprechpartner: Herr Ebeling

Metall

SITEC Ges. für Sicherheitstechnik mbH
Danziger Str. 22, 20099 Hamburg
Telefon: 040 / 28 40 60-0
Telefax: 040 / 28 40 60-20
Mail: info@gesitec.de

Nitzbon AG
Osterrade 14, 21031 Hamburg
Telefon: 040 / 73 92 23-0
Telefax: 040 / 73 92 23-45
Mail: info@nitzbon.de

Hermann Harden GmbH
Neuengammer Hausteich 52,
21039 Hamburg
Telefon: 040 / 7 23 75 10
Telefax: 040 / 7 23 56 44
Mail: info@hermann-harden.de

Oelkers GmbH Metallbau und Schlosserei
Neuländer Elbdeich 206,
21079 Hamburg
Telefon: 040 / 76 79 47-0
Telefax: 040 / 76 79 47-20
Mail: info@schlosserei-oelkers.de

Walter Petersen GmbH
Stahl- und Metallbau
Menckesallee 19–21, 22089 Hamburg
Telefon: 040 / 20 94 80-0
Telefax: 040 / 20 94 80-29
Mail: kcomtesse@petersen-metallbau.de

Hans Gottsberg GmbH
Am Knick 20, 22113 Oststeinbek
Telefon: 040 / 71 48 66 66
Telefax: 040 / 71 48 66 77
Mail: info@gottsberg.de
Web: www.gottsberg.de
Ansprechpartner: Ulf Gottsberg

Heher Bauschlosserei
Metallbau GmbH
Oldenfelder Bogen 13, 22143 Hamburg
Telefon: 040 / 66 23 45
Telefax: 040 / 6 68 29 49
Mail: info@heher.de

Terschlüsen Sicherheitssysteme GmbH
Winsbergring 34, 22525 Hamburg
Telefon: 040 / 85 31 32 0
Telefax: 040 / 85 31 32 56
Mail: hpkaschny@terschluesen.de

Przybyl MeisterMetall
GmbH & Co. KG
Am Wattelsberg 6 - 8,
23881 Breitenfelde
Telefon: 0 45 42 / 9 86 40 70
Telefax: 0 45 42 / 9 86 40 90
Mail: tp@meistermetall.eu
Web: www.meistermetall.eu

Sanitär Heizung Klima

Niklas Gieseke Haustechnik
Im Winkel 5, 23847 Lasbek
Telefon: 040 / 41 48 40 45
Telefax: 040 / 20 93 17 56
Mail: ngieseke@ghaustechnik.de

Gunter A. Sommer
Buchhorster Weg 15, 21481 Lauenburg
Telefon: 0 41 53 / 38 70
Telefax: 0 41 53 / 33 18
Mail: gasommer1@aol.com

Krückmann GmbH
Ulzburger Str. 667b, 22844 Norderstedt
Telefon: 040 / 5 22 38 41
Telefax: 040 / 5 22 60 70
Mail: lars@krueckmann.de
Web: www.krueckmann.de

Hans-Adolf Lüdemann Sanitärtechnik und Bauklempnerei GmbH
Von-Linné-Str. 6, 22880 Wedel
Telefon: 0 41 03 / 8 86 34
Telefax: 0 41 03 / 80 86 76
Mail: info@luedemann.com

Otto Cobobes GmbH
Lübecker Landstr. 32, 23701 Eutin
Telefon: 0 45 21 / 70 49-0
Telefax: 0 45 21 / 70 49-50
Mail: info@cobobes.de
Web: www.cobobes.de

J. J. Schümann GmbH
Schlamerstr. 15, 23774 Heiligenhafen
Telefon: 0 43 62 / 13 49
Telefax: 0 43 62 / 54 95
Mail: service@j-j-schuemann.de

Karl-Otto Sievers GmbH
Haßberg 17 a, 24113 Kiel
Telefon: 04 31 / 68 11 17
Telefax: 04 31 / 64 26 58
Mail: info@sievers-sanitaer.de
Web: www.sievers-sanitaer.de

Felix Gawarecki GmbH
Bäder Sanitär Heizung
Eckernförder Str. 237,
24119 Kronshagen
Telefon: 04 31 / 54 22 90
Telefax: 04 31 / 54 22 02
Mail: info@gawarecki.de
Web: www.gawarecki.de

Rolf Kleinfeld GmbH
Philipp-Reis-Weg 1, 24148 Kiel
Telefon: 04 31 / 72 30 40
Telefax: 04 31 / 7 29 71 85
Mail: joerg-kleinfeld@gmx.de
Web: www.rolf-kleinfeld.de

Jens Hörnlein
Plöner Str. 21, 24321 Lütjenburg
Telefon: 0 43 81 / 43 76
Telefax: 0 43 81 / 97 56
Mail: jens-hoernlein-sanitaer@t-online.de

Klünder Heiztechnik und Bäder
Inh. Brigitte Thies e. K.
Marienthaler Str. 14, 24340 Eckernförde
Telefon: 0 43 51 / 4 25 00
Telefax: 0 43 51 / 4 35 05
Mail: info@kluender-baeder.de
Web: www.kluender-baeder.de

Helmut Roggensack
Inh. Bernd Thies e. K.
Bramberg 7 a, 24357 Fleckeby
Telefon: 0 43 54 / 4 66
Telefax: 0 43 54 / 14 98
Mail: h-roggensack@t-online.de

Ronald Wollmann
Hermannstädter Str. 20,
24610 Trappenkamp
Telefon: 0 43 23 / 22 32
Telefax: 0 43 23 / 45 95
Mail: info@wollmann-leckortung.de
Web: www.wollmann-leckortung.de

Klaus Meyer GmbH & Co. KG
Nordring 10, 24850 Schuby
Telefon: 0 46 21 / 4 14 76
Telefax: 0 46 21 / 5 37 16 04
Mail: info@baeder-waerme-solar.de
Web: www.baeder-waerme-solar.de

Hoppaus GmbH
Ramskamp 61, 25337 Elmshorn
Telefon: 0 41 21 / 6 25 27
Telefax: 0 41 21 / 26 60 90
Mail: info@hoppaus.de
Web: www.hoppaus.de

Willi Röpcke
Sanitär- und Heizungstechnik
Dorfstr. 77, 25358 Hohenfelde
Telefon: 0 41 27 / 2 80
Telefax: 0 41 27 / 14 46
Mail: info@willi-roepcke.de

Haustechnik Arne Nissen GmbH
Neuacker 6, 25821 Struckum
Telefon: 0 46 71 / 54 96
Telefax: 0 46 71 / 93 21 35
Mail: info@haustechnik-nissen.de
Web: www.haustechnik-nissen.de

Tischler

Tischlerei Frank Borgwardt
Dorfstraße 45, 17168 Pampow
Telefon: 0 39 96 / 18 29 56
Telefax: 0 39 96 / 18 29 56
Mail: bautischlerei.borgwardt@t-online.de

LIGNA GmbH
Gewerbeallee 38, 18107 Elmenhorst
Telefon: 03 81 / 77 03 9-0
Telefax: 03 81 / 77 03 9-99
Mail: ligna@gmx.de

Juerß Holzwerkstätten GmbH
Strandstraße 30, 18211 Nienhagen
Telefon: 03 82 03 / 86 5-0
Telefax: 03 82 03 / 86 5-16
Mail: info@juerss.de
Web: www.juerss.de

Tischlerei Klatt
Am Mühlengrund 14, 18461 Franzburg
Telefon: 03 83 22 / 9 66
Telefax: 03 83 22 / 9 65
Mail: tischlerei.klatt@t-online.de

Tischlerei Janowski GmbH
Geschwister-Scholl-Platz 1/2,
19089 Crivitz
Telefon: 0 38 63 / 22 22 54
Telefax: 0 38 63 / 33 39 74
Mail: kontakt@tischlerei-janowski.de

Hans Burwieck Der Tischler
Süderquerweg 218, 21037 Hamburg
Telefon: 040 / 7 23 02 50
Telefax: 040 / 7 23 83 50
Mail: tischlerei-burwieck@arcor.de
Web: www.tischlerei-burwieck.treffpunkt-vierlande.de

Tischlerei Manfred Möller
Pötrauer Str. 19a, 21514 Büchen
Telefon: 0 41 55 / 80 83 74
Telefax: 0 41 55 / 80 83 75
Mail: info@tischlerei-buechen.de
Web: www.tischlerei-buechen.de

Artur Graumann GmbH
Am Schiffbeker Berg 12,
22111 Hamburg
Telefon: 040 / 6 56 20 68
Telefax: 040 / 6 56 12 12
Mail: graumann@tischler.de

Tischlerei Tolksdorf Innenausbau GmbH
Bargkoppelweg 69, 22145 Hamburg
Telefon: 0 40 / 6 78 51 12
Telefax: 0 40 / 6 78 79 24
Mail: info@tischlerei-tolksdorf.de
Web: www.tischlerei-tolksdorf.de

Tischlerei Josef Feldhoffer
Ottensener Str. 98, 22525 Hamburg
Telefon: 040 / 56 19 48 75
Telefax: 040 / 54 75 25 66
Mail: kontakt@tischlerei-feldhoffer.de
Web: www.tischlerei-feldhoffer.de
Ansprechpartner: Herr Feldhoffer
(Beratung in Gebärdensprache)

Tischlerei Bendfeldt GmbH
Inh. Dirk Bendfeldt
Kirchhofsallee 7 e, 23730 Neustadt
Telefon: 0 45 61 / 55 90 71
Telefax: 0 45 61 / 55 90 72
Mail: info@tischlerei-bendfeldt.de

Tischlerei Osterby, Inh. Birte Kuhn
Brünshagen 13, 24367 Osterby
Telefon: 0 43 51 / 40 64
Telefax: 0 43 51 / 40 09
Mail: tischlerei-osterby@web.de
Web: www.tischlerei-osterby.de

Tischlerei Sönke Wendt
Schmalenbrook 9, 24647 Wasbek
Telefon: 0 43 21 / 6 93 57
Telefax: 0 43 21 / 69 92 53
Mail: info@tischlerei-wendt.de
Web: www.tischlerei-wendt.de

Tischlerei Peter Böhrnsen
Gerhardstr. 11, 24768 Rendsburg
Telefon: 0 43 31 / 70 95 00
Telefax: 0 43 31 / 78 95 04
Mail: info@tischlerei-boehrnsen.de
Web: www.tischlerei-boehrnsen.de

Tischlerei Frank Dekarz
Niklaus-Otto-Str. 1a,
24783 Osterrönfeld
Telefon: 0 43 31 / 8 68 58 90
Telefax: 0 43 31 / 8 68 58 99
Mail: tischlerei@dekarz.de
Web: www.dekarz.de

Uwe Pein KG Bau- und Möbeltischlerei
Ossenpadd 62 c, 25421 Pinneberg
Telefon: 0 41 01 / 7 55 21
Telefax: 0 41 01 / 7 67 62
Mail: info@tischlerei-pein.de
Web: www.tischlerei-pein.de

Zimmerei-Tischlerei Lange
Inh. Christian Lange
Ossenpadd 8, 25421 Pinneberg
Telefon: 0 41 01 / 7 23 12
Telefax: 0 41 01 / 7 67 57
Mail: info@lange-pinneberg.de
Web: www.lange-pinneberg.de

Stand: 08/2016 Fotos: Altec GmbH, Geberit, Häfele GmbH

www.fachgemeinschaft-barrierefrei.de

Einbruchschutz – Tipps vom Handwerk

Kostenlose Beratung von Polizei und Qualitätsgemeinschaft Sicherungstechnik Nord e.V.

Die Zahl der Wohnungseinbrüche in Deutschland ist erneut stark angestiegen. Den Bürgern ist anzuraten, präventive Maßnahmen zum Einbruchschutz verstärkt umzusetzen. Die Politik will dieser Entwicklung entgegenwirken, indem sie den Einbruchschutz in Förderprogramme aufgenommen und den bundesweiten „Tag des Einbruchschutzes" ins Leben gerufen hat.

Foto: Frahm

Alle paar Minuten wird statistisch gesehen in Deutschland eingebrochen. Die Erfahrung zeigt, dass es den Einbrechern meist zu leicht gemacht wird, in Häuser, Wohnungen und Gewerbegebäude einzudringen. Nicht zuletzt aus diesem Grund bildet die Qualitätsgemeinschaft Sicherungstechnik Nord (QSN) seit über zehn Jahren mit dem Landespolizeiamt Schleswig-Holstein eine Kooperation in Sachen „Einbruchschutz im Norden". Regelmäßig präsentieren sich die Partner in der Öffentlichkeit, u.a. jährlich auf der NordBau-Messe in Neumünster in Halle 7.
Die in der sogenannten „Errichterliste der Polizei" geführten, geschulten QSN-Fachbetriebe bieten im Hinblick auf den gebotenen Sicherheitsstandard eine kompetente Beratung an. In der individuellen Beratung weisen die Sicherheitsexperten auf Schwachstellen am Objekt hin und zeigen Lösungsmöglichkeiten für einen wirksamen Einbruchschutz auf. Die Erstberatung erfolgt in der Regel kostenfrei.
„Geprüfte Sicherungstechnik, kombiniert mit richtigem Verhalten und Nachbarschaftshilfe sind gute Mittel gegen Einbrecher", so QSN-Geschäftsführer Falk Schütt: „Nutzen Sie das Beratungsangebot der handwerklichen Fachbetriebe unter dem Dach der Qualitätsgemeinschaft Sicherungstechnik Nord. Denn selbst wenn Sie gegen Einbruch und Diebstahl versichert sind, entstehen meist größere Schäden durch z.B. Vandalismus und den Verlust ideeller Werte, die kaum ersetzbar sind."
Weitere Informationen sind unter www.qsn-einbruchschutz.de und www.polizei.schleswig-holstein.de erhältlich.

Qualitätsgemeinschaft QSN Sicherungstechnik NORD

Albert-Schweitzer-Ring 10
22045 Hamburg
Telefon 040/ 66 86 54-0
www.qsn-einbruchschutz.de

NordBau: Halle 7, Stand 7333

Mini-Keller für Getränkedosen

ACO DrinkCooler – Wenn es wieder einmal heiß wird

Schon seit Jahrhunderten sind natürliche Kühlschränke eine ökologische Variante, um Lebensmittel kühl zu halten.
Denn die Isolation durch die Erde und die konstante Kühlung durch die Nähe zum Grundwasser führen zu dauerhaft niedrigen Temperaturen im Erdreich.

Mit dem DrinkCooler bietet ACO nun die kleine Lösung, um Getränke unabhängig von Ort und Stromanschluss auf natürliche Weise zu kühlen.
Ob während der Gartenarbeit, für die nächste Gartenparty, beim Festivalbesuch oder ganz einfach beim Relaxen im Garten. Der ACO DrinkCooler nutzt die natürliche Kälte des Erdreichs (3-9 Grad Celsius) und kühlt mit einem Fassungsvermögen von 9 x 0,33 l oder 5 x 0,5 l Getränkedosen stromlos und damit umweltfreundlich.
Dafür wird mit einem handelsüblichen Erdbohrer ein ca. 1,10 m tiefes Loch gebohrt und die aus schwarzem Kunststoff bestehende Hülse mit 9 cm Durchmesser im Erdreich versenkt. Und schon kann der Getränkedosenhalter samt Dosen zur Kühlung in die Hülse eingeführt werden. Befüllt wird der Einsatz bequem von oben, während am unteren Ende praktische Öffnungen zur Entnahme der Getränkedosen angeordnet sind.

Fotos: ACO

Der ACO DrinkCooler nutzt die natürliche Kälte des Erdreiches zum Kühlen von Getränken

ACO

ACO Hochbau Vertrieb GmbH
Am Ahlmannkai
24782 Büdelsdorf
www.aco-hochbau.de
www.drinkcooler.aco

NordBau: Halle 3, Stand 3132

ANZEIGE

Einbruchschutz wird immer wichtiger

Polizei gibt kostenlose Sicherheitsberatung am Messestand 7333

In Schleswig-Holstein ist laut polizeilicher Kriminalstatistik 2015 die Zahl der Wohnungseinbrüche deutlich gestiegen: um 12,3 Prozent. Insgesamt 8.456 Einbrüche wurden von Privathaushalten gemeldet.

Entgegen landläufiger Meinung erfolgen Einbrüche häufig zur Tageszeit, zum Beispiel während einer kurzen Abwesenheit der Bewohner, so etwa zur Schul-, Arbeits- und Einkaufszeit, am frühen Abend oder an Wochenenden. Weit über ein Drittel aller Wohnungseinbrüche werden

„Jeder dritte Einbruch scheitert an vorhandener Sicherungstechnik“, betont Kay Katzenmeier

durch Tageswohnungseinbrecher begangen. In Wirklichkeit dürfte die Zahl aber noch höher liegen, da bei Wohnungseinbrüchen – etwa auf Grund einer urlaubsbedingten Abwesenheit der Wohnungsinhaber – die genaue Tatzeit meist nicht feststellbar ist. Einbrecherbanden treten häufig örtlich konzentriert auf und durchwühlen dabei schnell Häuser und Wohnungen, um wertvolle Gegenstände oder Bargeld zu stehlen. Die sicherungstechnischen Fachberater der Polizei kennen die Vorgehensweisen der Täter und wissen genau, wie man Einbrechern einen Riegel vorschieben kann.

In Halle 7 (Stand 7333) auf der NordBau bietet die Polizei Bauherren, Haus- und Wohnungsbesitzern ebenso wie Gewerbetreibenden neben vorbeugenden Verhaltensregeln auch firmenneutrale Empfehlungen zu geprüften einbruchhemmenden Produkten und zu kompetenten Einbaufirmen an.

Einbruchschutz wird bei der Bauplanung immer noch zu wenig berücksichtigt. Nur wenige der neu gebauten Einfamilienhäuser verfügen über ein Minimum an Einbruchschutz. „Dabei scheitert jeder dritte Einbruch an vorhandener Sicherungstechnik“, so Kay Katzenmeier vom Landespolizeiamt. „Tatortauswertungen zeigen, dass viele Einbrüche durch Sicherungstechnik verhindert werden konnten.“

Nicht nur beim Neubau, auch bei Bestandsimmobilien lohnt sich die Investition in fachmännisch nachträglich eingebaute Sicherheitsprodukte. „Das beste Produkt nützt gar nichts, wenn es falsch angebracht ist. Dafür benötigt man unbedingt den Facherrichter“, verdeutlicht Kay Katzenmeier. Um ein Höchstmaß an Sicherheit zu gewährleisten, werden Tischlereien, Metall-, Glas- und Rollladenbauer regelmäßig von der Polizei und durch die Qualitätsgemeinschaft Sicherungstechnik Nord (QSN) in Sachen mechanische Sicherungseinrichtungen fortgebildet. Gleiches gilt für VdS-zertifizierte Elektrobetriebe im Bereich Überfall- und Einbruchmeldeanlagen.

Fotos: Frahm

Die Fachberater der Polizei geben herstellerunabhängige Informationen zum Thema Einbruchschutz

„Erst wenn ein Betrieb die Qualifizierung erreicht hat, bekommt er eine Urkunde und wird in unseren Empfehlungskatalog aufgenommen“, so der sicherungstechnische Fachberater der Polizei.

Verbraucher haben dadurch die Auswahl unter mehreren zuverlässigen und vertrauenswürdigen Betrieben aus den Regionen. Die polizeilich anerkannten Errichterbetriebe können nicht nur die richtigen und sinnvollen einbruchhemmenden Produkte vorstellen, sondern auch einen qualifizierten Einbau von Sicherungseinrichtungen auf Grundlage der polizeilichen Vorbeugungsprogramme vornehmen.

Weitere Informationen über wirksamen Einbruchschutz sowie Adressen von polizeilich anerkannten Errichterunternehmen finden Sie unter www.polizei.schleswig-holstein.de oder unter www.qsn-einbruchschutz.de.

Die Polizei rät: „Machen Sie Gebrauch von der Kompetenz und dem Beratungsangebot der geschulten Handwerksbetriebe, die im Adressennachweis aufgenommen wurden.“ Diese Betriebe sind Kooperationspartner von Polizei und QSN in Sachen qualifizierter Einbruchschutz. CF

Ihre Polizei

Landespolizeiamt Schleswig-Holstein
Zentralstelle Polizeiliche Prävention

Mühlenweg 166
24116 Kiel
Telefon 0431/ 16 06 55 55
www.polizei.schleswig-holstein.de

NordBau: Halle 7, Stand 7333

ANZEIGE

Einbrechern keine Chance geben

Sicherheit im Doppelpack von Gosch & Schlüter und Tresor Baumann

Die Einbruchszahlen in private Wohnungen und Häuser sind in den letzten Jahren deutlich gestiegen. Sicherungen am Haus und das Verschließen von Wertgegenständen im Haus erschweren ungebetenen Gästen das Handwerk.

Die Zahl der Einbrüche hat in den vergangenen Monaten laut Polizeiberichten drastisch zugenommen, und in der dunklen Jahreszeit ist erfahrungsgemäß eine weitere Steigerung zu verzeichnen. Mit dem richtigen Verhalten kann man Einbrechern das Handwerk erschweren, und mit einer Sicherung des Hauses, die gar nicht mal aufwändig sein muss, kann man sich bereits im Vorfelde gut schützen. Im Privatbereich werden mehr als 90 Prozent der Einbrüche von Gelegenheitstätern verübt, die aufgeben, wenn sie nicht schnell ins Gebäude eindringen können.

Fotos: Baumann

„Schützen Sie sich und Ihr Eigentum mit einer effektiven Vorsorge. Ein gesichertes Haus und ein zertifizierter Tresor machen ungebetenen Gästen das Leben schwer“, sagen Hannes Gosch, Mitgeschäftsführer der Gosch & Schlüter GmbH, und Jakob Hayessen, Geschäftsführer der Tresor Baumann GmbH. Die Möglichkeiten zur Prävention von Einbruch und Diebstahl in Privat- und Mietshäusern sowie öffentlichen und gewerblichen Gebäuden präsentieren Experten der beiden Unternehmen gemeinsam auf der NordBau.

Oft reagieren Eigenheim- und Wohnungsbesitzer erst, wenn es zu spät ist. Das muss nicht sein. Ohne großen Aufwand werden durch die professionellen Techniker von Gosch & Schlüter Fenster- und Türkontakte, Bewegungsmelder, Bedienteil und Außensirenen angebracht. Die Techniker arbeiten schnell und sauber. Sie hinterlassen weder Staub noch Schmutz. „Wir haben das komplette Haus in wenigen Stunden individuell gesichert“, so Gosch, denn alle Bauteile der Sicherungsanlage sind absolut kabellos. Darüber hinaus schafft es zusätzliche Sicherheit, Wertgegenstände in einem zertifizierten Tresor zu verschließen. So sind ungebetene Gäste chancenlos. Neben teuren Wertgegenständen wie Goldbarren, Kunstwerken, Schmuck oder Münzen sollte man gerade bei längerer Abwesenheit Hightech-Elektronik wie Laptops oder Kameras sicher verschließen. „Was für einen Tresor Sie benötigen, hängt vom individuellen Bedarf ab,

von Ihrem Besitz und ebenso von Ihrem Sicherheitsbedürfnis. Fragen Sie auch Ihren Versicherer“, rät Hayessen. Es gibt unterschiedliche Widerstandsgrade der Tresore gegen Aufbruch sowie Schutz gegen Feuer.

Auch in dem Bereich sind die Spezialisten von Gosch & Schlüter gefragt. Sie installieren den in Schleswig-Holstein gesetzlich vorgeschriebenen Brandschutz durch Rauchmelder. Kombiniert werden kann dieser mit einer Überwachungsanlage. Gosch & Schlüter sorgt seit 80 Jahren für Gebäudesicherheit – und das nicht nur in Privathaushalten, sondern auch in Banken, Bürogebäuden, Polizeistationen, Kasernen und Waffenläden. Und es gibt je nach Bedarf unterschiedliche Techniken: neben modernen Alarmanlagen auch elektronische Schließsysteme, Videosicherheitsanlagen und Brandschutzeinrichtungen. Wartung, Instandhaltung und Störungsdienst werden ebenso angeboten.

Foto: Gosch & Schlüter

Eine ausgefeilte Sicherheitstechnik wie elektronische Alarmanlagen können Täter schon im Vorwege abschrecken

Auch Tresor-Baumann ist ein alteingesessenes Unternehmen. Bereits seit 1897 steht der Name für höchste Qualität und weitreichende Erfahrung. Angeboten werden Wertbehältnisse unterschiedlicher Bauarten, Sicherheitsstufen und Funktionsweisen zum Schutz gegen Diebstahl und Feuer als Standard- oder Sonderlösungen. Hierzu gehören Wand- und Möbeltresore, Sicherheits-, Wert- und Waffenschränke ebenso wie Einwurftresore, Schließfachanlagen und gebrauchte Tresore mit mechanischen und/ oder elektronischen Schließsystemen. Neben der fachgerechten Beratung und dem Verkauf liefert, montiert, wartet und modernisiert das Unternehmen die individuelle Ausstattung und steht im Notfall bereit. In den Ausstellungsräumen in Bordesholm und auf der NordBau kann sich der Kunde über das für ihn geeignete Sicherheitsbehältnis informieren. Zur bedarfsbezogenen Beratung gehört eine Analyse der erforderlichen Sicherheitsstufe von Wertbehältnissen. Übrigens: Seit November 2015 fördert die KfW-Bankengruppe im Namen der Bundesregierung die Maßnahmen zum Schutz gegen Einbruch. Haus- und Wohnungseigentümer sowie Mieter können jetzt einen Zuschuss für eine Alarmanlage beantragen und zwar in Höhe von 10 Prozent der Investitionskosten.

Fazit: Erst die Kombination aus Einbruchmeldeanlage und Tresor bietet den notwendigen Schutz vor Überfall, Einbruch, Vandalismus und Feuer.

Foto: elero

TRESOR BAUMANN seit 1897
Ihr Spezialist für Wert- und Feuerschutzschränke

Tresor-Baumann GmbH
Eiderhöhe 5
24582 Bordesholm
Telefon 04322/ 58 38
www.tresor-baumann.de

über 80 Jahre gosch & schlüter

Alte Lübecker Chaussee 36
24113 Kiel
Telefon 0431/ 649 22 20
www.goschundschlueter.de
alarm@goschundschlueter.de

NordBau: Halle 1, Stand 1122

Haus gegen Einbruch sichern

Einbrecher sind oft am helligten Tag am Werk, der Hauszugang muss gut gesichert sein

Ferienzeit, so warnt der Verband Privater Bauherren (VPB), ist Einbruchzeit. Viele Hausbesitzer verlassen sich auch in den Ferienwochen auf ihr sprichwörtliches Glück. Das kann aber auch schief gehen. Die Statistik zeigt: Alle zwei bis drei Minuten wird in Deutschland eingebrochen, die Gesamtschadenssumme addiert sich auf 500 Millionen Euro jährlich.

Wer nicht Bestandteil dieser Statistik werden will, der sollte rechtzeitig vorbeugen. Dabei helfen neben den kriminalpolizeilichen Beratungsstellen vor allem Bausachverständige. Denn Einbruchsicherheit beginnt schon beim Neubau. Darauf weist der VPB ausdrücklich hin.

Viele Hausbesitzer verlassen sich auch in den Ferienwochen auf ihr sprichwörtliches Glück

Baubeschreibungen sehen heute häufig schon so genannte einbruchsichere Türen vor. Aber, so warnt der VPB: Einbruchsicher ist nicht gleich einbruchsicher. Die Türen müssen speziellen DIN-Normen (in diesem Fall der neu gefassten DIN EN 1627) genügen und sind dann ausdrücklich „geprüfte und zertifizierte einbruchhemmende Türen“. Diese Türen bestehen „aus einem Guss“, Türblatt, Schloss, Zarge und Beschlag sind genau aufeinander abgestimmt, Schwachstellen ausgeschlossen. Solche strengen Normen gelten auch für „geprüfte und zertifizierte einbruchhemmende“ Fenster, Rollläden, Zylinderschlösser, Gitter, Beschläge und sonstige Produkte zur Nachrüstung des Hauses gegen Einbrüche. Am Bau sollte auf alle Fälle vom Sachverständigen geprüft werden, ob die vertraglich vereinbarte Qualität auch wirklich geliefert wurde.

Auch wer in einem alten Haus wohnt, der ist dunklen Gestalten nicht schutzlos ausgeliefert. Jedes Haus lässt sich nachrüsten, von der Tür bis zur Alarmanlage. Zu den neuralgischen Punkten im Einfamilienhaus gehören neben der Eingangstür die Keller-, Terrassen- und Balkontüren, vor allem letztere, wenn sie über Spaliere oder Regenrohre mühelos zu erreichen sind. Fenster, vor allem Kellerfenster müssen gesichert werden, aber auch Dachflächenfenster und Lichtkuppeln leisten dem Profi ungesichert keinen nennenswerten Widerstand.

Wichtig ist die lückenlose Sicherung des Hauses, mahnt der VPB. Die Systeme müssen aufeinander abgestimmt und vorschriftsmäßig eingebaut sein. Nur dann erfüllen sie tatsächlich ihren Zweck: Laut Kripo scheitern immerhin über ein Drittel aller Einbruchsversuche an den Sicherungsmaßnahmen in Häusern und Wohnungen.

Fotos: djd/ ABUS

Einbrecher sind oft am helligten Tag am Werk, der Hauszugang muss gut gesichert sein

Mehr Sicherheit für Ihre vier Wände

Einbruchschutz mit Krediten oder Zuschüssen der KfW finanzieren

Die Zahl der Einbrüche in Deutschland nimmt stetig zu. Hier erhalten Sie nützliche Tipps, wie Sie sich schützen und Ihre vier Wände effektiv gegen einen Einbruch sichern.

Für einzelne Maßnahmen können Sie auch die Förderprodukte der KfW nutzen – kombinieren Sie Maßnahmen der Energie- und Barrierereduzierung mit dem Einbruchschutz. So zeigen Sie Einbrechern die rote Karte:

Einbruchhemmende Türen

Bei einbruchhemmenden Haustüren sind typische Schwachstellen wie Türblatt, Zarge oder Verglasung verstärkt, so dass sie gewalttätigen Einwirkungen von außen länger standhalten als herkömmliche Türen. Der Einbrecher verliert dadurch kostbare Minuten und die Wahrscheinlichkeit, dass er bei seiner Tat gestört wird, steigt. Als zusätzliche Barriere können Sie Bauteile wie einen Sperrbügel an der Innenseite der Haustür anbringen. Doch jede Tür ist nur so sicher wie ihr Schloss. Einbruchhemmende Türschlösser mit speziellen Zylindern, Schutzbeschlägen und Schließblechen bieten Einbruchswerkzeugen weniger Angriffspunkte. Für optimalen Schutz ist vor allem die Passgenauigkeit der einzelnen Bestandteile einer Tür entscheidend.

Orientieren Sie sich bei der Wahl Ihrer neuen Haustür und der Schlösser an den ausgewiesenen Qualitätssiegeln und Widerstandsklassen. Die Polizei empfiehlt geprüfte und zertifizierte Türen ab Widerstandsklasse RC2. Die KfW fördert den Einbau neuer Haustüren im Rahmen der Förderprodukte „Energieeffizient Sanieren“ und „Altersgerecht Umbauen“. Achten Sie daher beim Kauf der Türen nicht nur auf die energetischen Kennwerte, sondern auch auf die Widerstandsklasse.

Einbruchhemmende Fenster

Für das Erdgeschoss und Zimmer im Souterrain empfiehlt die Polizei einbruchhemmende Fenster und Fenstertüren. Diese zeichnen sich beispielsweise durch eine extra stabile Rahmenkonstruktion, Scheiben aus Sicherheitsglas oder abschließbare Griffe aus. Weiterhin halten gleich mehrere Maueranker die Rahmen fest in der Wand.

Fenster und Fenstertüren, die von außen leicht zu erreichen sind, sollten zusätzlich durch Rollläden oder Fenstergitter gesichert werden. Achten Sie beim Kauf von neuen Fenstern und Fenstertüren auf die angegebenen Widerstandsklassen. Auch bei Fenstern empfiehlt die Polizei geprüfte und zertifizierte Produkte ab Widerstandsklasse RC2. Die KfW fördert den Einbau oder die Aufarbeitung von Fenstern sowie den nachträglichen Einbau von Rollläden und Fenstergittern im Förderprodukt „Energieeffizient Sanieren“.

Der nachträgliche Einbau von elektrischen Antriebssystemen bei Rollläden wird im Rahmen eines barrierereduzierenden Umbaus im Förderprodukt „Altersgerecht Umbauen“ gefördert.

Alarmanlage und Beleuchtung

Alarmanlagen bzw. Einbruchmeldeanlagen machen durch Ton- und Lichtsignale auf Einbrecher aufmerksam und dienen somit vor allem der Abschreckung. Der Alarm wird entweder durch Bewegungsmelder oder Infrarot-Lichtschranken ausgelöst. An der Außenseite eines Hauses angebracht, können diese bereits das Näherkommen einer unbefugten Person melden. Generell empfehlen Experten der Polizei die Beleuchtung leicht zugänglicher Fenster und Türen. Durch die Verwendung von Bewegungsmeldern erhöhen Sie die Chance, dass Nachbarn oder Passanten auf ungebetene Gäste in Ihrer Immobilie aufmerksam werden. Die KfW fördert Bewegungsmelder, Systeme zur Einbruchs- und Überfallmeldung und die Beleuchtung des Eingangsbereichs im Rahmen eines barrierereduzierenden Umbaus im Förderprodukt „Altersgerecht Umbauen“.

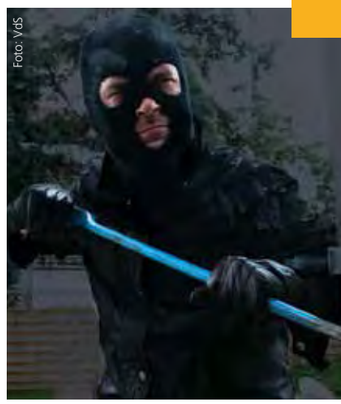


Foto: VdS

Für das Erdgeschoss empfiehlt die Polizei einbruchhemmende Fenster und Fenstertüren

Foto: Busch Jäger

Town & Country HAUS®
... hier zieh' ich ein.
www.HausBau-SH.de
KEBOTHERM
FENSTER TÜREN
elements
BAD / HEIZUNG / ENERGIE
NB NORD BAU 16
Halle 7,
Stand 7213
BRAAS
ALLES GUT BEDACHT
GC GRUPPE
YTONG

Sichere Basis für Bauherren

Bauen zu guten Bedingungen: Minizinsen und geschenktes Geld

Mit Ziegeln lässt es sich energieeffizient bauen und so staatliche Förderprogramme nutzen. Das macht die Finanzierung günstig und spart für immer Energiekosten.

Seit dem 1. April 2016 vergibt die KfW Kredite und Zuschüsse zu neuen Konditionen. Der Grund: Für Neubauten wurden die energetischen Standards angehoben. Mit ihren Programmen für energieeffizientes Bauen, zum Beispiel in Ziegelbauweise, bleibt die staatliche Förderbank die erste Adresse für eine günstige Finanzierung der eigenen vier Wände. Neben dem Effizienzhaus 55, das dann zum neuen Förderstandard wird, führt die KfW das Effizienzhaus 40 Plus ein. Das Besondere: Ein Teil des Energiebedarfs wird unmittelbar am oder im Gebäude erzeugt und dort gespeichert.
Nicht mehr förderfähig ist das Effizienzhaus 70, das 30 Prozent weniger Energie benötigt als von der Energieeinsparverordnung vorgeschrieben. Das Effizienzhaus 55 stellt einen sinnvollen Mittelweg dar. Es benötigt etwa die Hälfte des Mindeststandards an Energie und ist kostengünstiger als ein Haus nach KfW-40-Standard, das mit hohem Aufwand nur wenige hundert Euro Heizkosten pro Jahr spart. Um den KfW-55-Standard zu erfüllen, brauchen Ziegelwände dank ihrer sehr guten Wärmedämmung nur 36,5 Zentimeter stark sein. Eine zusätzliche Dämmschicht an der Fassade ist nicht nötig.

Doppelte Kreditsumme möglich

Das private Engagement für Energieeinsparung und Klimaschutz ist dem Staat etwas wert. Die KfW bessert deshalb ordentlich nach. Wer zum Beispiel ein Ziegelhaus als Effizienzhaus 55 baut, kann dafür jetzt doppelt so viel Geld zu Minizinsen von aktuell nur 0,75 Prozent leihen wie bisher: bis zu 100.000 Euro pro Wohneinheit. Mit einer Einliegerwohnung sind es 200.000 Euro.
Zusätzlich gibt es einen Tilgungszuschuss von bis zu fünf Prozent der Kreditsumme. Das sind pro Wohneinheit also maximal 5.000 Euro, die man nicht zurückzahlen muss. Neu ist auch die Zinsbindung von bis zu 20 Jahren für 20- oder 30-jährige Kreditlaufzeiten. Mit maximal drei tilgungsfreien Anlaufjahren sind die Kredite sehr bauherrenfreundlich.
Das KfW-Darlehen beantragt man bei dem Geldinstitut, das auch die restliche Baufinanzierung abwickelt. Es prüft Bonität, Eigenkapital sowie Sicherheiten und leitet den Antrag an die KfW weiter. Bereits vor dem Gang zur Bank sollte ein bei der Deutsche Energie-Agentur (dena) gelisteter Energieberater die Förderfähigkeit bestätigen. Ganz wichtig: Erst wenn die Kreditzusage der KfW vorliegt, kann mit dem Bau begonnen oder die Unterschrift unter einen Kaufvertrag gesetzt werden.
Ein Ratgeber unter www.lebensraum-ziegel.de zeigt vielfältige Fördermöglichkeiten auf. Denn Baugeld gibt es in´vielen Städten und Gemeinden auch „vom Bürgermeister". Einige Bundesländer vergeben zudem zinsgünstige Darlehen oder Zuschüsse. Doch ob KfW, Bund oder Kommune: Wichtig und nützlich ist ein genauer Blick in die Förderbedingungen der einzelnen Programme. Gut beraten sind auch Bauinteressenten, die sich insgesamt vorab genau informieren. Das Portal liefert umfangreiche Produktinformationen sowie außerdem Adressen von ziegelerfahrenen Architekten und Bauunternehmen.

Foto: Lebensraum Ziegel/ Poroton

Eine großflächige Solaranlage versorgt das Zweifamilienhaus mit erneuerbarer Energie

Foto: Lebensraum Ziegel/ tdx/ Mein Ziegelhaus

Wohnhaus und Werkstatt in monolithischer Bauweise mit modernen Wärmedämmziegeln

Innovativ, zeitlos und schön

Holz-Design-Plus-System bietet gestalterische und technologische Vorzüge

Die innovativen Holz-Aluminium-Fenster und Türen aus dem inhabergeführten Betrieb der Tischlerei Tiedemann bieten überzeugende Argumente für Bauplaner. Das System ist flexibel und lässt sich vielfältig zum Einsatz bringen.

„Mit unserem Firmensitz in Husum bieten wir unsere Produkte überwiegend im norddeutschen Raum an, haben aber auch eine Vielzahl an Kunden darüber hinaus. Neben Privatkunden gehören zahlreiche namhafte Architekturbüros zu unseren Auftraggebern", erklärt Inhaber Reimer Tiedemann.
Das Holz-Design-Plus-System überzeugt bereits bei Kindergärten, Schulen, Ärztezentren, Privathäusern im Passivhaus-Standard ebenso wie in Denkmal geschützten Gebäuden.
Folgende Kriterien waren entscheidend bei der Entwicklung des Systems: Vor allem sollte ein erhöhter Lichteinfall erzielt werden, was durch den sehr viel größeren Glasflächenanteil erreicht ist. Überzeugend auch die Konstruktionseinheit aus Holzflügel (innen) und Aluminium (außen), die vom Fachinstitut in Rosenheim geprüft und zertifiziert wurde.
Die Elemente entsprechen den erhöhten Wärmedämm-Anforderungen bis zum Passivhaus-Standard. Einwärts schlagende Flügel mit handelsüblichen Dreh-Kipp-Beschlägen sind weitere besondere Merkmale des Systems. Ergebnis: Schmale Rahmen bieten mehr Licht im Wohnraum, keine Holzflächen in der Bewitterung reduzieren den Wartungs- und Pflegeaufwand. Farblich werden alle Gestaltungsmöglichkeiten in jedem RAL-Ton geboten. Die Montage wird entweder stumpf oder mit Anschlag ermöglicht. „Unter Einsatz hochwertiger Komponenten und ständiger Integration neuer Technologien gewährleisten wir Ihnen hohe Energie- und Qualitätsstandards", so Reimer Tiedemann. „Mit Sorgfalt, Präzision und Liebe zum Detail fertigen wir Ihre Fenster und Türen in Handarbeit – unterstützt durch moderne, computergesteuerte Technik."

Foto: Tiedemann

Durch den sehr viel größeren Glasflächenanteil erreichen die Fenster einen erhöhten Lichteinfall

ANZEIGE

Ökologisch und energieeffizient

Modernes Holzbausystem ermöglicht den schnellen Bau eines Qualitätshauses

Holz hat Vera Ladehoff schon immer fasziniert. Aus dieser Vorliebe für den uralten und gleichzeitig zukunftsweisenden Baustoff Holz entstand die Idee, ein Unternehmen zu gründen, das durch die moderne Holzbauweise vielen Menschen den Traum vom eigenen Haus möglich macht.

Das Leistungsspektrum von SH-Life Haus in Neumünster umfasst sämtliche Arbeiten rund um den Bau: Von der Planung bis hin zur schlüsselfertigen Übergabe werden die Kunden von Vera und Jens Ladehoff stets individuell und persönlich beraten.
Neben der Zimmerei Teegen, die den größten Anteil beim Aufbau der massiven Holzhäuser übernimmt, sorgen langjährige Partner - allesamt Firmen aus der Region - für die Ausführung aller übrigen Gewerke, wie zum Beispiel Erdarbeiten, Elektro- und Sanitärinstallationen, Maler- und Fliesenarbeiten. Der Wirkungskreis von SH-Life Haus erstreckt sich mittlerweile bis nach Niedersachsen.

Gesundes Bauen

Das Besondere an der Bauweise der Life-Häuser ist ein modernes Bausystem, das die herkömmliche Holzbauweise mit zukunftsweisender Technologie kombiniert. Die einzelnen Wand- und Deckenelemente des Bausystems bestehen aus OSB4-Platten. Grundlage sind Naturhölzer aus der Durchforstung der deutschen Baumwirtschaft. Diese werden mit umweltfreundlichen, formaldehydfreien Bindemitteln und auf pflanzlicher Basis bestehend zu großen Elementen verpresst, zugeschnitten und geschliffen.
Für die große Stabilität sorgt ein bestimmtes Verfahren, in dem mehrere Lagen, jeweils um 90° gedreht, zu einer massiven Holzwand verschmelzen. Je nach Anforderung des Projektes können bis zu zehn Lagen mit einer Stärke von 25 cm und einer maximalen Tafelgröße von ca. 15 x 2,8 m hergestellt werden. Bei der Herstellung der Wände werden bereits alle Elektrokanäle, Fenster- und Türöffnung sowie mögliche Aussparungen exakt ausgeschnitten. Die computergesteuerte millimetergenaue Fertigung der Teile ermöglicht eine fugenfreie Verarbeitung. Bauliche Fehler werden somit vermieden. Zudem sind die „Magnum Boards" aus OSB4 ein zertifiziert lebensmittelechter Baustoff, der frei von schädlichen Chemikalien ist.
Die Vorfertigung der Wand- und Deckenelemente hat viele Vorteile: zum einen die extrem kurze Bauzeit von sechs bis acht Wochen, zum anderen die hohe Qualität der Häuser. Innerhalb von zwei bis drei Tagen ist der Rohbau fertig. Anschließend kann mit der Gestaltung der Fassade und dem Innenausbau begonnen werden.
Formstabilität, beste statische Werte und Passgenauigkeit zählen neben Eigenschaften wie Wärme-, Schall- und Brandschutz zu den herausragenden Qualitätsmerkmalen dieser Häuser. Anspruchsvolle architektonische Lösungen sowie individuelle Wünsche können schnell und kostengünstig umgesetzt werden. Auch die Art der Fassade ist völlig frei wählbar und kann je nach Geschmack aus Klinker, Putz oder Holz bestehen.
Bei der Haustechnik setzt das Unternehmen auf effiziente Energie-Systeme. Beispielsweise auf eine umweltfreundliche Geotherme oder eine solargestützte Warmwasseraufbereitung sowie ein Photovoltaik-Sonnendach für die Stromerzeugung. Auch hier berät das Unternehmen ausführlich.
Zurzeit befindet sich das Unternehmen noch in der Lütjenstraße 14. Demnächst werden die Büro- und Ausstellungsräume der Firma in die Rendsburger Straße 147 umziehen. Diese können an den NordBau-Messetagen, nur 300 m von den Holstenhallen entfernt, jeweils von 9-13 Uhr ohne Anmeldung besichtigt werden.

Die Firma SH-Life Haus empfiehlt die nachhaltigen und ökologischen Wanddämmsysteme von Inthermo

Fotos: Ladehoff

Die Häuser werden in Holzbauweise oder in Massivhaus-Bauweise schlüsselfertig gebaut

SH Life Haus

Lütjenstraße 14
24534 Neumünster
Telefon 04321/ 26 00 60
www.sh-lifehaus.de

NordBau: Halle 1, Stand 1311

ANZEIGE

Wohnungsbau mit Blähton

Contiga Tinglev A/S baut umweltfreundlich, funktionell und qualitativ hochwertig

Blähton eignet sich hervorragend für den Rohbau von Ein- und Mehrfamilienhäusern. Das Material vereint sehr gute Isolier-, Schallschutz- sowie Brandschutzeigenschaften mit umweltfreundlichen und wirtschaftlichen Aspekten.

Die Contiga Tinglev A/S aus Dänemark setzt seit über 30 Jahren auf Beton und Blähton – und macht mit individuellen Wandelementen Wohnträume wahr.
„Planungssicherheit und kurze Bauzeiten sind für jedes Bauprojekt extrem wichtig. Das gilt für den Wohnungsbau natürlich genauso wie im industriellen und gewerblichen Bereich", so Karsten Rewitz, Geschäftsführer von Contiga Tinglev. „Neben den Materialeigenschaften sind das beides Punkte, die für den Einsatz von vorgefertigten Blähtonelementen im Hausbau sprechen."
Rewitz weiß, wovon er spricht. Mit über 400 Mitarbeitern in Dänemark fertigt er seit mehr als 30 Jahren Elemente für die Bauwirtschaft. „Seit Unternehmensgründung haben wir uns auf hohe Qualität und einen Komplettansatz konzentriert. Wir kümmern uns um weit mehr als die Produktion und Montage der Bauteile - wir beteiligen uns an der gesamten Planung und arbeiten eng mit Statikern und Bauherren zusammen. Dadurch konnten wir in den vergangenen Jahrzehnten ein extremes Know-how aufbauen und sind nicht ohne Grund führender Hersteller von Fertigelementen in Dänemark", sagt Rewitz weiter.
Was Contiga Tinglev auszeichnet, sind die Komplettlösungen. Nach dem Erstgespräch wird unter Berücksichtigung der Architektenplanung geplant und gezeichnet – immer individuell für jedes Projekt, auch Sonderbauteile sind kein Problem. „Das Schöne an Fertigelementen sind die nahezu unbegrenzten Möglichkeiten. Alles, was statisch möglich ist, können wir auch realisieren. Unser Konstruktionsbüro hat da immer das letzte Wort", so Rewitz. Nach abgeschlossener Planung werden die Elemente im dänischen Werk in Tinglev, ca. 25 km nördlich von Flensburg, gefertigt. Ständige Qualitätskontrollen während der Produktion sorgen für die Einhaltung der hohen Qualitätsanforderungen an die Bauteile. Nach der Fertigung werden die Elemente auf Spezialtrailern angeliefert und vor Ort mit Mobilkrantechnik vom Fachpersonal montiert.
„Über 5.000 Wohneinheiten haben wir in Norddeutschland auf diese Weise bereits realisiert. Durch das geringe Flächengewicht und die dennoch hohe Belastungsfähigkeit von Blähtonwänden sind bis zu vier Geschosse kein Problem. Somit eignet sich das Material beispielsweise auch hervorragend für den Bau von Schulen, Kitas sowie Alten- und Pflegeheimen."
Auch das Thema Nachhaltigkeit spielt beim Bau mit Blähton eine wichtige Rolle. Blähton besteht ausschließlich aus natürlichen Grundstoffen. Der hohe Wärmedämmwert des Baumaterials sorgt für Einsparungen beim Heizen und somit auch für weniger CO_2-Emissionen. Rewitz dazu: „Wir kombinieren Wirtschaftlichkeit, hervorragende Materialeigenschaften und Nachhaltigkeit. Es gibt eigentlich kaum Argumente gegen den Einsatz von Blähton im Wohnungsbau."

NordBau 2016

Contiga Tinglev wird vom 7.-11. September 2016 mit einem Messestand auf der NordBau 2016 vertreten sein und bietet Interessenten somit eine ideale Gelegenheit, mehr über das Unternehmen und den Bau mit Blähton zu erfahren.

Contiga Tinglev A/S

Mads Clausen Vej 58
6360 Tinglev, Danmark
Telefon +45 7217 1000
www.contigatinglev.de

NordBau: Halle 3, Stand 3219

CONTIGA TINGLEV

ANZEIGE

Ein wohngesundes Zuhause

Die Architektenhäuser der GfG Hoch-Tief-Bau-Gesellschaft sind einzigartig

Ein Haus zu bauen ist Vertrauenssache. Gerade weil eine Familie in der Regel nur einmal im Leben baut, ist die Wahl des geeigneten Baupartners besonders wichtig. Die GfG Hoch-Tief-Bau-Gesellschaft aus Henstedt-Ulzburg realisiert individuelle Architektenhäuser. Dabei steht der Aspekt gesunder Baumaterialien und Gestaltungsoptionen im Vordergrund.

Die GfG Hoch-Tief-Bau-Gesellschaft ist einer der führenden Massivhaushersteller im Großwirtschaftsraum Hamburg. Mit diesem Bauunternehmen kann der Bauherr seine Wünsche realisieren und muss keine Kompromisse eingehen. Sowohl beim Design als auch bei der Raumaufteilung bis hin zur Auswahl der Materialien wählt er gemeinsam mit dem Architekten die beste Option. „Wir möchten, dass der Bauherr sich wohlfühlt und bauen daher individuell geplante Architektenhäuser", sagt GfG-Chef Norbert Lüneburg.
Der Aspekt des Wohlfühlens wird nicht nur bei der individuellen Gestaltung des Hauses umgesetzt. Wer heute ein Haus baut, sollte sich bewusst machen, dass eine gesunde Raumluft wesentlich zum Wohlbefinden der Hausbewohner beiträgt. „Wir beschäftigen uns seit geraumer Zeit damit, die Schadstoffbelastung bei Neubauten zu senken und erarbeiten in enger Zusammenarbeit mit Industriepartnern Lösungen", so Lüneburg. Das Bauunternehmen ist Initiator des Kompetenzzentrums für gesundes Bauen und Wohnen mit Sitz in Ahrensburg. Auf Grundlage der hier gesammelten Daten und Kriterien stellt das Unternehmen für Bauvorhaben gemeinsam mit den Bauherren die Werk- und Baustoffe zusammen, die eine gesunde Raumluft garantieren. Laut einer Studie des Umweltbundesamts halten wir uns immerhin rund 80-90 Prozent des Tages in geschlossenen Räumen auf.
Auch Licht ist eine Voraussetzung, um sich wohlzufühlen. Und die energetische Effizienz spielt heute eine immer größere Rolle. Beide Aspekte werden in den angebotenen Häusern mit modernsten Mitteln umgesetzt. Alle technischen und architektonischen Wünsche und Details fließen in die individuelle Planung ein. Nach der detaillierten Vorplanung werden die Statik gefertigt, die Baugenehmigung eingeholt und anschließend die Ausführungszeichnungen erstellt.
Bei den GfG Architektenhäusern sind sämtliche Planungskosten bereits in den Baukosten enthalten. Damit haben die Bauherren von Anfang an eine bestmögliche Transparenz. Vor Vertragsabschluss erhalten sie eine detaillierte Kostenaufstellung, und während der Bauphase wird das Budget im Auge behalten. Denn Bauen mit GfG bedeutet Bauen mit Festpreisgarantie gemäß der Bauleistungsbeschreibung. Zusätzliche Kosten entstehen nur bei nachträglichen Änderungswünschen. GfG bietet seinen Kunden zudem die Möglichkeit einer Fertigstellungsbürgschaft. Die GfG Hoch-Tiefbau Gesellschaft ist als Spezialist für Wohnimmobilien in Massivbauweise seit mehr als 25 Jahren im Großraum Hamburg, insbesondere im südlichen Schleswig-Holstein, tätig. Das innovative Hoch- und Tiefbauunternehmen beschäftigt eigene, gut ausgebildete Handwerker und Ingenieure und ist in die Handwerksrolle der Handwerkskammer eingetragen. GfG realisiert Wohnräume, die sich an den Wünschen der Bauherren orientieren und berücksichtigt dabei modernste Erkenntnisse aus der Baustoffentwicklung und Baufertigung. HO

Fotos: GfG

Weit über 1000 Architektenhäuser aus einer Hand hat die GfG Hoch-Tief-Bau-Gesellschaft realisiert

GfG architektenhäuser

GfG Hoch-Tief-Bau GmbH & Co. KG
Lohekamp 4
24558 Henstedt-Ulzburg
Telefon 04193/ 88 90-0
Hotline 0180/ 512 10 01
www.gfg24.de

NordBau: Halle 8, Stand 8237

Informationen für Bauexperten

Jahrestreffen zahlreicher Verbände und aktuelle Infrastrukturprojekte

Jahrestagungen, Fachforen und Experten-Runden. Neben zwei Sonderschauen zu aktuellen Bauthemen und einer großen Ausstellung über alle Neuheiten bei Baumaschinen und -geräten wird die NordBau in Neumünster (7.-11. September 2016) vor allem als nordeuropäischer Treffpunkt bei Bauexperten geschätzt.

Foto: www.banckstudios.de

Zahlreiche Verbände nutzen die Messe wieder für ihre Jahrestreffen: Architekten, Ingenieure, Betoningenieure, Kämmerer, Entsorgergemeinschaften, der Abbruchverband und die bauwirtschaftlichen Verbände sind dabei.
Das Forum für Kommunal- und Umwelttechnik informiert im Rahmen der Messe Gemeinden und Städte über effektive Arbeitsabläufe auf dem Bauhof. Der Blick richtet sich dabei besonders auf Kosten und Finanzierung von Arbeitsgeräten. Parallel finden die 13. Norddeutschen Kanalsanierungstage statt.
Ein Treffpunkt der NordBau 2016 ist der Straßenbau. Informationen zu den aktuellen Infrastrukturprojekten bietet der Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein mit seinem „Treffpunkt". Auch die schleswig-holsteinische Landesregierung begleitet das Thema.
Das Wirtschaftsministerium und die Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein bieten ein Forum zur „Planungsbeschleunigung". Die Investitionsbank Schleswig-Holstein widmet sich der Infrastruktur mit Bezug zum Tourismus.
Das Forum „Beraten – Begleiten – Fördern" der Arbeitsgemeinschaft für zeitgemäßes Bauen, der Investitionsbank Schleswig-Holstein und der Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein informiert über den Hausbau.
Ein besonderes Highlight der NordBau 2016 ist das Training der Nationalmannschaft des Zentralverbands Deutsches Baugewerbe. Die Handwerker bereiten sich in Neumünster auf die Europameisterschaft EuroSkills (1.-3. Dezember 2016) in Göteborg vor.
Sportlich wird es auch für den Handwerksnachwuchs: Die Jugend des Maler- und Lackiererhandwerks Schleswig-Holstein misst sich im Jahres-Leistungswettbewerb.
„Die attraktive Mischung aus Information, Austausch und Weiterbildung auf internationalem Niveau macht die Einzigartigkeit der NordBau aus. Im Sinne unseres Credo, Hier spricht man miteinander' ist für unsere Aussteller der direkte Austausch mit den Fachbesuchern von höchster Bedeutung. Gemeinsam werden wir auch im 61. Jahr alles daran setzen, diesem Anspruch gerecht zu werden", erläutert Messeleiter Wolfgerd Jansch.
Auf rund 69.000 m² im Freigelände und über 20.000 m² Hallenfläche bietet Nordeuropas größte Kompaktmesse für das Bauen jedes Jahr rund 850 Ausstellern Platz, um die komplette Bandbreite des Baugeschehens mit modernen Baustoffen und Bauelementen, leistungsstarken Baumaschinen, Kommunalgeräten und Nutzfahrzeugen für Bau und Handwerk sowie der neuesten Energietechnik zu präsentieren. Die NordBau ist seit 1955 in Neumünster zuhause und kooperiert seit über 40 Jahren mit dem Partnerland Dänemark. Jedes Jahr besuchen über 60.000 Menschen die Messe.

Foto: Wankendorf 2010

Ein Treffpunkt ist der Straßenbau. Auch die schleswig-holsteinische Landesregierung begleitet das Thema

NordBau 16 Halle 8, Stand 8243
Wohnen direkt am Meer
BAUGRUNDSTÜCKE in Marina Wendtorf
Palstek 1-29
ARMIN STOLTENBERG
Bauträger u. Erschließungsgesellschaft • Tel. 04344/ 416316
www.stoltenberg-gruppe.de

MTB-Treppenlift-Service M. Behrens
Ihr Treppenlift-Partner für Norddeutschland
MTB
• Treppenlifte
• Außenlifte
• Sitzlifte
• Hebebühnen
• Senkrechtaufzüge
• Plattform-Treppenlifte
...weils zu Hause am schönsten ist.
NordBau 16 Halle 5 Stand 5222
MTB-Trepenlift-Service · Charlotte Niese Weg 6 · 25355 Barmstedt
Tel. 04123 / 80 97 00 · Fax: 04123 / 80 97 01
www.mtb-treppenlift.de · info@mtb-treppenlift.de

Industrie 4.0 bei Baumaschinen

Informationen über Digitalisierung und erhöhte Anforderungen für Bauleiter und Poliere

Verschärfte Sicherheitsvorschriften und umfassendere Dokumentationspflichten: Die Erweiterungen der Baugesetze in den vergangenen Jahren haben erhebliche Auswirkungen auf die Arbeit von Bauleitern und Polieren. Die NordBau in Neumünster will auf der diesjährigen Messe (7. bis 11. September 2016) alle Bauverantwortlichen umfassend über die erhöhten Bauanforderungen informieren und gibt einen Überblick über die Neuheiten bei den Baumaschinen.

Bot früher das Baugesetz lediglich den Rahmen für Sicherheitsvorgaben, so geben die technischen Regeln für die Betriebssicherheit (TRBS) inzwischen sehr detaillierte Anforderungen vor. Neben den Arbeitsschutzvorschriften wurden vor allem auch die Dokumentationspflichten deutlich verschärft, was zu Mehraufwänden im Baumanagement führt. „Die Auslegung des TRBS ist wesentlich strenger geworden. Bei Missachtung der Vorschriften gibt es unter Umständen harte straf- oder sogar zivilrechtliche Konsequenzen. Uns ist es deshalb sehr wichtig, auf der NordBau alle Bauverantwortlichen über die aktuellen Herausforderungen zu informieren“, berichtet Dieter Schnittjer, Geschäftsführer vom Verband der Baubranche, Umwelt- und Maschinentechnik e.V. (VDBUM). Schnittjer ist auch Mitglied des Messebeirates der NordBau.

Fotos: Fährn

Funktionsweisen der Baumaschinen, Gegebenheiten der Baustelle und Qualifizierungen der Arbeiter müssen beachtet, ausführliche Einweisungen in die Baugeräte sowie umfassende Dokumentation von Präventionsmaßnahmen durchgeführt und Gefährdungsbeurteilungen öffentlich gemacht werden. Diese Mehraufwände führen Bauleiter häufig auch angesichts des hohen Kostendrucks an Leistungs- und Kapazitätsgrenzen.

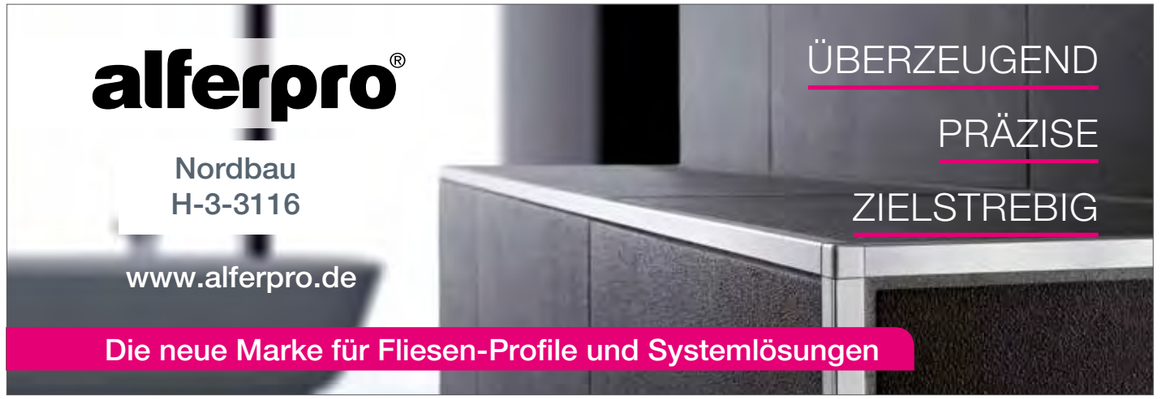
Auf der NordBau werden die Unfallkasse Nord und die Berufsgenossenschaft Bau zusammen mit dem VDBUM Weiterbildungsveranstaltungen zur Arbeitssicherheit anbieten. „Das sich ständig ändernde Regelwerk macht eine permanente Weiterbildung der Bauverantwortlichen unumgänglich. Betroffen sind nicht nur Großprojekte, sondern auch Bauvorhaben, die kleine und mittlere Unternehmen betreffen“, ergänzt Schnittjer.

Ein weiteres aktuelles Thema ist die Digitalisierung. Das Marktangebot im Bereich digitalisierter Baumaschinen liegt zur Zeit erst bei 10-15 Prozent. Die Branche rechnet mit einer zügigen Beschleunigung der Digitalisierung. Die Industrie 4.0 ist damit auch in der Baumaschinenbranche angekommen und bewirkt erhebliche Effekte bei der Vernetzung von Betriebsabläufen: Die Leistungswerte vieler Baufahrzeuge gehen über Telematik direkt ins Controlling, werden ausgewertet, machen schnelle Leistung-Kosten-Vergleiche möglich und bringen große Effizienzpotentiale im Fuhrpark. Die Technisierung stellt hohe Anforderungen an die Fachkräfte – beginnend in der Ausbildung – und im Bereich Wartung und Service, wie jüngst der Europäische Verband der

Baumaschinenhersteller CECE in einer Studie herausgestellt hat. Hinzu kommt, dass die Kunden ganz individuelle Ansprüche an die Baumaschinen stellen und viele Firmen deshalb ihren Fuhrpark spezialisieren.

Die NordBau 2016 wird umfassend über diese Entwicklungen informieren. „Auf unserer Messe haben Trends bei den Baumaschinen schon immer eine große Bedeutung gehabt. Die technischen Anforderungen waren noch nie so groß wie heute. Deshalb widmen wir uns dem Thema in diesem Jahr intensiv. Unsere Aussteller zeigen ihre Neuheiten und informieren über die Herausforderungen bei Digitalisierung, Service und Wartung“, erläutert der Geschäftsführer der Holstenhallen Neumünster GmbH Dirk Iwersen.

Weiterer Schwerpunkt der diesjährigen NordBau ist der Ziegel. Der Klinker ist aufgrund seiner vielfältigen Eigenschaften bekannt. Neue Formen und Formate haben die Angebotsvielfalt des Baustoffs erweitert. Die NordBau will deshalb mit einer Sonderschau und zahlreichen Veranstaltungen über die Neuheiten bei Klinker und Fassade informieren.



ANZEIGE

Probewohnen im PlusEnergiehaus

VarioSelf eröffnet neues Musterhaus in Garding und lädt zum Probewohnen ein

Ein eigenes Haus ist für die meisten Bauherren die größte Investition ihres Lebens. Umso wichtiger erscheint es, sich im Vorfeld möglichst genau über die persönlichen Ansprüche und Möglichkeiten klar zu werden und auch zukünftige Bedürfnisse bei den Planungen nicht außer Acht zu lassen.

Wie hilfreich ist die Möglichkeit, das „Produkt Eigenheim" vor dem Kauf schon einmal unverbindlich auszuprobieren und auf Herz und Nieren prüfen zu können.
Genau diese Chance bietet sich Bauinteressenten ab November 2016 im schleswig-holsteinischen Garding, wo die VarioSelf Unternehmensgruppe zurzeit ein hochmodernes PlusEnergiehaus der Sonderklasse errichtet. Nur zehn Autominuten vom Sandstrand St. Peter Ordings entfernt, werden sich hier Bauherren in spe im Rahmen eines einwöchigen Probewohnens persönlich und hautnah von den Vorzügen der umweltfreundlichen VarioSelf Massivbauweise überzeugen können und sich nebenher einen entspannten Nordsee-Urlaub im idyllischen Nordfriesland gönnen.
Was die VarioSelf-Bauweise unter anderem in Bezug auf Wärmedämmung und -Speicherung, Schall- und Brandschutz und gesundem Wohnklima so einzigartig macht, ist der verwendete Baustoff: natürlicher Ton, bei 1.200°C steinhart gebrannt. Der Clou: Die massiven Wandelemente werden individuell vorgefertigt und können innerhalb eines einzigen Tages vor Ort montiert werden.
Auch ein bereits integriertes Leerrohrsystem, das die gesamte Elektro-, Sanitär- und Lüftungsinstallation aufnimmt, sowie der Umstand, dass kein Innenputz benötigt wird, der erst trockengeheizt werden müsste, sorgen für kürzeste Bauzeiten.

Fotos: VarioSelf

In der Nähe von St. Peter Ordings Strand können Bauherren in spe eine Woche Probe wohnen

Das Gardinger Probewohnhaus kann darüber hinaus mit etlichen Besonderheiten aufwarten, die sich sehen lassen können: Als eines der ersten Gebäude erfüllt es nicht nur die Voraussetzungen als Effizienzhaus 40 Plus gemäß den aktuellen KfW Förderrichtlinien, sondern entspricht sogar bereits heute den Anforderungen der EU-Gebäuderichtlinie für das Jahr 2021.
Möglich wird dies durch das sogenannte VarioEnergy System, das das Unternehmen im vergangenen Jahr vorgestellt hat. „Der Schlüssel liegt bei den drei Komponenten Gebäudehülle, Haustechnik und Energiebedarf", so Jens Stasko, Geschäftsführer von VarioSelf. „Werden diese optimiert und perfekt aufeinander abgestimmt, kann ein energetischer Standard erreicht werden, der es ermöglicht, dass ein Gebäude mehr Energie produziert, als von außen zugeführt werden muss. Der Überschuss kann gespeichert oder verkauft werden."
Das 125 m² große barrierefreie Gebäude hat es wirklich in sich. Technisch ist hier alles state of the art und kaum etwas, das dank hochmoderner Technik das Wohnen heute schöner, bequemer und sicherer machen kann, fehlt. Ob Licht, Rollläden, Klima, Türschlösser, Heizung oder Türkommunikation, alles kann dank Hausbustechnik automatisiert und bequem per App von jedem Ort der Welt aus gesteuert werden. Die luxuriöse Ausstattung des Hauses besteht aus einer hochwertigen Küchen- und Badeinrichtung, Sanitärobjekten mit LED-Beleuchtung, einer zentralen Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung, einer Wärmepumpenheizung, einem Home Manager für intelligentes Energiemanagement sowie einer Indach-Photovoltaikanlage, die einen Überschuss von mehr als 1.000 Kilowatt pro Jahr erzeugt, um nur einige Features des auch optisch sehr modernen Gebäudes zu nennen.

Ein eigenes Haus ist für die meisten Bauherren die größte Investition ihres Lebens

Zwanzig Kilometer östlich von Garding liegt der kleine Ort Lunden, wo die mittlerweile fast 35-jährige Erfolgsgeschichte des Unternehmens begann und von wo aus sich die revolutionäre VarioSelf Bauweise nach ganz Deutschland ausbreitete. Bis heute zählen 14 Baupartner mit 30 Verkaufsbüros und zahlreichen Musterhäusern von Schleswig-Holstein bis Bayern zur VarioSelf Gruppe, Tausende Massivhäuser wurden in ganz Deutschland errichtet.
„Wir bauen jedem unserer Bauherren ein eigenes, individuelles Zuhause und es gibt wohl kaum zwei identische VarioSelf Häuser. Die vielfältigen Ansprüche und Bedürfnisse lassen sich nicht in vorgegebene Grundrisse und starre Hausformen pressen", so Jens Stasko.
Ein Probewohntermin kann bei einem Beratungsgespräch in einem der VarioSelf Verkaufsbüros vereinbart werden.

Zu Hause mit uns
VarioSelf®
Massivhäuser - natürlich aus Ton

VarioSelf Lizenzgesellschaft mbH
Wilhelmstraße 35
25774 Lunden
Telefon 04882/ 604-0
www.varioself.de

NordBau: Halle 7, Stand 7342

ANZEIGEN

NordBau 2016

Unkomplizierte Lüftungslösung

Thermo-Lüfter von LTM eignet sich für Neubau und Sanierungen

Seit 1992 fertigt LTM Komfortlüftungssysteme mit hocheffizienter Wärmerückgewinnung. Als einer der führenden deutschen Hersteller für Lüftungstechnik bietet LTM Lösungen auf höchstem Qualitätsniveau – geprüft und „Made in Germany".

Ausgereifte Technik und innovative Produkte für den dezentralen und zentralen Einsatz entsprechen den ständig steigenden Anforderungen an Lüftung und Luftdichtheit.
Dabei hat das Unternehmen Geräte für nahezu jede Anforderung im Programm, wie etwa den LTM Thermo-Lüfter für Sanierungen und Neubauten – einst Pionier der Lüftung mit Wärmerückgewinnung, heute ein Klassiker. Das Einzellüftungsgerät LTM Thermo-Lüfter 1230 ist seit über 20 Jahren bewährt und mittlerweile mehrfach optimiert.
Seit 2013 ergänzt der kleine runde LTM Thermo-Lüfter 200-50 das Angebot. Die kompakten Geräte – ob TL 1230 oder TL 200-50 – sind besonders einfach zu installieren und werden direkt in der Außenwand platziert; entweder durch Aussparung oder mittels einer Kernbohrung von 200 mm. Das aufwändige und kostspielige Verlegen von Rohrleitungssystemen entfällt dabei vollständig. Somit sind sie für den Einsatz im Neubau und aufgrund der unkomplizierten Nachrüstung bei Sanierungen gleichermaßen beliebt.
Der Aluminium-Wärmetauscher arbeitet sehr effizient und erreicht eine Wärmerückgewinnung von über 90 Prozent – im Sommer lässt sich diese zeitweise umgehen. Die einzelnen LTM Thermo-Lüfter werden über eine Steuerung so zusammengeschaltet, dass sie im System im Gegentakt zusammenarbeiten und pro Wohneinheit über eine Zentralsteuerung bedient werden können.
Wirksamer Schutz der Bausubstanz vor Schäden durch Feuchte und Schimmel, gesundes Wohnraum- und Arbeitsplatzklima sowie effektive Energieeinsparung stehen bei LTM stets im Vordergrund – und Tausende zufriedene Kunden lüften begeistert mit einem LTM Komfortlüftungssystem.

Foto: LTM

LTM®
KOMFORTLÜFTUNGSSYSTEME

LTM GmbH
Eberhardtstraße 60
89073 Ulm
Telefon 0731/ 40 98 67-0
www.ltm-ulm.de

NordBau: Halle 7, Stand 7217

Alles aus einer Hand

Baupartner Wilms sorgt in ganz Norddeutschland für nachträgliche Dämmung bei Altbauten

Stefan Hargens ist spezialisiert auf die nachträgliche Dämmung von Altbauten, egal ob Kerndämmung oder Dachdämmung.
Als zertifizierter Fachbetrieb der Deutschen Rockwool und Knauf Insulation und als zugelassener Verarbeiter von Isolahn und Unifloc ist der Betrieb der richtige Ansprechpartner, wenn es um die energetische Sanierung Ihrer Immobilie geht.

Foto: Neumann

Stefan Hargens von Baupartner Wilms ist spezialisiert auf die nachträgliche Dämmung von Altbauten

Seit der Gründung im Jahre 1971 hat sich Baupartner Wilms auf die Verarbeitung im Einblasdämmsystem spezialisiert. Das nachträgliche Verfüllen des zweischaligen Mauerwerks ist eine kostengünstige und sehr effektive Möglichkeit der Wanddämmung. Einsparungen von bis zu 40 Prozent des aktuellen Heizkostenbedarfs sind durch diese Maßnahme möglich. Die Kosten amortisieren sich im Durchschnitt innerhalb von vier bis sechs Jahren.
Eine weitere Möglichkeit der Dämmung bietet die Dachisolierung. Das Verfüllen der Sparrenzwischenräume (Dachschrägen), der Abseiten und der oberen Geschossdecke ist eine sehr gute Möglichkeit, um ein intaktes Altbaudach nachträglich zu isolieren.
Der Vorteil liegt darin, dass die Dämmung im Falle einer späteren Dachneueindeckung nicht teuer entsorgt werden muss. Diese verbleibt in den Dachschrägen und Abseiten. Das Verfahren der Einblasdämmung ist auch für Zwischendecken, Flachfächer, Fußböden und Abseiten möglich.
Darüber hinaus bietet Stefan Hargens Isolierarbeiten und Fassadenhydrophobierung an. „Dadurch werden die Oberflächen der Außenmauern wasserabweisend, deren Atmungsfähigkeit jedoch nicht beeinträchtigt", erklärt der Inhaber.
Innenausbauarbeiten sowie der Einbau von Dachfenstern und Bodentreppen gehören ebenso zum Portfolio des Betriebes, der seinen Wirkungskreis im gesamten norddeutschen Raum hat.

Foto: Wilms

Wir haben etwas gegen kalte Häuser
BAUPARTNER Wilms
Inh.: Stefan Hargens

Müschendörp 5
25761 Westerdeichstrich
Telefon 04834/ 93 61 23
www.baupartner-wilms.de

NordBau: Halle 1, Stand 1126

ANZEIGE

Energieversorgung mit Wärmepumpe

Familie Schilling beheizt ihr Ferienhaus mit einer Wärmepumpe von Boie

Als sich Familie Schilling dazu entschieden hat, ein schickes, im Schwedenhausstil designtes Ferienhaus zu bauen, war klar: Das Haus muss barrierefrei sein. Außerdem muss ein energieeffizientes Heizungskonzept mit einem ausreichend dimensionierten Brauchwasserspeicher her.

Die Suche nach dem richtigen Partner für eine energieeffiziente Heizung ging los. Fündig wurde Familie Schilling auf der NordBau 2014 in

Fotos: Lehmann

Neumünster. Auf dem Messestand der Boie GmbH & Co. KG wurden beide kompetent über die Boie Luft-/ Wasserwärmepumpe informiert und beraten. Sie waren überzeugt das richtige Heizkonzept gefunden zu haben.
„Immer mehr unserer Kunden verabschieden sich vom Heizen mit fossilen Brennstoffen wie Flüssiggas, Heizöl oder sogar Erdgas", erläutert Carsten Gamst, Verkaufsleiter von Boie. „Wir als regionaler Energieversorger müssen uns auf diese Kunden einstellen und haben seit sechs Jahren unsere Luft-/ Wasserwärmepumpe im Programm. Gerade bei den Systemanforderungen, die Familie Schilling an uns gestellt hat, ist die Luft-/ Wasserwärmepumpe das ideale Heizungssystem."

Vorteile der Luft-/Wasserwärmepumpe

- Wenig Platzbedarf
- Senkung der CO_2 Emission
- Innovative Technik
- Optimales Preis-Leistungs-Verhältnis
- Strom als Heizenergie ist zukunftsweisend
- Kombination mit anderen alternativen Energien ist möglich (Photovoltaik)

Nach erfolgreicher Installation der 11 kW Wärmepumpe erfolgte nun die Übergabe der Anlage durch Carsten Gamst an Familie Schilling. „Vielen

Übergabe der Boie Wärmepumpe mit einem Blumenstrauß an die Eigentümer durch Herrn Gamst

Dank für die schnelle Installation und die hervorragende Betreuung durch Boie", sagte Frau Schilling bei der Übergabe und freute sich über den schönen Blumenstrauß. „Auch nicht selbstverständlich in der heutigen Zeit", merkte Frau Schilling an.
„Wir wollen uns abheben von anderen Unternehmen und den Kunden spüren lassen, dass es die richtige Entscheidung war, Boie zu wählen", so Carsten Gamst. Denn auch nach der Fertigstellung der Heizungsanlage hört die Betreuung nicht auf. Dann geht sie erst richtig los. „Informieren Sie sich gerne persönlich bei uns. Wir stehen Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite."

Boie GmbH & Co. KG
Posenerstraße 20
23554 Lübeck
Telefon 0451/ 15 03 44 00
www.boie.com

NordBau: Halle 7, Stand 7234

ANZEIGE

Die Zukunft nach Hause holen

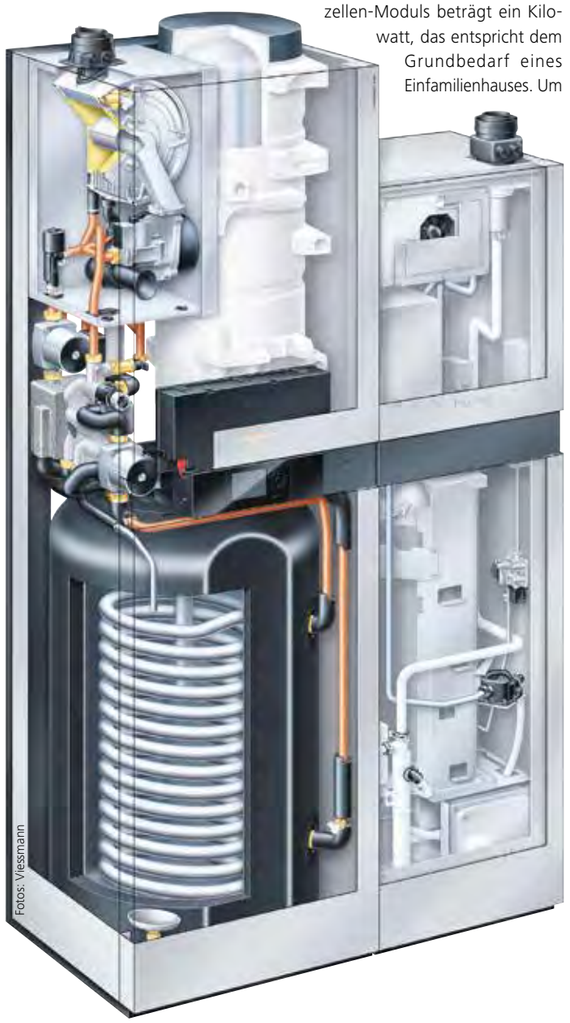
Brennstoffzellen-Heizung Vitovalor erzeugt umweltfreundlich Wärme und Strom

Machen Sie sich unabhängiger von steigenden Strompreisen. Erzeugen Sie Ihren Strom beim Heizen und senken Sie die Energiekosten um bis zu 40 Prozent. Die stromerzeugende Heizung Vitovalor von Viessmann bringt umweltfreundliche und energiesparende Brennstoffzellentechnologie in Ihr Zuhause (Erdgasanschluss erforderlich).

Als erster der Branche hat Viessmann ein in Großserie gefertigtes Brennstoffzellen-Heizgerät in den Markt eingeführt. Das seit Frühjahr 2014 unter der Bezeichnung Vitovalor 300-P angebotene System ist eine Gemeinschaftsentwicklung von Viessmann und der Panasonic Corporation.
Das mit Erdgas betriebene Brennstoffzellenmodul verfügt über eine elektrische Leistung von 750 Watt, es hat sich in Japan bereits mehr als 50.000 Mal bewährt. Im Laufe eines Tages erzeugt Vitovalor 300-P bis zu 15 Kilowattstunden Strom, womit ein Großteil des Bedarfs im Haushalt gedeckt werden kann.

Moderne Energiezentrale auf 0,65 Quadratmeter

Die Wärmeleistung des Brennstoffzellen-Moduls beträgt ein Kilowatt, das entspricht dem Grundbedarf eines Einfamilienhauses. Um auch an besonders kalten Tagen eine komfortable Wärmeversorgung zu gewährleisten, wurde ein Viessmann Gas-Brennwertkessel in das System integriert. Dieser schaltet sich bei Bedarf automatisch zu und leistet bis zu 19 Kilowatt. Das Brennstoffzellen-Heizgerät wird im Keller oder Hauswirtschaftsraum installiert und benötigt dort eine Fläche von nur 0,65 Quadratmetern.



Fotos: Viessmann

Brennstoffzellen-Heizung Vitovalor erzeugt nicht nur umweltfreundlich Wärme, sondern auch Strom

Einsparung von Energiekosten

Die ursprünglich vor allem in der Raumfahrt eingesetzte und auch als Energiequelle für PKW vorgesehene Brennstoffzellen-Technologie verspricht bei der Verwendung als Haus-Energiezentrale zur gleichzeitigen Wärme- und Stromversorgung eine Reihe von Vorteilen. So werden die Betreiber unter anderem von Einsparungen bei den Energiekosten profitieren.
Besonders die Nutzung des selbst erzeugten Stroms im eigenen Haus verringert den Bezug teuren Stroms aus dem öffentlichen Netz. Damit reduziert sich gleichermaßen die Abhängigkeit vom Stromversorger und den zukünftig noch zu erwartenden Preissteigerungen.

Bis zu 50 Prozent weniger CO_2-Emissionen

Als dezentrale Stromerzeuger leisten Brennstoffzellen-Heizgeräte darüber hinaus einen Beitrag zur Entlastung der Stromnetze. Nicht zuletzt profitiert auch die Umwelt von dieser Technologie: Gegenüber der herkömmlichen zentralen Strom- und dezentralen Wärmeproduktion reduziert das neue System die CO_2-Emissionen um bis zu 50 Prozent.

Attraktive Fördermöglichkeiten

Als besonders energieeffiziente Zukunftstechnologie wird das Brennstoffzellen-Heizgerät vom Staat gefördert. So erhalten Betreiber vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) einen Investitionszuschuss in Höhe von insgesamt 3.515 Euro (Basis- und Bonusförderung).

Mit dem Vitovalor 300-P kommt das erste in Großserie gefertigte Brennstoffzellen-Heizgerät auf den Markt

Darüber hinaus gibt es zahlreiche regionale Förderprogramme, die die Anschaffung mit Zuschüssen unterstützen. Die komplette Übersicht über Fördermöglichkeiten, detaillierte Informationen und Antragsformulare stehen im Internet unter www.vitovalor.de zur Verfügung.
Außerdem erhalten Betreiber nach dem Kraft-Wärme-Kopplungs-Gesetz für jede erzeugte Kilowattstunde Strom 5,41 Cent. Am Jahresende wird die Energiesteuer auf den Gasverbrauch der Brennstoffzelle erstattet. Die zum Nachweis erforderlichen Strom-, Gas- und Wärmemengenzähler sind bereits im Gerät integriert. Das erspart dem Anlagenbetreiber Zusatzkosten in Höhe von über 2.000 Euro, die er sonst für die bauseitige Montage der Zähler aufwenden müsste.

Verkaufsniederlassung Hamburg
Dratelnstraße 16
21109 Hamburg
Telefon 040/ 75 60 33-0
www.viessmann.de

NordBau Halle 7, Stand 7129

NordBau 2016

Fotos: Adk/akz-o

ANZEIGE

Ursprüngliches Heizen

Echtes Feuererlebnis mit Kamin- und Kachelofen in moderner Technik

Feuer-Abenteuer zu Hause erleben:Feuer fasziniert Menschen seit Millionen Jahren

In einer digitalisierten Welt, die den Einzelnen mit virtuellen Angeboten überflutet, ist wieder verstärkt eine Reduktion auf das Echte und Ursprüngliche gefragt.

„Weil alles digital ist, werden reale Erfahrungen wieder wichtiger. Die Natur als Gegenpol zur digitalisierten Welt und somit auch Themen wie Umweltschutz und Klimawandel nehmen an Bedeutung zu“, stellt der Schweizer Futurologe und Zukunftsberater Gerd Leonhard fest. Entsprechend steigt die Nachfrage nach realen, spürbaren Erlebnissen.
Am eigenen Kachelofen, Heizkamin oder Kaminofen ist man in Verbindung mit einem archaischen Element, das Ruhe, Kraft und Wärme ausstrahlt.

Feuer-Abenteuer zu Hause erleben

Feuer fasziniert Menschen seit Millionen Jahren. Mit seinem Knistern, Flackern und Glühen bietet es ein Schauspiel für alle Sinne und fördert die meditative Entspannung und Erholung. Hinzu kommt, dass zum Beispiel die milde Wärme eines Kachelofens viel langwellige Strahlung enthält, die wie Sonnenwärme tief unter die Haut geht und als besonders angenehm empfunden wird.

Holzfeuerstätte vom Fachmann

Nicht nur auf Körper, Geist und Seele wirkt sich ein Holzfeuer positiv aus. Moderne Kamin- und Kachelöfen verbinden individuelles Design mit hocheffizienter Feuerungstechnik für schadstoffarme Verbrennung und optimale Brennstoffausnutzung. Damit kann man einen effizienten Beitrag zum Klimaschutz leisten. Denn Holz verbrennt CO_2-neutral, das heißt, es wird nur so viel Kohlendioxid freigesetzt, wie vorher beim Pflanzenwachstum gebunden wurde.
Zusätzlich schont die Holzfeuerung fossile Energieträger. Besonders umweltfreundlich ist zum Beispiel die Kombination eines Kachelofens oder Heizkamins mit Wassertechnik und Solarthermie. Für ein optimal abgestimmtes System, z.B. für Niedrigenergiehäuser oder für den Altbau, sollte man einen Ofen- und Luftheizungsbauer hinzuziehen. Die Innungsmitglieder finden Sie auf der Homepage www.ofen-sh.de oder auf dem Gemeinschaftsstand der Innung bei der NordBau-Messe in Neumünster: Halle 1, Stand 1239.

Ratschläge zum Anfeuern

Wärmendes Kaminfeuer: Effizientes und umweltgerechtes Heizen mit Holz

Moderne Feuerstätten wie Kaminöfen, Heizkamine und Kachelöfen spenden an kalten Abenden in vielen Wohnungen angenehme Wärme und sorgen für eine ganz besondere Atmosphäre.

Für ein ebenso wirtschaftliches wie umweltgerechtes Heizen sind die Wahl des passenden Brennstoffes, die optimale Temperatur und vor allem die richtige Luftzufuhr bei der Verbrennung ausschlaggebend. Hierbei ist unbedingt die Bedienungsanleitung des Ofenherstellers zu beachten. Darauf macht der HKI Industrieverband Haus-, Heiz- und Küchentechnik aufmerksam.
Als Brennmaterial dürfen neben Holz- und Braunkohlenbriketts ausschließlich trockene, unbehandelte Holzscheite eingesetzt werden. Frisch geschlagenes Brennholz wird am besten getrocknet, indem man es in Form von Scheiten an einem vor Witterung geschützten, aber luftigen Ort für mindestens zwei Jahre lagert. In dieser Zeit sinkt der Feuchtigkeitsgehalt des Holzes auf unter 20 Prozent, sodass es als umweltgerechte Heizenergie eingesetzt werden kann.
Eines hingegen sollte ohnehin selbstverständlich sein: Lackiertes oder beschichtetes Holz sowie Spanplatten, Kunststoff und Müll gehören nicht in den Kaminofen, sondern ordnungsgemäß entsorgt.

Die richtige Luftzufuhr

Entscheidend für eine optimale Verbrennung ist die richtige Luftzufuhr. Beim Anzünden ist es wichtig, möglichst schnell hohe Temperaturen zu erreichen. Dies gelingt am besten mit dünn gespaltenem Holz und handelsüblichen Anzündern. In dieser Phase benötigt das Feuer viel Sauerstoff. Deshalb gilt es hier, die Luftzufuhr höher einzustellen.
Sobald sich ein Glutbett gebildet hat, können größere Holzscheite oder Briketts nachgelegt werden. Dabei muss die Luftzufuhr gedrosselt werden.
Wichtig ist auch die Menge der Brennstoffzugabe. Wenn der Feuerraum mit Holz oder Briketts überfüllt wird, verbrennt das Material unvollständig und zieht nicht nur das Festbrennstoffgerät, sondern auch den Schornstein in Mitleidenschaft. Daher ist es ratsam, häufiger kleine Mengen Holz oder Briketts auf das Glutbett nachzulegen.

Foto: HKI

Für Kaminholz gilt: Nur gut getrocknete und naturbelassene Holzscheite verwenden

ANZEIGEN

Bester Blick auf das Kaminfeuer

Entspannung vor dem heimischen Kaminofen auf Wunsch auch mit drehbarer Variante

Wer sehnt sich in der kalten Jahreszeit nicht nach der wohligen Wärme eines Kachelofens oder Kamins? Um diese Feuerträume wahr werden zu lassen, kann man sich an die Firma Kachelofen & Kamin in Norderstedt wenden.

Das Familienunternehmen erfüllt diese Träume schon seit vier Generationen. Zu dem Angebot der umfangreichen Ausstellung gehören neben dem traditionellen Kachelofenbau und individuellen Kaminanlagen auch Verkauf und Installation von Kaminöfen aller Ausführungen und Preislagen.
Firma Brose unterstützt mit fachlicher Beratung, gern auch vor Ort, um für Sie die genau passsende Feuerstelle in Ihren eigenen vier Wänden zu finden. Schließlich handelt es sich um eine Anschaffung, die auch nach Jahren noch Freude bereiten und auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten sein soll.
Falls der Schornstein noch nicht vorhanden ist oder saniert werden muss, so können auch diese Arbeiten, wie die erforderlichen Nebenarbeiten, mit in Auftrag gegeben werden – von der Planung bis zur Ausführung. Der Kunde bekommt seine Anlage zum Festpreis gewissermaßen streichholzfertig übergeben.
Die Ausstellung in Norderstedt bietet einen guten Überblick über das umfangreiche Sortiment im Bereich Kachelofen & Kamin. Neben diversen Kamin- und Kachelofenanlagen können dort ca. 100 Kaminöfen namhafter Hersteller besichtigt werden. Bei dieser Vielfalt an Öfen ist für jeden Liebhaber in jeder Preisspanne und in jedem Design etwas Passendes dabei. Auch in der kleineren Ausstellung in Ellerau nimmt man gern Ihre Wünsche und Anfragen entgegen. In beiden Ausstellungen werden laufend Ausstellungsstücke zu Sonderpreisen angeboten. Feuer ist elementar. Es ist eine der vier Grundformeln der Natur, die die Menschen seit jeher fasziniert. Das Design des „Elements" ist daran angelehnt, denn es begeistert mit seiner einfachen und zugleich raffinierten, modularen Systembauweise. Diese basiert auf drei Elementen: der Brennkammer und Boxen in zwei unterschiedlichen Längen, die in unzähligen Varianten miteinander kombiniert werden können. Aus einem Kaminofen wird so ein Möbelstück – und aus einem Möbelstück ein modernes, gemütliches und wärmendes Element in Ihrem Leben. DN

Fotos: Erlebniswelt Kachelofen & Kamin

Erlebniswelt Kachelofen & Kamin

Dieter Brose
Langenhorner Chaussee 691 a
22844 Norderstedt
Telefon 040/ 529 47 66
www.kachelofen-und-kamin.de

Buchenweg 26, 5479 Ellerau
Telefon 04106/ 797 85 52

NordBau: Halle 8, Stand 8142

Unabhängig mit Batteriespeicher

eloPACK von Vaillant bietet maximale Wirtschaftlichkeit

Bei Hauseigentümern stehen Planungssicherheit und Unabhängigkeit von schwankenden Strompreisen ganz oben auf der Wunschliste. Neben der Speicherung von Wärme spielt dabei auch die Speicherung von selbst produziertem Strom eine wichtige Rolle.

Bei der Stromproduktion durch Photovoltaikanlagen geht es nicht mehr darum, einen möglichst hohen Ertrag zu erzielen, sondern um die Maximierung der Eigenverbrauchsquote. Denn für den in das Stromnetz eingespeisten Strom wird nur noch eine relativ geringe Pauschale gezahlt.

Foto: Vaillant

Wird jedoch der Strombezug von außen durch die Nutzung des selbst erzeugten Stroms verringert, sieht die Rechnung ganz anders aus. Denn der selbst erzeugte Strom ist deutlich günstiger als der Kauf über den Versorgungsnetzbetreiber.
Doch naturgemäß schwankt die Stromproduktion im Laufe des Tages erheblich und der Großteil des selbst erzeugten Stroms wird in das Netz eingespeist. Bei rund 35 Prozent liegt für gewöhnlich der „natürliche Eigenverbrauch". Die Lösung: der Batteriespeicher eloPACK von Vaillant. Er nimmt die selbst erzeugte elektrische Energie dann auf, wenn sie nicht im Haushalt benötigt wird, statt sie in das Stromnetz einzuspeisen. Wenn die Photovoltaik dann keinen oder zu wenig Strom für den Eigenverbrauch liefert, beispielsweise abends nach Sonnenuntergang, gibt der Batteriespeicher die elektrische Energie wieder ab.
Der Vaillant eloPACK kann selbst entscheiden, wann welche Beladung und Entladung des Speichers auf der Grundlage des typischen Verbrauchs im Haus sinnvoll ist. Durch eine Onlinevernetzung und den Abruf von Wetterprognosen kann er zudem den voraussichtlichen Ertrag an elektrischer Energie planen.
Doch auch in puncto Sicherheit bietet der eloPACK Spitzenleistungen. Denn er verfügt über Batteriezellen aus Lithium-Eisen-Phosphat. Hierdurch bietet er maximale Eigensicherheit und Langlebigkeit. Bei rund 10.000 Vollladezyklen kann von einer langen Standzeit von rund 20 Jahren ausgegangen werden.
Das Gerät in Kompaktbauweise lässt sich problemlos in vorhandene Anlagen und die elektrische Umgebung eines Gebäudes integrieren. Der modulare Batteriespeicher ist in 2 kWh-Schritten von 2 bis 12 kWh-Kapazität erhältlich und kann jederzeit flexibel bis zur Maximalkapazität erweitert werden.

Vaillant Deutschland GmbH & Co. KG

Berghauser Straße 40
42859 Remscheid
Telefon 02191/ 18-0
www.vaillant.de

NordBau: Freigelände Süd, Stand S221

Foto: tdx/ Primagas

Foto: lichtkunst.73/ pixelio.de

ANZEIGE

Flüssiggas als Alternative zu Heizöl

Flüssiggas emittiert bis zu 15 Prozent weniger CO_2 als Heizöl

Immer häufiger wechseln Eigenheimbesitzer nicht nur ihre Heizkessel, sondern auch den Brennstoff – von Öl zum effizienteren Gas. Wer nicht ans Erdgasnetz angeschlossen ist, kann auf die Alternative Flüssiggas zurückgreifen.

Gegenwärtig sind 5,5 Millionen Öl-Zentralheizungen in Deutschland in Betrieb. Das ergibt eine aktuelle Untersuchung des Bundesverbands der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW). Doch der Trend geht weg von Öl: 80 Prozent der seit dem Jahr 2000 auf Gas umgestellten Wohnungen haben vorher Öl genutzt. Denn Ölheizungen, besonders ältere Modelle, sind meist weniger effizient als moderne Gasbrennwertthermen und haben höhere Emissionswerte. Hinzu kommen störende Faktoren wie der unangenehme Geruch oder der Raum, den der Tank im Keller einnimmt.
Doch längst nicht jeder modernisierungswillige Hausbesitzer kann seine Heizung auf Erdgas umstellen: Lediglich 2,5 Millionen der in Deutschland betriebenen Ölheizungen liegen überhaupt im Einzugsgebiet des bundesweiten Gasnetzes. Immerhin 240.000 könnten durch Fernwärme ersetzt werden. Besonders in ländlichen Regionen fehlt aber auch hier häufig der Zugang – und eine netzunabhängige Lösung ist gefragt. Für Hausbesitzer ohne Erdgasanschluss, die ihre alte Ölheizung durch eine moderne Gasheizung ersetzen möchten, ist Flüssiggas eine günstige und umweltschonende Alternative.
Durch den Wechsel von Öl auf moderne Flüssiggas-Brennwertthermen können Hausbesitzer ihre Heizkosten um bis zu 30 Prozent reduzieren. Unter den netzunabhängigen Lösungen sind flüssiggasbetriebene Gasbrennwertthermen die günstigste Variante – und zwar sowohl in der Anschaffung als auch im Jahresverbrauch. Das zeigt ein Vollkostenvergleich der Arbeitsgemeinschaft für sparsamen und umweltfreundlichen Energieverbrauch (ASUE). Daher amortisiert sich die neue Brennwerttherme meist schon nach wenigen Jahren. Für die Lagerung benötigen Hausbesitzer keinen separaten Kellerraum, sondern können den Tank ober- oder unterirdisch auf ihrem Grundstück installieren.
Ein weiterer Vorteil: Flüssiggas emittiert bis zu 15 Prozent weniger CO_2 als Heizöl. Bei der Verbrennung entsteht kaum Ruß, Asche oder Feinstaub, was den Wartungsaufwand der Heizung – und damit die Unterhaltskosten – erheblich reduziert. Wird der Tank etwa durch Hochwasser beschädigt und der Energieträger tritt aus, kann das bei Heizöl katastrophale Folgen für Haus und Umwelt haben.

Foto: djd/ Fotolia

Foto: Grohe Blue

ANZEIGE

Neueste Technik – traumhafte Bäder

Das Beste aus den EnergiesparWelten und BäderWelten der Paulsen-Gruppe

Auch in diesem Jahr ist das Expertenteam der Paulsen-Gruppe, vertreten durch Andreas Paulsen und D.F. Liedelt, mit einem modernen Messestand auf der NordBau vertreten. Hier wird das Beste aus den festen Ausstellungen der EnergiesparWelten und BäderWelten gezeigt. Selbstverständlich sind aktuelle Trends und absolute Neuheiten mit dabei – in Halle 7, Stand 7311.

Ein großes Thema ist die energiesparende Heiztechnik, insbesondere die namhaften Hersteller Wolf und NIBE. Es werden die unterschiedlichsten Heiztechniken vorgestellt, und Interessierte erfahren, welches System aus den Bereichen Brennwerttechnik, Wärmepumpen, Biomasse oder Solarthermie für das eigene Haus und den Einsatzzweck die optimale Lösung darstellt.

Foto: TOTO

Die neuen Dusch-WCs von TOTO setzen immer wieder neue Hygienestandards

Vorgestellt wird in diesem Zusammenhang eine absolute Messeneuheit: die Luft-/ Wasser-Wärmepumpe der NIBE F2120-Serie. Sie nutzt das kostenlose Wärmepotenzial der Natur, nämlich die Luft in der direkten Umgebung, zur Wärme- und Brauchwarmwasserversorgung. Dabei setzt die innovative Wärmepumpe neue Maßstäbe, denn sie überzeugt durch einen besonders hohen Wirkungsgrad. In den Fragen an Fachberater Oliver Tapken erfahren Sie mehr (siehe rechte Seite).

Gezeigt werden am Stand verschiedene Designheizkörper von Purmo, die in ihren Formgebungen und Farbvariationen Kunstobjekten gleichen und zu nahezu jedem Einrichtungsstil passen.

Auch die Sanitärspezialisten haben eine Reihe von Neu- und Besonderheiten namhafter Hersteller wie Ideal Standard und Grohe sowie die Exklusivmarke Kohler im Portfolio. Sie überzeugen mit Armaturen, Waschplatzanlagen und bodenebenen Duschen. Gefragt sind heute spülrandlose WCs sowie die neuen Dusch-WCs, mit denen der japanische Hersteller TOTO immer wieder neue Hygienestandards setzt.

Am Stand der Paulsen-Gruppe wird hier die Neuheit GROHE Blue® präsentiert. Das Wassersystem aus dem Hause Grohe verwandelt frisches Leitungswasser in gefiltertes, gekühltes und mit Kohlensäure versetztes Wasser, medium oder sprudelnd. Das so veredelte Wasser fließt direkt aus der Küchenarmatur und kann gleich getrunken oder abgefüllt werden. Die Wassersysteme sind selbstverständlich in verschiedenen attraktiven Designs erhältlich. Probieren auch Sie das gekühlte und mit Kohlensäure veredelte Wasser am Stand der Paulsen-Gruppe direkt aus der Armatur!

Ein weiteres Messehighlight ist das 3D-Badplanungsprogramm, mit dem Bauherren ihr zukünftiges Traumbad auf dem Bildschirm ansehen können. Und damit die Armaturen und Kacheln frei von Kalkresten bleiben, wird eine BWT-Weichwasseranlage für den Privathaushalt vorgestellt. Das samtweiche Wasser erhöht nicht nur die Lebensdauer von Waschmaschine und Co., es ist auch angenehm auf der Haut.

Das Team von Andreas Paulsen und D.F. Liedelt freut sich auf Ihren Besuch am Messestand 7311 in Halle 7. Im Anschluss an die NordBau beraten Sie die Fachberater der Paulsen-Gruppe gerne individuell und präsentieren Ihnen die Messehighlights und mehr in den Ausstellungen der eigenen BäderWelten und EnergiesparWelten in Schleswig-Holstein und Hamburg – eine davon ganz sicher auch in Ihrer Nähe. HO

NORD BAU 16

7.-11. September 2016
Holstenhallen Neumünster

Paulsen-Gruppe in
Halle 7, Stand 7311

ANZEIGE

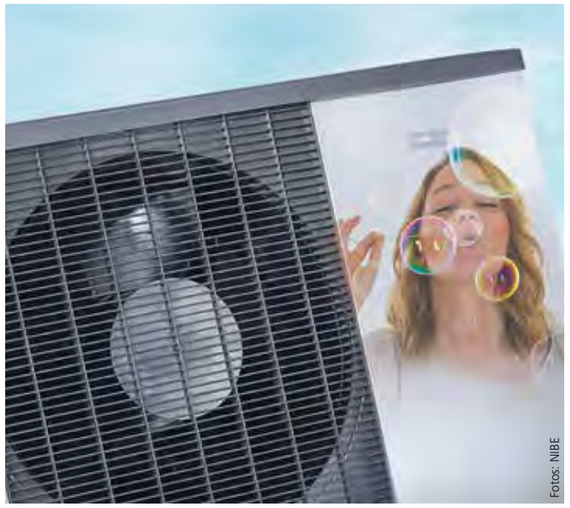
Experten-Interview

Drei Fragen an den Fachberater Oliver Tapken der EnergiesparWelten von Andreas Paulsen:

EXPERTENTIPP
OLIVER TAPKEN

Was zeichnet eine Wärmepumpe NIBE F2120 aus?
Die Wärmepumpen der NIBE F2120-Serie sind besonders effizient und leistungsstark. Das zeigt sich in ihrem hohen Wirkungsgrad auch dann, wenn es so richtig kalt wird und die Wärmepumpe bei Temperaturen unterhalb des Gefrierpunktes problemlos Brauchwarmwasser bereitet. Durch ihre leistungsgeregelte Verdichtertechnologie passt sie sich zudem flexibel dem Wärme- und Kühlbedarf an.

Welche weiteren Vorteile bietet die NIBE Wärmepumpe?
Mit der NIBE F2120 braucht der Hausbesitzer nur ein System für Wärme im Winter und zum Kühlen im Sommer. Sie arbeitet sehr energiesparend und kann zudem mit dem intelligenten Stromnetz (smart grid) verbunden werden. Das System wählt dabei immer die effizienteste und günstigste Energiequelle aus. Zudem ist diese Wärmepumpe sehr leise im Betrieb. Ein geräuscharmer Ventilator mit intelligenter Regelung hält den Schallpegel minimal.



Fotos: NIBE

Die NIBE F2120 kann mit dem intelligenten Stromnetz (smart grid) verbunden werden

Kann die Wärmepumpe einfach installiert werden?
Wir haben hier eine modulare Systemtechnik mit verschiedenen Kombinations- und Erweiterungsmöglichkeiten. Daher kann eine Luftwärmepumpe an unterschiedliche Voraussetzungen angepasst und auch in die intelligente Haustechnik eingebunden werden. Tipp von Oliver Tapken: Eine Wärmepumpe ist bei niedrigen Temperaturen im Heizsystem, zum Beispiel bei Fußbodenheizungen und optimaler Wärmequellenplanung (Sole/Luft), zu empfehlen.

ANDREAS PAULSEN
D.F. LIEDELT
EnergiesparWelten innovative Heiztechnik

NORDBAU
7.9. - 11.9.2015
Halle 7
Stand 7311

BESUCHEN SIE UNSERE TECHNIKAUSSTELLUNGEN

24109 Kiel | Wittland 14-18 | Mo - Do: 09 - 18 Uhr | Fr: 09 - 16 Uhr | Sa: nach Vereinbarung
22851 Norderstedt-Glashütte| Robert-Koch-Str. 23| Mo - Do: 09 - 18 Uhr | Fr: 09 - 16 Uhr | Sa: nach Vereinbarung
21073 HH-Harburg | Buxtehuder Str. 56 | Mo - Fr: 09 - 18 Uhr | Sa: 09 - 13 Uhr

www.energiesparwelten.de

Foto: Artweger/ Twinline Air

ANZEIGE

Wohnen ohne Hindernisse

Komfort- und Werterhöhung durch Barrierefreiheit im eigenen Haus

In verschiedenen Meinungsumfragen haben fast 75 Prozent der Deutschen angegeben, solange wie möglich in ihren eigenen vier Wänden wohnen bleiben zu möchten. Dazu ist erfreulicherweise in den allermeisten Fällen nicht die vollständige Umgestaltung aller Lebens- und Wohnbereiche für die rollstuhlgeeignete Nutzung erforderlich.

Besonders wichtig ist die Umgestaltung von Bad und Küche. Erfahrungsgemäß sind Küchen und Bäder nach rund 20 Jahren der Nutzung ohnehin zu erneuern. Dann empfiehlt es sich, diese bestmöglich altersgerecht neu auszustatten. Hier bieten die besonders geschulten Mitgliedsbetriebe der Fachgemeinschaft barrierefreies Bauen + Wohnen ihr spezielles Know-how und ihren Erfahrungsschatz an.
Das höhenverstellbare WC bedeutet Komfort für alle, und zwar von den Älteren bis zu den Jüngsten. Eine moderne kombinierte Dusch-/ Badewanne bietet auf kleinem Raum einen fast bodengleichen Einstieg und eine komfortable Nutzung. Oftmals sind für Bäder und Küchen im Vergleich zur Wohnungs- bzw. Haustür schmale Türen eingebaut worden, um mehr Raum für Schränke etc. zu gewinnen. Die sollten dann vorsorglich durch rollstuhlgeeignete breitere Türen ersetzt werden.
Bereits aus vielen neuen öffentlichen Gebäuden, Hotels, etc. kennt man im WC-Bereich die komfortable und hygienische Sensortechnik, die die Beleuchtung einschaltet. Auch dieses ist ein kleiner, aber wichtiger Bestandteil einer komfortablen Nach- oder Umrüstung.
Entsprechende Möglichkeiten bieten die Fachbetriebe des Metallbauer- bzw. Tischler-Handwerks für den Bereich Fenster, Balkontüren, Außenrollläden usw. an.

Foto: Artweger/ Twinline2

Obwohl die deutsche Bevölkerung altert, sind bisher nur etwa 1,5 Prozent aller Wohnungen in Deutschland altersgerecht ausgestattet. Rund 2,5 Millionen Wohnungen müssen nach dem aktuellen Gutachten „Wohnen im Alter" des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung schon bis zum Jahr 2020 barrierefrei bzw. barrierearm umgebaut werden. Bis zum Jahr 2030 steigt der Bedarf sogar auf mindestens 3 Millionen Wohnungen an.

Angesichts dieser Zahlen wird deutlich, dass umsichtige Vermieter, die eine langfristig gute Vermietbarkeit und Werthaltigkeit ihres Eigentums sicherstellen wollen, gut beraten sind, frühzeitig auch Mietwohnungen so zu renovieren, dass sie generationenübergreifend altersgerecht sind, denn Bewegungseinschränkungen haben nicht nur ältere Menschen, sondern auch kleine Kinder. Die Fachgemeinschaft ist auf der NordBau mit einem Messestand vertreten.

Fachgemeinschaft barrierefreies Bauen + Wohnen

Rendsburger Landstraße 211
24113 Kiel
Telefon 0431/ 98 16 90
www.fachgemeinschat-barrierefrei.de

NordBau: Halle 7, Stand 7335

ENERGIETECHNIK AUS NORDDEUTSCHLAND
WOLF TECHNIK

Wärme / Kälte / Lüftung / Sanitär
Planung · Herstellung · Montage · Service

Besuchen Sie uns auf der NordBau in Halle 7, Stand 7237

Wolf Technik GmbH · Hattstedter Str. 3 · 25860 Horstedt
Telefon 04846-60147-0 · www.wolf-technik.com

Eine Idee, zahlreiche Möglichkeiten

Die Winterzeit bei anstehenden Modernisierungen für Inspirationen und Planung nutzen

Die kalte Jahreszeit eignet sich nicht gerade für einen Aus- oder Umbau des trauten Heims. Doch Hausbesitzer können den Winter effektiv nutzen, um sich Gedanken zu machen, was sie im kommeden Jahr an ihrem Haus verändern können, um ihre Wohnsituation weiter zu verbessern.

Einen großzügigen Ausblick bis zum Boden bieten VELUX Fenster mit dem „Zusatzelement Wand"

Mit der Planung überbrückt man lange Winterabende und steigert die Vorfreude. So schafft etwa ein Dachausbau zusätzlichen Wohnraum mit besonderem Charme. Doch Dachfenster ist nicht gleich Dachfenster: Ob einen Austritt ins Freie mit dem Dachbalkon oder mehr Wohnkomfort durch Automation, VELUX bietet für individuelle Vorlieben verschiedene Fenstertypen an.
In der Winterzeit ruhen viele Baustellen, umso mehr Zeit können sich Dachhandwerker nehmen, um Hausbesitzer ausgiebig bei ihren Um- und Ausbauplänen für den kommenden Frühling zu beraten. Ein paar Überlegungen im Vorfeld zu treffen ist sinnvoll, denn oftmals gibt es mehr Möglichkeiten als Bewohner auf den ersten Blick vermuten. Wer etwa wertvollen Raum gewinnen möchte, um diesen als Büro, großzügiges Familienbad oder Schlafstätte für Gäste zu nutzen, für den ist ein Dachausbau genau das Richtige. Auch wenn die Kinder ihr eigenes Reich beanspruchen oder die Eltern mit ins Haus geholt werden sollen, bietet das Dachgeschoss verborgenen Wohnraum mit viel Potenzial. Doch beim Einsatz von Dachfenstern sollten sich Bewohner im Vorfeld im Klaren darüber sein, welche Lösung am Ende das beste Ergebnis bringt.

Schwingfenster vs. Klapp-Schwing-Fenster

Wer unter seinem Dachfenster Möbel, wie etwa ein Sofa oder eine Kommode, platzieren möchte, für den eignen sich VELUX Schwingfenster. Diese lassen sich bequem durch die praktische Obenbedienung öffnen und schließen. Auch für Kinderzimmer sind Dachfenster mit der hohen Bedienung ideal, da sie für die kleinen Familienmitglieder nicht zu erreichen sind.
Klapp-Schwing-Fenster von VELUX bieten sich dann an, wenn keine Möbel den Weg versperren und Bewohner direkt ans Fenster treten können. Es lässt sich im wahrsten Sinne des Wortes im großen Winkel nach außen aufklappen und garantiert zudem einen weiten Blick ins Freie. Dennoch ist, wie der Name schon sagt, auch eine zusätzliche Schwingfunktion integriert, etwa zum bequemen Putzen der Außenscheibe. Beide Fenstertypen sind sowohl in weißer Kunststoff- als auch in Holzausführung erhältlich.

Fenster für die Extraportion Licht und Ausblick

VELUX bietet neben seinen klassischen Dachfenster-Lösungen auch Fenstertypen an, die durch eine besonders hohe Ausbeute an Licht und Ausblick überzeugen. Bei einem Dachraum mit einer ins Dachgeschoss reichenden Außenwand, dem sogenannten Kniestock, kann das Dachfenster durch das Zusatzelement „Wand" ergänzt werden. So wird die Fensterfläche bis zum Fußboden verlängert.
Noch einfacher funktioniert der großzügige Lichteinfall bei durchgehend schrägen Wänden: Mit der Systemlösung „Lichtband" erhält man hier das klassische Dachfenster und das zum Boden reichende Zusatzelement in einem Paket. Auch die Kleinen können so trotz ihrer geringen Körpergröße den Ausblick genießen.
Ebenso eindrucksvoll ist eine Überfirstverglasung beim Spitzdach, bei der die Fenster von beiden Seiten in der Mitte der Decke aufeinandertreffen und einen ganz besonderen Blick in den Himmel erlauben. Wer sich im Dachgeschoss zusätzlich einen Schritt ins Freie wünscht, sollte über das VELUX Cabrio™ nachdenken. Während sich der obere Teil des Fensters bis zu 45 Grad öffnet, wird der untere Teil herausgedrückt und die Seitengeländer klappen auf. So entsteht in Handumdrehen ein balkonähnlicher Dachaustritt.

Frischluft auf Knopfdruck

Die meisten Fensterlösungen von VELUX gibt es auch in elektrisch betriebenen Varianten. Mit der Funksteuerung lassen sich VELUX Elektro- oder Solarfenster per Knopfdruck öffnen oder schließen und automatische Lüftungszeiten ganz einfach festlegen. Dabei eignet sich der solare Antrieb insbesondere zum Nachrüsten, da der Strom aus einem integrierten Photovoltaik-Modul gewonnen wird und zusätzliche Elektroarbeiten entfallen.
Eine weitere, sehr energieeffiziente Lösung für gesundes Raumklima ist der Fensterlüfter Smart Ventilation. Dafür wird das nachrüstbare Zubehör außen anstelle des Markisenkastens oben am Dachfenster montiert. Wird warme Luft durch diesen Lüfter aus dem Raum abgeführt, speichert er die Wärme und nutzt sie zum Erwärmen der kurz danach durch denselben Kanal eingeführten kühleren Außenluft. Dadurch gewinnt er 76 Prozent der Wärme zurück. In einem zweiten Kanal erfolgt dies zeitgleich in umgekehrter Richtung.

Mit der Fensterlösung VELUX Cabrio lässt sich im Handumdrehen ein kleiner Balkon einrichten.

ANZEIGE

Immer die richtige Höhe

Rückenschonend Kochen mit der stufenlos höhenverstellbaren Kochinsel

Auf der diesjährigen NordBau präsentiert sich Hummel Küchen in einer neuen Dimension. In seinem Oldtimer Roadshow-Bus zeigt der Küchenhersteller, wie viel Traumküche und perfekte Funktionalität auf kleinstem Raum möglich ist. Es ist beeindruckend, mit wie viel Liebe zum Detail hier ein Showroom der besonderen Art arrangiert wurde.

Mit seinen Designlinien Pure und Natural zeigt Hummel minimalistische Planungen im gemütlichen Landhausstil, ganz in Weiß mit einer Lackfront im eleganten Loftstyle und stilsicher mit einem Keramikspülstein

Fotos: Hummel

für die Vintagefront aus Fichtenholz. Besonders beeindruckend und auf den ersten Blick nicht erkennbar ist eine neue komfortable Technik – die stufenlos höhenverstellbare Arbeitshöhe. Ergonomie in der Küche ist so wichtig wie am Arbeitsplatz. Nicht nur, wenn die Küche von unterschiedlich großen Personen genutzt wird, auch für verschiedene Arbeiten empfiehlt es sich, die Arbeitshöhe auf das geeignete Maß einstellen zu können.
Die im Bus gezeigte Kochinsel ist per Sensorbedienung leise und gleichmäßig stufenlos auf die optimale Höhe einstellbar. Praktisch dabei: Es lassen sich bis zu drei Höhenpositionen speichern. Wie Sie Ihre Küche mit den unbegrenzten Möglichkeiten des Hummel-Sortiments zusammenstellen und wo die rückenschonende, funktionale Höhenverstellung einsetzbar ist, das erklären Ihnen die Mitarbeiter von Hummel Küchen gerne. Finden Sie heraus, was die für Sie optimale Küchenarbeitshöhe ist. Sie sind herzlich eingeladen, diese mit dem eleganten, einfach zu bedienenden Touchsensor zu erproben.

HUMMEL
KÜCHENWERK
— seit 1917 —

Hummel Küchenwerk GmbH
Schweriner Straße 14
22844 Norderstedt
www.hummel.de

NordBau: Freigelände Süd, Stand S611

Auch die Optik zählt

Trend zu Materialkombinationen erobert die Küchenwelt

Eine moderne Küche muss allen Ansprüchen ihrer Besitzer in puncto Arbeitsoptimierung, Energieeffizienz und Ergonomie gerecht werden. Vor allem aber muss sie auch schön sein. Heute mehr denn je, denn immer mehr Menschen bevorzugen die offene Wohnküche, die mit dem Ess- und Wohnbereich verbunden ist.

„Die moderne Küche ist heute nicht mehr in einem kleinen Raum versteckt, sondern präsentiert sich im offenen Grundriss jedem Gast ganz unwillkürlich", erläutert Kirk Mangels, Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft Die Moderne Küche e.V. (AMK). „Zunehmend mehr Kunden entscheiden sich daher für eine individuelle Kombination verschiedener Materialien und damit für eine besondere Optik". Der erste Eindruck zählt hierbei sowohl im Küchenstudio als auch später im eigenen Zuhause. Die Kombinationsfreude der Käufer deckt sich mit dem großen Angebot der Küchenhersteller. Optische Ansprüche und Vorlieben sind natürlich verschieden und sollen es auch bleiben. Allerdings gibt es immer wieder bestimmte Trends, die über einen längeren Zeitraum besonders den Nerv der Zeit und den der Nachfrager treffen. Bei aktuellen Küchen ist zunächst einmal eine modern repräsentative Küche der Wunsch vieler Konsumenten. Das rustikale und altdeutsche Design tritt dabei eher in den Hintergrund. Viele Verbraucher favorisieren heute verstärkt eine klare, geradlinige und wenig verspielte Form. Zum „ersten Eindruck" einer Küche gehören die vorderen Ansichten, also die Teile, die man sieht. Das sind Schrankfronten, Türen, Klappen, Schubkästen und Auszüge sowie Wandteile, Arbeitsflächen und Blenden. Bei all diesen sichtbaren Komponenten sind in der laufenden Saison sehr viele unterschiedliche Materialien im Angebot: Glas, Stein, Stahl, Holz, Holzdekore, Porzellan oder Beton. Als Rückwand kommt statt des Fliesenspiegels immer häufiger Glas zum Einsatz, als Möbelfront punkten farbiger Lack, Holzdekore, aber auch echtes Furnier. Auch Schieferfronten und andere Steinfurniere oder verschiedenfarbige Metalle finden sich in der modernen Küche wieder.
Jeder Käufer kann sich dank der Vielfalt im Angebot seine individuelle Küchenoptik – ganz nach dem eigenen Geschmack – frei zusammenstellen. „Dies entspricht dem Wunsch vieler Verbraucher, ihrem ureigenen Geschmack endlich Raum zu geben und sich stets rundum gut aufgehoben zu fühlen. So entstehen originelle Küchen, die es kein zweites Mal gibt", kommentiert Kirk Mangels den Trend.

Fotos: AMK

Fotos: Falke

ANZEIGE

Kreativste Küchenplanung

Falke Küchen und Hausgeräte Kiel wurde zum Küchenplaner des Jahres 2015 ausgezeichnet

Der Küchenspezialist Falke Küchen und Hausgeräte Kiel ist einer von derzeit über 530 Gesellschaftern des renommierten Einkaufsverbandes „der Küchenring". Im vergangenen Jahr bat der Verband seine Mitglieder, besonders kreative Küchenplanungen einzureichen, die für Kunden realisiert wurden.

Bewerben konnten sich die Küchenspezialisten von „der Küchenring" in drei Kategorien: Küchen bis 12 m², bis 20 m² und Küchen über 20 m². Unter allen Teilnehmern wählte dann vor kurzem eine unabhängige Jury die besten Planungen aus.
Auch Falke Küchen und Hausgeräte Kiel reichte die Planung eines Kunden in der Kategorie „Küche bis 20 m²" ein und wurde prompt mit dem ersten Platz ausgezeichnet. Die feierliche Preisverleihung fand im Rahmen der Jahreshauptversammlung von „der Küchenring" am 20. Mai 2016 im Hotel Grand Elysee in Hamburg statt.
Die Arbeit der prämierten Küchenplaner würdigte die Jury so: „Die Küchenplaner, die täglich in ihren Küchenstudios ihr Bestes geben, wollen wir mit diesem Preis in den Fokus rücken. Neben einer vertrauensvollen Beratung steht nicht zuletzt die Planungskompetenz des Küchenplaners im Vordergrund. Eine neue Einbauküche besteht oft aus mehr als 100 Einzelteilen, die zu einer harmonischen Gesamtkomposition zusammengeführt werden müssen. Die kreativen Küchenplaner durchbrechen mit Ihrer besonderen Raumaufteilung gewohnte Sichtweisen und zeigen, dass auch kleine und schmale Räume durch eine perfekte Planung Größe zeigen können und große Räume mit dem Fingerspitzengefühl eines erfahrenen Küchenspezialisten mit einer perfekt inszenierten Küche zum Mittelpunkt des Wohnens werden."
Nach dem Applaus der über 400 anwesenden Gäste aus dem Kollegenkreis und der Küchenindustrie bedankte sich Hermann Falke: „Den Preis nehme ich stellvertretend für unsere Kunden entgegen, die uns immer wieder vor neue Herausforderungen stellen, eine Küche zu ihrem ganz persönlichen Lebensraum zu machen. Eine neue Küche ist für die meisten unserer Kunden immer eine Investition, die über viele Jahre Freude bereiten soll. Mit diesem Wissen gehen wir an jede Küchenplanung heran und geben uns erst dann zufrieden, wenn unsere Kunden begeistert sind. Das ist der Schlüssel unseres Erfolges!" Da bleibt nur noch eines zu sagen: Glückwunsch, Herr Hermann Falke und weiter so.

Inspirationen für die Traumküche

„Tag der Küche“ präsentiert am 24. September ein Feuerwerk der Neuheiten

15. September 2016 / 16.00 Uhr - B+M Neumünster
Moselstraße 11, 24539 Neumünster

Der bundesweite „Tag der Küche“ ist auf Initiative der Arbeitsgemeinschaft „Die Moderne Küche“ (AMK) ins Leben gerufen worden und findet seit dem Jahr 2000 jährlich statt. Auch 2016 erwarten die teilnehmenden Küchenfachhändler, Küchenstudios und Küchenabteilungen der Möbelhäuser einen Ansturm interessierter Besucher.

„Neue Küchen machen neugierig“, weiß AMK-Geschäftsführer Kirk Mangels und ergänzt: „Die Ansprüche an die Gestaltung und Ausstattung einer modernen Küche steigen stetig. Am Samstag, dem 24. September, kann jeder Gast ein Feuerwerk der Neuheiten hautnah miterleben.“
Noch heute sind in Deutschland 10 Millionen Küchen älter als 20 Jahre. Ein guter Grund, sich am Aktionstag neue Ideen für die moderne Küche einzuholen. Eine neue Küche und deren Ausstattung sind im Vergleich zum Rest der Wohnung stets von besonders vielen Innovationen geprägt. Neue Elektrogeräte, die sogenannte Weiße Ware, bestechen beispielsweise durch Energieeffizienz und leise Laufgeräusche. Höhenverstellbare Theken machen es kleinen wie großen Menschen angenehm, leckere Speisen zuzubereiten. Smarte Technologie, bei der sich mit Apps Backofen und Co. ansteuern lassen, machen nicht nur Technikfans Spaß, sondern bringen auch Vorteile für jedermann, wenn etwa der Kuchen nicht verbrennt und der Kaffee mit einem Click schon vom Schlafzimmer aus gekocht werden kann.

Neben dem Feuerwerk der Neuheiten erwarten den Besucher des „Tag der Küche“ 2016 Kochshows mit kulinarischen Leckerbissen und viele weitere Aktionen.
Wer bis zum Aktionstag und auch darüber hinaus informiert bleiben will, kann in den sozialen Netzwerken stets aktuelle Hinweise finden. Unter „Tag-der-Küche“ bei Facebook oder „blog.tag-der-kueche.de“ finden sich beispielsweise tagesaktuelle Mitteilungen über die anlaufenden Gewinnspiele, bei denen es Küchengroßelektrogeräte und elektrischen-Küchenhelfer zu gewinnen gibt.

Fotos: AMK

ANZEIGE

Genuss in der Gemeinschaft

Eine moderne Küche ist der Lebensmittelpunkt des Hauses

Eine moderne Küche ist heute das Herzstück des Hauses. Im Idealfall vereint sie Genuss mit Gemeinschaft und Ästhetik mit Funktionalität. Die Spezialisten der Uwe Lilienthal GmbH wissen, worauf es ankommt und setzen dabei individuelle Wünsche fachkundig um.

Küchen sind nicht nur Orte der Essenszubereitung. Hier trifft man sich, sitzt zusammen und isst gemeinsam. Bei der Gestaltung einer Küche legen Hausbesitzer daher besonderen Wert darauf, einen Raum zu schaffen, an dem sich die ganze Familie wohlfühlt – und natürlich auch Freunde und Gäste.
Zeitloses Design bringt eine lebendige und harmonische Stimmung in die Küche. „Unsere erfahrenen Berater stehen Ihnen vom ersten Bleistiftstrich bis zum letzten Feinschliff und darüber hinaus zur Seite“, sagt Siegfried Köppl, Geschäftsführer der Uwe Lilienthal GmbH. Jeder Kunde wird ausführlich beraten, und bei der Planung werden die persönlichen Vorstellungen und die besonderen Gegebenheiten vor Ort berücksichtigt. Auf Wunsch erfolgt die Beratung und Planung auch beim Kunden zuhause.

Dabei geht es nicht immer um eine frei geplante Küche im Neubau oder bei einer Sanierung. Zuweilen kann die bestehende Küche aufgefrischt werden, beispielsweis mit neuen Arbeitsplatten oder effizienteren Geräten. Ein Update der Küche bewirkt häufig Wunder in der Atmosphäre des gesamten Hauses.
Der namhafte Hersteller LEICHT zeigt mit Marken-Einbauküchen, wie sich Design und Funktionalität zu einem perfekten und zugleich zeitlosen Gesamtbild vereinen. Ein Highlight ist die Q-BOX, ein Ordnungssystem für die Schubladen-Innenausstattung, mit dem jedes Öffnen einer Schublade oder eines Auszugs zum Erlebnis wird. Sie ist bis ins kleinste Detail funktionell und zugleich durch die natürlichen Materialien sehr ästhetisch – mit Trennbrettern aus Eichenholz, stabilen herausnehmbaren Bodenschalen mit einer schwarzen Carbonstruktur-Oberfläche sowie mattweißem Porzellan.
Das Team des Fachbetriebes Uwe Lilienthal erarbeitet auch komplette Raumkonzepte, die fachgerecht umgesetzt werden, sowohl für Büro- und Praxisräume als auch für Wohnbereiche; beispielsweise eine zur Küche passende Schrankwand im angrenzenden Wohnzimmer. Auch die Gestaltung des Bades mit passgenauen, schönen Möbeln wird angeboten.
Erfahrene Monteure, die im Fachbetrieb Uwe Lilienthal aus- und weitergebildet werden, übernehmen die termin- und fachgerechte Lieferung und Montage. Sollten weitere Gewerke wie Fliesenleger, Maler oder Sanitärfachleute benötigt werden, wird auch deren Arbeit koordiniert. „Wir nehmen unseren Kunden viel Aufwand ab. Von der Planung bis zur Endabnahme haben Sie bei uns einen zuverlässigen, kompetenten Ansprechpartner“, so Köppl. Zum Service gehört auch ein 24-Stunden-Kundendienst.
Die Uwe Lilienthal GmbH mit Sitz in Silberstedt beschäftigt 49 Mitarbeiter, darunter acht Azubis. Der Betrieb ist bereits seit 1968 für Kunden in Schleswig-Holstein tätig. Weitere Kompetenzen sind die Bereiche „Elektro“ von der Beleuchtung bis zur Energieeffizienz, „Sicherheit“ von Brandmelde- bis zu Einbruchmeldeanlagen, „Netzwerk“ von der Gebäudeverkabelung bis zu Glasfasernetzen sowie „Kommunikation“ von der Medientechnik bis zur Telefonie.
Interessierte können sich über alle Bereiche vor Ort informieren. Am 24. September ist ein „Tag der offenen Tür“ in Silberstedt. „Wir freuen uns auf Sie“, so Köppl. HO

Moderne Küchen: Zeitloses Design bringt eine lebendige und harmonische Stimmung in die Küche

Im Idealfall vereint die Küche Genuss mit Gemeinschaft und Ästhetik mit Funktionalität

Fotos: Lilienthal

KÜCHEN Galerie
Lilienthal
TECHNIK RUND UMS HAUS

Uwe Lilienthal GmbH

Hauptstraße 68
24887 Silberstedt
Telefon 04626/ 18 33-0
www.uwe-lilienthal.de

Wellness für jeden Tag

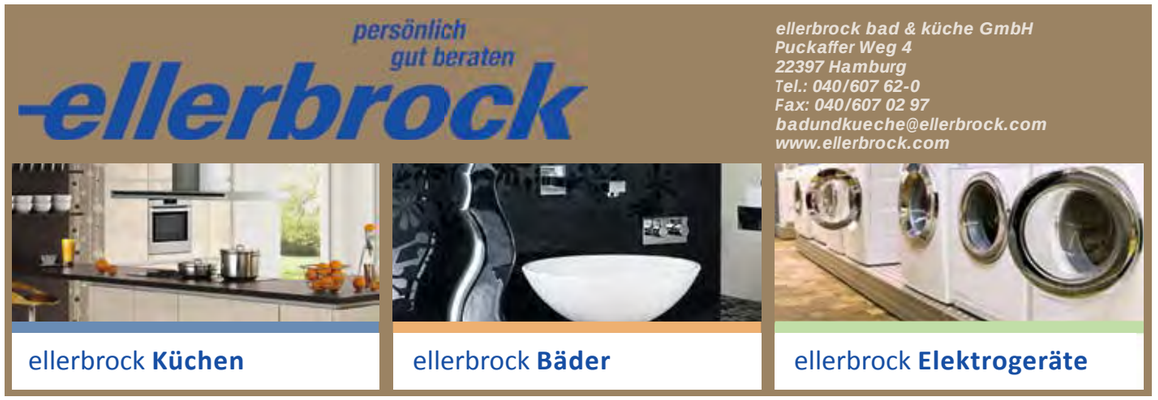
„Tag des Bades“ am 17. September rückt die Gesundheit in den Blickpunkt

„Man muss die Verantwortung für die eigene Gesundheit übernehmen und sich die Auszeiten gönnen, die man braucht. Dafür ist kein teures Wellnesshotel notwendig. Schon eine Stunde für sich im eigenen Bad reicht, um wieder aufzutanken. Da gibt es auch keine Ausreden – die eine Stunde ist machbar“, erklärt Franziska van Almsick.

Platz, Licht, Wärme und natürlich viele coole Produkte zum Einrichten: Da hat auch Franziska van Almsick Lust auf Bad. „Wir kooperieren verstärkt mit Frau van Almsick, weil sie dem Element Wasser eng verbunden ist und dadurch sehr glaubhaft wirkt. Zudem arbeitet sie professionell und setzt sich mit Herz für die gemeinsame Sache ein“, freut sich VDS-Geschäftsführer Jens J. Wischmann. Die Initiatorin des Aktionstages rechnet am 17. September 2016 mit einem „deutlichen Anstieg“ der Mitmacher-Zahlen. Es sei in „jeder Hinsicht logisch“, das zentrale Gesundheitsmotto und die dafür geschaffene Grundoptik für die Verbraucherveranstaltung zu nutzen und damit flächendeckend zu vermarkten. So könne sich die Branche national, regional und lokal „aus einem Guss“ präsentieren.

„Ich habe gehört, dass die Bäder im Durchschnitt sieben m² haben, und finde, das ist zu wenig“, so Franziska van Almsick. „Daran müssen wir jetzt arbeiten. Deswegen bin ich ja Badbotschafterin: Um den Menschen zu sagen, gestaltet euer Bad größer, weil es einfach eine schöne Oase fürs Leben ist. Ich baue gerade mein Bad um und sehe mich schon nach Hause gehen mit großen, schweren Taschen mit viel Infomaterial darin. Es ist wichtig, dass man sein Bad professionell gestaltet.“ Um genau diese Erkenntnis weiterzugeben, wird die mehrfache Welt- und Europameisterin am „Tag des Bades“ in Ausstellungen präsent sein.

Einen wesentlichen Beitrag zur Optimierung der Vermarktung des „Tag des Bades“ beim Endverbraucher leistet die Landingpage. www.tagdesbades.de bündelt die Details rund um den Event und verlinkt dabei auf www.gutesbad.de. Teilnehmende Ausstellungen haben ganzjährig die Möglichkeit, in einem Terminkalender alle Aktivitäten ihres Betriebes inklusive Kurzbeschreibung listen zu lassen – von der Jubiläumsfeier bis zur Eröffnung der umgebauten Ausstellung.



Hausautomation immer beliebter

Die wichtigsten Aspekte rund um das Thema Smart Home

Smart Home ist auf dem Vormarsch. Experten schätzen, dass sich in den kommenden fünf Jahren die Zahl der smarten Haushalte mehr als verdreifacht – von aktuell gut 400.000 auf 1,5 Millionen.

Mit einer intelligenten Hausautomation werden verschiedene Anwendungen im Haus wie Rollläden, Licht, Heizung oder elektrische Geräte per Funk miteinander vernetzt und einzelne oder auch komplex kombinierte Abläufe automatisiert. Einmal programmiert, muss sich der Bewohner um nichts mehr kümmern, da die alltäglichen Routinen im Haus durch die intelligente Hausautomatisierung automatisch ablaufen.

Gesteuert wird das System entweder über eine zentrale Steuereinheit vor Ort oder mobil per Laptop, Tablet oder Smartphone mit einer entsprechenden App. Neben einem Zugewinn an Komfort, Sicherheit und Energieeffizienz sorgt eine moderne Hausautomation auch für eine Wertsteigerung des Eigenheims.

Ebenso lassen sich komplexe Automationsabläufe wie Multimedia-Anwendungen mit der Hausautomation verknüpfen. Wird die zentrale Steuerungseinheit per HDMI-Kabel an den Fernseher angeschlossen, wird dieser zum internetfähigen SmartTV. Per USB oder SD-Card-Slot können außerdem eigene Musik-Dateien, Fotos oder Videos abgespielt werden. Gleichzeitig wird der Fernseher zur Steuerzentrale des Systems. Der Anwender kann bequem von der Couch aus mit der Fernbedienung des Fernsehers auf alle Hausautomationsfunktionen zugreifen.

Bei längerer Abwesenheit sorgen eine automatische Licht- und Rollladensteuerung für Sicherheit. Dann schaltet sich die Innen- und Außenbeleuchtung per Zufallsprinzip ein und aus, und die Rollläden setzen sich im Wochenrhythmus automatisch in Gang. Dadurch wirkt das Haus während des Urlaubs bewohnt und potentielle Einbrecher werden abgeschreckt. Die mobile Steuerung per Smartphone oder Tablet erlaubt außerdem jederzeit die volle Kontrolle über das Zuhause. Zieht beispielsweise ein Gewitter auf, lässt sich auch von unterwegs die Markise einfahren.

Energieverluste in der kalten Jahreszeit lassen sich mit einer Hausautomation verhindern, wenn die Rollläden rechtzeitig mit Einsetzen der Dämmerung selbsttätig herunterfahren. So entsteht ein dämmendes Luftpolster zwischen Rollladen und Fensterglas, das die Kälte weitestgehend draußen lässt. Wer zusätzlich die Heizung und Fenster-/Türkontakte in die Hausautomation einbindet, kann die Effizienz noch weiter steigern. Dann erkennt das System etwa, ob ein Fenster bei laufender Heizung gekippt oder beim Lüften vergessen wurde und fährt die Heizkörper automatisch herunter, damit keine teure Energie vergeudet wird. Verlassen alle Bewohner das Haus, schaltet das System die Heizung auf Energiesparmodus und alle elektrischen Geräte und Verbraucher aus.

Hausautomationssysteme auf Funkbasis sind ohne Aufstemmen der Wände und aufwendige Verkabelungen einfach zu installieren und damit auch für die Nachrüstung ideal geeignet. Wer aus Budgetgründen nicht gleich das ganze Haus vernetzen möchte, kann auch klein anfangen und zum Beispiel nur die Rollläden automatisieren. Steigt im Laufe der Zeit der Wunsch nach mehr Komfort und Sicherheit, lassen sich weitere Komponenten wie Licht, Heizung, Rauchmelder oder elektrische Geräte einbinden.

Foto: Rademacher

Smart, komfortabel und sicher leben

Das junge Startup-Unternehmen wiliving setzt auf kabellose Hausautomation

Ein intelligentes Zuhause, in dem die Alarmanlage mit den Brandmeldern und dem Licht kommuniziert, die Jalousien bei starker Sonne herunterfahren, der Herd sich automatisch abschaltet...

Die Möglichkeiten scheinen schier unendlich. Aber dafür extra Kabel ziehen? Nein, das kommt für die Wenigsten in Frage. Das dachte sich auch das junge Unternehmen wiliving, denn die Technik von heute kann so viel mehr – kabellos und meist auch noch stromunabhängig. Wie das geht? Mit Funk-Systemen zur Hausautomation, die sich untereinander austauschen. Denn ein intelligentes, erweiterbares und modulares System kann Ihr Zuhause bequemer und sicherer machen, ohne dass Sie sich darum kümmern müssen.

Fotos: wiliving

„Die Systeme des vielfachen Testsiegers von Lupus-Electronics bieten, ebenso wie die Systeme von Fibaro und Zipato, dafür vielfältige Möglichkeiten", so Marco Outzen, Firmengründer von wiliving. „Allen Anwendungsfällen liegen kabellose Sensoren zu Grunde, die verschiedene Szenarien steuern. Wir können so Systeme anbieten, die die Sicherheit eines Alarm-Systems bieten, aber eben auch gleichzeitig ein Smarthome steuern können."
Auch für ältere oder körperlich eingeschränkte Menschen wird ein selbstbestimmtes Leben im eigenen Zuhause länger möglich. Denn mit dem Hilfs- und Komfortsystem von casenio erkennen Sensoren, ob z.B. der Herd ungewöhnlich lange eingeschaltet ist. Im Bedarfsfall wird er automatisch abgeschaltet und die Angehörigen/ Pflegekräfte informiert.
Dank kabelloser Anbindung können die Sensoren einfach nachgerüstet werden. Das spart Kosten und Verkabelungen. Viele der Systeme sind zudem miteinander kompatibel und garantieren so eine große Auswahl an Komponenten. Sie sind via Smartphone weltweit steuerbar und schützen das eigene Zuhause oder das Ferienhaus in Spanien.

Ihr Zuhause bequemer und sicherer machen, ohne dass Sie sich darum kümmern müssen

wiliving
komfortabel wohnen – sicher leben

wiliving komfortabel wohnen – sicher leben

Wellseedamm 2a
24145 Kiel
Telefon 0431/ 907 02 50-10
www.wiliving.de

„Sie stehen auf Holz? Wir auch!"

Meisterhafte Qualität von der Dekarz-Tischlerei aus Osterrönfeld

Seit 1993 steht die Tischlerei Dekarz Privatpersonen ebenso wie Unternehmen und Architekten in Norddeutschland mit fachkundigem Rat und Tat zur Seite.

In dem modernen Meisterbetrieb werden in der Werkstatt auf einer Fläche von 434 m² individuelle Möbel und Landhausdielen aus historischen Hölzern oder modernen Holzwerkstoffen gefertigt. „Jedes Einzelstück wird bei uns in sorgfältiger Handarbeit hergestellt. Dabei wählen Sie speziell nach Ihren Wünschen Farbton und Beschaffenheit der Oberflächen", so der Inhaber Frank Dekarz.

Fotos: Dekarz

Derzeit sind zwei Meister, fünf Gesellen, fünf Auszubildende, drei Bürokräfte und zwei bis drei Schülerpraktikanten in der Tischlerei Dekarz beschäftigt.
Die komplett ausgestatteten Fahrzeuge ermöglichen den Kundendienstmonteuren einen schnellen und flexiblen Einsatz für Montagen und Reparaturleistungen vor Ort.
„Als Errichterunternehmen der Polizei sind wir zudem ein qualifizierter Fachbetrieb und beraten Sie gerne zum Thema Einbruchschutz. Welche Einbruchschutz-Maßnahmen für Ihre Wohnung sinnvoll sind, können wir für Sie im Gespräch vor Ort ermitteln", erklärt Frank Dekarz.

Im Jahr 2015 wurde der Neubau der Werkstatt mit Büroraum und Ausstellungsflächen fertiggestellt

Dekarz
MEISTERQUALITÄT AUS OSTERRÖNFELD
Tischlerei
UND HOLZFUSSBÖDEN
Möbel- und Parkettmanufaktur

Nikolaus-Otto-Straße 1a
Telefon 04331/ 868 58 90
24783 Osterrönfeld
www.dekarz.de

Residieren im Schlosspark

Innovative LED-Lichttechnik für eine wohnliche Atmosphäre unter freiem Himmel

Ein Wohnerlebnis der besonderen Art bietet das Weissenhaus Grand Village Resort in Ostholstein an der Ostseeküste. Ob Premium Suite oder Badehäuschen, alle Räume sind individuell gestaltet und mit viel Liebe zum Detail eingerichtet. Für eine stimmungsvolle und zugleich effiziente Beleuchtung im Innen- und Außenraum sorgen ERCO Lichtwerkzeuge mit höchst präziser LED-Lichttechnik.

Das in die Küstenlandschaft eingebettete Weissenhaus Grand Village Resort an der Ostsee umfasst vierzig historische Gebäude, allesamt behutsam renoviert und hochwertig ausgestattet. Den Mittelpunkt der einstigen Gutsanlage bildet das Schloss Weissenhaus. Umgeben von einem 75 Hektar großen Park ist es ein optimaler Rückzugsort zum Entspannen und Genießen. Neben komfortablen Zimmern und Suiten in verschiedenen Größen stehen den Gästen des Resorts eine Therme, mehrere Restaurants, eine zur Eventlocation umgebaute Reetscheune sowie ein drei Kilometer langer Naturstrand zur Verfügung.

Das Gutshofgelände lädt auch zu später Stunde zu Spaziergängen im Park oder am Meer ein

Um die Innen- und Außenräume nicht nur stimmungsvoll, sondern auch effizient und präzise zu beleuchten, setzten die Innen- und Landschaftsarchitekten auf neuste Technologie: LED-Lichtwerkzeuge von ERCO unterstreichen mit brillantem, warmem Licht den Charakter der Gebäude und setzen den Park kunstvoll in Szene. Die innovative Lichttechnik ermöglicht dank Hochleistungs-LEDs und eigens entwickelter Linsensysteme eine hohe Lichtausbeute und präzise Lichtlenkung bei kleinen Leuchtenabmessungen. Ob bei der Beleuchtung vertikaler Flächen oder Inszenierung von riesigen Baumkronen: Die kompakten und dezenten Lichtwerkzeuge von ERCO bringen das Licht blendfrei und ohne Streuverluste auf die Zielfläche.
Das weitläufige Gutshofgelände lädt auch zu später Stunde zu ausgedehnten Spaziergängen im Park oder am Meer ein. Für Orientierung und Sicherheit auf Wegen und Freiflächen sorgen ERCO Pollerleuchten. Diese erzeugen zum einen die notwendige Grundbeleuchtung, zum anderen betonen sie Verkehrswege und Flächen. Dank Dark-Sky-Technologie tritt kein Licht oberhalb der Horizontallinie aus, sodass der Blick in den Nachthimmel nicht beeinträchtigt und die Spaziergänger nicht geblendet werden.
Auch bei der komplett neu entwickelten Pollerleuchtenfamilie Castor, die seit 2016 verfügbar ist, kommt die Dark-Sky-Technologie zum Einsatz. Castor ermöglicht außergewöhnlich große Leuchtenabstände von bis zu zehn Metern bei präzisem, gleichmäßigem Licht und perfekter Abblendung.
Basis für die Synthese von Sehkomfort, Lichtqualität und -leistung ist die eigens für Castor entwickelte Lichttechnik: ein innovativer, hoch effizienter Lichtleitring, der beinah unsichtbar in den minimalistisch gestalteten Poller integriert ist. Die wahlweise radial abstrahlende 360°-Lichtverteilung für Freiflächen oder halbkreisförmige Verteilung für Wege sowie verschiedene Baugrößen und Lumenklassen ermöglichen eine hohe gestalterische Freiheit bei einheitlichem Design.

Für eine effiziente Beleuchtung sorgen ERCO Lichtwerkzeuge mit höchst präziser LED-Lichttechnik

Fotos: Frieder Blickle/ ERCO

ERCO

ERCO GmbH

Brockhauser Weg 80-82
58507 Lüdenscheid
Telefon 02351/ 55 11 00
www.erco.com

Die Wahl der Energiequelle ist heute keine Frage des Komforts und der Romantik mehr, sondern sie ist primär zu einer Frage des Geldes geworden. Holz, hocheffektiv genutzt, wie z.B. in einem Grundofen, ist eine Alternative zu Öl und Gas. Ein **Grundofen** ist ein aus keramischen Schamotten gemauerter Ofen. Die Wärme wird im Schamotte bis zu 24 Std. gespeichert und langsam als behagliche Strahlungswärme abgegeben. Sie können Ihre **Heiz-Autonomie** sogar noch weiter steigern, indem Sie einen Heizeinsatz mit **innovativer Wassertechnik** nutzen. Haben Sie Fragen zur Gestaltung oder der gewünschten Heizleistung – wir beraten Sie fachkundig und finden Lösungen.

Ofenkundig
PLANUNG UND BAU VON GRUNDÖFEN

Südring 50 · 24357 Fleckeby · Tel. 04354 - 80 94 11
info@ofenkundig.de · www.ofenkundig.de

FEUERLAND®

10% Messerabatt vom 7.-11.9. auf alle Öfen

FEUERLAND KIEL
Fachhandel für den Kaminbau,
Dipl. Ing. Peter Frohmeyer
Lilienthalstraße 2, 24159 Kiel
Tel.: 0431/ 686987
info@feuerland-kiel.de
www.feuerland-kiel.de

Ab in die Heizsaison

Häusliche Feuerstätten reinigen und prüfen lassen

Spätestens wenn sich der erste Frühnebel über die Wiesen legt und das Thermometer auf „Pullovertemperatur" sinkt, steht die Heizsaison vor der Tür. Besitzer eines Festbrennstoffgerätes, das mit Holz oder Briketts betrieben wird, sollten jetzt ihre häusliche Feuerstätte umfassend reinigen und überprüfen lassen.

Daher empfiehlt der Industrieverband Haus-, Heiz- und Küchentechnik e.V. (HKI), notwendige Reinigungs- und Reparaturarbeiten zeitnah vorzunehmen, damit der Start in den Herbst reibungslos gelingt.

Saubere Brennkammer und freier Schornstein

Zwar ist der Wartungsaufwand für moderne Kamin- und Kachelöfen grundsätzlich gering, doch besonders ältere Anlagen bedürfen eines regelmäßigen Funktions- und Sicherheitschecks. Wichtig ist vor allem die Sauberkeit der Brennkammer, des Abzugs sowie des Schornsteins – denn Rußablagerungen verhindern eine optimale Verbrennung und kosten Energie.

„Für den Schornstein ist seit jeher der Bezirksschornsteinfeger zuständig – inzwischen sind aber auch zertifizierte Heizungsinstallateure für die Schornsteinwartung zugelassen", so Dipl.-Ing. Frank Kienle, Geschäftsführer des HKI. „Der Fachmann übernimmt auch die Reinigung der Rauchrohre, die mit Spezialbürsten und Hochleistungssaugern von Ascheresten befreit werden. Denn die regelmäßige Reinigung ist die Grundlage einer sauberen und umweltgerechten Verbrennung. Darüber hinaus sollten beschädigte Feuerraumverkleidungen ausgetauscht werden, um die Langlebigkeit des Gerätes zu sichern."

Foto: HKI

Für einen Austausch oder eine Neuinstallation sollte ein Ofenbauer hinzugezogen werden

Geräte in den Ruhestand schicken

Aufgrund der enormen Fortschritte in der Technik empfehlen Experten zudem, Geräte, die älter als 20 Jahre sind, durch eine moderne Feuerstätte zu ersetzen. Für einen Austausch oder eine Neuinstallation sollte ein Ofenbauer hinzugezogen werden, der die Feuerstätte an die baulichen Gegebenheiten anpasst. Lohn der Investition: weniger Emissionen und ein geringerer Energieverbrauch. Und das hilft bekanntlich der Umwelt und der Haushaltskasse. Weitere Informationen unter www.ratgeber-ofen.de.

ANZEIGE

Individuelle Kaminöfen

Kaminöfen verkörpern Lebensqualität gepaart mit Lifestyle

Kaminöfen machen den Raum erst richtig wohnlich und schaffen eine behagliche Atmosphäre. So wie sich in früheren Zeiten die Menschen ums Feuer scharten, so nimmt der Ofen noch heute meist einen exponierten Platz im Wohnambiente ein.

Damit die Feuerstelle aber kein Fremdkörper in der Gesamteinrichtung und im persönlichen Stil der Bewohner ist, sollte sie anpassungsfähig und flexibel gestaltbar sein. Mit dem neuen Programm „Aracar Compact" bietet der Kaminspezialist Olsberg ein Programm zur individuellen Raumgestaltung an, das genau diesen Aspekt aufgreift und mit einer individuellen Konfiguration jedes Stück zum Unikat macht.

Die Idee des Konzeptes ist so simpel wie naheliegend. Jeder Kaminofen lässt sich als Einbaugerät mit vorgefertigten Verkleidungen mit gängigen Baumaterialien wie Ytong-Wandbaustoffen z.B. mit einer Sitzbank oder einem Holzregal erweitern.

Der Korpus dieses Kaminofens ist immer der gleiche, aber die Oberfläche und Form der Verkleidung kann individuell gestaltet werden. Je nach Geschmack und persönlichem Ausdruck kann auch die Oberfläche aus vielen Möglichkeiten gewählt werden. Ob mit Putz, Fliesen oder Glas, jeder Ofen dieses Programms passt sich seiner Umgebung nahtlos an und kann sogar durch die Integration von Regalelementen zum Möbelstück oder Raumtrenner werden.

Es sind meist die gestalterischen Details, die ein Qualitätsprodukt von einer Billiglösung unterscheiden. Ein Beispiel dafür ist die ansprechende, zweiseitige „Über-Eck-Verglasung" der Tür, die mit einer komfortablen Compact-Türschließtechnik mit Edelstahlgriff ausgestattet ist und ein präzises Verschließen der Kaminöffnung möglich macht.

Neben der Ästhetik und Funktionalität überzeugen die Kaminöfen auch in Sachen Effizienz und Qualität. Der Leistungsbereich dieses Programms liegt bei 3-7 kW und ist zudem raumluftunabhängig. Alle Geräte der „Aracar Compact"-Serie besitzen die DIBt (Deutsches Institut für Bautechnik)-Zulassung für den gleichzeitigen Betrieb mit Lüftungsanlagen. Auf Wunsch werden alle Kaminöfen mit Türanschlag rechts oder links geliefert.

Kaminöfen machen den Raum erst richtig wohnlich und schaffen eine behagliche Atmosphäre

Fotos: Olsberg/ HLC

olsberg
innovativ. seit 1577

Olsberg GmbH
Hüttenstraße 38
59939 Olsberg
Telefon 02962/ 805-0
www.olsberg.com

Behagliche Wärme zum Spartarif

Schon das Knistern der Holzscheite im Kaminofen bringt ein Gefühl der Behaglichkeit ins Haus. Die Strahlungswärme wird als besonders angenehm empfunden – und preisgünstig ist sie zudem. Heizen mit Holz erlebt eine regelrechte Renaissance.

Dabei ist das Heizen mit dem nachwachsenden Rohstoff auch ökologisch sinnvoll. „Viele Kaminbesitzer möchten das Holz am liebsten selbst schlagen – eine sichere Sache, wenn man einige Ratschläge beherzigt", weiß Stihl-Experte Mario Wistuba. Erfahrung ist alles, gerade beim Umgang mit der Motorsäge. „Um Holz selbst zu schlagen, ist die Teilnahme an einem Motorsägenkurs obligatorisch. Angeboten werden die Seminare zum Beispiel von den örtlichen Forstämtern", so Wistuba.

Foto: djd/Stihl

Beim Arbeiten im Wald sei zudem die Ausstattung entscheidend. Man sollte Stiefel mit Schnittschutzeinlage und griffiger Profilsohle tragen, eine Schnittschutzhose oder Beinlinge mit Schnittschutzeinlage, Arbeitshandschuhe sowie einen Helm mit Gehör- und Gesichtsschutz. Besonders günstige Angebote für die passende Schutzausstattung gibt es anlässlich der „Super Sägen Wochen" Anfang November bis Mitte Dezember im Fachhandel.

„Einfach von der Hand geht die Sägearbeit mit dem passenden Werkzeug: Akku-Motorsägen etwa sind zum Holzmachen besonders gut geeignet, da sie ein leichtes Gewicht und einen leisen Betrieb, der das Arbeiten ohne Gehörschutz ermöglicht, mit einer flexiblen Handhabung verbinden", betont Mario Wistuba.

Brennholz ist stark gefragt, deshalb sollte man den Bedarf möglichst früh bei der Revierförsterei anmelden. Beim Kauf kommt es auf die Details an, denn es gibt Raummeter, Schüttraummeter und Festmeter. Das kann beim Preisvergleich eine wichtige Rolle spielen, denn bei einem Raummeter werden die Hohlräume zwischen den gestapelten Stämmen mitgezählt, beim Festmeter nicht. djd

Michael Otto
ELEKTROTECHNIK
Reparatur · Wartung · Verkauf

- Neuinstallation
- Sat-Anlagen
- Daten- und Netzwerktechnik
- Hausgeräte

Pohlmannstraße 24 · 25582 Hohenaspe · Tel. (04893) 373673
www.michael-otto-elektrotechnik.de

BAUUNTERNEHMEN ZIMMEREI - HOLZBAU
Eckart BEHREND
Meisterhaft
Eckart Behrend ▪ Winkel 7 ▪ 24226 Heikendorf ▪ Tel: 0431-241530
bauunternehmen@eckart-behrend.de ▪ www.eckartbehrend.de

CEG-TECH
Ihr Allround-Bauprofi!
CEG-Tech
Altbausanierung
Lukas Cegla
Düvelsbeker Weg 31
24106 Kiel
Tel.: 0431/ 260 89 90
mail@ceg-tech.de
www.ceg-tech.de
Dachgeschossausbau
Mauerwerk / Durchbruch
Fenster und Türen
Küchen und Fliesen
Putzen / Spachteln / Malen
Trockenbau
Elektroarbeiten
Estrich und Bodenbeläge
Terrassen (Planung + Bau)
Sanitär
Fassaden
Außentreppen

Foto: neher/ epr

Wohngesund bauen – ohne Chemie

Was Allergiker beim Bauen und Renovieren beachten sollten

Für Allergiker ist eine von Allergenen weitgehend freie Umgebung das Ziel wohngesunden Bauens. Auf der Grundlage einer eingehenden ärztlichen Anamnese des Allergikers kann ein allergikerfreundliches Haus geplant werden.

Darauf verweist Dipl.-Ing. Volker Neuert, Bauherrenberater des Bauherren-Schutzbund. So sollten Pollenallergiker bereits bei der Grundstücksauswahl darauf achten, dass sich möglichst keine allergieauslösenden Pflanzen in der Nähe befinden. Jeder Betroffene wisse am besten, was ihn besonders beeinträchtigt. Das können spezielle Gräser, Birken oder auch Haselnusssträucher sein.

Im Eingangsbereich lasse sich ein spezieller „Schleusenraum" vorsehen, damit die Pollen nicht in den Wohnraum gelangen. Das müsse bei der Planung beachtet werden.

„Hausstauballergiker planen am besten eine zentrale Staubsaugeranlage ein, die den Staub gründlicher entfernt als herkömmliche Staubsauger", rät Bauherrenberater Neuert. Die Kondensation der Raumluftfeuchtigkeit auf den Innenwandoberflächen könne durch eine wärmebrückenminimierte Planung vermieden werden. Das beuge dem Wachstum von Schimmelpilzen vor.

„Allergene gasen aus den Baustoffen aus oder gelangen als Staub in die Innenraumluft. Deshalb sind vor allem Dämmstoffe luftdicht einzubauen, damit der darin enthaltene Feinstaub nicht in den Innenraum eindringen kann", so der Rat des BSB-Experten. Allergene in den Baustoffen lassen sich durch die Auswahl natürlicher, möglichst chemisch unbehandelter Baustoffe vermeiden.

Für den Innenbereich seien allergikergeeignete Putze, Lehm- und Kalkputze sowie allergiegetestete Farben und Naturfarben empfehlenswert. Ebenso lösemittelfreie Farben und Lacke. „Aber auch Naturmaterialien können Allergieauslöser enthalten, wie Terpene in unbehandeltem Kiefernholz oder Caseine in Naturfarben", warnt Neuert. Eine gute Orientierungshilfe bei der Baustoffauswahl geben die Prüfzeichen von natureplus, vom eco-Institut, vom Umweltbundesamt (Blauer Engel) und vom TÜV-NORD.

BAAS FLIESENFACHGESCHÄFT
GRANITES UNLIMITED
BAAS WASSERSTRAHLTECHNIK
Firma Baas auf Schritt und Tritt
Sie stehen auf uns...
...denn wir haben die kompletten Naturstein- und Fliesenarbeiten in den Holstenhallen ausgeführt.
Seit über 50 Jahren Ihre Fachleute für Fliesen-, Marmor-, Granit- und Wasserstrahlschneidarbeiten
Ramskamp 39 • 25337 Elmshorn • Tel. 04121-730 41
Fax 04121-753 20 • info@fliesen-baas.de • www.fliesen-baas.de

Baugrundstücke
zwischen Nord- und Ostsee
an der Geltinger Bucht in **Gelting**
TEG Nord
Projektmanagement · Finanzierung · Kommunalberatung
Tel. 04835/1210 • www.teg-nord.de

www.daseigenehaus.de

Seit mehr als 60 Jahren Ihr Partner am Bau
Ernst Krebs
GmbH & Co. KG
Ruhrstraße 13
24539 Neumünster
Telefon (0 43 21) 88 29-0
Telefax (0 43 21) 88 29-10
info@ernst-krebs.de
www.ernst-krebs.de
Entsorgungsfachbetrieb
Einsammeln / Befördern / Lagern
Behandeln / Verwerten
• Containerdienst • Kieswerke • Erdbau
• Abbrucharbeiten • Bodendeponie

ROHRREINIGUNG
Onyx Rohr- und Kanal-Service GmbH
365 Tage - 24 Stunden einsatzbereit!
Tel.: 0431 / 56 34 32 - Fax: 0431 / 57 77 08
Braunstraße 11 - 24145 Kiel - www.onyx-rks.de
Ein Unternehmen von VEOLIA

Auf höchster Stufe

Die große Auswahl an Qualitätstreppen

Treppenqualität auf höchster Stufe, das ist der Anspruch von Arktic-Treppen. Das umfangreiche Lieferprogramm enthält eine Vielzahl unterschiedlichster Modelle.

Moderne, weiß lackierte und Ebenholz geölte Kombination. Die Stufen der Treppen können unterschiedlich farbig geölt werden

Diese farbig geölte Kombination mit liegenden Edelstahlgurten fügt sich elegant in das Gesamtbild und das Ambiente ein

Nach dem Aufmaß vor Ort werden die Treppen an CAD-Arbeitsplätzen in der Vertriebszentrale in Schönkirchen individuell geplant und konstruiert. Dabei werden insbesondere die für Treppen geltenden DIN-Normen und Vorschriften berücksichtigt.

„Die Fertigung erfolgt mit Hilfe modernster CAD- und CNC-Technik", sagt Ingo Kracht. „Das ermöglicht es uns, jede technische Herausforderung anzunehmen und in Kombination mit der handwerklichen Erfahrung unserer Mitarbeiter zu lösen."

Seit 23 Jahren steht Arktic-Treppen für individuelle Beratung, Planung und Betreuung vor Ort. Das Lieferprogramm umfasst Holz- und Flachstahl-Wangentreppen, Zweiholm-Stahltreppen, Faltwerk- und Bolzentreppen, Spindeltreppen aus Stahl, Holz oder Edelstahl, Raumspartreppen sowie ein umfangreiches Geländerprogramm.

„In der neuen Ausstellung in Augustental 47 in Schönkirchen werden Sie individuell betreut und beraten", so Herr Kracht. „Hier ist eine große Auswahl an Treppen, Holzarten sowie Geländervarianten ausgestellt."

Ob dunkle und edle Holzarten wie Akazie, Nussbaum, Merbau und Wenge in Kombination mit modernen Materialien wie Sicherheitsglas, Schiefer, Naturstein und Edelstahl oder kostengünstigere und schlichtere Varianten: Dem persönlichen Geschmack sind kaum Grenzen gesetzt. Weitere Infos finden Sie im Internet auf der Seite www.arktic-treppen.de.

Arktic-Treppentechnik GmbH

Augustental 47
24232 Schönkirchen
Telefon 04348/ 919 78 53
E-Mail: ikracht@arktic.de

Die Einwangentragbolzentreppe in Esche mit seitlichen LED-Lichtern ermöglicht auch abends einen sicheren Aufstieg

Diese formschöne Schindeltreppe ist ein Hingucker in vielen Eigenheimen, kann sich aber auch in Bürogebäuden sehen lassen

Fotos: Arktic

Stahlzweiholmtreppe mit Glasgeländer. Dem persönlichen Geschmack sind bei Arktic-Treppen kaum Grenzen gesetzt

Farbenfrohe Kinderzimmer-Träume

toom gibt Farb- und Gestaltungstipps fürs Kinderzimmer

Schlafen, spielen, lernen, ausruhen – das Kinderzimmer ist ein Raum, bei dem die praktische Gestaltung mindestens ebenso wichtig ist wie eine kindgerechte Dekoration. Vor allem das Farbkonzept ist ausschlaggebend dafür, ob sich ein Kind in seinem eigenen Reich wohl fühlt.

Wie sich das Kinderzimmer mit warmen Wandfarben, einem unempfindlichem Boden und tollen Selbstbau-Ideen in einen Wohntraum für die Kleinen verwandeln lässt, zeigt toom.

Mit der geeigneten Farbwahl wird ein Kinderzimmer schnell zum idealen Rückzugsort. „Wandfarben beeinflussen die Atmosphäre eines Raumes und haben daher großen Einfluss auf die Stimmung seiner Bewohner", erklärt Martina Lukas, Leiterin Category Management Ambiente bei toom. Für Gemütlichkeit und Wohlfühlcharakter sorgen vor allem warme Farben – zum Beispiel der Orangeton „Papaya" der „toom" Qualitätseigenmarke. Hier fühlen sich Kinder schnell geborgen.

Um kleine Räume optisch zu strecken, ist es ratsam, kräftige Farben nicht bis unter die Decke zu streichen oder einen hellen Ton, wie das belebende „Cidra"-Gelb von „toom", zu verwenden. Mit Hilfe von Wandfarben lassen sich Spiel- und Arbeitsbereich im Kinderzimmer optisch gut voneinander trennen und unterstützen so die Konzentration bzw. Entspannung des Kindes.

„Eine Farbe, die in der Spielecke toll aussieht, kann am Schreibtisch ablenken", weiß Martina Lukas. So schafft eine Wand im frischen Grundton, zum Beispiel „Lemongrass" oder „Sunlight", eine klare und ruhige Atmosphäre für die Schulaufgaben. Passend dazu lässt sich der Spielbereich mit ein paar Highlights im kräftigeren „Palmera"-Grün aufpeppen – die Kleinen werden den Unterschied spüren.

Ruhe-Oasen für kleine Rabauken

Besonders aktive Kinder werden durch zu kräftige, knallige Farben häufig unruhig. Der Einsatz von Pastelltönen bringt Ruhe in die Schlafzimmer der kleinen Abenteurer.

Mit der geeigneten Farbwahl wird ein Kinderzimmer schnell zum idealen Rückzugsort

Foto: Fotolia.com/ kids.4pictures

Vor allem das Farbkonzept ist ausschlaggebend, ob sich ein Kind in seinem eigenen Reich wohl fühlt

Sanfte Töne wie das „Fiesta"-Beige oder ein am toom Farbmischservice erhältlicher zarter Hummerton ermöglichen auch den Wildesten einmal richtig durchzuatmen. Auch Zimmer, die sich zwei Kinder teilen, lassen sich in zarten Tönen optimal gestalten.

Pastelltöne wirken in Kombination noch besser – und jedes Kind kann seine eigene Farbwahl treffen. Nahezu jede Kombination ist hier erlaubt: zum Beispiel zartes „Minze" mit dem hellgelben „Orangenblüten"-Ton von toom.

Mit Selbstgemachtem Akzente setzen

Farbakzente lassen sich am besten mit Hilfe von Accessoires wie Vorhänge oder farbige Aufbewahrungsboxen umsetzen. Denn diese können ohne großen Aufwand ausgetauscht werden, wenn die Lieblingsfarbe einmal wechselt.

Ein Hingucker für jedes Kinderzimmer ist auch die lustige Wandgarderobe „Mikesch" von toom zum Selbermachen. Die Holzkatze erscheint je nach Kleidung, mit der sie behängt wird, in einem anderen Look und bringt so reichlich Abwechslung ins Kinderzimmer.

Und für kleine Künstler, die ihre Kinderzimmerwände gerne mit Farbstiften selbst gestalten, gibt es eine tolle Lösung: Mit Schultafel- und Magnetlack von „toom" wird die Kreativ-Ecke einfach an die Wand gemalt.

Pflegeleichter Fußboden und harmonische Beleuchtung

Perfekter Begleiter für nahezu jede Wandfarbe sind helle Laminatböden, zum Beispiel der Premium Laminatboden „Ahorn weiß" oder der Klassik Laminatboden „Königsahorn" der „toom" Qualitätsmarke mit Trittschalldämmung.

Der helle Laminatboden lässt kleine Räume größer wirken, schafft eine gemütliche Atmosphäre und ist dabei besonders pflegeleicht. „Auch eine stimmungsvolle Beleuchtung ist wichtig für ein gemütliches Kinderzimmer", so Martina Lukas. Beim Lichtkonzept ist ein dimmbares Deckenlicht ebenso von Vorteil wie zwei oder drei kleinere Lichtquellen, die unabhängig voneinander bedient werden können – denn vor allem kleine Kinder lieben eine sanfte Beleuchtung beim Einschlafen.

Foto: Fotolia.com/ Dron

toom
Respekt, wer's selber macht.

Die toom Baumärkte in der Region:

toom Baumarkt GmbH
Rendsburger Landstraße 225
24113 Kiel-Hassee

toom Baumarkt GmbH
Friedrichstädter Straße 47-57
24768 Rendsburg

toom Baumarkt GmbH
Lise-Meitner-Straße 2
25337 Elmshorn

toom Baumarkt GmbH
Kornkamp 34
22926 Ahrensburg

toom Baumarkt GmbH
Am Stadtrand 31-33
22047 Hamburg-Wandsbek

toom Baumarkt GmbH
Schanzenstraße 5
25746 Heide

toom Baumarkt GmbH
Heinrich-Sebelien-Straße 1
24558 Henstedt-Ulzburg

toom Baumarkt GmbH
Peiner Hag 1
25497 Prisdorf

toom Baumarkt GmbH
Rügenstraße 10
24539 Neumünster

www.toom.de

Die größte Fliese der Welt

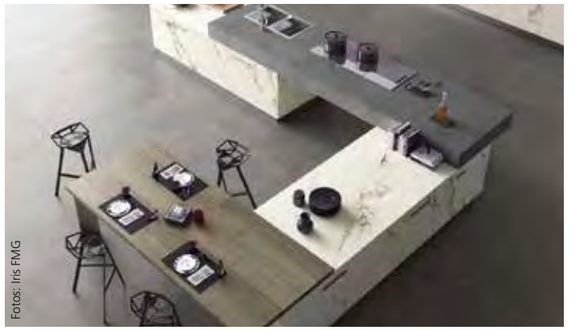
Heinrich’s Fliesenmarkt präsentiert Innovation: FMG Maxfine

Mit einer Größe von bis zu 150 x 300 cm und einer Stärke von nur 6 mm bietet das innovative Feinsteinzeug ungeahnte Gestaltungsmöglichkeiten.

Das Team von Heinrich’s Fliesenmarkt freut sich, seinen Kunden wieder einmal eine absolute Produktinnovation präsentieren zu können: FMG Maxfine, die größte Fliese der Welt.

Wohntrends

Dieses großformatige und zugleich ultradünne Feinsteinzeug erfüllt höchste Ansprüche an Qualität und Design. Kalibriert und somit fast fugenlos verlegbar lassen sich neben großen Wand- und Bodenflächen auch Waschtische, Arbeitsplatten, Tresen und sogar Möbel wunderbar mit FMG Maxfine gestalten.
Das Design reicht von Marmor über Limestone bis hin zu Holzoptik und passt sich somit jedem Wohnstil von modern bis klassisch an. Und um sicherzustellen, dass dieses hochwertige Material auch perfekt verlegt wird, hat Heinrich’s Fliesenmarkt seine Profikundschaft speziell von FMG Maxfine schulen lassen. Gerne empfiehlt man Ihnen einen fachkundigen Verlegebetrieb, der Ihre Gestaltungswünsche in die Tat umsetzt.
Einen besonders guten Eindruck dieser außergewöhnlichen Fliesen erhalten Kunden durch den neuen, überdimensionalen Ausstellungsschrank in der Lübecker Filiale, der



Fotos: Iris FMG

Heinrich’s Fliesenmarkt präsentiert FMG Maxfine mit einer Größe von bis zu150x300 cm

die FMG Maxfine in Originalgröße zeigt. „Diese Präsentation ist bisher einmalig in Deutschland“, betont Ausstellungsleiter Eduard Kowatsch stolz. „Wir möchten unseren Kunden stets ein außergewöhnliches Einkaufserlebnis rund um das Thema Fliese bieten.“
Dabei ist er sich sicher, dass Kunden die Kosten und Mühen einer innovativen und hochwertigen Ausstellung zu schätzen wissen. „Kunden möchten die Fliesen sehen und anfassen, bevor sie eine Entscheidung für viele Jahre treffen.“ Selbstverständlich wird man darüber hinaus von den freundlichen und kreativen Verkaufteams in Kiel und Lübeck umfassend beraten.

HEINRICHS FLIESENMARKT

Lübeck: Taschenmacherstr. 21-25, Tel. (0451) 98 90 182-0, info@hfmhl.de
Kiel: Stockholmstr. 8, Tel: (0431) 53 73 40, info@hfmki.de
Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.00 - 18.00 Uhr, **Sa** 9.00 - 15.00 Uhr, **So Schautag** 14.00 - 17.00 Uhr
www.heinrichs-fliesenmarkt.de

Langsam werden die Nächte kühler

Neue Wärmedämmfenster sorgen für Wohlempfinden und sparen Geld

Der September ist die richtige Jahreszeit, um über neue Fenster und Türen nachzudenken, die den alten einfachverglasten Fenstern haushoch überlegen sind und helfen, teure Heizenergie einzusparen. Die Firma rekord-fenster+türen in Dägeling bei Itzehoe bietet Bauherren und Renovierern ein vielfältiges Sortiment.

Eben war der Sommer noch da und wir freuen uns nun auf einen schönen Herbst. Da mag man noch gar nicht an den Winter denken, doch er kommt bestimmt und mit ihm kühlere Tage und Abende.

Der Winter kommt bestimmt: Neue Wärmedämmfenster sorgen für Wohlbefinden und sparen Geld

Daher sollten Hausbesitzer sich jetzt Gedanken über die in die Jahre gekommenen, undichten und schlecht dämmenden Fenster und Türen machen. Wenn die Heizung dann zum ersten Mal angestellt wird, ist alles vorbereitet, und es wird nicht unnütz teure Heizenergie verschwendet.
Eine ganze Reihe von hochmodernen Komponenten gehören heute zu einem modernen Fenster oder einer modernen Haustür aus Holz, dem Materialmix Holz/ Aluminium oder Kunststoff. Da wären zunächst die Rahmen, die mit ihren Materialien, den verschieden dimensionierten Luftkammern, exakt abschließenden Dichtungen und fortschrittlichen Dämmmaterialien sehr hohe Wärmedämmwerte erreichen.
Dazu kommt eine effektive Verglasung. Hierzu zählen Zweifach- und immer häufiger eingesetzte Dreifach-Verglasungen, bei denen der Scheibenzwischenraum mit Edelgas befüllt wird und je nach Glastyp eine oder mehrere metallische Beschichtungen aufgebracht werden. Wegen des perfekt aufeinander abgestimmten Zusammenspiels von Fensterrahmen und Verglasung fällt der Unterschied zwischen der im Raum vorherrschenden Temperatur und der Oberflächentemperatur der inneren Fensterfläche nur sehr klein aus.
Damit gehören die in den Raum fallende Kälte sowie ein unangenehmer Luftzug der Vergangenheit an. So wird auch der Bereich unmittelbar vor dem Fenster uneingeschränkt nutzbar, den man früher lieber gemieden hat, um keine kalten Füße zu bekommen. Und da die Wärme besser im Raum gehalten wird, kann die tiefstehende Herbst- und Wintersonne kostenlos zum Heizen genutzt werden.
Diese hochwertigen Fenster und Türen werden in Schleswig-Holstein produziert. Der Hersteller rekord-fenster+türen hat seinen Sitz in Dägeling bei Itzehoe. Hier fertigt das inhabergeführte Unternehmen Fenster und Türen in klassischer Handwerkskunst und beschäftigt rund 250 Mitarbeiter.

Eine ganze Reihe hochmoderner Komponenten gehören heute zu einer modernen Haustür

Modernisieren

In der rekord Werksausstellung in Dägeling und weiteren rekord Ausstellungen im norddeutschen Raum erhalten Bauherren und Sanierer neben einem umfassenden Überblick über das rekord Produktsortiment aus Holz, Holz/ Aluminium und Kunststoff eine umfassende Beratung. Dort und im Internet gibt es zudem eine Liste von qualifizierten rekord Fachbetrieben, überwiegend in Nord- und Mitteldeutschland.
Denn das beste Wärmedämmfenster nutzt nichts, wenn es nicht korrekt in der Außenhülle des Gebäudes befestigt bzw. montiert wird. Daher sollte man bei der Auswahl des Fensterbetriebes auf dessen Montage-Qualifikation achten. rekord Fachbetriebe mit dem RAL-Gütezeichen bieten eine gute Orientierung. HO

Fotos: rekord

rekord FENSTER UND TÜREN

Werksausstellung
Itzehoer Straße 10
25578 Dägeling
Telefon 04821/ 84 03 00
www.rekord.de

Bauherrencheck nicht vergessen

Neuer Ratgeber von „Massiv mein Haus“ hilft bei der vorausschauenden Planung des Eigenheims

Damit das „Projekt Traumhaus“ von Anfang an gelingt, heißt es zunächst, sich umfassend zu informieren. Eine Orientierungshilfe bietet die neue Ratgeberbroschüre „Bauherrencheck fürs Eigenheim“ von „Massiv mein Haus“. Hier werden die wichtigsten Punkte, die noch vor dem ersten Spatenstich überlegt werden wollen, in chronologisch sinnvoller Reihenfolge vorgestellt.

Bevor man sich in der Masse an Angeboten verliert, sollte man sich folgende Fragen stellen: Welchen Flächenbedarf habe ich? Wie groß ist die Familie und welche Veränderungen können eintreten? Kann ich die Kosten für den Bau und die Instandhaltung stemmen? Erst wenn das geklärt ist, gilt es, sich für einen Haustyp zu entscheiden, der zu den persönlichen Bedürfnissen passt. Der „Bauherrencheck“ zählt dazu alle gängigen Größen und Modelle auf und weist schon im Vorfeld auf die Vor- oder Nachteile hin.

Je besser der Standort, umso wertbeständiger das Haus. Damit das neue Eigenheim in einer attraktiven Umgebung steht, gibt der Ratgeber dem Bauherrn einige Entscheidungskriterien an die Hand. Denn neben der Größe eines Grundstücks ist auch die Erreichbarkeit beispielsweise von Schulen und Geschäften entscheidend und sollte nicht außer Acht gelassen werden.

In der Regel übernimmt eine Hausbaufirma oder ein Bauträger die Errichtung des neuen Eigenheimes. Den wenigsten Bauherren dürfte bekannt sein, dass ein sogenanntes schlüsselfertiges Haus zwar in wenigen Tagen montiert ist, aber bis zur Montage fast ein Jahr Vorlauf braucht. Da kaum ein Bauherr ein solches Gebäude ohne individuelle Anpassungen erwirbt, bedarf es diverser Abstimmungen, bis die Vorfertigung aller Teile abgeschlossen ist und die Lieferung erfolgen kann.

Dagegen sind die Rohbaumaterialien für ein Eigenheim in massiver Bauweise nach Erteilung der Baugenehmigung sofort abrufbar und das Haus ist oft in weniger als drei Monaten fertiggestellt. Die Unterschiede und Möglichkeiten aller gängigen Varianten stellt der „Bauherrencheck“ übersichtlich dar und hilft bei der Suche nach dem perfekten Partner in Sachen Traumhaus.

Foto: Massiv mein Haus/ Xella/ Ytong Bausatzhaus

Der Bau eines Eigenheims ist für viele Familien die finanziell größte Investition im Leben

Fotos: Massiv mein Haus

Als angehender Bauherr kann man sich schon mal im Gesetzesdschungel verlaufen. Die staatlichen Vorgaben zur Energieeinsparverordnung, kurz EnEV, werden deshalb im neuen Ratgeber übersichtlich zusammengefasst. Auch die Möglichkeiten, ein Förderprogramm für energiesparendes Bauen in Anspruch zu nehmen, beispielsweise durch die KfW-Bank, sowie die Anforderungen an die Bauweise werden hier vorgestellt.

Bei der nachhaltigen Errichtung eines Hauses sollten auch ökologische, ökonomische und sozial-funktionale Aspekte eine Rolle spielen, denn nur wer auf Klimaverträglichkeit, Brand-, Schallschutz und Co. achtet, kann sich in seinen vier Wänden ruhigen Gewissens wohlfühlen.

Über 75 Prozent der Einfamilienhäuser in Deutschland werden in massiver Mauerwerksbauweise errichtet. Aber was sind die Unterschiede zu Holz und Beton? Welche Variante ist wirtschaftlich? Damit Bauherren bei der Planung ihrer Außenwände den Überblick behalten, stellt die Broschüre die Kosten pro Quadratmeter Außenwandfläche der einzelnen Konstruktionen gegenüber. Und wer heute schon an morgen denken will, der berücksichtigt auch die laufenden Instandsetzungsaufwendungen während der eigenen Nutzung des Hauses sowie die Frage nach dem Werterhalt der Immobilie. Denn im Falle einer Veräußerung ist neben Größe, Lage und Architektur vor allem die Bauweise ein wichtiges Verkaufsargument.

Der Ratgeber „Bauherrencheck fürs Eigenheim“ mit allen Tipps, Entscheidungshilfen sowie QR-Codes, die zu jedem Kapitel hilfreiche Hintergrundinformationen bieten, steht kostenfrei unter www.massiv-mein-haus.de zum Download bereit.

Foto: Massiv mein Haus/ Xella Ytong

MASSIV MEIN HAUS AUS MAUERWERK

“Massiv mein Haus”
c/o DGfM Service GmbH

Kochstraße 6-7
10969 Berlin
Telefon 030/ 25 35 96-40
www.massiv-mein-haus.de

Schimmelpilz erkennen und sanieren

Die Fachgruppe Schimmelpilz Schleswig-Holstein ist sachkundig, unabhängig und unparteiisch

Schimmelpilze kommen in der Umwelt nahezu überall vor, allerdings sind sie in Häusern, Wohnungen und Geschäftsräumen unerwünscht. Denn hier kann ein massiver Schimmelbefall zu gesundheitlichen Problemen führen.

Die Fachgruppe Schimmelpilz im Baugewerbeverband Schleswig-Holstein bietet mit einem Netzwerk aus Fachleuten individuelle Lösungen für die Beseitigung von Schimmelpilzen.

Schimmelpilze in Wohn- und Bürogebäuden bergen Gesundheitsgefahren, wenn die Sporen in großer Zahl und über einen längeren Zeitraum eingeatmet werden sowie für Personen mit Immunschwäche, alte Menschen und Kleinkinder. Diese reichen von allergischen Reaktionen bis hin zu Atemwegsinfektionen. Auf Dauer ist es nicht gesund, in einem schimmeligen und feuchten Haus zu leben. Die Bausubstanz wird ebenfalls angegriffen.

Schimmelpilzsporen benötigen Feuchtigkeit, die durch unterschiedliche Ursachen entstehen kann

Schimmelpilzsporen benötigen zum Wachstum Feuchtigkeit. Diese kann durch unterschiedliche Ursachen entstehen. Etwa durch das nicht ausreichende Austrocknen bei Neubauten oder durch ein undichtes Dach. Auch die heutigen dicht abschließenden Fenster und hohen Wärmedämmungen können bei unzureichendem Lüften die Schimmelpilzbildung begünstigen.

Wer Schimmel bei sich zuhause hat, kennt die hässlichen dunklen Flecken in Zimmerecken, Duschkabinen oder an Fensterrahmen. Es gibt auch Schimmelpilzvorkommen, die nicht sichtbar sind, beispielsweise hinter Verkleidungen, in der Konstruktion der Wände, Fußböden oder Decken. Erkannt wird der Schimmel dann von den Bewohnern am Geruch oder durch das Auftreten von Atemwegsbeschwerden. Bei Verdacht auf Schimmelpilzbefall sollten sich die Betroffenen unverzüglich an einen Sachverständigen wenden. Denn es muss schnell gehandelt werden, damit sich der Schimmel nicht weiter ausbreitet.

In der „Fachgruppe Schimmelpilz Schleswig-Holstein“ haben sich Sachverständige zusammengeschlossen, die die nötige Sachkunde besitzen, Schimmelpilze im Innenbereich von Gebäuden zu erkennen, zu bewerten und zu sanieren. Sie sind von den Handwerkskammern Lübeck oder Flensburg als Sachverständige öffentlich bestellt und vereidigt worden. Mit der Berufung durch die Kammer und die regelmäßige Überprüfung ist ihre Sachkunde von offizieller Seite geprüft und bestätigt. In umfangreichen Fortbildungen haben sie sich eine besondere Expertise im Schadensbereich Schimmelpilze erworben.

Fotos: Fachgruppe Schimmelpilz

Sachverständige der Fachgruppe Schimmelpilz bewerten, erkennen und sanieren den Schimmelpilz

Die Experten gehören unterschiedlichen Gewerken und Bestellungsgebieten an. Dadurch ist gewährleistet, dass für jeden Fall der Schimmelpilzbelastung ein absoluter Fachmann in der Region bereitsteht. Nach der Bewertung und Analyse begleiten die Fachleute die Betroffenen auch bei der Sanierung mit ausführenden Unternehmen. Sie übernehmen eine schonende und fachgerechte Ursachenbeseitigung und sichern eine nachhaltige Schimmelpilzsanierung zu. Denn nur eine fachgerechte und sorgfältige Beseitigung sorgt für eine dauerhafte Befreiung von Schimmelpilzen.

Als öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige sind die Experten neutral und unabhängig. Sie stehen als Netzwerk in Schleswig-Holstein sowie im Hamburger Raum zur Verfügung.

Solare Lüftung
Staatlich gefördert!
SolarVenti®
Kontrolliertes Belüften, Erwärmen + Entfeuchten
Für ein gesundes Wohnklima
Effektive Kellerentfeuchtung und Belüftung
KiWi Line Innovations - Halle 8 / Stand 8427
Tel: 0160-95967250 - www.solarventi.de

Rüß
Baugeschäft Meisterbetrieb
Rüß GmbH & Co. KG
Dipl. Ing. Bernd Rüß
Neustädter Straße 29
23730 Neustadt/ Roge
Telefon: 04561/ 55 88 53
Mobil: 0163/ 5 55 88 24
info@ruess-bau.de
www.ruess-bau.de
- Energieberatung
- Bausachverständiger nach DEKRA
- geprüfter Sachverständiger für Schimmelpilzsanierung
Meisterhaft

Ein Wohnungswechsel ohne Stress

Frühzeitige und sorgfältige Umzugsplanung vermeidet ärgerliche Zwischenfälle

Beim Umzug muss vieles organisiert und an noch mehr gedacht werden. Damit der Wohnungswechsel ohne Stress verläuft, ist es sinnvoll, schon im Vorfeld möglichst genau zu planen.

Viele Dinge können bzw. müssen lange vor dem Umzugstag erledigt werden. So ist die alte Wohnung fristgerecht zu kündigen. Sollte der Auszug vor der Frist stattfinden, müssen Nachmieter gefunden werden.

Foto: Fotolia

Bleiben alte Möbel oder Sperrmüll zurück, gilt es, einen Termin für die Abholung auszumachen oder einen Container zu bestellen. Bei anstehenden Renovierungen sind Termine mit den Handwerkern, für die Nebenkostenabrechnung Ablesetermine für Strom und Heizung und für die Übergabe ein Termin mit dem Vermieter auszumachen.

Manche Arbeitgeber gewähren für einen Umzug Sonderurlaub, sofern dieser rechtzeitig beantragt wird.
Wer früh kommt, kann den besten bzw. günstigsten Spediteur auswählen. Die Kosten richten sich nicht allein nach Menge und Entfernung, sondern auch nach dem gewünschten Service. Das Spektrum reicht vom Selbsthilfe-Umzug, bei dem Freunde oder Verwandte beim Be- und Entladen des Möbelwagens mit anpacken, bis hin zum schlüsselfertigen Umzug.
Hierbei übernimmt das Fachpersonal alles: vom Einpacken bis zum Auspacken. Die Möbel werden abgebaut, eingeladen, transportiert, entladen und wieder aufgebaut. Freundliche Umzugsberater kommen auf Wunsch vorher zu Besuch und erstellen ein kostenfreies Angebot.
Praktisch ist es, Parkmöglichkeit vor der alten und der neuen Wohnung reservieren zu lassen. Die dazu nötigen Parkverbotsschilder gibt es (gegen Gebühr) bei der Stadtverwaltung. Sie sind ein paar Tage vor dem Umzug aufzustellen.
Viele Behörden, Institutionen und Personen müssen über die neue Adresse informiert werden. Dazu gehören Einwohnermeldeamt, Kfz-Zulassungsstelle, Stadtwerke, Finanzamt, Banken, Versicherungen, Vereine, Arbeitgeber und natürlich Verwandte, Bekannte und Freunde. Wer Zeitungen oder Zeitschriften abonniert hat, sollte auch den entsprechenden Verlagen Bescheid geben.
Damit wichtige Post nicht weiterhin im alten Briefkasten landet oder zurückgeschickt wird, sollte man rechtzeitig einen Nachsendeantrag stellen. Auch Telekommunikationsunternehmen brauchen etwas Vorlaufzeit, um den neuen Anschluss zu legen und freizuschalten oder um die bisherige Telefonnummer termingerecht in die neue Wohnung umzulegen.
Damit beim Umzug nichts Wichtiges verloren geht oder mühsam in den gepackten Kartons gesucht werden muss, sollte man persönliche Gegenstände separat packen und transportieren. In diesen Koffer gehören wichtige Dokumente, Schlüssel, Wertgegenstände, Medikamente und Verbandszeug, Adressen und Telefonnummern sowie die Basisversorgung für die erste Nacht (Schlafanzug, Waschzeug, frische Kleidung).
Auch Verpflegung und Getränke sowie Seife, Handtücher, Klopapier, Putzutensilien und Müllsäcke sollten separat transportiert und jederzeit griffbereit sein, am besten doppelt an beiden Orten. In der neuen Wohnung sollte man einen Stellplan anbringen. So landen Möbel und Kartons gleich im richtigen Raum.
Bevor die alte Wohnung endgültig verlassen wird: Wasser abdrehen, Sicherungen ausschalten und Namensschilder abmontieren. So organisiert, läuft der Umzug in geordneten Bahnen und man bleibt von unangenehmen Überraschungen, Hektik und vermeidbarem Stress verschont.

Foto: djd/Ergo Direkt

Beim schlüsselfertigen Umzug übernimmt das Fachpersonal alles: Vom Einpacken bis zum Auspacken

Foto: djd/ EON/ Fotolia.com

Baufinanzierung leicht gemacht

Ihre Traumimmobilie und sehr viele Fragen rund um die Finanzierung

Das erste Haus ist zu groß, das zweite zu klein, beim dritten hat der Garten seinen Namen nicht verdient, das vierte ist zwar toll, aber zu teuer, das fünfte günstig, aber renovierungsbedürftig. Oder vielleicht doch lieber ein Neubau?

Die Suche nach einem passenden Heim kostet ohnehin genügend Zeit, und dann sind da noch all die Fragen rund um die Finanzierung: Kann ich es mir überhaupt leisten? Wie viel Eigenkapital benötige ich, um gute Konditionen zu erhalten? Welche Darlehensformen kommen für mich in Frage? Was bedeutet überhaupt Zinsbindung, und warum ist es so wichtig, dass ich die richtige finde? Was ist denn der „anfängliche Tilgungssatz“, und wie kann ich bei den Kaufnebenkosten sparen?

Foto: Shutterstock

Die Beratung von Dr. Klein beinhaltet u.a. flexible Vertragsbedingungen und kostenlosen, unabhängigen Service

Zu Beginn der Planung wartet ein kleines Gedankenkarussell. „Damit es nicht zur Achterbahnfahrt wird, bringen Sie unsere Spezialisten für Baufinanzierung auf den richtigen Weg“, heißt es bei Dr. Klein. Die Beratung bei Dr. Klein ist ein kostenloser, unabhängiger Service in geprüfter Qualität und bietet maßgeschneiderte Finanzierungslösungen sowie flexible Vertragsbedingungen.

Der Zins ist zwar wichtig, aber nicht alles. Selbstverständlich steht ein günstiger Zinssatz im Mittelpunkt. Schließlich ist er ausschlaggebend dafür, wie Ihre Immobilienfinanzierung verläuft: Je besser der Zins, desto mehr können Sie von Beginn an tilgen, desto schneller sind Sie fertig und haben Ihr Heim abbezahlt. Dennoch wäre es verkehrt, bei der Wahl des Darlehens ausschließlich auf den Zins zu achten. Denn jeder Darlehensvertrag hat seine Besonderheiten, und es muss abgewogen werden, welche am besten zu Ihnen und Ihrer Lebenssituation passen. Ein wichtiger Faktor ist beispielsweise Ihr Beruf: Festangestellte erhalten andere Konditionen als Selbstständige. Für Freiberufler mit regelmäßigen Sondereinnahmen sind gute Sondertilgungsoptionen wichtiger als für Personen mit immer gleichem Gehalt. Welcher Anbieter des großen Baufinanzierungsmarktes die individuellen Bedürfnisse am besten bedient, ist für Sie als Kunde oft nur schwer zu erfassen.

„Im Angebot von Dr. Klein befinden sich bundesweit rund 250 namhafte Anbieter, deren Eigenschaften unsere Spezialisten für Baufinanzierung ganz genau kennen. Im persönlichen Beratungsgespräch analysieren wir Ihre Finanzsituation, legen das Budget fest und gehen mit Ihnen durch, welche Besonderheiten in die Planungen einbezogen werden sollten“, betont man bei Dr. Klein. „Dabei nehmen wir uns Zeit, all Ihre Fragen zu beantworten. Auf Basis dieser Vorarbeit finden wir die Angebote, die einen unschlagbaren Zinssatz mit Vertragsbedingungen vereinen, die genau zu Ihrem Vorhaben passen. Die Finanzierungsvorschläge nehmen wir gemeinsam mit Ihnen in Augenschein und stehen Ihnen bei der Entscheidung zur Seite.“ Dadurch ersparen Sie sich viele Wege zu einzelnen Anbietern und profitieren neben ausgezeichneten Konditionen gleichzeitig von einem verlässlichen Partner, der jederzeit in der Nähe, per Telefon oder E-Mail für Sie erreichbar ist.

DR. KLEIN
DIE PARTNER FÜR IHRE FINANZEN

Ihre Spezialisten für Baufinanzierung im Norden:

Fehmarnstraße 20
24782 Büdelsdorf
Telefon 04331/ 43 70 02

Marienthaler Straße 7
24340 Eckernförde
Telefon 04351/ 754 75 40

Edendorfer Straße 177
25524 Itzehoe
Telefon 04821/ 149 12 48

Holstenstraße 14 - 16
24103 Kiel
Telefon 0431/ 64 08 28 20

Großflecken 48
24534 Neumünster
Telefon 04321/ 755 55 94

Mühlenstraße 52
25421 Pinneberg
Telefon 04101/ 398 73 98

Mühlendamm 23
25337 Elmshorn
Telefon 04121/ 701 88 28

Lange Straße 55
24306 Plön
Telefon 04522/ 74 69 51

Hoheluftchaussee 52
20253 Hamburg
Telefon 040/ 42 10 76 13 00

Hansestraße 14
23558 Lübeck
Telefon 0451/ 14 08 32 28

Echardusstieg 6a
21465 Wentorf bei Hamburg
Telefon 040/ 71 18 97 77

www.drklein.de

Sorgfalt walten lassen

Was es mit Notar-Anderkonto und Dienstbarkeiten auf sich hat

Vor dem Einzug in die eigenen vier Wände stehen zwei Hürden: die Finanzierung und der Kaufvertrag. Gerade bei Letzterem lohnt es sich, Zeit und Sorgfalt zu investieren, um vor unliebsamen Überraschungen geschützt zu sein.

Gehen wir davon aus, dass die klassischen Entscheidungen getroffen sind. Das Objekt ist ausgesucht und nun soll der Kauf vertraglich fixiert werden. Worauf ist zu achten? „Der erste Fallstrick können die Zahlen und Größenangaben sein“, weiß Heinrich Stüven, Vorsitzender des Grundeigentümer-Verbandes Hamburg. Er empfiehlt den Käufern, alle beispielsweise auf Bauplänen und in Verträgen angegebenen Raumgrößen nachzumessen. „Niemandem ist gedient, wenn das Schlafzimmer im Vertrag mit 20 m² angegeben ist, der Käufer die neuen Möbel bestellt und dann später feststellen muss, dass sie nicht in den Raum passen, weil die tatsächliche Größe nur 19,4 m² beträgt“, so Stüven.

Finanzielle Abwicklung

Die Aufsetzung des Vertrages und die Abwicklung des Kaufes obliegen in den allermeisten Fällen einem Notar. Stüven empfiehlt dem potenziellen Käufer, den Notar selbst auszusuchen. Er wird den Vertrag aufsetzen oder den vom Verkäufer vorgelegten Kaufvertrag prüfen.

Auch das Finanzielle wird er abwickeln – die klassische Bezahlung einer Immobilie läuft über ein so genanntes Notar–Anderkonto. Der Käufer zahlt den festgesetzten Kaufpreis auf dieses Konto ein und signalisiert somit dem Verkäufer, dass er willens und in der Lage ist, diesen auch zu bezahlen. Endgültig an den Verkäufer geht das Geld am Übergabeverrechnungstag, der ebenfalls im Kaufvertrag fixiert sein muss.

Wichtig ist darüber hinaus, gerade bei gebrauchten Immobilien, dass der Verkäufer sein Einverständnis gibt, im Grundbuch eine Auflassungsvormerkung zuzulassen. Sie ist ein rechtswirksames Versprechen des Verkäufers, die Immobilie an den Käufer zu verkaufen. Volleigentümer wird er jedoch erst mit dem vollständigen Grundbucheintrag.

Der Grundbucheintrag

Der Grundbucheintrag ist fast das Wichtigste beim Kaufvertrag – in ihm sind nämlich auch mögliche Einschränkungen vermerkt, die der neue Besitzer bei mangelnder Sorgfalt mit übernimmt. Heinrich Stüven nennt Beispiele: „Jeder Käufer sollte prüfen: Bestehen so genannte Dienstbarkeiten, beispielsweise Leitungsdienstbarkeiten? Oder ist ein Wegerecht zugunsten eines Dritten eingetragen, also darf zum Beispiel die Auffahrt mitbenutzt werden? Wer nicht will, dass Nachbars Porsche jeden Morgen vor dem Fenster vorbeifährt, sollte doppelt genau hinschauen“, rät der Experte. Und einen, vielleicht den wichtigsten, Tipp hat Stüven zum Schluss noch: „Jeder potenzielle Immobilienkäufer, für den diese juristischen Fragen böhmische Dörfer sind, kann seinen Kaufvertrag vom Experten prüfen lassen.“

Wenn es um Ihre Immobilie geht
Grundeigentümer-Verband Hamburg – die Institution seit 1832

Vorsitzender:
Heinrich Stüven
Rechtsanwalt

| Recht und Steuern
| Bauen und Renovieren
| Technik und Energieeinsparung
| Wertermittlung
| Kauf und Verkauf
| Finanzierung und Versicherung
| Vermietung und Verwaltung

Neutrale Experten-Beratungen rund um Haus, Grundstück oder Ihre Eigentumswohnung. Erfahren Sie mehr über Ihre weiteren Vorteile:

www.grundeigentuemerverband.de

Grundeigentümer-Verband Hamburg

Grundeigentümer-Verband Hamburg von 1832 e.V.
Glockengießerwall 19 · 20095 Hamburg · Telefon 040 30 96 72 0 · Fax 040 32 13 97

Egers GmbH
- Anstricharbeiten
- Tapezierarbeiten
- Fassadenbeschichtungen
- Treppenhausanstriche
- Betoninstandsetzung

MALEREIBETRIEB
Telefon: (0431) 800 94 30 · Telefax: 800 94 31
Holtenauer Str. 172 · 24105 Kiel · info@malereggers.de

EWALD STRAUCH DACHDECKERMEISTER GmbH
meisterhaftes Handwerk seit 1939
ABDICHTUNGEN · STEILDACH
FASSADE · BAUKLEMPNEREI
DACHFLÄCHENFENSTER · SOLAR
Siemensstraße 13 · 23701 Eutin
Tel. 0 45 21 / 28 64 · Fax 7 27 16
eMail: info@dachdecker-strauch.de

Modernste Energiesparhäuser
als Ausbauhaus
TALIS HOLZHÄUSER Gehrmann & Hinrichs GmbH & Co. KG
Einmalig geringe Energiewerte dank des patentierten Talis-Wandaufbaus.
Fordern Sie unseren kostenlosen, umfangreichen Prospekt an!
www.talishaus.de
Aktuellen Katalog anfordern!
(0 48 41) 96 141-0

Talis Holzhäuser
Johannes-Meyer-Str. 20
25813 Husum

Zukunftssicher bauen

Bauen ist eine individuelle Aufgabe mit immer neuen rechtlichen, sozialen und politischen Rahmenbedingungen.
Funktionalität, Energieeffizienz und Versorgung, Materialwahl und Architektursprache müssen interdisziplinär durch konstruktive und technische Parameter optimal aufeinander abgestimmt werden, um unsere Gebäude, Quartiere und Städte fit für die Zukunft zu machen.
Die Konferenz „Zukunftssicher bauen“ am 22. November gibt Einblicke ins Detail und Handlungsempfehlungen für Planer, Investoren und Verwaltung und stellt gute Praxisbeispiele und erprobte Innovationen vor. Eine Ausstellung innovativer Technologien und Dienstleistungen ergänzt das Veranstaltungsprogramm und bietet zusätzlichen Raum für Austausch und Netzwerkgespräche.

Impressum

das eigene haus

Carsten Frahm Verlag
Alte Eichen 1, 24113 Kiel
www.daseigenehaus.de

Redaktion:
Carsten Frahm (CF) v.i.S.d.P.,
Hilke Ohrt (HO), Annette Göder (AG),
Marina Preising (MP), Daniel Nass (DN),
Bianca Thedens (BT)
Tel. 0431/26 09 32 31
redaktion@daseigenehaus.de

Anzeigenberatung:
Anja Lehmann
Tel. 0431/26 09 32 32
lehmann@daseigenehaus.de

Georg Dzierzon
Tel. 0431/26 09 32 36
dzierzon@daseigenehaus.de

Carsten Marks
Tel. 0431/26 09 32 33
marks@daseigenehaus.de

Es gilt die Preisliste 16 vom Januar 2015

Layout: Marisa Lück, Doro Morwinski

Druck: Frank Druck GmbH & Co. KG, 24211 Preetz

Erscheinungsweise:
Am ersten Freitag des Monats

Verteilung:
Bei Baufachgeschäften, Baumärkten, Banken und Möbelhäusern. Zudem bei den führenden Baumessen in Schleswig-Holstein und Hamburg.

Artikel, Berichte, Beilagen usw. die namentlich gekennzeichnet sind, entsprechen nicht unbedingt der Meinung von Redaktion und Verlag. Für unverlangt eingesandte Artikel und Bilder entstehen weder Honorarverpflichtungen noch Haftung.

Alle Beiträge, Abbildungen und Anzeigenlayouts sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwendung ohne Einwilligung des Verlags strafbar.

Fotos: TGI

ANZEIGE

Transparenz bei Krediten

Die neue Wohnimmobilienkreditrichtlinie (WIKRI)

Mit der neuen Wohnimmobilienkreditrichtlinie (WIKRI), setzt der Gesetzgeber neue erhöhte Standards für die Prüfung und Vergabe von Immobilienkrediten.

Die Schlagworte, die den Verbraucherschutz bei der Finanzierung des Eigenheimes verbessern sollen, sind Transparenz, Nachhaltigkeit und Qualität der Beratung bei Banken und unabhängigen Vermittlern.
Seriöse Vermittler begrüßen die neuen Anforderungen an die Beratungskompetenz und die Offenlegung der Beraterbindung an die Angebotsbanken. Wie gut der Sachkundenachweis, der zukünftig für die Darlehensvermittlung notwendig ist, funktioniert, wird sich in der Praxis zeigen müssen. Vor der Empfehlung einer Immobilienfinanzierung stehen in der ergebnisoffenen Beratung die detaillierte Analyse der Haushaltssituation, der Präferenzen und Ziele der Darlehensnehmer, so wie es qualifizierte Vermittler auch bisher praktiziert haben. Immobilienfinanzierung ist und bleibt Vertrauenssache, nur wenn alle Karten auf den Tisch gelegt werden, kann der kompetente Berater das optimale Finanzierungskonzept empfehlen.
Ähnlich dem Arzt und Apotheker bei der Medikamentenverordnung muss jetzt auch der Vermittler über Risiken und Nebenwirkungen einer Immobilienfinanzierung aufklären. Neben den diversen persönlichen und beruflichen Zukunftsrisiken zählen dazu auch Folgekosten für den Erwerb, die Werterhaltung und mögliche Wertverluste bei einem Verkauf.
Den zukünftigen Wert einer Immobilie kann auch der beste Vermittler nicht einschätzen, aber Beratungsunternehmen wie TGI Finanzpartner nutzen professionelle Datenbanken für die vergleichende Werteinschätzung der Immobilie, die von der Richtlinie gefordert ist und dem Kunden eine wichtige Wertinformation gibt.
Für die Darlehensvergabe sind mit der WIKRI auch die Kriterien der Kreditwürdigkeitsprüfung, sprich Haushaltspauschalen und Eigenkapitaleinsatz, erhöht worden, um den Verbraucher vor einer möglichen Überschuldung zu schützen. Ist das Darlehen bis zum planmäßigen Renteneintritt nicht zurückgezahlt, müssen die absehbaren Alterseinkünfte die Raten tragen können.
Fazit: Der Gesetzgeber hat mit der neuen Verbraucherschutzregelung die Komplexität und Beratungsintensität der Finanzierungsberatung klar erkannt und im Interesse der Verbraucher auf ein solides Fundament gesetzt.
„Wir begrüßen die Qualitätsoffensive der Richtlinie, da sie unserem Standard und Anspruch an professioneller und unabhängiger Verbraucherberatung entspricht“, so die TGI Finanzpartner.

Bei TGI bekommt der Kunde eine individuelle Finanzierungsberatung, die seine Lebenssituation berücksichtigt

TGI Finanzpartner
UNABHÄNGIG SEIT 1998

Bahnhofstraße 28
24223 Schwentinental
Telefon 04307/ 82 49 80
www.tgi-partner.de

Fotos: Virtus

ANZEIGE

Tatkräftiges Unternehmen

Virtus Projektbau GmbH realisiert Träume vom Eigenheim

Das lateinische Wort „virtus“ heißt „Tatkraft, Entschlossenheit, Tüchtigkeit, Tugend und Wert“. Genau das sind auch die Eigenschaften, die das gleichnamige Unternehmen, das in Rendsburg ansässig ist, auszeichnet. Neben anderen Leistungen baut es schlüsselfertig Massivhäuser bester Qualität und begleitet dabei die Bauherren, -damen und -familien.

In den meisten Fällen baut man nur einmal im Leben. Dies ist ein finanziell und planerisch aufwendiges Projekt, das gut durchdacht sein will. Die Firma Virtus mit zwölf Mitarbeitern und weiteren freien Partnern hat einen entscheidenden Vorteil: Die drei Inhaber und Geschäftsführer Marc Homp, Christopher Eltner und Melanie Homp sind nah am Kunden, kennen die Baustellen und stehen persönlich bei Fragen zur Verfügung. Hier wissen die Bauherren, mit wem sie es zu tun haben. Die Geschäftsführer sind außerdem leicht erreichbar. „Unsere Kunden sind bei uns keine Nummer, da wir uns persönlich um sie kümmern“, sagt Melanie Homp. Ein weiteres Plus: Nicht immer, wo „massiv“ draufsteht, ist auch „massiv“ drin. Doch das ist bei „Virtus“ anders: „Unsere Häuser sind massiv von der Sohle bis hin zum Dachstuhl“, versichert die Geschäftsführerin. Im Unternehmen gibt es eigene Architekten und eine Planungsabteilung. Ob Einfamilienhaus, Doppelhaus oder Mehrfamilienhaus mit Eigentumswohnungen: Die individuellen Wünsche werden umgesetzt. Die Bauherren bestimmen die Stilrichtung, die Ausstattung und die Technik. Das Unternehmen kalkuliert gemeinsam mit den Kunden, plant und baut dann die Immobilie zum Festpreis, ohne, dass weitere Kosten anfallen. „Mit unserem Wissen und unserer Erfahrung setzen wir gemeinsam das Projekt um“, sagt Melanie Homp.

V.l.n.r.: Christopher Eltner und Melanie Homp zusammen mit den glücklichen Bauherren

Den Kunden wird eine große Auswahl geboten. Sie können unter vielen verschiedenen Verblendern unterschiedlicher Hersteller wählen und unterschiedliche Farben für die Dachpfannen und Fassaden in Betracht ziehen. Auch eine große Palette an Fliesen und Fensterbänken steht zur Verfügung.
Was für Trends sind zu beobachten? „Für die Fensterrahmen werden gern Acrylfarben gewählt, z.B. in Grau oder Silber“, erzählt Melanie Homp. „Außerdem liegen alt anmutende Steine im Trend, zum Beispiel in Hellgrau, die speziell im Werk angefertigt werden.“
Virtus realisiert auch gemeinsam mit Investoren ganze Wohnprojekte von der Erschließung über den Verkauf bis zum Hausbau. Zudem bietet das Unternehmen, das in Schleswig-Holstein und Hamburg sowie den Hamburger Randgebieten tätig ist, weitere Leistungen um die Immobilie wie Maklertätigkeit, Verkauf von Immobilien und Grundstücken, Vermietung, Hausverwaltung und die Erstellung von Wertgutachten.
Eins ist offensichtlich: Die Firma Virtus ist tatkräftig, entschlossen, tüchtig und baut Immobilien von Wert.

VIRTUS PROJEKTBAU GmbH

Virtus Massivhaus

Königstraße 9
24768 Rendsburg
Telefon 04331/ 338 89 10
www.virtus-massivhaus.de

Energetische Schwachpunkte

Die ZEBAU GmbH veranstaltet im Auftrag der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt der Freien und Hansestadt Hamburg kostenfreie Infoveranstaltungen zu Themen des Bauens und Modernisierens. Nächster Termin ist am 14. September ab 18.30 Uhr im EnergieBauZentrum Hamburg zum Thema „Energetische Schwachpunkte gebrauchter Immobilien“.
Wer in Erwägung zieht, ein Bestandsgebäude zu kaufen oder zu verkaufen, sollte vorab einiges beachten, sowohl in rechtlichen Angelegenheiten als auch aus bautechnischer Sicht. Im Rahmen dieser Info-Veranstaltung werden fachkundige Referenten hierzu berichten. Es wird erläutert, wann es ratsam ist, einen Gutachter einzuschalten. Außerdem wird thematisiert, welche Auswirkungen energetische Sanierungen auf den Wert einer Immobilie haben. Die Informationsveranstaltungen sind kostenfrei.

Fachkonferenz „Effiziente Gebäude“

Am 29. September 2016 findet die Konferenz „Effiziente Gebäude 2016“ statt. Veranstaltungsort ist das Atlantic Hotel in Kiel.
Sie ist die führende Regionaltagung rund um energieeffiziente Gebäude und hat sich als Norddeutsche Passivhauskonferenz über die letzten acht Jahre zum Anziehungspunkt für über 250 Besucher und 20 Aussteller aus Deutschland und Nordeuropa entwickelt. Damit bildet sie das geeignete Forum für Politik, Verwaltung, Industrie, Planer und Wohnungswirtschaft ab.
Der Einsatz erneuerbarer Energien, ein minimaler Energiebedarf im Neubau und vor allem eine deutliche Energiebedarfsreduktion im Gebäudebestand sind zentrale Themen auf dem Weg zu einem klimaneutralen Gebäudebereich. Energieeffizientes Bauen wird in der Politik weiterhin unter vielerlei Aspekten diskutiert. Relevante Effizienzmaßnahmen im Neubau und bei Modernisierungen wie auch die verschiedenen effizienten Gebäudestandards von Aktiv- und Passivhäusern über Effizienzhäuser Plus bis hin zu Zero Emission-Häusern spielen in der Energie- und Wärmewende eine tragende Rolle.

Modernisieren

Sonnenlicht in Wärme umwandeln

Mit Solarthermie ganzjährig von der Sonne profitieren

Sonnenstrahlen lassen sich nicht nur zur Stromerzeugung, sondern auch zur Warmwasserbereitung bzw. Heizungsunterstützung nutzen. Solarthermie ist eine effektive Technik, um die kostenlose Energie der Sonne für den Haushalt nutzbar zu machen.

Ein Solarkollektor wandelt das einfallende Sonnenlicht in Wärme um, welche über eine Trägerflüssigkeit zu einem gesonderten Speicher geleitet wird. Dort wird dann das Brauchwasser erwärmt.
Eine Solarthermie-Anlage kann in den Sommermonaten so den kompletten Energiebedarf für Warmwasser eines Haushalts abdecken. Bereits sechs Quadratmeter Kollektorfläche können für den Verbrauch eines Vier-Personen-Haushalts genügen. Auch zur Heizungsunterstützung ist das System bestens geeignet.
Wenn man bedenkt, dass Heizen und Warmwasserbereitung knapp 90 Prozent des häuslichen Energiebedarfs verursachen, wird das hohe Einsparpotential der ökologischen Technik deutlich. Spezielle Förderprogramme verstärken den finanziellen Anreiz zusätzlich. So beträgt die Basisförderung beim bafa bei der Erstinstallation von Anlagen zur Warmwasserbereitung bis 40 m² Bruttokollektorfläche 50 Euro je angefangenem Quadratmeter, mindestens jedoch 500 Euro je Anlage. Bei einer erweiterten Nutzung zur Heizungsunterstützung werden sogar 140 Euro pro Quadratmeter gewährt – mindestens 2.000 Euro.
Selbst im Winter oder bei bewölktem Himmel produzieren die Kollektoren genügend Wärme für den häuslichen Bedarf. Von April/ Mai bis September stellt die Anlage auch an Wolkentagen ausreichend Energie

Foto: dach.de

zur Erwärmung des Brauchwassers bereit. Erfahrungsgemäß kann der Heizkessel somit komplett abgeschaltet werden, was zugleich seine Lebensdauer um ein Viertel verlängert. Auf das gesamte Jahr betrachtet kann der Verbrauch immerhin zu rund 60 Prozent mit der kostenlosen Heizenergie gedeckt werden. Für die solare Heizungsunterstützung in den Sommermonaten ist die Kollektorfläche in etwa zu verdoppeln.

Nahezu unsichtbare Technik

Einige Hersteller bieten Kollektoren an, die sich in die bestehende Dachstruktur integrieren lassen. Auf einer Ebene mit der Eindeckung bilden Kollektor und Dach ein einheitliches Erscheinungsbild und sind wenig auffällig. Wichtig ist eine sorgfältige Planung, der sachgemäße Einbau sowie eine günstige Orientierung. Eine südliche Ausrichtung (zwischen Südost und Südwest) bei einer Neigung zwischen 25 (Trinkwassererwärmung) und 60 Grad (Heizungsunterstützung) ist empfehlenswert.
Was den Solarspeicher betrifft, so sollte sein Inhalt etwa dem doppelten Tagesbedarf an Trinkwarmwasser entsprechen. Für die Heizungsunterstützung ist die Speichergröße an die größere Kollektorfläche anzupassen. Um die Wärmeverluste möglichst gering zu halten, sind sämtliche Zuleitungen zu und vom Speicher gut wärmezudämmen.

ANZEIGE

Sonnenenergie zum Heizen

Die Stadt Hamburg fördert Solar-Wärmeanlagen

Wer eine Immobilie erwirbt und die Heizung modernisieren will, kann durch den Einbau einer solarunterstützten Anlage den Gas- oder Ölverbrauch erheblich reduzieren. Kostenfreie Beratung erhalten Sie im SolarZentrum Hamburg.

Eine Solarwärmeanlage liefert warmes Wasser und sorgt dafür, dass der Heizkessel im Sommer ausgeschaltet bleiben kann. Der in diesen Monaten entstehende Trinkwasserwärmebedarf wird von einer entsprechend großen Solaranlage in Verbindung mit einem Speicher bereitgestellt. Hierfür sind lediglich 1,5 m² Kollektorfläche pro Person notwendig.
Die Fläche wird größer dimensioniert, wenn die Heizung mittels Sonnenenergie unterstützt werden soll. Beide Varianten führen zu einer dauerhaften Einsparung von Heizöl oder Erdgas und verleihen dem Besitzer ein Stück Unabhängigkeit von fossilen Energien.
Die Solarförderung ist in Hamburg besonders attraktiv und reduziert die Investitionskosten deutlich. Zudem wird das Ziel erreicht, den Anteil erneuerbarer Energien an der Wärmeversorgung zu erhöhen und damit die CO_2-Bilanz zu verbessern.

Foto: SolarZentrum

Die Solarförderung ist in Hamburg besonders attraktiv und reduziert die Investitionskosten deutlich

Es gibt technisch ausgereifte Lösungen, um diese thermischen Solaranlagen mit Wärmepumpen oder Holzheizkesseln effektiv zu kombinieren. Eine kostenfreie, neutrale Beratung im SolarZentrum Hamburg wird durch die Behörde für Umwelt und Energie unterstützt. Das SolarTeam berät im eigenen Ausstellungsraum persönlich über Möglichkeiten der Solarenergienutzung und bietet Informationen zur aktuell deutlich verbesserten Fördersituation an.

SolarZentrum Hamburg

SolarZentrum Hamburg

Zum Handwerkszentrum 1
21079 Hamburg
Telefon 040/ 359 05-820
www.solarzentrum-hamburg.de

ANZEIGE

Eine sonnenklare Sache

Firma Solarreinigung + Service Nord reinigt und pflegt Photovoltaikanlagen aller Größen

Wer kennt das nicht: Die Fenster sind geputzt und der Raum hellt sich auf. Auch Photovoltaik-Anlagen sollten regelmäßig gereinigt werden. Die Firma Solarreinigung + Service Nord kümmert sich um Solaranlagen aller Größen mit der gleichen Sorgfalt. Sie feiert demnächst ihr fünfjähriges Jubiläum.

„An den Rahmen sammeln sich zum Beispiel Algen, Moose und Flechten, die sich ausbreiten", erläutert Firmen-Inhaber Matthias Dührsen. „Sie haben Kraft und können dazu führen, dass sogar das Glas bricht." Oder sie beschädigen die Rahmen. Die Pflanzen haben auf dem Solardach, an dem sich immer wieder Tau und Feuchtigkeit sammeln, gute Bedingungen zum Wachsen.

Eine andere „Plage" sind Sand, Schmutz und Teilchen in der Luft: „Schmutz, der lange auf den Modulen bleibt, kann die Solarzellen beschädigen", weiß Matthias Dührsen. Verschmutzungen auf kleineren Anlagen führen zum Leistungsverlust, der relativ groß ist. Denn die privaten Kleinanlagen können die Einbußen nicht durch ihre Größe wettmachen. „Wer seine PV-Anlage regelmäßig reinigt, bewirkt, dass ihr Wert erhalten bleibt oder sogar noch steigt", sagt Matthias Dührsen. Besitzer von Solaranlagen wollen zum Beispiel von Stromkonzernen unabhängig sein oder auch einen gewissen Beitrag zu ihrer Altersversorgung leisten. „Wir retten Ihre Rendite", ist das Motto der Firma Solarreinigung + Service Nord, die einen Stamm von über 400 Kunden hat, der jedes Jahr um 150 anwächst.
Wie geht das Unternehmen bei der Reinigung von Anlagen auf Dächern von Privathäusern vor? „Wir benutzen speziell für die Glasreinigung entwickelte, wasserführende Bürsten an Teleskopstangen", erzählt der Firmeninhaber. Angeschlossen sind Schläuche, die das extra aufbereitete Wasser zur Anlage führen. Durch die Benutzung von entmineralisiertem Wasser bleiben weder Kalkreste noch Streifen zurück. Die Fachleute reinigen die Module auf schonende und sanfte Weise in mehreren Arbeitsgängen, meist vom Boden aus. Wenn der Arbeitsbereich frei zugängig ist, kommt der eigene Hubsteiger zum Einsatz.
Der Unterschied ist gravierend: Während die Module vor dem Einsatz von Schmutzpartikeln bedeckt sind, spiegelt sich nach dem Einsatz auf ihnen der Himmel mit den Wolken

Wer seine PV-Anlage regelmäßig reinigt, bewirkt, dass ihr Wert erhalten bleibt oder sogar noch steigt

Fotos: SRS-Nord

Die Firma Solarreinigung + Service Nord kümmert sich um Solaranlagen aller Größen mit der gleichen Sorgfalt

wider. Ein weiterer Service, der sich bezahlt macht: „Bei unserer Reinigung prüfen wir die Anlage auch immer auf Fehler", sagt Matthias Dührsen. So können Beschädigungen oder sogar defekte Module entdeckt und möglicherweise rechtzeitig Garantieansprüche geltend gemacht werden. Der Fachmann rät, die Anlagen regelmäßig alle zwei bis drei Jahre reinigen zu lassen.
Doch die Leistungen der Firma reichen noch weit über das Kerngeschäft hinaus: Sie bietet eine Sanierung von unsachgemäß gereinigten und verkalkten Anlagen an. Auch Vermietungen sind möglich: „Bei uns finden Sie alles, was Sie für eine professionelle Reinigung Ihrer Photovoltaik-Anlage benötigen", sagt der Firmeninhaber. „Vom Hubsteiger über die Reinigungsbürsten bis hin zur Schulung, wie eine Anlage fachmännisch gereinigt und gepflegt wird, bieten wir Ihnen alles aus einer Hand."

Außerdem reinigt die Firma Solarthermieanlagen. Das Unternehmen, das seinen Sitz in Großsolt in der Nähe von Flensburg hat, betreut sowohl Privathaushalte als auch große Firmen. Es hat mehrere Standorte in Schleswig-Holstein. „Qualität und Arbeitssicherheit stehen bei uns an erster Stelle", sagt der Chef.
Das norddeutsche Unternehmen ist nicht nur regional und bundesweit tätig, sondern auch international. „Im Jahr 2015 haben wir bereits für die Firma GP Joule 15 Solarparks (ca. 148 Megawatt bzw. 350 Hektar) in Südfrankreich gereinigt. Die Firma ist global tätig. Unser jüngstes Projekt ist das Reinigen eines 115 Megawatt Solarparks in Chile in der Atacamawüste", sagt Matthias Dührsen. „Mit unserer Erfahrung und unserem Fachwissen unterstützen wir Sie dabei, Ihre Solaranlage effizient zu nutzen."

Solarreinigung + Service Nord

Solarreinigung + Service Nord

Niemark 1
24991 Großsolt
Telefon 04832/ 996–231
www.srsnord.de

Photovoltaik mit Solarstromspeicher

Das neue Förderungsprogramm unterstreicht die Bedeutung der Solarstromspeicher

Vom 1. März 2016 bis 31. Dezember 2018 unterstützt der Staat den Kauf von netzdienlichen Solarbatterien mit anfänglich 500 Euro je kWp PV-Leistung und damit 25 Prozent der förderfähigen Kosten. In Halbjahresschritten sinkt dieser Wert bis Ende 2018 bis auf 10 Prozent.

„Das neue Programm unterstreicht die Bedeutung der Solarstromspeicher für die Energiewende und macht sie mittelfristig unabhängig von Förderung. In einer Phase, in der sich sogar Automobilkonzerne dieser Technologie zuwenden, ist dieses Bekenntnis der Bundesregierung äußerst wertvoll", sagt Jörg Mayer, Geschäftsführer des Bundesverbandes Solarwirtschaft. „Jeder durch das Programm installierte Solarstromspeicher reduziert den Netzausbau, treibt die Energiewende voran und schafft Wertschöpfung in Deutschland. Mit den höheren Auflagen im Vergleich zum ersten Programm wird die Branche gut umgehen können."

Fotos: Hycube/ SMA/ E3DC/ Axitec/ Tesla/ Neovoltaic

Das neue staatliche Programm greift die wesentlichen Erfolgsfaktoren der Ende 2015 ausgelaufenen Förderung auf. Gefördert werden nur netzdienliche Speicher, die die Spitzen der PV-Einspeisung glätten. Zugleich halten die Förderrichtlinien die Sicherheitsstandards hoch, die dem Käufer dauerhaft nutzbare Speichersysteme zusichern.

Auch die Abwicklung der Speicherförderung wird in geübter Praxis weitergeführt. Der selbst erzeugte Solarstrom ist mittlerweile nur noch halb so teuer wie Strom vom Energieversorger. Deswegen ist die Erhöhung des sogenannten Eigenverbrauchs ein wichtiger Aspekt bei der Entscheidung für einen Solarstromspeicher. Mit einem Batteriespeicher kann der eigene Solarstrom genutzt werden, wenn die Sonne nicht scheint. So entlastet der Batteriespeicher die Stromnetze zweimal – beim Speichern und beim Nutzen des Stroms.

Studien belegen, dass der Ausbaubedarf der Stromnetze durch Batteriespeicher erheblich reduziert werden kann.

Solarteam Energiesysteme GmbH

Kisdorfer Weg 15-17
24568 Kaltenkirchen
Telefon 04191/ 509 40 10
www.ste-solar.de

Titanium Linie wächst

Buderus erweitert seine innovative Gerätegeneration 2016 um neue Produkte

Mit dem Anfang 2015 erstmals präsentierten Gas-Brennwertgerät Logamax plus GB192i und der Gas-Brennwert-Kompaktheizzentrale GB192iT hat der Systemexperte Buderus die Titanium Linie eingeführt, eine äußerst innovative und zukunftssichere Heizgeräteserie.

Die energieeffizienten Produkte zeichnen sich insbesondere durch ihre modulare Bauweise, optimale Systemintegration, Internetanbindung und das charakteristische Design mit solider Glasfront aus. Fachhandwerker und Endkunden zeigen sich davon gleichermaßen begeistert.

Fotos: Buderus

Viele Fachhandwerker und Endkunden sind begeistert von den Geräten der neuen Titanium Linie

Zudem wurden gleich mehrere Titanium Geräte für ihr attraktives Design mit einem der begehrten iF Design Awards 2016 ausgezeichnet, darunter der Logamax plus GB192i, die Kompaktheizzentrale GB192iT und die Hybridvariante GBH192iT. Seit Mitte 2016 ist das neue Gas-Brennwertgerät Logamax plus GB182i in den Leistungsgrößen 35 und 42 kW lieferbar. Das Gas-Brennwertgerät in Titanium Weiß ist in beiden Leistungsgrößen zum Anschluss externer Warmwasserspeicher sowie als Kombigerät mit 35 kW für die Warmwasserbereitung im Durchlaufprinzip erhältlich.

Neu eingeführt ist auch der Logastyle Lucrum. Der wasserführende Kaminofen ist bis auf die Rückseite mit speziellem Glas in Schwarz oder Weiß verkleidet und bringt eine Nennwärmeleistung von 8 kW. Einen Großteil seiner Wärme gibt er an das Heizsystem ab.

In der zweiten Jahreshälfte kommen die ersten beiden Wärmepumpen der Titanium-Linie auf den Markt. Zum einen die Logatherm WLW196i AR mit vier unterschiedlichen Inneneinheiten im neuen Design sowie die hocheffiziente Sole/Wasser-Wärmepumpe Logatherm WSW196iT mit einem SCOP-Effizienzwert von bis zu 5,5.

Bosch Thermotechnik GmbH
Buderus Deutschland

Niederlassung Hamburg
Wilhelm-Iwan-Ring 15
21035 Hamburg

Niederlassung Kiel
Edissonstr. 29
24145 Kiel

www.buderus.de

Modernisieren

Messe wird schöner, länger, besser

4. Hamburger Energietage vom 13.-15. Januar 2017 erstmals in der neuen Inselparkhalle

Die Hamburger Energietage haben sich in der Metropolregion als wichtigste Informationsplattform für nachhaltiges Bauen und Sanieren etabliert. Seit 2014 gibt die Bau- und Immobilienmesse sowohl Fachleuten der Immobilien- und Energiebranche als auch privaten Bauherren und Eigentümern kompaktes Know-how, neue Impulse und wertvolle Anregungen, wie das Wohnen noch energieeffizienter und gesünder gestaltet werden kann.

Mitte Januar 2017 wird die in Norddeutschland einmalige Messe erstmals in der neuen Inselparkhalle auf dem ehemaligen IBA-Gelände in Hamburg-Wilhelmsburg stattfinden. Ein weiteres Novum ist, dass die Bau- und Immobilienmesse dann drei statt wie bislang zwei Tage dauern wird. Vom 13.-15. Januar 2017 (Freitag bis Sonntag) werden rund 100 Aussteller zeigen, wie man in den eigenen vier Wänden Energieeffizienz und Wohnkomfort verbessern kann.

Foto: MSSP

Die Messebesucher erwartet ein umfangreiches und informatives Rahmenprogramm: mehr als 100 kostenlose Vorträge und Vorführungen, geführte Messerundgänge, eine Teststrecke für Elektro-Fahrzeuge, Kinderbetreuung u.v.a.m.

Schirmherr der Hamburger Energietage ist Hamburgs Umweltsenator Jens Kerstan. Die Veranstaltung wird auch 2017 wieder von zahlreichen Verbänden der Wohnungswirtschaft und Institutionen unterstützt. Mit dabei sind u.a. die Behörde für Umwelt und Energie, die Handelskammer und die Handwerkskammer, der Grundeigentümer-Verband, der Cluster Erneuerbare Energien, das EnergieBauZentrum im Elbcampus, die Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen, der BFW und der VNW sowie die Verbraucherzentrale. Aussteller können sich noch bis zum 21. Oktober 2016 zu den 4. Hamburger Energietagen anmelden.

Hamburgs erste Bau- und Immobilienmesse zieht um auf das ehemalige IBA-Gelände in Hamburg-Wilhelmsburg

Energiekongress & Messe GmbH

Winterstraße 4-8
22765 Hamburg
Telefon 040/ 87 88 14 09
www.hamburger-energietage.com

Lebenslänglich geschützt

Schiefer – Exklusive Dacheindeckung mit langer Tradition

Ein Dach soll sich harmonisch in die Gesamtgestaltung des Hauses einfügen, zu den Bewohnern passen, langlebig sein sowie vor extremen Witterungseinflüssen schützen.

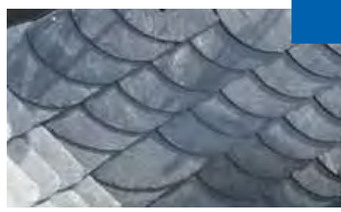
Für Schieferdecker- und Dachdeckermeister Christopher Hoyer stehen die von seinem Unternehmen gedeckten Dächer „für Zuverlässigkeit, Nachhaltigkeit und Stil". Nicht umsonst wurde dem Betrieb die Auszeichnung „4 Sterne Meisterhaft" des Baugewerbeverbandes Schleswig-Holstein zuteil.

Fotos: Hoyer

Die fachkundige Beratung als auch die auf die individuellen Bedürfnisse der Auftraggeber abgestimmte Planung sowie die professionelle Ausführung garantieren herausragende Qualität. Bevor Christopher Hoyer seinen Kunden „aufs Dach steigt", wird zunächst geklärt, welches Material und welche Deckart zum Einsatz kommen.

„Wir helfen gern bei der Entscheidungsfindung. Schieferdächer zum Beispiel erfreuen sich auf Grund ihrer Wirtschaftlichkeit immer größerer Beliebtheit. Der natürliche Baustoff erweist sich über Generationen hinweg als ideales Deckmaterial, da so gut wie keine Folgekosten entstehen. Ein Schindeldach überzeugt zudem durch Optik und durch die verschiedenen Möglichkeiten der Deckart gegebene Individualität. Auch zum Thema einer effizienten Dämmung beraten wir unsere Kunden ausführlich", erläutert der Dachdeckermeister, der auch Sachverständiger für Schäden an Gebäuden ist.

Gemäß ihrem Motto „Tradition trifft Moderne" vereint die Dachdeckerei Hoyer traditionelle und moderne Handwerkskunst sowie Materialien von Schiefer, Holz über Ton bis Metall. Flachdachabdichtungen, energetische Sanierungen, Fassadenbekleidungen, Bauklempnerei und der Einbau von Wohndachfenstern gehören ebenfalls zum Leistungsspektrum des ausgezeichneten Dachdeckerbetriebes. MP



Christopher Hoyer
Dachdeckermeister

Bundesstraße 28
23869 Elmenhorst
Telefon 04532/ 975 32 19
www.dachdeckerei-hoyer.de

Modernisieren

ANZEIGE

Von der Produktion bis zur Baustelle

Bisco Binder ist der größte Nagelplattenbinder-Exporteur Dänemarks

Bisco Binder entwickelt und produziert alle Formen von Dachkonstruktionen mithilfe modernster Laser-Technologie in Kliplev/Dänemark.

Zur Verwendung kommt ausschließlich hochwertiges, kammergetrocknetes Holz aus Schweden. Wir bieten unseren Kunden optimale Lösungen hinsichtlich der Nutzung, der Wirtschaftlichkeit und der Bauökologie.

Übrigens: Bisco Binder ist außerdem der größte Nagelplatten-Exporteur Dänemarks.
„Wir verstehen uns als Partner unserer Kunden. Unsere ganze Aufmerksamkeit gilt den vielen Details und den Menschen, die bei Bisco Binder ihre Dachkonstruktion in Auftrag geben", sagt Anders Husted, Verkaufsleiter Deutschland.

Bisco Binder
Vestermarksvei 9, Kliplev
DK-6200 Aabenraa
Anders Husted
Tel. 0045 73 68 78 70
anh@bisco-binder.dk
www.bisco-binder.dk

Ihr Dachstuhl
und mehr, natürlich von Bisco Binder.

Bisco Binder
– eine Firma der Palsgaard Gruppe

PRODUKTION · BAUSATZ · LIEFERUNG

Mehr als 40 Jahre Erfahrung im Holzbau. Streng nach deutschen Baunormen.
Schnelle & kostengünstige Lieferung im gesamten norddeutschen Raum und in Skandinavien.

Bisco Binder arbeitet eng mit Ihrem regionalen Holz- und Baustoffhändler zusammen.

bauXpert Dittmer · RICHTER baustoffhandel · DEG Alles für das Dach · KLATT · HOLZHÄUSER VIERCK · Bauzentrum ZERSSEN Ein Unternehmen der Schröder-Gruppe · JACOB CEMENT BAUSTOFFE · Baustoff-Fachmarkt Seemann GmbH · team bau · energie team baucenter Eggebek · bremer · raab karcher

PROFESSIONELL • INDIVIDUELL • PASSGENAU • SCHNELL • KOSTENGÜNSTIG

Dachdecker im Schwimmbad

Fachhandwerker sind auch für Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik zuständig

Wer denkt, dass Dachdecker nur Dachziegel der Reihe nach auflegen, der irrt gewaltig. Das Berufsbild des Dachdeckers umfasst viel mehr als das.

Auch wenn der rund 800 Jahre alte Ursprung dieses Handwerks im Eindecken von Dächern liegt, muss der Dachdecker heute viel mehr als das können. Er muss zuerst alle Sicherheitsvorschriften für die Arbeit an und auf Gebäuden kennen. Denn diese Vorschriften werden strikt überwacht und eingehalten.

Der Dachdecker des 21. Jahrhunderts arbeitet nicht nur auf dem Dach. Einen immer größeren Stellenwert nimmt die energetische Sanierung des Gebäudebestandes ein. Die Optimierung der Wärmedämmung im Dachbereich und durch vorgehängte hinterlüftete Fassadensysteme (VHF) im Dachdeckerhandwerk gehören zu den umsatzstärksten Arbeitsbereichen. Hinzu kommt die Montage von Solarstromanlagen, die durch neue Speichertechnologien zunehmend an Bedeutung gewinnt. Wenig bekannt ist, dass das Dachdeckerhandwerk als Fachgewerk für die gesamte Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik auch für die Fundamentabdichtung von Bauwerken gegen drückendes Wasser zuständig ist. Die Palette der Bauwerke, die abgedichtet werden, reicht von Tunnel und U-Bahn-Röhren über Brücken bis zu Schwimmbädern.
Wenn auf Hausdächern grüne Oasen und blühende Landschaften entstehen, haben meist Dachdecker ganze Arbeit geleistet. Denn auch die Vorbereitung zur Begrünung von Dächern und deren Ausführung gehört zu den Aufgaben des Dachdeckerhandwerks. Hausbesitzer sollten ihr Dach regelmäßig von Dach-Fachleuten überprüfen und gegen Unwetter sichern lassen. Denn mit Blick auf die Klimaveränderungen wurden zahlreiche Maßnahmen zur Prävention gegen Unwetterschäden in das Fachregelwerk des Dachdeckerhandwerks aufgenommen. Dazu gehört z.B. die Windsogsicherung von Elementen der Dacheindeckung, zu der übrigens auch Solarmodule gehören können. Der Dachdecker von einst – der „Schiefer- und Ziegelaufleger" – ist inzwischen zu einem der hochqualifiziertesten Handwerker im Gebäudebereich geworden. Immer häufiger werden Dachdecker-Fachbetriebe bereits bei der Planung von Neubauten und Sanierungsmaßnahmen als kompetente Berater hinzugezogen. Entsprechend umfassend ist auch die Ausbildung in diesem Beruf mit den besten Aussichten.

Zinsen im Keller – Spielraum unterm Dach!

Die Familie wächst, die Bankzinsen sind im Keller und unterm Dach ist noch Platz. Egal ob Sie Ihr Dachgeschoss selbst nutzen oder vermieten wollen – es wird eine gute Investition, wenn Sie von Anfang an gut planen. Zusammen mit uns als erfahrenen Fachleuten wird alles stimmen: **der Raumgewinn und die kostendämpfende Wärmedämmung.** Wir beraten Sie gern und unverbindlich. Anruf genügt, herzlich willkommen!

Dachdecker Bente GmbH & Co. KG
Lüttparten 4, 24582 Bordesholm
Telefon (04322) 3020
www.dachdecker-bente.de

Bente

04348 - 912400

MALÜ BEDACHUNGEN

Ausführung sämtlicher
Dachdeckerarbeiten
Flachdachabdichtungen
Fassadenbekleidungen
Veluxfenstereinbau
Bauklempnerei

VELUX Geschulter Betrieb
Fachbetrieb für Dächer, Fassaden, Abdichtungen

Meisterhaft Deutsche Bauwirtschaft

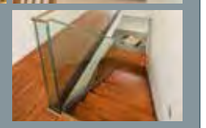
Partner der www.perspektive-KIEL.de Unternehmen mit Perspektiven

OLAF MALÜ · Dachdeckermeister
24232 Schönkirchen · www.maluedach.de

ARP Die Zimmermeister

Meisterhaft Deutsche Bauwirtschaft

Zimmerei •
Holzhäuser •
Dachgeschossbau •



• Dachgauben
• Dachaufstockung
• Innenausbau

Zimmerei Arp GmbH
Nienröden 6 · 24582 Wattenbek
Tel. 04322/23 19 · Fax 04322/10 52
info@zimmerei-arp.de
www.zimmerei-arp.de

RAL

Einbruchschutz wird gefördert

KfW-Bank unterstützt Hausbesitzer bei der Anschaffung einbruchhemmender Maßnahmen

Elektro Wolfsteller
Elektrogeräte • Elektroinstallation
Antennen- und Sat-Anlagen • Solaranlagen
Inhaber: Elektromeister
Volker Wolfsteller
25560 Schenefeld • Holstenstraße 67
Telefon 0 48 92 - 431 • Fax 0 48 92 - 86 13

LARA Schließsysteme
Schlüssel- und Sicherheitstechnik
LARA Schließsysteme
Inhaber U. Rasmussen
Lindenstraße 16-18
25524 Itzehoe
Tel. 04821 / 7 33 31
Anerkannter Facherrichter für mechanische Sicherungseinrichtungen der Polizei S-H
- Ihr Ansprechpartner für Gebäude-Absicherungen
- Schließzylinder / Schließanlagen
- Sicherheitsbeschläge
- Hochwertige Mehrfachverriegelungen
- Meldeanlagen
- Videoüberwachungen
- Vergitterungen
- Tresore
- Unser Service für Sie: Kostenlose Sicherheitsberatung vor Ort

Seit über 75 Jahren in der 3. Meistergeneration

Bei der Anschaffung bzw. Nachrüstung von einbruchhemmenden Maßnahmen können Hausbesitzer die Förderprodukte der KfW nutzen. Diese lassen sich mit Maßnahmen der Energie- und Barriere-Reduzierung kombinieren.

Einbruchhemmende Türen

Bei einbruchhemmenden Türen sind typische Schwachstellen wie Türblatt, Zarge oder Verglasung verstärkt, so dass sie gewalttätigen Einwirkungen von außen länger standhalten als herkömmliche Türen. Der Einbrecher verliert dadurch kostbare Minuten und die Wahrscheinlichkeit, dass er bei seiner Tat gestört wird, steigt. Als zusätzliche Barriere können Sie Bauteile wie einen Sperrbügel an der Innenseite der Haustür anbringen.

Jede Tür ist nur so sicher wie ihr Schloss. Einbruchhemmende Türschlösser mit speziellen Zylindern, Schutzbeschlägen und Schließblechen bieten Einbruchswerkzeugen weniger Angriffspunkte. Für optimalen Schutz ist vor allem die Passgenauigkeit der einzelnen Bestandteile einer Tür entscheidend. Orientieren Sie sich bei der Wahl Ihrer neuen Haustür und der Schlösser an den ausgewiesenen Qualitätssiegeln und Widerstandsklassen. Die Polizei empfiehlt zertifizierte Türen ab Widerstandsklasse RC2.

Foto: djd/ ABUS

Einbruchhemmende Fenster

Für das Erdgeschoss und Zimmer im Souterrain empfiehlt die Polizei einbruchhemmende Fenster und Fenstertüren. Diese zeichnen sich beispielsweise durch eine stabile Rahmenkonstruktion, Scheiben aus Sicherheitsglas oder abschließbare Griffe aus. Weiterhin halten mehrere Maueranker die Rahmen fest in der Wand.

Fenster und Fenstertüren, die von außen leicht zu erreichen sind, sollten zusätzlich durch Rollläden oder Fenstergitter gesichert werden. Achten Sie beim Kauf von neuen Fenstern ebenfalls auf eine Widerstandsklasse ab RC2.

Alarmanlage und Beleuchtung

Alarmanlagen bzw. Einbruchmeldeanlagen machen durch Ton- und Lichtsignale auf Einbrecher aufmerksam und dienen somit vor allem der Abschreckung. Der Alarm wird entweder durch Bewegungsmelder oder Infrarot-Lichtschranken ausgelöst. An der Außenseite eines Hauses angebracht, können diese bereits das Näherkommen einer unbefugten Person melden.

Generell empfehlen Experten der Polizei die Beleuchtung leicht zugänglicher Fenster und Türen. Durch die Verwendung von Bewegungsmeldern erhöhen Sie die Chance, dass Nachbarn oder Passanten auf ungebetene Gäste an Ihrer Immobilie aufmerksam werden.

Überprüfung von Besuchern

Der beste Einbruchschutz nützt nichts, wenn Sie die Täter versehentlich selbst hereinlassen. Daher ist es wichtig, vor dem Öffnen der Tür zu überprüfen, wer davor steht. Hierfür eignen sich Weitwinkelspione, Gegensprechanlagen oder Videokameras im Eingangsbereich.

Knackpunkt Haustür

Worauf es bei einer einbruchhemmenden Hautür ankommt

Die Einbruchszahlen entwickeln sich seit Jahren stabil und kennen nur eine Richtung: nach oben. Als weniger stabil erwiesen sich dabei viele ältere Haustüren, die diese Entwicklung teilweise begünstigten.

„Wichtig für eine sichere Haustür sind zunächst verstärkte Türblätter. Sie bestimmen die Grundstabilität der Tür und verhindern so das gewaltsame Eintreten mit dem Stiefel oder mit einem schweren Werkzeug", erklärt Ulrich Tschorn, Geschäftsführer des Verbandes Fenster + Fassade (VFF). Außerdem sei es wichtig, auf ein stabiles und nur schwer manipulierbares Türschloss zu achten, das gut in der Haustür verankert ist und nicht übersteht. „Doch das alleine genügt noch nicht. Bandseitensicherungen aus massivem Metall – auch Hintergreifhaken genannt – schützen die Tür auf der Scharnierseite vor massiver Gewaltanwendung", so Tschorn.

Foto: VFF/ Bayerwald Fenster + Haustüren

Schön, aber ebenfalls ein Knackpunkt bei Einbruchsversuchen, sind Glaseinsätze in oder neben der Tür. Hier sollte Sicherheitsglas verwendet werden, das vor Durchwurf oder besser noch vor Durchbruch mit Einbruchswerkzeugen schützt. „Bei der Herstellung dieses Glases werden mehrere Schichten Glas durch eine Folie oder durch den Einsatz von Flüssigharz miteinander verbunden", erklärt der VFF-Geschäftsführer. Zusätzlich könne das Glas mit Glasbruchsensoren ausgestattet werden, die der Alarmanlage jede Form von Beschädigung melden.

Ein Highlight in Sachen Haustürsicherheit sei schließlich die Anbringung eines Fingerprintsystems. Dieses System trägt maßgeblich zur Sicherheit der Haustür bei. Verlorene Schlüssel oder ein teurer Schlosstausch gehören so der Vergangenheit an. Gleichzeitig verriegelt das elektrische Schloss nach jedem Schließen der Tür automatisch.

Alle diese Zutaten ergeben unterm Strich eine sichere Haustür. Wie gut sie sich für den jeweiligen Einsatzzweck eignet, lässt sich dabei aus der so genannten „Resistance Class" ersehen – je höher die Einstufung, desto sicherer die Haustür.

„Noch ein praktischer Hinweis: Haus- und Wohnungseingangstüren immer abschließen! Ein Drehknopfprofilzylinder, der innen den Schlüssel ersetzt, hilft dabei sehr", schließt Tschorn.

Der Expertenrat: „Der Einbau Einbruch hemmender Haustüren wird unter anderem von der KfW-Bank gefördert. Empfohlen wird, die aktuelle Verfügbarkeit von Finanzmitteln regelmäßig im Internet unter www.kfw.de zu prüfen."

ANZEIGE

Schönes und sicheres Grundstück

Kompetenz in Zaun und Tor: Draht-Werner aus Kiel-Wellsee

Überall dort, wo Einfriedungen, Sicherheit und ausreichender Schutz gefordert sind, sollten Sie einen Metallzaun wählen. Dieser hat nicht nur praktische Zwecke, sondern setzt auch Akzente.

Metallzäune verleihen den Außenanlagen und Gärten von privaten und gewerblichen Gebäuden Charakter und erhöhen den Wert des Grundstückes. Klassisch, modern oder verspielt und immer von bester Qualität zeigen sich die Zäune der Draht-Werner Gruppe. Ergänzt werden die hochwertigen Zaunanlagen durch Toranlagen, deren Dreh-, Roll- oder Schiebetore eine hohe Funktionalität bieten. Durch individuelle Fertigungen entsprechen die Anlagen genau den Anforderungen des Kunden. Die Toranlagen sind komfortabel zu bedienen, vor allem, wenn sie mit einem elektrischen oder hydraulischen Antrieb versehen werden.

Die Draht-Werner Gruppe bietet diese und weitere Leistungen als Komplettanbieter aus einer Hand. Der Metallbau-Fachbetrieb garantiert durch mehr als sechs Jahrzehnte Erfahrungen und Know-how sowie innovative Verarbeitungstechniken beste Qualitätsarbeit.

Darüber hinaus besitzt das Unternehmen weitere zertifizierte Kompetenzen von der Elektro- bis zur Sicherheitstechnik. Die Produkt- und Dienstleistungspalette ist entsprechend den Marktanforderungen kontinuierlich ausgebaut worden und die spezialisierten Tochterunternehmen ergänzen sich in den Bereichen Zaunbau, Metalltechnik, Automatik und Zauntechnik. Die Draht-Werner Gruppe ist von Kiel und Niedersachsen aus in ganz Deutschland tätig.

Foto: Draht-Werner

Das Unternehmen stellt nicht nur Zaunkomponenten, Tore, Metallkonstruktionen und Sonderanfertigungen her, sondern weitere Elemente wie Treppen, Balkon- und Brückengeländer oder Loggien. Die Produktion verfügt über eine Metall- und Edelstahlschweißerei und -schlosserei.

Im Bereich der Automatisierung setzt Draht-Werner auf zukunftsgerichtete Techniken: So werden elektrische Glasschiebetüren und Brandschutztüren montiert und die Elektrifizierung von Schranken und Toren umgesetzt. Selbstverständlich gehört zum Service die Wartung der installierten Anlagen.

DRAHT WERNER
Kompetenz in Zaun und Tor

Braunstraße 5
24145 Kiel-Wellsee
Telefon 0431/ 36 90 00
www.draht-werner.de

Sicher in den eigenen vier Wänden

Bau- und Möbeltischlerei MMP bietet optimale Lösungen

Das Schlimmste nach einem Einbruch ist das Gefühl, in den eigenen vier Wänden nicht mehr sicher zu sein. Die Schwachstellen sind eindeutig: Fenster und Türen sind die Schnittstelle zur Außenwelt. Oft sind sie nur unzureichend gegen Einbrüche gesichert.

Eindringlinge nutzen diese Sicherheitslücke aus. Über 80 Prozent der Einbrecher in Einfamilienhäuser kommen durch Fenster bzw. Terrassen- und Balkontüren. Konventionelle Fenster und Türensicherungen sind kein großes Hindernis. Routinierte Täter hebeln sie bei fehlendem Einbruchschutz in zehn Sekunden aus.
Sollten Sie schon ungebetenen Besuch erhalten haben, ist die Bau- und Möbeltischlerei MMP der Profi an Ihrer Seite, wenn es um die Instandsetzung des beschädigten Fensters geht.

„Egal ob Kunststoff-, Alu- oder Holzfenster, wir stellen den ursprünglichen Zustand ohne Austausch des Fensters wieder her. Gleichzeitig beraten wir Sie umfangreich in puncto vorbeugende Maßnahmen. Da wir mit der Beseitigung von Einbruchschäden vertraut sind, wissen wir, wo sich die kritischen Punkte befinden und bieten für jede Ausgangslage die ideale Lösung. Neue und zusätzliche Beschläge machen Ihr Heim einbruchsicher. Gleichzeitig bieten wir einen Sicherheitscheck an, um bestehende Sicherheitslücken zu schließen“, erklärt Inhaber Maik Petersen.
„Oftmals bieten neue Fenster einen höheren Sicherheitsstandard“, erklärt der Tischlermeister und weist auf die neue Förderung der KfW für einbruchhemmende Fenster hin. „Beim Austausch alter Fensterelemente wird oft die Einbruchsicherung vergessen. Neue Fenster sollen möglichst energieeffizient sein. Es darf aber jedoch die Sicherheit nicht außer Acht gelassen werden. Moderne Fenster, die beide Vorteile problemlos vereinen, können nun finanziell gefördert werden. Eine Investition, die Ihnen mit Sicherheit manchen Schmerz ersparen kann“, so der Fachmann. „Sprechen Sie mit uns, wir informieren Sie gern über die Möglichkeiten. Werden Sie rechtzeitig aktiv – und nicht erst nach einem Einbruch, damit Sie in Zukunft sicher wohnen.“

MMP bietet ein großes Fenster- und Türensortiment. Unterschiedliche Ausführungsvarianten stehen zur Auswahl. Erhältlich sind neben modernen Design-Varianten auch historische Imitationen. Individuallösungen, Maßanfertigungen und Farbvarianten sind grundsätzlich realisierbar. Nutzen Sie die professionelle Beratung des erfahrenen Teams von MMP. Namhafte Hersteller, Produkte höchster Qualität und neuster technischer Stand sind garantiert. Ein professioneller Einbau stellt Langlebigkeit und störungsfreie Funktionalität sicher.
Darüber hinaus ist MMP Spezialist, wenn es um Rollladen, Carports, Wintergärten, Terrassenüberdachungen bis hin zu Treppen-, Laden- und Messebau geht.
„Wir sind Tischler mit Herz und Seele. Aus dem traditionellen Tischlerhandwerk gewachsen, vereinen wir diese Kunst mit moderner Technologie. Kreativität und hochwertiges Handwerk sind unsere Leidenschaft. Daher haben wir uns ebenso dem Möbelbau verschrieben. Ob Wohn-, Bad-, Küchen- und Büromöbel, wir setzen ihre Wünsche mit viel Können und Leidenschaft um. Einbauschränke mit Geheimfächern zeugen u.a. von unserem Ideenreichtum. Bei Bedarf liefern wir Ihre Traummöbel nach Hause und montieren diese fachgerecht. Freuen Sie sich auf echtes Tischlerhandwerk aus Nordfriesland“, so Maik Petersen. MP

Fotos: MMP

MMP ist der Profi an Ihrer Seite, wenn es um die Instandsetzung des beschädigten Fensters geht

Fenster und Türen sind die Schnittstelle zur Außenwelt. Oft sind sie nur unzureichend gesichert

WOHNTRAUM WERKSTATT CATRIN PETERSEN

TISCHLEREI www.der-tischler-wars.de

Tischlerei MMP & Wohntraum Werkstatt

Robert-Koch-Straße 42
25813 Husum
Telefon 04841/ 80 35 08
www.der-tischler-wars.de

Wissenswertes über Holz

Bauen, Wohnen und Leben: Holz von A bis Z

Statistisch gesehen verbringt der Mensch durchschnittlich um die 90 Prozent seines Lebens in umbauten Räumen. So liegt eine ganz besondere Bedeutung im Wohlempfinden durch Material, Design und Funktionalität. Gerade in den heutigen Zeiten von Hightech und Stress hat der Mensch mehr denn je Sehnsucht nach etwas Ursprünglichem, auf das stets Verlass ist. Von hoher Beständigkeit, Robustheit und echter Wärme zeugt der natürliche Werkstoff Holz.

A wie Arten: Nadelhölzer sind Weichhölzer, die sich leichter bearbeiten lassen als Harthölzer. Hierzu zählen viele Laubbaumarten, die sich in der Regel auch durch eine längere Nutzbarkeit auszeichnen.

B wie Bauweisen: Holzrahmenbau bzw. Holztafelbau: Holzständer werden mit Gipsbau- oder Holzwerkstoffplatten beplankt, zwischen die eine Wärmedämmung kommt. Holzskelettbau: Stützen und Träger laufen über mehrere Geschosse und tragen die Konstruktion. Holzmassiv- oder Blockhausbau: Großformatige Holzbauteile oder Stämme kommen zum Einsatz, die miteinander verbunden werden.

D wie Dämmung: Zum Dämmen von Gebäuden werden mineralische, synthetische und pflanzliche Stoffe eingesetzt. Wer ökologisch denkt, bevorzugt Holzfaserdämmplatten und Holzwolle.

E wie Effizienz: Einen sparsamen Holzeinsatz in allen Verwendungsbereichen mahnte schon vor 300 Jahren Hannß Carl von Carlowitz, Begründer der Nachhaltigkeit, an. Auf Pellets und Ingenieur-Holzbau wäre er stolz gewesen.

F wie Furnier: Die edelsten Partien wertvoller Hölzer werden gemessert und geschält und als dünne Blätter von 0,3 bis 6 mm Stärke auf Platten aufgeleimt.

G wie Gesundheit: Holz spricht die Sinne an, beeinflusst die Herz-Kreislauf-Funktion positiv und besitzt antistatische und oft antibakterielle Eigenschaften.

H wie Haltbarkeit: Holzhäuser stehen in Sachen Lebensdauer und Beständigkeit konventionellen Bauten in nichts nach.

K wie Klimaschutz: Beim Wachsen wandeln Bäume das gasförmige Kohlendioxid aus der Luft in festen Kohlenstoff um. Pro Tonne trockenen Stammholzes werden so bis zu 1,9 Tonnen CO_2 gebunden. Holzprodukte verlängern diesen Effekt.

L wie legal: Immer mehr öffentliche Auftraggeber und privatwirtschaftliche Unternehmen beschließen, nur noch Holz- und Papierprodukte aus nachhaltiger Forstwirtschaft einzukaufen. Sie sind zu erkennen am unabhängigen PEFC-Zeichen.

M wie Massivholzmöbel: Massivholzmöbel bestehen aus massivem Holz, aus Platten oder Stäben in gewachsener Struktur.

P wie Pflege: Die richtige Pflege verlängert die Lebensdauer von Holz. „Atmende“ Öle und Wachse eignen sich für die Behandlung von Holzoberflächen in Innenräumen und erzeugen einen seidigen Glanz. Lacke betonen das Holzbild, versiegeln aber die Oberfläche.

Q wie Qualität: Im Holzbau unterliegen alle Firmen einer Eigen- und Fremdüberwachung und sind häufig freiwillig Mitglieder in Güte- und Qualitätsgemeinschaften. Durch Normen, Zulassungen und Herkunftsnachweise wie PEFC werden die Qualität und Nachhaltigkeit des eingesetzten Holzmaterials sichergestellt.

S wie Schutz: Meist genügen konstruktive, also bauliche Vorkehrungen, wie breite Dachüberstände, Abstand zum Erdreich oder ein schneller Wasserablauf, um Holz vor Niederschlag und Staunässe zu schützen.

T wie Trittschall: Bei neuen Böden und Treppen sollte eine akustische Entkoppelung eingeplant werden.

W wie Wärme: Im Kaminofen sollte Holz am besten nach zweijähriger Lagerung richtig trocken verbrennen, dann produziert es viel Hitze und wenig Ruß.

Z wie Zertifizierung: Die Herkunft des Holzes sollte vom Wald über die Verarbeitung bis in den Handel zurückverfolgbar und durch anerkannte Zertifikate wie das PEFC-Siegel erkennbar sein.

Foto: PEFC/spp-o

QUISTORF Zimmerei · Meisterbetrieb

Zimmerei Quistorf
Niendorf
Middeldor 6f
23769 Fehmarn
Tel. 04371 / 50 22 36
Fax: 04371 / 50 22 37

Wir bauen Ihr Traumhaus!
Dächer · Holzrahmenbau
Fenster und Türen · Tore · Treppen
Wintergärten · Gartenhäuser
Sanierung · Restauration · Innenausbau
Zuverlässigkeit und Kompetemz – dafür garantieren wir!
www.zimmerei-quistorf.de

Dekarz
MEISTERQUALITÄT AUS OSTERRÖNFELD
Tischlerei
UND HOLZFUSSBÖDEN
Möbel- und Parkettmanufaktur
www.dekarz.de
Nikolaus-Otto-Str. 1a • 24783 Osterrönfeld
Tel. 04331 / 86 85 89-0 • Fax 86 85 89-9
• Ihre Haustür ist zugefallen?
• Sie möchten Ihr Eigenheim sichern?
• Ihr Fensterbeschlag ist defekt?
• Ihre Fenster sind undicht?
Dann sind Sie hier richtig!
Qualifizierter Meisterbetrieb für Einbruchschutz u. Fenstersanierung!
Rufen Sie uns an - wir sind für Sie da!
seit 1993

ZIMMEREI WEISNER
Die Zimmerei in Hamburgs Norden
▪Dacheindeckung
▪Dachsanierung
▪Holz- und Innenausbau
▪Holzrahmenbau
▪Carports, Terassen, Vordächer
▪Kranverleih
▪Individuelle Planung
Meisterhaft Deutsche Bauwirtschaft
Dubenhorst 27 / 25474 Ellerbek
Tel.: 04101-33997 / Fax: 04101-383016
www.zimmerei-weisner.de / info@zimmerei-weisner.de

ANZEIGE

Handgefertigtes aus der Region

Schöner und gesünder Wohnen im Holzhaus von NOAH

Holz ist einer der bewährtesten Baustoffe der Menschheitsgeschichte und das ideale Material, um ein Haus zu bauen. Im NOAH Architektenhaus werden alle Vorteile des Materials umgesetzt. Am 25. September wird das neue Vermont im Musterhauspark eröffnet.

Fotos: NOAH

Am 25. September 2016 wird im Musterhauspark das neue Holzhaus Vermont eröffnet

Im Musterhauspark in Heede bei Barmstedt präsentiert das Unternehmen NOAH Haus innovative Haus-Ideen, um zukünftigen Bauherren die vielen Möglichkeiten beim Hausbau aufzuzeigen. „Interessierte können sich bei uns inspirieren lassen, bevor Sie mit unseren Architekten ihr ganz persönliches Traumhaus planen und gestalten. Denn für uns ist jedes Haus so individuell wie die Menschen, die darin wohnen", sagt der Geschäftsführer.

Da man mit den Wünschen der Kunden wachse und alle neuen technischen Möglichkeiten und Anforderungen umsetze, werde auch der NOAH-Musterhauspark laufend weiterentwickelt. Derzeit wird er renoviert. Die Stadtvilla glänzt bereits mit einem neuen Anstrich. Auch während der Bauarbeiten ist der Park geöffnet.

In diesen Wochen wird das Haus Vermont gebaut und steht ab 25. September 2016 zur Besichtigung bereit. Dazu läd NOAH Interessierte ganz herzlich zur Eröffnung ein. Vor drei Jahren ist bereits das Haus Alpha erneuert worden, jetzt wird das Haus Kappa durch das neue Haus „Vermont" ersetzt. Es handelt sich um ein Einfamilienhaus mit Satteldach und Giebel und einer Wohnfläche von 136 m².

Es entsteht eine exklusive Mischung aus Landhaus und Moderne, niveauvoll und komfortabel. Unsere Architekten haben einen Entwurf geschaffen, der aus unserer Sicht für eine Familie genauso ausgerichtet ist wie für Paare. Das Highlight bildet eine große Veranda, die von der Küche und dem offenen Wohn-/ Essbereich zugänglich ist.

Auch hier zeigt sich, dass jedes einzelne NOAH-Architektenhaus individuell geplant und gefertigt wird. „Wir gehen auf die Vorstellungen unserer Bauherren ein und setzen sie bis ins kleinste Detail um, denn jeder Mensch hat seine eigenen Erwartungen."

Holz ist das ideale Material, um zahlreiche moderne Lösungen umzusetzen. Neben der Vielfalt an Gestaltungsmöglichkeiten sorgt der Baustoff für Stabilität, Langlebigkeit und Nachhaltigkeit. Die

NOAH-Häuser entstehen in traditioneller und zugleich moderner Holzrahmenbauweise. Hierfür wird getrocknetes, kerngetrenntes, gehobeltes Konstruktionsvollholz aus heimischer Produktion verarbeitet. Das 24 auf 6 cm starke Holzständerwerk bietet den Raum für die 24 cm Holzfaserdämmung mit einer zusätzlichen 6 cm starken Dämmplatte. Daraus ergeben sich einzigartige Vorteile wie eine überragende Wärmedämmung von mächtigen 30 cm, ein angenehmes und ökologisch einwandfreies Wohnklima und eine deutliche Reduktion der Energiekosten. Durch Verzicht auf Folien, Kunststoff-, Holz- und Bauchemie kommt ein NOAH -Haus nicht nur Allergikern entgegen, sondern allen Familien, die gerne gesund leben.

Die Bauweise ermöglicht zudem eine kurze Bauzeit. Da die Holzbauteile vorgefertigt werden und auf der Baustelle installiert werden, steht der komplette Rohbau innerhalb weniger Tage. Dadurch können alle folgenden Arbeiten witterungsunabhängig im trockenen Rohbau geschehen. Das Gebäude braucht später nicht auszutrocknen.

Der NOAH-Haus-Musterhauspark in Heede bei Barmstedt ist täglich von 10-16 Uhr geöffnet, außer an gesetzlichen Feiertagen. Die große Eröffnung des Hauses Vermont erfolgt am 25. September. HO

NOAH Haus GmbH
Buchenkehre 1-3
25355 Heede bei Barmstedt
Telefon 04123/ 90 00 80
www.noah-haus.de

ANZEIGE

Bester Blick auf die Ostsee

Mehr Meer geht nicht: Ferienhaus in der Nähe von Kappeln

Ob beim Essen, Duschen oder Kochen: In diesem Ferienhaus gibt fast jedes Fenster den Blick auf die Ostsee frei. Wer noch mehr Meer möchte, müsste den festen Boden gegen ein Boot tauschen.

Mal ist es spiegelglatt und glänzt im Sonnenuntergang, dann ist es rau von Wind und Regen, tiefschwarz oder von leuchtendem Blau und Grün: Am Meer kann sich Holger Mommsen einfach nicht sattsehen. So träumte er lange von seinem Ferienhaus am Wasser.

2012 wurde er in der Nähe von Kappeln an der Schlei fündig. Nach einer etwa 75-minütigen Autofahrt gelangt der Unternehmer von seinem Wohnort in Hamburg zu dem mehr als 150 Hektar großen Gelände eines ehemaligen Marinestützpunktes. Auf dem Areal, etwa so groß wie die Hamburger Hafencity, entsteht ein Ferienresort, dessen Mittelpunkt ein Jachthafen bildet. Aus der Insolvenzmasse des ersten Bauträgers erstand der heute 54-Jährige zwei nebeneinanderliegende Bauplätze von insgesamt 1.000 m². Das Grundstück liegt auf der nördlichen Außenmole, die rund 800 Meter lang und kaum breiter als 50 Meter ist. Nach Norden und Süden breitet sich die Ostsee unverbaubar vor dem Haus der Mommsens aus.

Fotos: Baufritz

Der große Wohnbereich, dessen Zentrum die Küche bildet, wird zum Treffpunkt von Familie und Freunden

Bis ins letzte Detail haben Holger Mommsen und seine Frau Inga das Haus selbst geplant. Die private Leidenschaft für Architektur und die berufliche Erfahrung in der Planung und Gestaltung von Küchen und Bädern, Heizungen, Lüftungen und Öfen trugen ihren Teil dazu bei, dass in diesem Haus nichts dem Zufall überlassen wurde. Auch die Lage prägte wesentlich das Bild, das das Ehepaar schnell im Kopf hatte: „Wir wollten ein Haus, das in die Gegend passt. Wichtig war uns ein maritimer Charakter, gradlinig und ohne Schnörkel", sagt Holger Mommsen. Mit seinen fertigen Plänen wandte sich der Hamburger Unternehmer dann an Baufritz, der aus dem Traum ein Haus baute. Dabei war auch die Zusammenarbeit mit dem Ökohaus-Experten selbst ein lang gehegter Wunsch der Mommsens. „Bereits 1999 wollte ich mit Baufritz bauen. Die Holzhäuser in hoher Qualität in Verbindung mit gesundem Wohnen haben mich sehr angesprochen." Doch damals lieferte der bayerische Hersteller noch nicht nach Norddeutschland. So wurde die lange Suche nach dem passenden Grundstück auch in Sachen Hausbau zum Glücksfall, den die fünfköpfige Familie seit Herbst 2013 an zahlreichen Wochenenden und Ferientagen genießt.

Hausherren und Gäste betreten von der Südseite aus das Grundstück, das nur wenige Schritte über die kleine Zufahrtsstraße vom gegenüberliegenden Sandstrand entfernt liegt. Beim Gang ums Haus verändert das Gebäude seinen Charakter. Mehr und mehr weicht die weiße Holzverschalung bodentiefen Fenstern. Auf der Rückseite des Hauses angekommen, scheint das Satteldach über der hier voll verglasten Fassade zu schweben. Großzügige Terrassen und Sonnendecks fassen das zweistöckige Domizil ein. „Hier wandert man im Verlauf des Tages von einem Platz zum anderen – wobei man weniger der Sonne als dem Windschatten folgt", erklärt der 54-Jährige. Denn an Wind mangelt es in dieser exponierten Lage zu keiner Jahreszeit.

Die Glasfassade an der Rückseite des Hauses, das nur ein schmaler Steinwall vom Meer trennt, ist stattliche acht Meter hoch und rund siebeneinhalb Meter breit. „Wenn es im Winter stürmt und der Wind von Nordosten kommt, klatscht da schon recht ordentlich die Gischt gegen die Fenster." Doch wenn der Wind das Meer aufpeitscht, wird es im Haus erst so richtig gemütlich. Der große Wohnbereich, dessen Zentrum die Küche bildet, wird zum Treffpunkt von Familie und Freunden. Während der Holzofen behagliche Wärme spendet, wird zusammen gekocht, gegessen und geklönt. Die lange Holztafel lädt zu ausgiebigen Spieleabenden ein. „Obwohl wir so große Fensterfronten haben, spürt man von einem Sturm nichts. Das Bauhaus ist wie ein Fels in der Brandung." Dafür sorgen nicht nur die dreifach verglasten Fenster, sondern auch die 37 Zentimeter starken Voll-Werte-Wände. Das diffusionsoffene Wandsystem weist eine außergewöhnliche Wärmedämmqualität auf und ist zudem mit einer Elektrosmog-Schutzebene ausgestattet.

Terrassen, Garten, Strand, Wasser und Haus – bei so viel Auswahl fällt es schwer, sich auf einen Lieblingsplatz festzulegen. Aber Routine ist ohnehin nicht die Sache der Mommsens. So gibt es auch keine festen Schlafplätze. „Wer in welchem Zimmer schläft, entscheiden wir spontan. Wer zum Beispiel Lust hat, vom Sonnenaufgang geweckt zu werden, der bezieht das Schlafzimmer im Obergeschoss."

Genug Raum zum Wandern bietet die 160 m² große Wohnfläche allemal. Im Untergeschoss finden sich neben einem offenen Wohn-, Ess- und Kochbereich zwei Schlafzimmer und zwei Bäder. Eine elegante Spindeltreppe führt ins obere Stockwerk, wo sich der Master-Bedroom samt Ankleide und Bad präsentiert. Auf der Galerie ist zudem ein kleines Büro eingerichtet.

Sollte der Platz im Haupthaus nicht reichen, bietet das kleine Gästehaus im Garten weitere Unterkunft. Im Erdgeschoss des kleinen Turms hat sich die Familie einen Wellnessbereich inklusive Sauna, Dusche und WC eingerichtet. In der ersten Etage können Besucher ihr Haupt betten oder von ihrem eigenen Balkon aus den Blick über die blaue Weite schweifen lassen.

So flexibel die Familie bei der Wahl der Zimmer und Aufenthaltsorte ist, so fest sind hingegen Holger Mommsens Prinzipien in Sachen Komfort. „Ich beschäftige mich beruflich viel mit Logistik. Das heißt, ich denke darüber nach, wie sich Arbeitsabläufe möglichst schnell, einfach und effizient gestalten und sich unnötige Handgriffe vermeiden lassen." Daher hat der Familienvater verschiedene clevere Stauraum-Lösungen für das Ferienhaus konzipiert. Ein Beispiel: An der Westseite schließt sich ein halbgeschlossener Anbau an. Hier sind zwei Kammern integriert, die Gartenmöbel, Grill und Geräte fassen. Bei den Abmessungen der beiden Räume folgt die Form der Funktion: Wäschewagen aus Aluminium, wie sie unter anderem in Krankenhäusern genutzt werden, gaben die Größe der Räume und Schiebetüren vor. „Da wir auf Stufen verzichtet haben, lassen sich die Wagen einmal ums Haus schieben und alles einsammeln, was in den Schuppen aufbewahrt wird."

Auch die Haustechnik folgt dem Wunsch nach Komfort und vor allem einfacher Handhabe: Dank Fingerprint-Türöffner geht es ohne Schlüssel an den Strand. Über ihre Mobiltelefone können die Familienmitglieder Licht, Alarmanlage und Heizung steuern. Klingelt ein Besucher am Gartentor, erhält Holger Mommsen einen Anruf und er kann direkt mit dem Gast sprechen. Eine am Tor installierte Kamera liefert das Bild dazu.

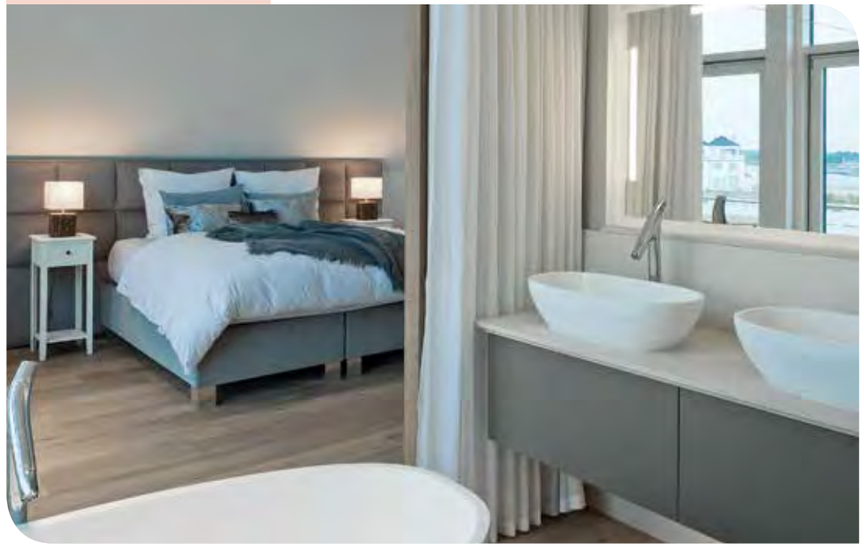
Wenn sie vor Ort sind, können sie sich auch auf einen anderen verlässlichen Hüter von Haus und Hof verlassen: Käthe. Der Familienhund liegt am liebsten auf dem Balkon im Obergeschoss. Von hier aus hat der dreijährige Berner Sennenhund Strand und Straße bestens im Blick – und gibt seine Entdeckungen mitunter lautstark kund. Weitere Informationen sowie die kostenlose Architektur-Broschüre finden Sie unter www.baufritz.de oder unter der Telefonnummer 08336/ 90 00.

Fotos: Baufritz

Großzügige Terrassen und Sonnendecks fassen das zweistöckige Domizil ein

Fotos: Baufritz

Wer in welchem Zimmer schläft, wird bei Familie Mommsen gern mal spontan entschieden



ANZEIGE

das eigene haus

Qualitäts-Werte:
Baufritz

- ☑ Bio-Designhaus
- ☑ Gesundheitszertifiziert
- ☑ individuell geplant
- ☑ lichtdurchflutet
- ☑ KfW Efizienzhaus

www.baufritz.de

Ineinander geschachtelte Baukörper

KLB-Leichtbetonsteine: Höchste Wohnqualität in einer schlüsselfertigen Wohnanlage

Schlüsselfertiges Bauen gewinnt durch garantierte Festpreise und kurze Bauzeiten zunehmend an Attraktivität. Gefragt sind qualitätsbewusst erstellte Immobilien mit hoher Wohnbehaglichkeit, die durch eine nachhaltige massive Bauweise die Schonung der Umwelt mit langfristigem Werterhalt verknüpfen.

Ein wesentlicher Faktor ist die Auswahl der Wandbaustoffe. Bei einer schlüsselfertig errichteten Wohnanlage in Nieder-Olm vertraute der Bauträger bei der Gebäudehülle auf die bauphysikalischen und ökologischen Pluspunkte von Leichtbetonsteinen.

Der eingesetzte „Kalopor"-Mauerstein von KLB-Klimaleichtblock erreicht dank seiner integrierten Steinwolldämmung eine Wärmeleitfähigkeit von nur 0,08 W/mK. Er trägt so ohne äußere Zusatzdämmung mit einer Nutzfläche sparenden, schlanken Außenwand (36,5 Zentimeter) zu einem hohen baulichen Wärmeschutz bei.

In der Großstadt arbeiten, in der Kleinstadt leben: Rund 2.200 deutsche Kleinstädte zwischen 5.000 und 19.999 Einwohnern zählt das Statistische Bundesamt. Sofern deren Infrastruktur gut ausgebaut ist, bieten sie gegenüber pulsierenden Metropolen vor allem eine erholsame Umgebung und bezahlbaren Wohnraum. Ein Beispiel für eine solche Kleinstadt ist Nieder-Olm.

Fotos: KLB Klimaleichtblock/ Armin Hill

Zeitvorteil beim Rohbau: Der Leichtbeton-Mauerstein „Kalopor" von KLB ist einfach zu verarbeiten

Komplett in Eigenregie realisiertes Projekt

In gefälliger Wohnlage entstanden auf rund 950 m² zwei zweistöckige Mehrfamilienhäuser und ein eingeschossiges Einfamilienhaus. Alle drei Gebäude verfügen über ein ausgebautes Dachgeschoss. Die von den Abmessungen und dem Grundriss praktisch identischen Mehrfamilienhäuser wurden dabei für insgesamt sechs Eigentumswohnungen konzipiert.

Baufenster beeinflusste die Gebäudeanordnung

Der Entwurf des zuständigen Architekten Stefan Ludwig wurde maßgeblich durch die Festsetzungen des Bebauungsplanes beeinflusst. Dies betraf vor allem die überbaubare Grundstücksfläche und die zugelassene maximale Bauhöhe. Weitere Einschränkungen entstanden durch das schmale Zeitfenster für die Gebäudeerstellung sowie durch die leichte Hanglage und die schräg verlaufende Grundstücksgrenze. Die architektonische Lösung waren an einer Ecke ineinander geschachtelte Baukörper. Dadurch ließ sich die bebaubare Grundstücksfläche optimal ausnutzen.

Hinsichtlich der Dachausrichtung orientierte sich das erste Mehrfamilienhaus an einem angrenzenden Zehn-Parteien-Wohnhaus. Die beiden anderen Gebäude erhielten Satteldächer, die im rechten Winkel dazu positioniert wurden. Dank seiner Gebäudelage schirmt das Einfamilienhaus die Gärten der Mehrfamilienhäuser von der Straße ab und stellt so einen ruhigen Rückzugsort für deren Bewohner sicher.

Monolithische, diffusionsoffene Außenwand

Bezüglich des Baustoffes für die Außenwand hatte der Bauherr, die Armin Hill Gesellschaft für schlüsselfertiges Bauen mbH, klare Vorstellungen: Er muss massiv sein und auch ohne außen aufgebrachte Zusatzdämmung hohen baulichen Wärmeschutz gewährleisten. Gleichzeitig war eine herausragende Wärmespeicherfähigkeit gefragt, die ganzjährig das Raumklima reguliert. Trotz seiner Massivität sollte der Wandbaustoff diffusionsoffen sein, damit ein Ausgleich der Luftfeuchtigkeit in den Innenräumen sichergestellt ist.

Der ausgewählte Leichtbeton-Mauerstein „KLB-Kalopor" von KLB-Klimaleichtblock wird durch seine bauphysikalischen Qualitäten den Anforderungen in hohem Maße gerecht. Ein Grund für seine hochwärmedämmenden Eigenschaften sind in die Kammern eingebrachte Steinwolle-Stecklinge. Diese zusätzlichen Dämmelemente unterbrechen den Wärmestrom und sorgen bei Festigkeitsklasse 2 und Rohdichteklasse 0,4 des Mauersteines für eine Wärmeleitfähigkeit von nur 0,08 W/mK. Durch diesen exzellenten Wärmedämmwert erreicht das beidseitig verputzte Mauerwerk schon bei einer Wandstärke von 36,5 Zentimetern einen Wärmedurchgangskoeffizienten (U-Wert) der Außenwand von 0,21 W/m²K. Dieser Wert gewährleistet spürbar niedrigere Heizkosten.

Effektiver „Lärmkiller": Für die Treppenhauswände kamen KLB-Schalldämmblöcke zum Einsatz

KLB-Schalldämmblöcke garantieren ruhiges Wohnen

Bei den Innenwänden wurde ebenfalls auf die bauphysikalischen Pluspunkte von Leichtbetonsteinen gesetzt. Dabei erwies sich die große Bandbreite des KLB-Produktprogramms insbesondere aus wirtschaftlicher Sicht als vorteilhaft. Durch variable Formate und differenzierte Rohdichten konnten für unterschiedliche Anforderungen an die Tragfähigkeit jeweils maßgeschneiderte Mauerwerkslösungen gefunden werden. Bei nichttragenden Innenwänden kamen neben Gipskarton-Ständerwänden auch KLB-Bimsbauplatten in einer Wandstärke von 11,5 Zentimetern zum Einsatz.

Außerdem war zur Erreichung der gewünschten Wohnbehaglichkeit in bestimmten Gebäudebereichen ein hoher Schallschutz zu berücksichtigen. So erforderte die ineinander geschachtelte Anordnung der Wohngebäude in den angrenzenden Wandbereichen eine gute schallschutztechnische Trennung der Baukörper. Deshalb wurde hier zwischen der „KLB-Kalopor"-Außenwand und einer 17,5 Zentimeter dicken Innenwand aus KLB-Leichtbeton-Plansteinen der Festigkeitsklasse 4 eine drei Zentimeter breite Trennfuge umgesetzt. Parallel vorgenommene Schallschutzmessungen dokumentierten, dass im Zusammenwirken mit den guten Schalldämmwerten der Leichtbeton-Wände die erhöhten Schallschutz-Anforderungen an eine Haustrennwand nach Beiblatt 2 der DIN 4109 sowie nach VDI 4100 erfüllt wurden.

Einen besonders lärmsensiblen Bereich stellen die Treppenhäuser der mehrgeschossigen Gebäude dar. Hier setzte der Bauträger auf die hervorragende Schalldämmung von Mauerwerk aus KLB-Plan-Schalldämmblöcken mit hoher Rohdichte (2,0) und Steinfestigkeitsklasse 20. Diese Vollblöcke ohne Schlitze und Kammern wurden in Dünnbettmörtel verlegt und bilden mit einer Stärke von 24 Zentimetern die verputzten Treppenhauswände.

Hochwertiges Mauerwerk – schnell errichtet

Zu einem zügig umgesetzten Rohbau trug insbesondere das einfach zu erstellende Kalopor-Außenmauerwerk bei. Die Steine mit 12 DF-Format wurden im Rastermaß von 25 Zentimetern knirsch in der Dünnbettmörtelschicht verlegt. Als Hilfsmittel kam hierbei ein Mörtelschlitten von KLB zum Einsatz. Eine Stoßfugenvermörtelung musste aufgrund des Nut-Feder-Systems nicht erfolgen. Die Kammern dieser Steine wurden werkseitig und die Aussparung in der Stoßfuge bauseitig mit Steinwolle-Stecklingen gefüllt. „Aufgrund der hohen Maßhaltigkeit der Leichtbetonsteine erzielten wir schnell Fortschritte. In Eckbereichen und bei Wandöffnungen sorgten die teilbaren Endsteine zudem für einen sauberen Mauerwerks-Abschluss", erklärt Bauleiter Bernhard Klein. „Es entstand ein sehr homogenes Mauerwerk mit rauer, poriger Oberfläche, das leicht zu verputzen war."

Innen und außen komfortabel

Das Prinzip „Alles aus einer Hand" erleichterte auch bei diesem Projekt die reibungslose Koordination der einzelnen Baumaßnahmen. Innerhalb von nur zwölf Monaten konnten alle Gebäude inklusive dem Innenausbau schlüsselfertig erstellt werden.

Das Endergebnis überzeugt nicht nur durch das attraktive äußere Erscheinungsbild. Das hohe Maß an Wohnkomfort drückt sich unter anderem in offen gestalteten Wohnbereichen mit großflächigen Fenstern aus, die die Innenräume zum Garten hin öffnen. Zudem laden großzügig dimensionierte Terrassen und Balkone zum Verweilen ein.

Speziell in ungemütlicheren Jahreszeiten kommt die Fußbodenheizung in allen Wohnungen als weiterer Pluspunkt hinzu. Ökologisch rundet das Projekt schließlich eine Solarthermie-Anlage ab, die für eine natürliche Stromgewinnung sorgt.

Sinnvolle Anordnung: Das Einfamilienhaus schirmt die Gärten von der Straße ab

ANZEIGE

das eigene haus

Hausbau-Check:
KLB Klimaleichtblock

- ✓ Massivbauweise
- ✓ kurze Bauzeit
- ✓ gesundes Wohnklima
- ✓ gut gedämmt
- ✓ Schallschutz

www.klb-klimaleichtblock.de

Ein Traum wird Wirklichkeit

Zufriedene Bauherren aus Stelle berichten: Schwörer Haus lässt keine Wünsche offen

Die junge Familie Strelow ist angekommen. Ulrike und Réne Strelow haben mit ihren drei Kindern im Alter von drei bis acht Jahren im Herbst des vergangenen Jahres ihr Traumhaus in Stelle bezogen. Auf 200 m² Wohnfläche ist ein Domizil entstanden, das Begegnung und Rückzug gleichermaßen ermöglicht.

Unser Traum ist Wirklichkeit geworden", so die jungen Eltern, die durch Recherchen im Internet auf die Firma aufmerksam geworden sind. „Mit dem Hersteller haben wir einen kompetenten und erfahrenen Partner gefunden, für den Individualität und Wohngesundheit einen hohen Stellenwert haben. Zudem konnten wir im Großen und Ganzen unsere Wünsche verwirklichen."

„Aufgrund der kurzen Bauzeit sollte es wieder ein Fertighaus werden", erklären die Hausbesitzer, die auf dem Gebiet schon Erfahrungen gesammelt hatten. „Besonders hervorzuheben ist, dass wir trotz der Kürze der Zeit in ein trockenes Haus ziehen konnten", so beide unisono.

Ein Baustein, der im neuen Heim zum Tragen kommen sollte, ist das offene Wohnen. Bestimmt durch viel Holz und Licht ist im Erdgeschoss ein großer, kommunikativer Wohnraum entstanden, der mit dem Essplatz als Treffpunkt der Familie Küche und Wohnzimmer miteinander verbindet. Hier finden gemeinsame Aktivitäten statt. Die Ausstattung der Küche bietet modernsten Komfort, der Kaminofen und die gemütliche Sofalandschaft laden im Wohnzimmer zum kuscheligen Beisammensein ein. „Wir lieben es warm und gemütlich", unterstreicht der Bauherr, der hier seinen Lieblingsplatz gefunden hat.

Eine Dachseite ist komplett mit Solarmodulen besetzt. Eine Wärmepumpe speist im Winter die Fußbodenheizung. Diese kostenlose Energie kann im Sommer zum Kühlen der Räume genutzt werden und bietet somit aus Sicht des Natur- und Klimaschutzes eine optimale und zukunftsorientierte Lösung für die Energieversorgung.

Das Einfamilienhaus der Familie Strelow in Stelle bei Hamburg hat 200 m² Wohnfläche

Fotos: Frahm

Der Lieblingsplatz des Familienvaters ist in der Nähe des Kaminofens, auf dem gemütlichen Sofa

Ein separates sogenanntes „Elternzimmer" bietet außerdem Raum für Kreativität und Rückzug. Dort wird unterschiedlichen Hobbys nachgegangen wie zum Beispiel dem Nähen.

Eine breite Holztreppe führt ins Obergeschoss. „In anderen Häusern befindet sich der Aufgang zur nächsten Etage oft gleich im Eingangsbereich. Wir haben uns unsere Erfahrungen zu Nutze gemacht und die Hausmitte gewählt. Das hat zum einen den Vorteil, dass wir einen größeren Lichteinfall im Flur haben, zum anderen konnten Schuhe und Straßenschmutz in einen abgeteilten Bereich direkt am Hauseingang verbannt werden", erklärt Ulrike Strelow.

Besonders stolz sind Tristan (8), Kilian (6) und Rebekka (3) auf ihre eigenen Zimmer. Diese bestechen durch warme Farben, viel Holz und Licht, das durch große Fenster fällt, die den Ausblick auf weite Maisfelder gewähren. „Wir lieben die Natur. Sie ist ein Grundpfeiler unserer Lebensphilosophie und findet ebenso Ausdruck in unserem Zuhause", so die Eltern, deren Kinder die Waldorfschule bzw. -Kindergarten besuchen. Ein geräumiges Elternschlafzimmer sowie ein großzügiges Bad finden ebenso Platz im oberen Wohnbereich. Wie im ganzen Haus sorgen auch hier die Fußbodenheizung und der Korkboden des Flures für ein behagliches Wohlgefühl.

Im Keller befinden sich die Wärmepumpe und der Warmwasserspeicher der Solaranlage

„Mit der Gestaltung des Außenbereiches lassen wir uns Zeit. Eine große Rasenfläche bietet schon jetzt Platz zum Trampolinspringen und Toben. Neben einem Sandspielbereich mit Wasserspiel ist ein Gartenhaus geplant, das für handwerkliche Tätigkeiten aller gedacht ist. Bäume und heimische Sträucher am Holzzaun lassen zudem eine grüne Oase entstehen", so das Ehepaar Strelow und ergänzt: „Zusammenfassend lässt sich feststellen: Wir schwören auf Schwörer Haus, nicht nur aufgrund des guten Preis-Leistungsverhältnisses und der Energieeffizienz, sondern auch, weil wir angekommen sind, in unserem Traumhaus." MP

das eigene haus

Hausbau-Check:
SchwörerHaus KG

- ☑ Holzbauweise
- ☑ individuell
- ☑ familienfreundlich
- ☑ wohngesund
- ☑ energieeffizient

SchwörerHaus KG
Verkaufsleitung Nord
Karl-Heinz Pertek
Telefon 04181/ 928 80 85
Mobil 0172/ 409 85 54

Besuchen Sie das Musterhaus:
Garbershoff 1
21218 Seevetal-Helmstorf
Geöffnet Di.-Fr. von 12-17 Uhr,
Sa. und So. von 13-16.30 Uhr
oder nach Vereinbarung
Telefon 04105/ 155 96 06

www.schwoererhaus.de

Energieeffizientes Bauen

Zeitgemäße Niedrigenergiehäuser zum bezahlbaren Preis – maximale Förderung nutzen

„Stein auf Stein, das Häuschen wird bald fertig sein“ – so einfach wie im Kinderlied gestaltet sich der Bau eines Hauses normalerweise nicht. Das Bauunternehmen OVEB GmbH sorgt mit cleveren Lösungen für eine kurze Aufbauzeit – ein deutlicher Baukostenvorteil. So wird der Bau eines Niedrigenergie- oder Passivhauses zur bezahlbaren, wertstabilen Investition.

Die Energiewende ist in der Baubranche angekommen. Wer heute auf herkömmliche Art ein Haus errichtet, baut einen „neuwertigen, energetischen Altbau“. Denn ab dem Jahr 2021 müssen alle Neubauten den Niedrigstenergiegebäudestandard erfüllen. Wer dann einen „Altbau“ umbauen oder mit einem Anbau vergrößern will, muss ihn entsprechend nachrüsten. So will es das neue Energieeinsparungsgesetz.

Fotos: OVEB

Das Bauunternehmen OVEB GmbH sorgt mit cleveren Lösungen für eine kurze Aufbauzeit

Doch auch ohne gesetzliche Regelung – nach herkömmlicher Weise bauen heißt: Fördergelder verschenken, auf Energie- und Kosteneinsparung verzichten und unnötige Schadstoffemission hinnehmen.

„Ein Haus ist ein Lebenswerk. Da setze ich auf beste und sparsamste Technik“, beschreibt Bauunternehmer Udo Hass sein Prinzip. Sein Unternehmen, die OVEB GmbH, baut auf solidem Fundament. Grundstein der Passiv- und Niedrigenergiehäuser ist eine gedämmte Bodenplatte, die gleichzeitig als Schalung dient: das Bodenplattensystem der Marke ISOLOHR® von LohrElemente.

Die grünen Platten aus Styrodor® werden passgenau angeliefert und ähnlich wie ein Puzzle verlegt. Sie sind extrem druckfest und eignen sich auch für feuchten Untergrund. So hat der Bauherr warme Füße, noch bevor die erste Wand steht. Das Bodensystem hat sich langjährig bewährt und wurde vom Passivhausinstitut Darmstadt zertifiziert.

Auch bei den Wänden setzt die OVEB GmbH auf clevere Lösungen. Das revolutionäre „isorast-Wandsystem“ wird in sogenannter „Umkehrbauweise“ konstruiert. Die vorgefertigten Verschalungselemente aus Neopor® lassen sich wie Legosteine zusammenstecken. Die so konstruierte Wand besteht zunächst aus einer äußeren und einer inneren Neopor®-Dämmschicht. Der Zwischenraum wird geschosshoch mit Lieferbeton verfüllt.

Das Resultat: ein massives, dreischaliges Wandelement, formschlüssig verankert und absolut wärmebrückenfrei. Mit seinen patentierten Schallschutzlamellen sorgt es außerdem für beste Schallisolierung und angenehme Raumakustik. „Isorast ist absoluter Vorreiter und Marktführer – dies ist richtungsweisende Technologie aus Deutschland“, schwärmt Udo Hass.

Frischluft ohne Energieverlust, Wärme ohne Zentralheizung – für die Behaglichkeit sorgt ein spezielles Lüftungssystem mit Wärmeaustausch. Die zugeführte Luft wird durch die Energie der Abluft erwärmt. Dies führt zu einem angenehmen Wohnklima, ohne kalte Winkel und zugige Durchgänge.

Der besondere Clou: Als Heizung kann die Rechenanlage eines Unternehmens dienen, auch „Server“ genannt. Für solche Server benötigt ein Unternehmen normalerweise künstlich gekühlte Räume – die produzierte Wärme ist nur Abfallprodukt. Wird so ein Server in ein Passivhaus implementiert, reicht die Abwärme aus, um die gesamte Wohnanlage zu heizen. Stromkosten und Wartung werden vom Unternehmen übernommen. Der Hausbesitzer ist so von allen Heiz- und Wartungskosten befreit.

Die vorgefertigten Verschalungselemente aus Neopor® lassen sich wie Legosteine zusammenstecken

„Ein Haus ist ein Lebenswerk! Da setze ich auf zeitgemäße und nachhaltig sinnvolle Technik!“, sagt Udo Hass

„Ich möchte die Menschen auf den Weg bringen“, erklärt Udo Hass seine Mission. „Es gibt die Technik – lasst sie uns nutzen! Unsere Kinder sollen auch morgen noch frische Luft atmen können.“ Hierfür bietet die OVEB GmbH sowohl Selbstbausysteme mit Baubetreuung als auch schlüsselfertige Häuser.

Interessierte können sich unter anderem über die Boden- und Wandsysteme in der OVEB-Ausstellung informieren. Die Dauer-Ausstellung befindet sich im Zentrum für energetische Massivhäuser, Ratsteich 1A, 24837 Schleswig. Terminvereinbarungen sind direkt über die OVEB GmbH bei Udo Haß möglich. Fördergelder finden Sie unter www.kfw.de.

OVEB GmbH

OVEB GmbH
Bundesstraße 27
24392 Dollrottfeld
Telefon 04641/ 27 48
www.oveb-gmbh.com

Raus aus der Mietwohnung

Warum der Bau eines Einfamilienhauses auch 2016 eine gute Entscheidung ist und bleibt

Zu wenig Wohnfläche, teure Miete und Ärger mit den Nachbarn: Wer zur Miete wohnt, bekommt häufig zu spüren, wie die Freude über eine reizvolle Wohnlage von der Unzufriedenheit über solche Begleitumstände übertroffen wird.

Der Bundesverband Deutscher Fertigbau (BDF) nennt fünf gute Gründe, warum es auch in diesem Jahr eine gute Entscheidung ist, ein eigenes Haus zu bauen.

Foto: BDF/Gussek

Vermögensaufbau und Wohnkomfort sind nur zwei Vorteile des Eigenheims gegenüber einer Mietwohnung

Eigentum macht glücklich

Wohnen in einem Mehrparteienhaus kann mit Einschränkungen der Ruhe und Privatsphäre sowie einem womöglich unerfüllten Wunsch nach individueller Gestaltung einhergehen. Ein Einfamilienhaus bietet allen Bewohnern genug Wohnfläche zur individuellen Entfaltung und einen willkommenen Rückzugsort aus dem zunehmend hektischen Alltag. Eine Studie der Uni Hohenheim hat kürzlich bestätigt: Wer Wohneigentum besitzt, schätzt sich glücklich.

Vermögen aufbauen

Eine Geldanlage, in der man auch noch wohnen kann – besser geht es nicht. Anstatt jahrelang die Taschen des Vermieters zu füllen, werden die monatlichen Ausgaben für die Finanzierung eines Hauses dazu genutzt, langfristig eigenes Vermögen aufzubauen. An Kinder und Enkelkinder vererbt, bildet ein Haus eine sichere Vermögensgrundlage auch für deren Zukunft. Die Chance auf Wertsteigerung der Immobile gibt es noch dazu.

Eigene Entscheidungen

Der Bauherr entscheidet selbst, wie sein Zuhause aussehen soll. Das beginnt bei der Auswahl der Baumaterialien und des Architekturstils. Er legt den Grundriss fest, der zu seiner Lebenssituation am besten passt.

Ein großer Vorteil des Neubaus ist, dass moderne Technik für Heizung, Lüftung und Energieerzeugung von Beginn an eingeplant werden kann. Eigenen Strom zu erzeugen und zu speichern sind Optionen, die nur ein eigenes Haus bieten kann.

Bauen bleibt günstig

Hausbau lohnt sich wie noch nie. Denn die Zinsen für Baukredite sind im Keller, Abschlüsse unter zwei Prozent sind möglich. Sicher werden die Zinsen irgendwann wieder steigen, aber die noch vor wenigen Jahren üblichen fünf Prozent werden so schnell nicht wieder erreicht.

Auch dank der Förderprogramme der KfW lässt sich beim Hausbau profitieren. Bezuschusst werden vor allem energieeffiziente Gebäude, die noch dazu dauerhaft niedrige Betriebskosten aufweisen. Ein KfW-Effizienzhaus bietet sich als optimale Lösung an.

Unabhängigkeit leben

Erhöhungen der Kaltmiete, steigende Nebenkosten oder gar ein kurzfristiger Eigenbedarf des Vermieters sorgen nicht selten für Unsicherheit und Frust bei Mietern. Ein Eigenheim bietet dagegen ein spürbar entlastendes Sicherheitsempfinden. Kosten für Modernisierung oder Instandhaltung kommen unmittelbar dem Wohnkomfort und dem Wert des Eigenheims zugute. Und wer sich später einmal verändern möchte, kann immer noch vermieten oder verkaufen.

Hier wird ein gutes Haus gebaut!

Zum Festpreis realisieren wir auch Ihr Traumhaus! Aktuelle Energiestandards, beste Bauqualität und individuelle Ausstattung.

TeFi Hausbau GmbH · Telefon 04106/80991-0 · Musterhaus: Eichenweg 12, 25479 Ellerau

Beratung und Terminvereinbarung auch unter 0175/85 79 622 bei Frau Dipl.-Ing. Steffi Kaniewski

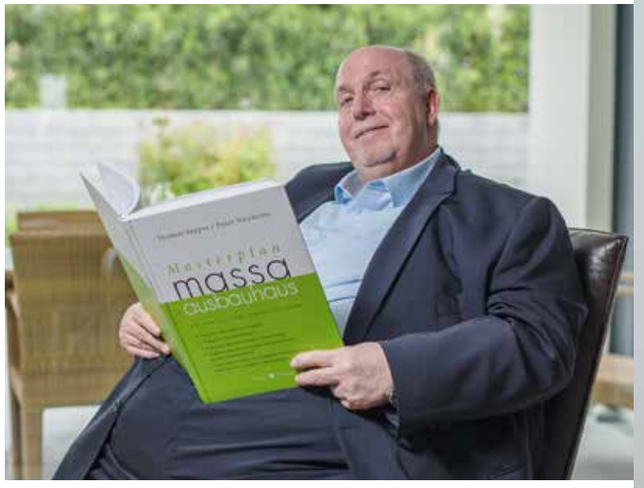
www.tefi-hausbau.de **„Wir suchen Grundstücke.“**

TeFi Hausbau GmbH

Lebensträume verwirklichen

Das massa-Buch zeigt die Vorteile der modernen Fertighauswelt

Wer gut informiert in die Verwirklichung des Lebenstraumes „Hausbau“ startet, kommt schneller und besser ans Ziel. Einen kompakten, leicht lesbaren und reich bebilderten Überblick über das Prinzip Fertighaus und das Unternehmen massa haus liefert jetzt das knapp 400 Seiten starke Buch „Masterplan massa-Ausbauhaus, Ein Lobbybuch für innovatives Bauen“.



Das Buch „Masterplan massa Ausbauhaus“ zeigt die Vorteile des modernen Fertighauses

Herausgeber und massa haus-Geschäftsführer Thomas Sapper gibt darin mit seinem Co-Autor Peter Neumann einen kompletten Überblick über den aktuellen Stand moderner Fertigbauweise. Roter Faden in den vielfältigen Beiträgen von Fachleuten, Verkaufsberatern und Baufamilien sind die Themen Nachhaltigkeit, Innovation, Zukunft des Bauens und handfeste Profitipps zu Grundrissplanung, Küchen- und Badausstattung sowie vielen weiteren Aspekten modernen Wohlfühlwohnens und gesellschaftlicher Trends.

In sechs Kapitel gegliedert, erfahren Leser im aufwendig gestalteten und großformatigen Buch alles über die Verwirklichung des Traums von den eigenen vier Wänden.

Los geht es mit dem Kapitel 1, das das Unternehmen massa haus vorstellt. Fakten wie diese werden in lockerer Art präsentiert: 24 gestellte massa-Häuser in jeder Woche, über 30.000 zufriedene Baufamilien in ganz Deutschland etc. – aussagekräftige Grafiken zu Lebenswünschen jetzt und in Zukunft sowie Bildreportagen über besondere Baufamilien wie Reiner Calmund oder die Agostinhos, die das erste massa-Hauskraftwerk nutzen, runden das Kapitel ab.

In Kapitel 2 und 3 werden die Werte eines massa-Fertighauses vorgestellt – und mit welchen Maßnahmen sie erreicht werden: innovativ, qualitativ hochwertig, mehrfach zertifiziert und in allen Bauteilen nachhaltig – wie das inhaltlich wie logistisch gestemmt wird, beschreiben Reportagen und Interviews mit den beteiligten Fachleuten. Dabei kommen Mitarbeiter wie Kunden gleichermaßen zu Wort, so dass ein rundes Bild entsteht, unter welchen Gesichtspunkten das Projekt „Fertighaus“ erfolgreich anzupacken ist.

Konkrete Planungstipps und viel Profi-Wissen

Sämtliche konkreten Schritte und wie Bauinteressierte sie am besten bewältigen, sind in Kapitel 4 vereint: Vom Grundstückskauf über Themen wie Wohnen und Arbeiten unter einem Dach, Mehrfamilienwohnen, Grundrissplanung, Farbe und Tapete für die Innenausstattung und jede Menge weiterer Wohnthemen wie ressourcenschonende Haustechnik, Lichtplanung etc. ist alles dabei. Hoher Praxisbezug und tiefgehende, dabei verständlich dargestellte Profitipps zeichnen die Beiträge aus.

Im Musterhaus Wohnen live erleben

Kapitel 5 widmet sich den bundesweit über 50 aufgebauten massa-Musterhäusern und porträtiert die Bauvielfalt des massa-Portfolios. Wer in den voll eingerichteten Musterhäusern sozusagen Probe wohnen kann, stellt seine Entscheidung für das eigene Haus nochmals auf sicherere Füße, weil zu Transparenz und Fakten durch die IHK-zertifizierten Berater das gute Gefühl kommt, wirklich alles richtig zu machen.

Das Schlusskapitel 6 gibt einen Ausblick auf das Wohnen der Zukunft, das bei massa haus durch Kooperationen mit dem Smart Home-Pionier myGEKKO schon längst begonnen hat. Zudem werden weitere energetische Verbesserungen bis hin zum Aktivhaus, das Energie erzeugt statt zu verbrauchen, besprochen. Auch neue Wohnformen im studentischen Bereich oder für das Alter werden behandelt.

Thomas Sapper meint: „Sichern Sie sich gleich Ihr persönliches Gratis-Exemplar des massa-Buches. Es lohnt sich wirklich, die überzeugende Leistung des Prinzips Fertighaus zu entdecken. Wir laden Sie herzlich ein, auch Ihren Traum vom Haus mit einem massa-Fertighaus sicher und selbstbestimmt in die Tat umzusetzen.“

Das große massa-Buch mit allen Infos zum Thema Bauen ist kostenfrei bestellbar über die massa-Homepage www.massa-haus.de.

Fotos: massa-Haus

Komfort, Nachhaltigkeit und Qualität werden bei massa zum fairen Preis geboten

REINER CALMUND, MASSA-BAUHERR

„MACH'S WIE ICH: BAU DEIN HAUS!“

HIER FINDEN SIE UNS IM NORDEN:

Vertriebsbüro Hamburg Süd, 040 / 286 66 115
Vertriebsbüro Kiel, 0431/58089605
Musterhaus Lübeck, (04 51) 5 80 8136
Vertriebsbüro Hamburg Nord, 040/30062326
Musterhaus Rostock, (03 81) 12 83 20

LEBE DEINEN TRAUM
schon ab €
69.999.-!

massa-haus.de

massahaus.
Entdecke dich neu

Wertbeständige Architektur

Baugeschäft Udo Wagner verwirklicht erstklassige Projekte in bester Lage

Der studierte Bauingenieur und Architekt Udo Wagner aus Tetenhusen (zwischen Rendsburg und Schleswig) entwirft Eigentumswohnungen, die ins Auge fallen. Dass nur besonders attraktive Grundstücke in die nähere Auswahl für die geplanten Bauprojekte kommen, ist ein wichtiges Kriterium.

„Wir bebauen Grundstücke, die in erster Linie durch ihre schöne Lage bestechen. Denn diese hat wesentlichen Einfluss auf so raumprägende Faktoren wie Stimmung, Optik, Umgebung und Anbindung", erzählt Lars Wagner. Sein Vater Udo Wagner hat sich mit dem Baugeschäft bereits im Jahr 1980 selbstständig gemacht. Vor nicht allzu langer Zeit erfolgte der Bau von 18 Eigentumswohnungen in Eckernförde, am Mühlenberg 8, mit traumhaftem Blick aufs Wasser. Jetzt sind zwei neue Bauprojekte auf dem Reißbrett entstanden.

In Altenholz-Stift bei Kiel, einer kleinen Gemeinde im Kreis Rendsburg-Eckernförde, nördlich des Nord-Ostsee-Kanals gelegen, entstehen auf einem großzügigen Areal direkt hinter dem Herrenhaus Stift vier zweistöckige Wohnhäuser mit Staffelgeschoss. Die Wohnungen in den obersten Etagen können deshalb mit einer großen Dachterrasse aufwarten. Insgesamt 40 Eigentumswohnungen in den Wohngrößen 80, 100 sowie 140 m² sind konzipiert. Um ein altersgerechtes Wohnen zu ermöglichen, erfolgt der Bau schwellenfrei und barrierearm. Zudem werden die Wohnhäuser mit Fahrstühlen ausgestattet. Des Weiteren kommt noch ein Wohngebäude mit mehreren Mietwohnungen hinzu.

Unter der kompletten Fläche verschwinden die Pkws in einer Tiefgarage, die durch einzelne Aufzüge mit den jeweiligen Häusern verbunden ist. Damit bleibt der Blick frei aufs schöne Grün, das Herrenhaus und den alten Baumbestand mit seinen großen, prächtigen Eichen. Ganz in der Nähe befindet sich der Ostpreußenplatz mit vielfältigen Einkaufsmöglichkeiten. Voraussichtlich im Herbst 2016 geht das Bauvorhaben an den Start.

„Bei unseren Projekten bauen wir mit sehr viel Substanz und bevorzugen eine massive Bauweise mit Klinkerfassade, die sich hervorragend in die bereits bestehende Architektur des vorhandenen Ortsbildes einpasst", erläutert Lars Wagner einen bedeutenden Aspekt des Konzeptes.

Fotos: Wagner

In Molfsee/ Schulensee entstanden moderne Wohnungen für seniorengerechtes Leben

Das Baugeschäft Udo Wagner setzt auf klassisch zeitlose Architektur. Äußerste Sorgfalt und Weitsicht bei der Planung, Entwicklung und Koordinierung der Projekte stehen dabei an erster Stelle. „In der Ausführung arbeiten wir mit einem Stamm bewährter, qualifizierter Unternehmen zusammen", sagt Lars Wagner.

Mitten in Büsum wird das zweite Bauprojekt mit Tiefgarage realisiert. Fußläufig zur beliebten Einkaufsmeile der Nordsee-Gemeinde entstehen im Bereich Bahnhofstraße/ Heider Straße 31 Einheiten mit Wohngrößen von 80, 90 bis zu 140 m². In zwei Gebäudeteile gliedert sich der Neubau, an den sich auch ein kleiner Hinterhof anschließt. Mit der Errichtung mehrerer Giebel fügt sich das Gebäude hervorragend ins Gesamterscheinungsbild der Straße ein. Gebaut wird vor allem mit Blick auf die Bedürfnisse der Käufer, z.B. indem auch große Wohnzimmer, Gästezimmer oder Gäste-WCs mit einbezogen werden.

„Wir bauen altersgerecht", nennt Lars Wagner einen weiteren Schwerpunkt für die Ausrichtung des Unternehmens. „Die Wohnungen sind in der Regel schwellenlos, mit breiten Türen versehen und im Obergeschoss mit einem Aufzug zu erreichen." Kurz gesagt: Sie sind komfortabel und zukunftsorientiert.

Ein weiteres Beispiel für eine idyllische Lage stellt der Neubau in Molfsee/ Schulensee dar. Am Schulenhof sind in diesem Jahr 36 moderne Wohnungen für seniorengerechtes Leben fertiggestellt worden. Der Gebäudekomplex, der den neuesten energetischen Standards entspricht, wurde auf dem ehemaligen Gelände des Gutes Schulenhof errichtet – einem Ort mitten im Grünen mit Tradition und guter Verkehrsanbindung.

Als Markenzeichen der Baufirma Udo Wagner gilt eine dem norddeutschen Stadtbild angepasste Bauweise. „Wir fühlen uns seit jeher der norddeutschen Heimat verbunden und setzen auf hochwertige und wertbeständige Architektur", versichert Udo Wagner, der auf über 30 Jahre erfolgreiche Firmengeschichte zurückblicken kann. BT

Vor nicht langer Zeit wurde der Bau in Eckernförde, am Mühlenberg 8, mit Blick aufs Wasser abgeschlossen

UDO WAGNER BAUGESCHÄFT

Baugeschäft Udo Wagner

Schulstraße 3
24817 Tetenhusen
Telefon 04624/ 80 81-0
www.baugeschaeft-udo-wagner.de

Das besondere Zuhausehaus

Edition 425: ideal für eine vierköpfige Familie

Unter dem Motto „Wir bauen Ihr Zuhause" machen die Spezialisten der Kähler Massivhaus GmbH den Traum vom eigenen Haus wahr. Mit der Edition 425 haben sie ein neues Zuhausehaus entwickelt, das keine Wünsche offen lässt.

Als lizensierter Partner der Viebrockhaus AG, einem der größten Anbieter im schlüsselfertigen Massivbau, errichtet die Kähler Massivhaus GmbH mit Sitz im Nordseeheilbad Büsum Viebrockhäuser in Norddeutschland. Geboten werden rund fünfzig verschiedene Massivhäuser vom Einfamilien- oder Doppelhaus bis zum Bungalow oder zur Stadtvilla. Von Fokus Money ist das Unternehmen 2015 zum dritten Mal in Folge als fairster Massivhausanbieter gekürt worden.

„Unsere Häuser sind gestalterisch und ökologisch stets auf dem neuesten Stand. Wir entwickeln sie architektonisch und technisch laufend weiter", sagt Geschäftsführer Sönke Kähler. Ausgerichtet werden die Neuerungen konsequent an den Bedürfnissen der Kunden. Darüber hinaus stecken die Häuser voll innovativer, zukunftsweisender Ideen in Bezug auf das Umweltbewusstsein.

Das Edition 425 Zuhausehaus bietet ausreichend Platz für eine vierköpfige Familie. Es überrascht seine Bewohner mit hochwertigen Details und einem durchdachten Grundriss. Hierzu gehören besondere architektonische Highlights wie Eckelementefenster und große Schiebetüren zu den Terrassen. Auch die hohe Verlängerung der Hausaußenwand nach oben unter das Satteldach und die Wechselfassade zur individuellen Gestaltung zeichnen das Haus aus.

Fotos: Kähler

Die Ausstattung ist technisch und ökologisch auf dem neuesten Stand. Edition 425 ist ein KfW-Effizienzhaus 40 der Energieeffizienzklasse A+. Es verfügt über Hybrid-Air-Kompat-Technik und eine hochleistungsfähige Photovoltaikanlage. Dieses energetische Konzept erfüllt schon heute die voraussichtlichen Standards von 2020 und wird in der Höchststufe gefördert. Im Musterhauszentrum Büsum können zwei Musterhäuser, das Classico 300 sowie das Maxime 300, live erlebt werden. Edition 425 wird demnächst als Musterhaus in Neumünster zu sehen sein. HO

ANZEIGE

Individualität trifft Qualität

WBI baut Häuser, die so einzigartig wie die Bauherren sind

Träumen Sie von einer modernen Stadtvilla, einem Bungalow oder vom klassischen Friesenhaus? Für welchen Hausstil Sie sich auch entscheiden, bei der WBI werden individuelle Wohnträume in Massivbauweise realisiert – und das auf höchstem Niveau.

Individuelle Planung – jedes Haus ist einzigartig – Innovationsfreude, regionales Meisterhandwerk und hohe Service-Qualität sind seit vielen Jahren die vier Erfolgsbausteine des Wankendorfer Familienunternehmens. WBI-Bauherren profitieren von neuesten Produktstandards renommierter Markenhersteller: Bis zu 50 % Heizkosten werden durch die innovative Technologie der Futura-Energiesparsohle eingespart.

Foto: WBI

WBI Hausbau realisiert individuelle Wohnträume in Massivbauweise – auf höchstem Niveau

Die Fußbodenheizung mit Einzelraumregelung sorgt im ganzen Haus für gesunde Strahlungswärme. Die solarthermische Anlage der im Standard enthaltenen Gasbrennwert-Solarzentrale deckt in den Sommermonaten weitgehend den gesamten Energiebedarf für die Warmwasser-Bereitung. Das vom Informationsverein Besser Bauen (IVBB) empfohlene Ziegelmauerwerk aus reinem ökologischem Baustoff hat neben vieler anderer Vorteile hervorragende Wärmedämm-Eigenschaften. Die dreifach isolierten Fenster sorgen ebenso für eine hohe Energieeinsparung. Hervorzuheben ist die Wertbeständigkeit des Konstruktionsvollholzes für den Dachstuhl. Es ist güteüberwacht und kammergetrocknet, hat gehobelte Oberflächen und ist maßgenau abgerichtet.

Qualität wird garantiert. In puncto Energieeffizienz werden selbstverständlich die hohen Anforderungen der Energieeinspar-Verordnung (EnEV) garantiert, und auch höhere Effizienzklassen sind auf Wunsch möglich.

WBI Hausbau GmbH

Bornhöveder Landstraße 40
24601 Wankendorf
Telefon 04326/ 99 75 0
www.wbi-hausbau.de

Fotos: Heinz von Heiden

ANZEIGE

85 Jahre Erfahrung im Massivhausbau

Wohnträume live erleben – Heinz von Heiden-Musterhäuser in Norddeutschland

Die Nachfrage nach massiv gebauten Häusern ist nach wie vor ungebrochen, und das aus gutem Grund: Wertbeständigkeit und beste Dämmeigenschaften machen ein Massivhaus zu einem Zuhause mit Wohlfühlcharakter.

Heinz von Heiden kann auf eine 85-jährige Tradition zurückblicken und hat bis dato über 45.000 Baufamilien den Traum vom Eigenheim erfüllt. Um Bauherren auch künftig zu begeistern, werden kontinuierlich neue Hauskonzepte erarbeitet.

„Bei Heinz von Heiden erleben Bauinteressenten moderne Architektur zu einem ausgezeichneten Preis-Leistung-Verhältnis. Aber wenn es um das künftige Zuhause geht, zählen nicht nur Fakten – es geht auch um das Erleben", weiß Architekt Norman Reinhard. „In Hamburg und Schleswig-Holstein finden Bauinteressenten viele moderne Musterhäuser, in denen die Bauinteressenten auch das Wohngefühl eines Massivhauses erfahren können."

In der Metropolregion Hamburg gibt es insgesamt fünf Musterhäuser zu besuchen: die Musterhäuser Elbmosaik, Glinde, Ratzeburg, Lüneburg und Halstenbek. In Neugraben-Fischbek steht ein Satteldach mit Stadthausgiebel und einer Dachneigung von 25°.

Es verzichtet gänzlich auf jede Form eines Dachüberstandes und verbindet somit moderne Einfamilienhausarchitektur mit nordischem Wohnflair. Auf einer Gesamtfläche von rund 129 m² (nach WoFlV) bietet es städtischen Wohnkomfort für alle, die es gerne großzügiger mögen. Auf zwei Vollgeschossen finden mehrköpfige Familien ausreichend Platz.

Die Musterhäuser Glinde und Halstenbek unterscheiden sich in ihrer Architektur vollkommen – in Glinde kann ein Bauhaus besichtigt werden, in Halstenbek dagegen ein klassisches Satteldachhaus. Beiden Häusern ist jedoch eines gemein: Sie sind mit neuester SmartHome-Technik ausgestattet. „Dank einer Partnerschaft mit den Media Märkten Halstenbek und Oststeinbek können wir in den Häusern zeigen, wie die intelligente Haussteuerung funktioniert", sagt Reinhard.

Nicht weit entfernt befindet sich auch das Musterhaus Ratzeburg, das sich durch seine Familientauglichkeit auszeichnet. Das Satteldachhaus spricht all jene an, die es klassisch mögen und dennoch auf ein Quäntchen Individualität nicht verzichten möchten. Mit rund 148 m² Wohnfläche ist das weiß verputzte Haus ideal für Familien. Wer sich lieber eine Verblend-Fassade anschauen möchte, sollte das Musterhaus Lüneburg besuchen. Hier erleben Besucher auf gut 133 m² helle, lichtdurchflutete Räume und gemütlichen Wohnkomfort im modernen Landhausstil.

In Planung bzw. im Bau befinden sich derzeit zwei weitere Musterhäuser. „Der Bungalow ist wieder im Kommen", erklärt Norman Reinhard, „daher haben wir uns entschieden in Kiel und in Elmshorn Musterhäuser zu errichten, die das ebenerdige Wohnen erlebbar machen. Das Musterhaus Elmshorn ist durchgehend barrierefrei geplant. Ein Punkt, auf den Bauherren immer häufiger Wert legen."

Wer sich selbst in den norddeutschen Heinz von Heiden-Musterhäusern umsehen möchte, findet alles Wissenswerte sowie die Öffnungszeiten und Kontaktdaten unter www.hamburg.heinzvonheiden.de.

HEINZ VON HEIDEN®
MASSIVHÄUSER
Das ist Dein Haus.

Heinz von Heiden GmbH Massivhäuser

Wellingsbütteler Landstraße 61
22337 Hamburg
Telefon 040/ 59 35 23 70
www.hamburg.heinzvonheiden.de

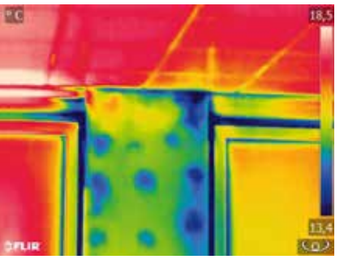
ANZEIGEN

Luftdichte Gebäudehüllen

Der Blower-Door-Test als Qualitätssicherung am Neubau oder Altbestand

Eine Gebäudehülle muss luftdicht sein. Das fordern nicht nur die Normen am Bau, sondern das zeigen ebenfalls die Probleme, die undichte Gebäudehüllen verursachen können.

Die Firma dLuex GmbH – die Luftdichtexperten ist Ansprechpartner für Architekten und Baufirmen, aber auch für private Bauherren, wenn es um Luftdichtheitsmessungen und eine baubegleitende Beratung geht. Ein luftdichtes Gebäude bietet Bewohnern einen erhöhten Komfort, da sie sich keiner Zugluft aussetzen müssen und keine Energie verloren geht. Zudem werden Bauschäden durch Feuchtebefall und Schimmelbildung verhindert.



„Wir sichern die Qualität bereits auf der Baustelle, indem wir hier mit unseren Messungen ansetzen", sagt Thomas Pingel. Werden Leckagen geortet, könnten diese noch während der Bauphase beseitigt werden. Das erfordere in der Regel weniger Aufwand als bei einem bereits fertiggestellten Gebäude. „Besonders ärgerlich sind Nachbesserungen, wenn die Familie gerade in ihr neues Traumhaus einziehen will oder schon darin wohnt", so Pingel.

> Durch undichte Stellen wird Energie verschwendet. Mitunter werden sogar schwere Bauschäden verursacht

Der Geschäftsführer der dLuex GmbH ist vom FLiB (Fachverband Luftdichtheit im Bauwesen) zertifizierter Prüfer der Gebäude-Luftdichtheit, im Sinne der Energieeinsparverordnung. Er wird deutschlandweit und im benachbarten Ausland hinzugezogen. Besondere Erfahrungen besitzt der Experte zudem in der Messung von Reinräumen wie Laboren oder Operationssälen, die absolut dicht sein müssen.

Blower-Door-Test lohnt sich

Ob für die Qualitätssicherung am Neubau oder Altbestand – eine unabhängige und zertifizierte Prüfung ist in jedem Fall eine gewinnbringende Investition für Ihre Immobilie. Die genaue Analyse bei Wohn- und Nichtwohngebäuden schafft die beste Basis für eine optimale Energiebilanz, den Erhalt der Bausubstanz und ein gutes Raumklima. Hierfür stehen Ihnen die Luftdichtexperten mit einem starken Leistungsspektrum zur Verfügung, auf das Sie bauen können.

Fotos: Pingel

dLuex
die Luftdichtexperten

dLuex GmbH – die Luftdichtexperten

Haldesdorfer Straße 119
22179 Hamburg
Telefon 040/ 64 22 26 68
www.dLuex.de

Alle Häuser als KfW-55 Effizienzhäuser

Mit dem Jakscht Massiv-Haus-Team gemeinsam zu Ihrem Eigenheim

„Jakscht Massiv-Haus" steht für Wohnhäuser, die traditionell in Massivbauweise „Stein auf Stein" im Niedrigenergiestandard gebaut werden und über energetisch optimierte Ausstattungen verfügen.

Foto: Jakscht

Verwendet werden grundsätzlich nur Markenbaustoffe bekannter, deutscher Hersteller, die von den eigenen Handwerkern und festen Partnerbetrieben aus der Region verarbeitet werden. Denn auch bei der Wahl der Zulieferer und Partner achtet Olaf Jakscht darauf, dass diese die gleichbleibend hohe Qualität ihrer Produkte und Dienstleistungen garantieren. Der Bau eines Hauses ist für die meisten Menschen die größte Investition ihres Lebens. Entscheidend dafür ist – neben einer soliden Finanzierung – die Wahl des richtigen Bauunternehmens. „Gemeinsam zu Ihrem Eigenheim – das ist unser Ziel und dafür arbeiten wir täglich. Mit Hingabe, höchster Flexibilität und Qualität, Offenheit und Transparenz realisieren wir Ihr individuelles Massivhaus", erläutert Olaf Jakscht die Unternehmensphilosophie.

Seine Motivation findet der Firmengründer in seinem Interesse an allen Bauthemen und der Leidenschaft, massive Eigenheime, zugeschnitten auf die individuellen Bedürfnisse seiner Bewohner, unter Einhaltung der vorgesehenen Budgetplanung zu realisieren. Mit der Erfahrung von mehr als 200 gebauten Massivhäusern in unserer Region bringt das Jakscht Massiv-Haus-Team seit 1995 die Bauherren als kompetenter Baupartner in die eigenen vier Wände. Ob Friesenhaus oder Bungalow, Stadtvilla oder Doppelhaus: Am Beginn der Zusammenarbeit steht stets das ausführliche, persönliche Gespräch, um so den Traum vom Eigenheim gemeinsam zu verwirklichen.

Jakscht erklärt: „Damit Sie sich rundum wohlfühlen, stehen wir Ihnen mit unserem Fachwissen und unserer Erfahrung, unserem Einfühlungsvermögen und unserer Stilsicherheit zur Seite. Lernen Sie unsere Haus-Linien kennen und verwenden Sie diese als Basis für Ihre Planung, sodass Ihr Wunschhaus sein ganz eigenes Gesicht bekommt und auf Ihre persönlichen Bedürfnisse maßgeschneidert wird." Eine große Anzahl zufriedener Kunden ist die beste Referenz.

ANZEIGE

Höchste Energie-Effizienz

Fertighäuser: Nachhaltig bauen und individuelle Wohnträume verwirklichen

Das Musterhaus „Glücksburg" von Danhaus präsentiert sich skandinavisch gemütlich, energetisch herausragend und edel im Design.

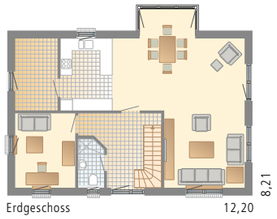
Ein Haus zu bauen stellt für die meisten Menschen die größte Investition ihres Lebens dar. Umso wichtiger ist es, mit kühlem Kopf an die Planung des Eigenheims und die Auswahl der passenden Partner heranzugehen. Gerade in Sachen Energieverbrauch, gesundes Wohnen und Umweltschonung sollte man keine Abstriche machen. Die Formel dazu lautet: Je höher die Energieeffizienz und die ökologische Qualität des Neubaus, umso besser sind die Perspektiven für das Wohlbefinden der Bewohner und die Wertentwicklung des Hauses.

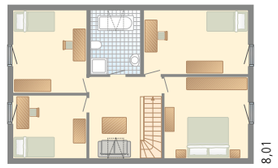
Ein Klassiker auf der Höhe der Zeit

Mit der aktuellen Energieeinsparverordnung (EnEV) hat der Gesetzgeber zum Beispiel schon hohe Anforderungen an Bauherren gestellt. Diese Vorgaben an die Energieeffizienz des Eigenheims können nochmals deutlich unterboten werden, meint Bauexperte Michael Rode vom Fertighausanbieter Danhaus: „Jedes unserer 1-Liter-Häuser ist wahlweise als förderfähiges KfW-55, -40 oder 40-Plus-Effizienzhaus erhältlich, wobei ein Plus-Effizienzhaus sogar mehr Energie gewinnen kann, als es selbst verbraucht."

Eine hochwertige Wärmedämmung wie die in Skandinavien bewährte Polar-Isolierung trägt ebenso dazu bei wie eine Dreifachverglasung, eine umweltfreundliche Heiz- und Lüftungstechnik sowie Photovoltaik-Anlage mit Speichersystem.

Bei allen Ansprüchen soll auch der Wohnkomfort nicht zu kurz kommen. Wie sich beides miteinander verbinden lässt, zeigt etwa der Haustyp „Glücksburg" dieses Anbieters – ein Klassiker, der gerade seinen 30. Geburtstag feiert. Technisch auf der Höhe der Zeit, verbindet das Eigenheim einen hohen Energiestandard mit der beliebten Landhausoptik sowie skandinavischem Flair und Design. Zudem ist der Entwurf nach Wunsch anpassbar, innen wie außen: Von der Loggia bis zur Garage, vom Panorama-Erker bis zur Sauna lassen sich die Wohnwünsche der Bauherren erfüllen. Auch ein Spiel- und Schlafboden für Kinder direkt unterm Dach, ein sogenannter Hems, ist möglich. Unter www.danhaus.de gibt es mehr Informationen dazu.





Das Danhaus Musterhaus mit 139 m² und 6 Zimmern finden Sie auf Parzelle 18 im Musterhauspark in Hannover

Fotos: Danhaus

danhaus
Das 1Liter-Haus!

Danhaus GmbH

Heideland-Ost 7
24976 Flensburg-Handewitt
Telefon 0461/ 95 05-0
www.danhaus.de

Architektenhaus aus Holz

Das NYBOhaus zeichnet sich durch klares Design und hohe Flexibilität aus

NYBO ist die neue Holzhausreihe der Kurogruppe. Es ist in eineinhalb geschossiger Bauweise für unterschiedlichste Bedürfnisse erhältlich. Obwohl als Fertighaus konzipiert, sind individuelle Anpassungen möglich.

Die Entscheidung, ein Haus zu bauen, treffen viele nur einmal im Leben. So ist es das Ziel der Kurogruppe, durch die Verwendung qualitativ hochwertiger Baumaterialien und eine solide Konstruktion der Holzrahmenbauwände und Massivholzdecken, eine langanhaltende Werthaltigkeit zu schaffen.
An ihre Holzhäuser hat die Firma höchste Gestaltungs- und Funktionsansprüche. Durch die Verwendung des naturgewachsenen Baustoffes Holz wird eine warme, wohnliche Atmosphäre geschaffen. Klare, helle Räume und gut geschnittene Grundrisse sind charakteristisch für die NYBO Häuser. Die durchdachte Gestaltung einer langlebigen Holzfassade ist ein besonderes Merkmal der Holzhäuser. Doch auch hier sind vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten mit Vormauerziegel oder Putzfassade möglich.
Das Holz kommt vorwiegend aus nachhaltiger Forstwirtschaft und trägt so zur Erhaltung natürlicher Ressourcen bei. Holz ist nicht nur einer der ältesten Baustoffe der Welt, sondern weist auch hervorragende Eigenschaften im Hinblick auf Effizienz und Nachhaltigkeit auf.

Fotos: KUROBAU

Die Konstruktion ist als hochgedämmter Holzrahmenbau in diffusionsoffener Bauweise konzipiert

Der Baustoff ist per se CO_2-neutral und kommt verarbeitet zur hervorragend gedämmten Gebäudehülle der Energieeffizienz dieser Holzhäuser zugute. Der Einsatz hocheffizienter Gebäudetechnik trägt zur Reduzierung von CO_2 Emissionen bei.
Der Schwerpunkt der Gestaltung dieses Einfamilienhauses liegt auf dem individuellen und architektonisch anspruchsvollen Holzbau in Holzrahmenbauweise. Die Grundidee des Entwurfs ist die Reduzierung auf klare Linien und hohe Funktionalität. Die Raumaufteilung ist durch die Anordnung der Wohn- und Funktionsräume klar gegliedert. Die Ausrichtung der Eckfenster nach Süden ermöglicht lichtdurchflutete Räume im Erdgeschoss und sorgt darüber hinaus bei Bedarf für solare Energiegewinne. Die Fassade ist neben einer Holzfassade unter anderem auch als Vormauerwerk ausführbar.
Im Erdgeschoss empfängt Sie ein großzügiger Eingangsbereich mit Garderobe und Flur, der in einen hellen und weitläufigen Küchen-, Wohn- und Essbereich mit direktem Zugang zur Terrasse übergeht. Weiterhin befinden sich hier ein zusätzliches Duschbad, Abstellraum, Arbeits-/ Gästezimmer sowie der Heizungs- und Hauswirtschaftsraum.

Die Fassade ist neben einer Holzfassade unter anderem auch als Vormauerwerk ausführbar.

Im Dachgeschoss befinden sich vier weitere großzügig und klar angeordnete Räume. Neben einem Elternschlafzimmer und zwei Kinderzimmern gibt es zusätzlich ein Arbeitszimmer. Zwei Abstellräume sorgen für ausreichenden Stauraum. Das großzügig geschnittene Vollbad hat Platz für die ganze Familie.
Die Konstruktion ist als hochgedämmter Holzrahmenbau in diffusionsoffener Bauweise konzipiert. Die Geschossdecke besteht aus Massivholzelementen mit einem Zementestrich, womit sehr guter Schallschutz erreicht wird. Beheizt wird das Gebäude wahlweise mit einer energiesparenden Gasbrennwerttherme und Solarunterstützung oder einer Abluftwärmepumpe.
KURO Bauhaus sorgt für eine umfassende Betreuung der Bauherren bis zur schlüsselfertigen Übergabe. Weitere Informationen finden Sie unter www.kurogruppe.de.

KUROBAUHAUS
Architektur.Handwerk

KUROBAU GmbH & Co. KG
Eichenstraße 85
20255 Hamburg
Telefon 040/ 32 03 51-55
www.kurogruppe.de

Hausbau

Zukunftssicheres Bauen

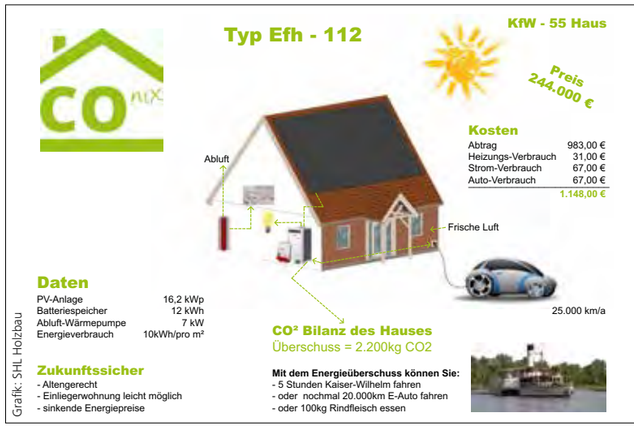
Das CO-nix-Haus – ein Haus ohne Energiekosten und ohne CO_2-Ausstoß

Meisterhaft
Deutsche Bauwirtschaft

Wer nachhaltig lebt, sollte auch beim Hausbau an seinen ökologischen Fußabdruck denken. Die SHL Holzbau GmbH hat ein Einfamilienhaus entwickelt, das zukunftssicher ist und den CO_2-Ausstoß des Hauses auf Null reduziert. Gebaut wird es in innovativer Ständerbauweise und mit Grundrissen, die sich flexibel einem ganzen Leben anpassen.

„Ein Haus baut man im Leben meistens nur einmal. Wir haben mit dem CO-nix-Haus ein Einfamilienhaus entwickelt, das einen Lebenszyklus von gut 80 Jahren hat. Es ist heute bereits den Vorgaben an den Primärenergiebedarf und den CO_2-Ausstoß weit überlegen und verfügt über einen mitwachsenden Grundriss", sagt Daniel Schilloks, Inhaber der SHL Holzbau GmbH.

Der Zimmerermeister baut überwiegend Einfamilienhäuser in innovativer Holzständerbauweise. Die SHL Holzständerbauweise weist einige Unterschiede zur herkömmlichen Holzrahmenbauweise auf, bei der ganze Wandelemente vorgefertigt auf der Baustelle montiert werden. Sie ist von Daniel Schilloks aus der jahrhundertealten Fachwerkbauweise entwickelt worden, bei der einzelne Hölzer auf einer vollautomatischen Abbundanlage so gefertigt werden, dass sie durch Verwendung von Holzverbindungen auf der Baustelle absolut exakt zusammengesteckt werden können. „Diese Bauweise weist höher gedämmte Wandaufbauten und weniger Wärmebrücken auf. Sie ist kostengünstiger und ressourcenschonender im Material", sagt Schilloks.
Das CO-nix-Haus wird mit einer hoch wärmegedämmten Fundamentplatte und einer sehr gut schallgedämmten Zwischengeschossdecke aus massivem Holz ausgestattet. Der Werkstoff Holz ist besonders nachhaltig und CO_2-neutral. Die Bauzeit ist mit rund drei Monaten sehr kurz. Das CO-nix-Haus ist als Energieeffizienzhaus KfW 55 konzipiert worden. Es verfügt über hochmoderne Heiz- und Haustechnik mit kombinierter Wärmepumpe und Wohnraumlüftungsanlage. Die Photovoltaikanlage erzeugt ausreichend Energie für den gesamten Stromverbrauch sowie für ein Elektroauto mit einer Fahrleistung von 25.000 km/a und einen weiteren Überschuss.
„Die CO_2-Bilanz des Hauses ist mit 2.200 kg CO_2 so groß, dass der Bauherr mit dem Energieüberschuss fünf Stunden lang mit dem historischen Raddampfer Kaiser-Wilhelm fahren, noch einmal 20.000 km E-Auto fahren oder 100 kg Rindfleisch essen könnte", sagt Schilloks. Er möchte bereits jetzt Häuser so bauen, dass das für 2050 angestrebte Ziel der CO_2-Reduktion um 100 Prozent bei Wohnen und Mobilität umgesetzt wird.
Das CO-nix-Haus ist als Einfamilienhaus gedacht. Die Grundrisse werden nach den Vorstellungen und Wünschen des Bauherrn individuell gestaltet und sind altengerecht konzipiert. Das Obergeschoss kann ohne großen Aufwand umgebaut werden, wenn es den späteren Erfordernissen der Bewohner angepasst werden soll – beispielsweise nach dem Auszug der Kinder in eine abgeschlossene Einliegerwohnung.
Mit der SHL Holzbau GmbH, die in diesem Jahr ihr 15-jähriges Bestehen feiert, und der vor zehn Jahren gegründeten Schilloks Solartechnik werden alle Kompetenzen und Leistungen unter einem Dach angeboten. Beschäftigt werden insgesamt 20 Mitarbeiter, darunter sieben Auszubildende. Der Innungsbetrieb ist Mitglied im Baugewerbeverband Schleswig-Holstein. Er trägt das Drei-Sterne-Meisterhaft-Siegel der deutschen Bauwirtschaft und das Qualitätssiegel der Kundenzufriedenheit mit der Schulnote 1,3. HO



Der Werkstoff Holz ist besonders nachhaltig und CO_2-neutral. Die Bauzeit beträgt rund drei Monate

Fotos: SHL Holzbau

Wer nachhaltig lebt, sollte auch beim Hausbau an seinen ökologischen Fußabdruck denken

SHL Holzbau GMBH
Zimmermeister Daniel Schilloks

SHL Holzbau GmbH
Büchener Weg 94
21481 Lauenburg
Telefon 04153/ 58 20 69
www.shl-holzbau.de

Hausbau

Fotos: Richter Baustoffe

ANZEIGE

Immer eine Idee besser

Richter Baustoffe aus Lübeck ist mehr als nur der Multi-Spezialist für Ihr Bauvorhaben

Richter Baustoffe ist eine moderne Baustoff-Fachhandlung mit traditionellen Wurzeln. Bereits 1926 gründete Hans Richter sein gleichnamiges Unternehmen, aus dem im Laufe der Jahrzehnte die heutige Firmengruppe Richter Baustoffe GmbH & Co. KGaA entstand. Somit ist die Firma stolze 90 Jahre alt.

früher

1926 gründete Hans Richter das gleichnamige Unternehmen, aus dem die heutige Firmengruppe entstand

An insgesamt 39 Standorten der Gesellschaft und ihrer Beteiligungsunternehmen arbeiten mittlerweile über 1.000 Mitarbeiter, davon 70 Auszubildende. Das familiengeführte Unternehmen Richter Baustoffe befindet sich auf stetigem Wachstumskurs.

Die Mitarbeiter von Richter sind „Multi-Spezialisten", d.h. sie können Sie durch die unterschiedlichen fachlichen Schwerpunkte ihrer Standorte und Beteiligungen in vielen Sortimenten kompetenter und umfassender betreuen als der herkömmliche Baustoffhandel.

Grafik: Richter Baustoffe

Das Sortiment

Zu den Kernsortimenten des Unternehmens zählen folgende Sortimentsbereiche:

- Roh- und Hochbau
- Trockenbau
- Garten- und Landschaftsbau
- Tiefbau
- Eisenwaren und Werkzeuge
- Holz
- Bedachung
- Fenster/ Türe/ Tore

An den Standorten betreibt das Unternehmen Richter Baustoffe übrigens entweder Baustoff-Fachhandlungen, ProfiFachMärkte, hagebaumärkte oder Werkers Welt Märkte, die den jeweiligen Kundengruppen ein qualitativ hochwertiges und preiswertes Sortiment rund um Handwerk, Haus und Garten bieten. Natürlich mit qualifizierter Beratung und professionellem Service.

An 39 Standorten arbeiten mittlerweile über 1.000 Mitarbeiter, davon 70 Auszubildende, bei Richter Baustoffe

Zu den Kernsortimenten des Unternehmens zählen u.a. Bedachung, Holz und Garten- und Landschaftsbau

RICHTER baustoffhandel

Richter Baustoffe GmbH und Co. KGaA

Hinter den Kirschkaten 75-79
23560 Lübeck
Telefon 0451/ 530 05-0
www.richterbaustoffe.de

Hausbau

Die Hitze bleibt draußen

Bauen wie am Mittelmeer – und der Baustoff leistet den Klimaausgleich

Kein Zweifel, die Sommer in unseren Breiten werden wärmer. Wenn das Thermometer auf 25 Grad Celsius und mehr klettert, wünschen wir uns für Wohn- und Schlafräume kühlere Temperaturen.

Wie auch ohne teure Klimaanlage für sommerlichen Hitzeschutz gesorgt werden kann, machen uns die Bewohner des Mittelmeerraums seit Jahrtausenden vor. Sie bauen ihre Häuser massiv mit Ziegeln, die das Klima angenehm regulieren.

Das liegt an der hohen thermischen Speichermasse des Ziegels, der Wärme aufnimmt und sie langsam wieder abgibt. Ist es auf der Außenseite der Ziegelwand heiß, dauert es, bis die Temperatur auch auf der innen liegenden Seite steigt. Sinken nachts die Temperaturen, wird die Wärme langsam wieder abgegeben. So herrscht in einem Ziegelhaus auch an heißen Tagen Wohlfühlklima. Der Ziegel selbst sowie wärmedämmende Füllungen sind Naturprodukte, bestens geeignet für eine ökologische und wohngesunde Bauweise. Ziegel sind zudem äußerst langlebig und werthaltig. Dank dauerhaft niedriger Instandhaltungskosten rentieren sich Gebäude schnell. Egal ob Bungalow, klassisches Einfamilienhaus oder Stadtvilla, mit Ziegeln wird jeder Haustraum wohngesund und nachhaltig realisiert.

Foto: djd/ Lebensraum Ziegel/ Unipor

Foto: djd/ Lebensraum Ziegel/ Maiwoll Photography

Der Ziegel ist bestens geeignet für eine ökologische und wohngesunde Bauweise

Innovative Dämmtechniken

Putz kann mehr als nur die Wände verkleiden. Feuchteputz im Innenraum ist ein innovativer Ansatz. Es gibt Spannendes von einem Naturprodukt zu berichten: Dämmen mit Seegras und Aktuelles von der Vakuumdämmung - Erfahrungen aus 18 Jahren der Produktanwendung. Über diese Themen wird im Rahmen des 12. Fachforums „Innovative Dämmtechniken" diskutiert. Es findet am 8. September von 14-16.30 Uhr im Kongresszentrum der NordBau statt, Raum 46.

Auf dem Messestand der Arbeitsgemeinschaft für zeitgemäßes Bauen, der Investitionsbank und der Verbraucherzentrals im Forum Halle 1, der Ausstellung im SheffZ sowie auf den Informationsständen der Mitglieder des Netzwerks Innovative Dämmtechniken können sich die NordBau-Besucher aus erster Hand über Baustoffe, Produkte und Entwicklungen informieren.

Die NordBau-Messe bietet mit seinem breiten Ausstellerspektrum und interessiertem Fachpublikum den idealen Rahmen für das zwölfte Fachforum des Netzwerkes „Innovative Dämmtechniken".

NISSEN MASSIVHAUS
www.Nissen-Massivhaus.de

Qualität von der Sohle bis zur Dachspitze

Nissen Massivhaus GmbH
Schmiedekoppel 1 | 24242 Felde
Tel: 04340 - 40 333 0 | Fax: 04340 - 40 333 33
www.nissen-massivhaus.de

Hausbau

Wetterfest und sturmerprobt

Massivhäuser überzeugen durch Robustheit und Standsicherheit

Die schweren Unwetter des Frühsommers 2016, verbunden mit heftigem Starkregen, verursachten allein Schäden von 1,2 Milliarden Euro.

Fotos: Lebensraum Ziegel/ tdv/ Mein Ziegelhaus

Deshalb sehen sich angehende Bauherren neben der Sorge für ausreichenden Versicherungsschutz veranlasst, bei Grundsatzentscheidungen die Qualität des Wandbaustoffs stärker in den Blick zu nehmen. Robustheit und Standsicherheit sind Eigenschaften, die in dieser Hinsicht dabei besonders beim klassischen Mauerziegel überzeugen.

Noch nie haben Unwetter nach Aussagen der Versicherungswirtschaft (GDV) innerhalb kurzer Zeit so hohe Schäden verursacht. Zum Vergleich: Im ganzen Jahr 2015 zahlten die Sachversicherer insgesamt rund 2 Milliarden Euro.

Experten sagen voraus, dass Häufigkeit und Intensität von Starkregen zunehmen werden. Lokale Gewitter fluten einzelne Landstriche und nicht selten sind damit extrem hohe Feuchtebelastungen für die Außenwände verbunden. Sich als Baufamilie Gedanken über das passende Material für die Außenwände zu machen, ist also genau richtig. Ein Wandbaustoff aus gebranntem Ton ist äußerst robust und widersteht Klimaeinflüssen, ohne seine Vorteile einzubüßen. Dank des ausgleichenden Feuchtemanagements trocknen Ziegelwände rasch ab. Wesentlich für die Feuchteunempfindlichkeit und das schnelle Austrocknen von Außenwänden ist das Zusammenspiel von Ziegel und Putz.

Ein Wandbaustoff aus gebranntem Ton ist äußerst robust und widersteht Klimaeinflüssen

ANZEIGE

Entspannt ohne Risiko bauen

Treuhandwerk bietet mehr Sicherheit für Bauherren und Handwerker

Wenn der Bauherr einen Handwerker benötigt und beauftragt, ist er in der Regel selbst kein Spezialist in diesem Gewerk, sonst würde er den Handwerker im Normalfall nicht benötigen.

Wer baut, braucht gute Nerven. Das gilt nicht immer, da viele Bauprojekte reibungslos funktionieren. Doch das Geschäft mit dem Traum vom eigenen Haus kann Tücken bergen. Am hart umkämpften Markt gibt es „schwarze Schafe", die mit Angeboten locken, die sie später nicht halten können. Werden Baufirmen zahlungsunfähig oder gehen in die Insolvenz, bedeutet das für den Bauherrn einen großen Verlust.

Besonders wenn es sich um ein ganzes Eigenheim handelt, steht der Bauherr meist einem Profi (Bauunternehmer/ Bauträger) gegenüber. In vielen Fällen stellen sich bereits die Verträge als kaum verständlich heraus. Hier ist es gut, einen neutralen Partner wie Treuhandwerk an seiner Seite zu wissen.

Vorteile für Bauherren:

- 100% Sicherheit Ihres Kapitals
- Neutrale Sachverständige an der Seite (kostenpflichtig)
- Ständige Qualitätsprüfung
- Sicherheit vor Schwarzarbeit
- Für Bauherren ist der Service von Treuhandwerk kostenlos
- Beim Hausbau wird das Geld zweck- und objektgebunden verwendet (§ 1 BauFordSiG)

Wie sieht es bei Handwerkern aus?

Nach erfolgreicher Ausbildung überlegt sich der eine oder andere Handwerker den Schritt in die Selbständigkeit zu wagen, wäre da nur nicht das Risiko, seinem Geld hinterherzulaufen. Wie schnell gerät ein junges – aber auch langjährig tätiges – Unternehmen an den oder sogar die falschen Kunden. Die Arbeiten wurden mangelfrei ausgeführt und trotzdem wird die Rechnung nicht – oder nicht ganz – bezahlt.

Welche Kosten können auf Handwerker zukommen?

In der Regel kommt es zu einem Vergleich, bei dem der Handwerker auf einen Teil seiner Rechnung verzichten muss. Die Kosten trägt er selbst. Im schlechtesten Fall hat der Schuldner Insolvenz angemeldet (meist bei Bauunternehmen als Generalunternehmer oder Bauträgern) und der Handwerker muss auf seine Rechnung ganz verzichten.

WIR SIND PARTNER
INITIATIVE NEUE QUALITÄT DER ARBEIT
OFFENSIVE GUTES BAUEN

Fotos: Treuhandwerk

Vorteile für Handwerker:

- Kein Inkasso, Factoring oder Mahnverfahren mehr nötig
- 100% zahlungswillige Kunden
- Jeder Auftrag kann vom Handwerker einzeln entschieden werden
- Mögliche zusätzliche Aufträge
- Bessere Einkaufskonditionen
- Steigerung der Bonität
- Neutrale Sachverständige an der Seite (kostenpflichtig)
- Kostenlose Werbung
- Einfache Preisgestaltung: Nur 2 % zzgl. MwSt. des Auftragswertes gehen an Treuhandwerk
- Keine zusätzlichen oder verdeckten Kosten

TREUHANDWERK hält schützend die Hände um die Finanzierung von Baumaßnahmen

All diese Gedanken müssen Sie sich als Partner von Treuhandwerk nicht machen.

TREUHANDWERK24 HAMBURG

TREUHANDWERK24 e.K.
Wichelkamp 28
22179 Hamburg
Telefon 040/ 38 67 98 95
www.treuhandwerk.de

Fotos: BGL

Willkommen im Familiengarten

Erlebniswelt für Jung und Alt – auch auf kleiner Fläche

Ein eigener Garten zur Erholung und zum Zusammensein draußen – das wünschen sich besonders junge Familien. Die Baugrundstücke für Einfamilienhäuser werden jedoch immer kleiner und deshalb ist gute Planung mehr denn je gefragt.

Wie sich auch auf einer überschaubaren Fläche ein Garten gestalten lässt, in dem sich Eltern und Kinder wohlfühlen, lässt sich am besten in einer professionellen Beratung vor Ort beantworten. Landschaftsgärtner kennen viele kreative und originelle Lösungen, die mehr bieten als eine monotone Rasenfläche rund ums Haus und eine Hecke zum Nachbarn. Mit Erfahrung lassen sich Orte zum Entspannen für die Eltern schaffen und gleichzeitig altersgerechte Spielplätze, in denen Kinder ausgiebig und sicher toben können.

Was ist kindgerecht?

Kinder gehen gern auf Entdeckungstour in der Natur. Ihre Neugier lässt sie unter jeden Stein sehen, hinter jeden Strauch krabbeln und auf jeden Baum klettern. Im Garten können sie dies ungestört tun – in einem geschützten, privaten Umfeld.

Damit die Eltern nicht ständig ein Auge auf die Kleinen haben müssen, ist es wichtig, dass keine giftigen Pflanzen wie Herbstzeitlose, Fingerhut, Eibe oder Tollkirsche im Garten wachsen. Landschaftsgärtner wissen, welche Pflanzen giftig sind. Falls eine Lieblingspflanze der Eltern darunter sein sollte, kennt er gute Alternativen. Die Frage, welche Pflanzen kindgerecht sind und welche nicht, lässt sich jedoch nicht pauschal beantworten. Wichtig ist es, sich zu informieren. Sogar die oberirdisch wachsenden Blätter von Kartoffeln sind giftig. Ab einem bestimmten Alter kann man Kinder auf solche Gefahren hinweisen.

Für kleine Kinder gehört die Lektion, dass Rosen spitze Stacheln haben und es weh tut, wenn sie sie anfassen, durchaus zum Großwerden dazu. Schon bei der Planung empfiehlt es sich jedoch darauf zu achten, dass keine stacheligen Pflanzen in Reichweite der Spielgeräte stehen, um Unglücksfälle zu vermeiden.

Kinderbeet und Naschgarten

Im Garten zu spielen tut Kindern gut. Hier können sie sich frei bewegen und im Spiel die Natur kennenlernen. Ein Familiengarten macht besonders viel Freude, wenn er abwechslungsreiche Erlebnisse bietet. Im Frühling und Sommer ist es aufregend, eigene Möhren, Radieschen oder Erbsen im „Kinderbeet“ auszusäen und natürlich zu ernten.
Obstbäume und Beerensträucher bereichern den Naschgarten – dessen Früchte schmecken gut und sind gleichzeitig gesund. Haselnüsse wollen geknackt werden, was für Kinderhände gar nicht so einfach ist, und auch so manches niedliche Eichhörnchen wird von den Leckerbissen angelockt. Ein Vogelfutterhaus bringt zusätzlich Leben in den Garten, das Groß und Klein gemeinsam beobachten können.

Grillfest auf der Terrasse

Die Familienterrasse ist der Mittelpunkt des Geschehens. Hier sitzt man zusammen, isst gemeinsam oder bastelt bunte Bilder aus duftendem Lavendel, Kamille und allem, was im Garten zu finden ist. Auf der Terrasse können sich die Eltern in die Sonne legen, während die Kinder spielen. Hier werden im Sommer Grillfeste und Kindergeburtstage gefeiert. Je mehr Funktionen eine Terrasse erfüllen soll, desto mehr lohnt der Rat des Landschaftsgärtners. Er beantwortet Fragen nach der richtigen Ausrichtung, dem Bodenbelag, Sicht- und Sonnenschutz und setzt die erforderlichen Baumaßnahmen fachgerecht um.

Spielhaus mit Sitzplatz

Normalerweise wächst ein Garten langsam. Kinder haben allerdings je nach Alter unterschiedliche Bedürfnisse, die erfüllt werden wollen. Am besten bezieht man diese Veränderungen direkt in die Planung mit ein. Wo in den ersten Jahren ein Sandkasten zum Buddeln einlädt, kann später ein Spielhaus entstehen. Wird dies in die Höhe gebaut, können die Kinder den Garten von oben erleben. Darunter lässt sich ein schattiger Sitzplatz integrieren, an dem es an heißen Tagen angenehm kühl ist.
Bei Spielgeräten gilt grundsätzlich, dass sie aus Sicherheitsgründen vom Fachmann eingebaut werden sollten. Der Landschaftsgärtner kennt zudem neue Spielgeräte, die mehr bieten als Schaukel und Rutsche - eine Kletterwand zum Beispiel. Auch Naturmaterialien wie Holzstämme lassen sich so umfunktionieren, dass sie Teil der Spiellandschaft werden.

OSKAR PETERSEN
Garten-und Landschaftsbau
T 0431 - 799 880 - 0
WWW.OSKAR-PETERSEN.DE
Die Experte für Garten & Landschaft

IN UNSEREN AUGEN HAT EIN STEINIGER WEG VIELE VORTEILE.
Bei uns erhalten Sie alle gängigen Wegebaustoffe, wie Mineralgemische, Andura oder Kies und Sand.
040 - 22 22 22
buhck GRUPPE
Online bestellen unter: www.buhck.de

storjohann
Tor- und Zaunanlagen
Ihr Spezialist für...
Doppelstabmatten!
NORD BAU 18
Heider Straße
F-Süd, S617
„Zäune – mit Sicherheit nur Storjohann!“
Besuchen Sie unsere große Zaunausstellung!
Industriezäune – Schmuckzäune – Friesenzäune
Klassikzäune – Tore – Gabionen – Geländer
Balkonumrandungen – Sichtschutz
H. Chr. Storjohann GmbH
Dorothea-Erxleben-Straße 4 | 24145 Kiel
Tel.: 0431 – 718 89 14
Fax: 0431 – 718 89 11
kontakt@storjohann-kiel.de
www.storjohann-kiel.de
Nie mehr streichen!
www.zaun-planer.de

Gartenzeit

ANZEIGE

Das Sonnensegel der Superlative

SunShield schützt sowohl vor Sonneneinstrahlung als auch bei nasser Witterung

Das neue Sonnensegel SunShield aus dem Hause dubau bietet einen optimalen Regen- und Sonnenschutz. Das attraktive Design und die individuellen Materialien machen aus dem funktionellen Schutz ein stilvolles Gestaltungselement, das architektonisch Akzente setzt und für große Terrassenflächen optimal geeignet ist.

Wer im Sommer auf der Terrasse ein schattiges Plätzchen sucht, spannt den Sonnenschirm auf oder fährt die Markise aus. Häufig bietet die Markise nicht genug Schatten und der Schirm dreht sich, sodass der gewünschte Sonnenschutz nur selten erreicht wird.
Die Entwickler und Konstrukteure von dubau haben sich Gedanken gemacht, um Lösungen zu finden. In mehr als 20 Monaten Planungs- und Reifungszeit haben sie zahlreiche Prototypen geschaffen und erprobt. Diese haben sie immer weiter optimiert und schließlich das Produkt zur Serienreife heranwachsen lassen. Entstanden ist das Sonnensegel SunShield.
Es kann eine Fläche von bis zu 56 m² voll beschatten und ist damit für das Eigenheim optimiert worden. Darüber hinaus hat das Unternehmen speziell für die Hotellerie und Gastronomie ein noch größeres Sonnensegel entwickelt, das sogar bis zu 84 m² Schattenfläche schafft.
„Es war unser Anlegen, ein System mit einer ausgereiften Technik zu entwickeln, bei der unsere wegweisende Funktionalität mit der Ästhetik einhergeht", sagt Gordon Dubau. Der Inhaber des gleichnamigen Fachbetriebes setzt auf Qualität und macht dabei keine Abstriche. Das Kieler Unternehmen dubau ist seit mehr als 50 Jahren als Spezialist für Markisen, Rollladen, Terrassenüberdachungen, Torsysteme und die zugehörige Steuerungstechnik bekannt. Zum Unternehmen gehören eine eigene Planungs- und Entwicklungsabteilung sowie eine moderne Produktions- und Fertigungshalle.
Das SunShield Sonnensegel bietet den vollen Sonnenschutz auf der Terrasse und beschattet auch die innenliegenden angrenzenden Räume. Die verwendeten Stoffe sind aus dem Segelsport und speziell für das SunShield konzipiert worden. Sie sind in mehreren Farben erhältlich und lichtecht. Das Gewebe bietet bei Regen Schutz für Personen, Möbel und Polster.
Das SunShield kann das ganze Jahr über genutzt werden. Es ist einfach per Knopfdruck zu bedienen. Darüber hinaus melden Sonnen- und Windwächter die Witterung, und bei Starkwind fährt das Sonnensegel automatisch ein. Normale Windlasten werden getragen. Das SunShield wird an der Fassade befestigt, doch

diese trägt nur das Eigengewicht der Welle. Die auftretenden Kräfte werden von der patentierten dumatic-Federtrommel aufgefangen. Diese ist mit einem Standpfosten aus Aluminium verbunden, der auf unterschiedliche Arten optisch eingekleidet werden kann.
Das Sonnensegel wird für private, öffentliche oder gewerbliche Kunden jeweils individuell an die Gegebenheiten angepasst und passgenau montiert. Präzise Maßarbeit, eine hohe Qualität und ein kundenfreundlicher Service inklusive 24-Stunden-Notdienst an sieben Tagen die Woche sind für dubau selbstverständlich. HO

Die patentierte Federseiltrommel sorgt für eine permanent gleichbleibende Spannung und bietet mehr Stabilität

Fotos: dubau

dubau
jalousien-rollladen und rolltorbau GmbH

Köpenicker Straße 55-57
24111 Kiel
Telefon 0431/ 696 45-0
www.dubau.de

ANZEIGE

Aus der Region, für die Region

Paulwitz bietet seit über 60 Jahren Blumen und Pflanzen in erstklassiger Qualität an

Unter dem Motto „Kaufen wo es wächst" bietet Paulwitz Pflanzenhof & Floristik in Neumünster seit über 60 Jahren Blumen und Pflanzen in erstklassiger Qualität an.

Auf den 100.000 m² großen Freiflächen des Familienunternehmens können die Besucher aus einem vielfältigen Angebot an selbst gezüchteten Stauden, Gräsern, immergrünen oder blühenden Gehölzen, Kleinsträuchern und Bäumen wählen. Ein großer Teil der Fläche wird von einem hochmodernen Cabrio-Gewächshaus überdacht, so dass man sich auch bei Regen in aller Ruhe umschauen kann.
Doch damit ist der Erlebniseinkauf bei Paulwitz Pflanzenhof & Floristik noch lange nicht beendet: Im 14.000 m² großen Gartencenter blüht und grünt es, wo man hinschaut. Ob Zimmer-, Balkon-, Beet- und Wasserpflanzen, Stauden oder Gehölze – bei einem Rundgang durch die Schau- und Gewächshäuser gibt es die schönsten Gewächse zu entdecken. Kreative Arrangements in Verbindung mit wunderschönen Accessoires sind Inspiration fürs eigene Zuhause oder ideale Geschenkideen für jeden Anlass. Aber auch ein umfassendes Sortiment an Zubehör wie Pflanzschalen, Erde oder Dünger findet man im Gartencenter.
Hoch qualifizierte Mitarbeiter stehen den Besuchern dabei gerne mit Rat und Tat zur Seite. Bei Fragen rund um den Verkauf und die Pflege der Pflanzen wird man dabei ebenso fachkundig und umfassend beraten wie bei Fragen zur Gartenplanung und -gestaltung.
Dass Paulwitz Pflanzenhof & Floristik auch in diesem Bereich über umfangreiches Fachwissen, kreative Ideen und langjährige Erfahrung verfügt, zeigt der Schaugarten auf dem Außengelände des Unternehmens.

Foto: banckstudios

Paulwitz Pflanzenhof & Floristik bietet seit über 60 Jahren Blumen und Pflanzen in erstklassiger Qualität an

Er ist ein traumhaftes Beispiel für eine harmonische Gartengestaltung und bietet jede Menge Anregungen für den eigenen Garten.
Der Pflanzenfachbetrieb zählt mittlerweile 50 Mitarbeiter und ist auf zahlreichen Garten- und Lifestyle-Messen vertreten – so auch bei der diesjährigen Landesgartenschau in Eutin. Auch auf dem hauseigenen Herbstmarkt unter Glas vom 7.-9. Oktober, erwarten Sie viele tolle Angebote. „Für das leibliche Wohl ist gesorgt und für die „Kleinen" bieten wir tolle Aktivitäten" sagt Jan Paulwitz.

Fotos: Frahm

Inspiration für Gartenbesitzer

Private Garten(t)räume: Die Hausgärten der Landesgartenschau Eutin

EUTIN 2016 LANDES GARTEN SCHAU 28. APR – 3. OKT

Wie lässt sich der eigene Garten mit einer modernen, kreativen Gestaltung in eine komplett individuelle Erlebniswelt verwandeln? Die Antwort auf diese Frage finden die Besucher der Landesgartenschau Eutin in den Hausgärten im Süduferpark des Ausstellungsgeländes noch bis zum 3. Oktober 2016.

Auf 2.500 m² schufen zwölf landschaftsgärtnerische Fachbetriebe aus Schleswig-Holstein elf Gartenräume – jeder für sich ein Unikat und jeder mit einem anderen Thema. Als Gesamtkomposition spiegeln die Hausgärten vielfältige Bedürfnisse von Gartenbesitzern wider, die sich in unterschiedlichen Lebensphasen befinden und in facettenreichen Familienkonstellationen zusammenleben.

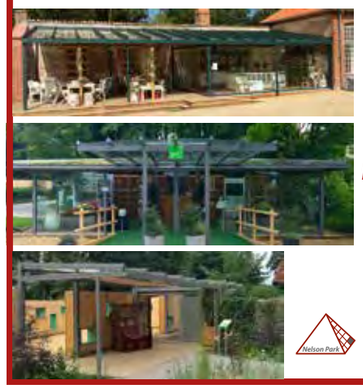
Hier geht es nicht um abstrakte Gartenkunst, sondern darum, realistische Gartensituationen zu präsentieren, die eins zu eins in jedem Hausgarten umgesetzt werden könnten.

Lediglich 190-300 m² umfassen die Flächen der einzelnen Hausgärten. Damit orientieren sie sich an der durchschnittlichen Größe heutiger Privatgärten, wie sie zum Beispiel in Neubaugebieten zu finden sind.

Alle elf Gartenwelten wurden von den versierten Landschaftsgärtnern optimal geplant, so dass sie im Ergebnis ebenso keine Wünsche offen lassen wie ein weitläufiger, großer Hausgarten. So entstand zum Beispiel auf nur 300 m² ein Wellnessgarten, der weder auf ein Saunahaus noch auf einen Pool verzichten muss.

Andere Entwürfe, wie der „Garten der unbegrenzten Möglichkeiten", kreieren Freiluft-Wohnräume für die ganze Familie – inklusive Außenküche, Ruhebereichen und Spielflächen. Mit ihren facettenreichen Ideen sorgen die anerkannten Fachbetriebe des Garten- und Landschaftsbaus dafür, dass jeder auf der Landesgartenschau Eutin seine persönliche Inspiration findet. Ihnen gefällt ein Garten oder ein Gartenelement besonders gut? Alles, was Sie im Ausstellungsbereich der Hausgärten sehen, können Sie mit ein wenig professioneller Unterstützung auch bei sich zu Hause umsetzen! Die Kontaktdaten der Planer und Erbauer finden Sie direkt an den Gärten oder in der Hausgartenbroschüre, die im Haus der Landschaft ausliegt.

Ausstellungsstücke der Landesgartenschau zum halben Preis
Liefertermin Oktober 2016



Die Spezialisten für Terrassendächer und Kaltwintergärten

Nelson Park Terrassendächer
Albert-Einstein-Straße 23
23701 Eutin
0 45 21 / 4 01 61 17
www.nelsonpark-td.de

HÖRMANN
Tore • Türen • Zargen • Antriebe
Sicherheitstür KSI

- mit Sicherheitswechselgarnitur
- mit massiven Stahlbolzen an der Bandseite
- RC 2 geprüft auf Band- und Bandgegenseite

PODSZUCK
Türen – Tore – Zargen –Antriebe
Klausdorfer Weg 163 · 24148 Kiel · www.podszuck.eu
Ansprechpartner Tim Behrens: **0431/66 111-14** · Mario Knabe: **0431/66 111-13**

ANZEIGE

Modernes Design und reine Natur

Purer Badespaß mit einer Badeoase aus Fertigkomponenten im Garten

Der Traum von einer natürlichen Badeoase im eigenen Garten lässt sich heutzutage unkompliziert und schnell erfüllen. Perfekt aufeinander abgestimmte Fertigkomponenten machen es möglich.

Fotos: Westphal

Ein Schwimmbad aus Fertigkomponenten ist beim Einbau deutlich schneller

Der „Balena-Pool" von Teichmeister kombiniert ein hochwertiges Fertigbecken mit biologischer Wasserreinigung. Die Fertig-Filterzone samt dazugehörigem Pumpenschacht reinigt ohne Chlor oder Chemikalien.

In Westeuropa gibt es laut Bundesverband Schwimmbad & Wellness e.V. rund 2,5 Millionen private Schwimmbadanlagen. Damit gehört Deutschland neben Frankreich und Spanien zu den stärksten Absatzmärkten in Europa. Schwimmbäder liegen hierzulande absolut im Trend. Die Tendenz ist steigend. Dabei setzen immer mehr Poolbesitzer in puncto Wasserreinigung bewusst auf natürliche Komponenten, ohne die Zuführung von chemischen Stoffen. Diese Ausführung bietet erstklassiges Badevergnügen. In Verbindung mit individuell gebautem Betonbecken und Folienauskleidung, lässt sich heutzutage der Traum von einer natürlichen Badeoase im eigenen Garten auch auf engstem Raum erfüllen.

Beim „Balena Pool" von Teichmeister, einer Symbiose aus biologischer Wasserreinigung und hochwertigem Fertigbecken, sind Material und Technik genau aufeinander abgestimmt und greifen reibungslos ineinander. Extras wie Beleuchtung, Gegenstrom- und Heizungsanlage können auf Wunsch integriert werden. Modernes Design und reine Natur sind bei diesen Pools in jeder Hinsicht perfekt vereint. Fertigkomponenten machen es möglich.

Nicht zuletzt sorgt die Fertig-Filterzone samt dazugehörigem Pumpenschacht für wortwörtlich puren Badespaß. Denn das Wasser zirkuliert durch einen Filter, der es von verunreinigenden Schwebstoffen durch Mikroorganismen natürlich reinigt. Zurück bleibt sauberes Wasser, ausschließlich biologisch geklärt. Badevergnügen in einem natürlichen Pool. Schnell und einfach installiert, macht er jeden Garten, sogar den kleinsten, zu einer stilvollen Naherholungsoase. Für die kompetente Beratung und Bemusterung wenden Sie sich bitte an den Teichmeister-Fachbetrieb in Ihrer Nähe: Rolf Westphal Garten- und Landschaftsbau.

Baumschneidearbeiten | Dach- und Fassadenbegrünung | Erdarbeiten | Holzarbeiten | Natursteinarbeiten | Neuanlegen | Pflanzenarbeiten | Teich- und Schwimmteichbau | Winterdienst | Zaunanlage

Wir verwandeln Ihren Garten in einen Traumgarten

BESUCHEN SIE UNS!
EUTIN 2016 LANDES GARTEN SCHAU
28. APR – 3. OKT
HAUSGARTEN 10

seit 1969
Ihr Experte für Garten & Landschaft
Rolf Westphal
Garten- u. Landschaftsbau
GmbH & Co. KG

Rolf Westphal Garten- und Landschaftsbau GmbH & Co. KG
Alt-Herrenwyk 1a • 23569 Lübeck • Telefon +49 451 30 67 61
E-Mail info@westphal-galabau.de • www.westphal-galabau.de

Herbst ist Wintergartenzeit

Im Wintergarten den Wechsel der Jahreszeiten direkt miterleben

Der Übergang vom Sommer zum Herbst kommt oft schlagartig. Gerade war es noch angenehm warm und schon gehören wieder Windjacke und Regenschirm zum Alltag. Doch wer will sich schon im Haus verkriechen?

Mit einem Wintergarten zeigt sich der Herbst von seiner besten Seite und verlängert die Outdoor-Saison auf 365 Tage im Jahr.
Warmes Sonnenlicht, bunte Wälder, doch auch Stürme und Regenschauer – der Herbst hat viele Gesichter. Im Wintergarten kann man den Wetterwechsel eingekuschelt bei einer heißen Tasse Kakao erleben und unmittelbar zusehen, wie sich die Natur auf den Winter vorbereitet. Hier lassen sich die letzten Sonnenstrahlen erhaschen und Energie für die dunkle Jahreszeit tanken.
Der Glasanbau bietet einen maximalen Lichteinfall und zugleich einen Rund-um-Wetterschutz. Windböen und kalte Temperaturen können dem behaglichen Innenraum nichts anhaben, denn der Wintergarten ist hocheffizient wärmegedämmt. Dadurch kann der Anbau als Erweiterung des Wohnraumes genutzt und mit einer gemütlichen Sitzecke, Kamin oder sogar Küchenzeile ausgestattet werden.

Maßgeschneiderter Anbau

Bei der Gestaltung und Ausstattung bleiben keine Wünsche offen. Ob ein klassischer Anbau-Wintergarten oder eine integrierte Lösung, der Wintergarten wird genau auf die Architektur des Hauses und den Geschmack seiner Besitzer abgestimmt. Zusätzlich zu unterschiedlichen Dachformen, Materialien und Farben haben Bauherren die Wahl zwischen verschiedenen Öffnungsvarianten, die den Glas-Anbau flexibel gestalten und zum Garten hin weitläufig öffnen.

Foto: Solarlux

Bei CERO sind Elemente von bis zu sechs Meter Raumhöhe und Schiebe- und Festelemente frei wählbar

Verwandlung durch Glas-Faltwand

Ausgestattet mit der vielseitigsten Variante, einer Glas-Faltwand, können die Hausherren einen goldenen Oktober durchweg im Wintergarten genießen. So bald es etwas wärmer ist, lässt sich die faltbare Verglasung komplett öffnen und an der Seite zu einem kleinen Paket verstauen. Der Duft von Herbstlaub und die letzten warmen Sonnenstrahlen kommen ungehindert hinein und durchfluten den geschützten Außenraum. Der Wintergarten bildet somit einen fließenden Übergang von Drinnen nach Draußen und passt sich jedem Wetter an. Eine Eigenschaft, die besonders im Herbst wichtig ist, da dieser ebenfalls einen Übergang markiert: den Wechsel von der warmen zur kalten Jahreszeit.

Cero – Für eine Architektur, die überzeugt

Mit Cero entscheiden Sie sich für eine Glas-Schiebtechnik, die Ihre Fassade optisch wie technisch veredelt. Seit über 30 Jahren ist Solarlux der Experte in Sachen Fassadengestaltung mit Glasschiebe-Elementen. Sie fertigen jedes Teil der wärmegedämmten Glasschiebanlagen individuell an und gehen dabei auf Ihre Bedürfnisse hinsichtlich Sicherheit und baulicher Anforderung ein. Alle Produkte bei Solarlux entstehen in Handarbeit – so auch die Cero. Jeder Wunsch wird völlig individualisiert in einem einzigartigen Produkt umgesetzt, somit ist jede Anlage ein Unikat.

Otten
Fenster-, Türen und Terassencenter

Haustüren & Fenster auf 1.000 m² Ausstellungsfläche
Genießen Sie eine kompetente Beratung in familiärer Atmosphäre

Foto: Solarlux/ Cero Fenster

- bis zu 24 m² Glasfläche pro Element
- bis zu sechs Meter Raumhöhe
- Schiebe- und Festelemente frei wählbar
- unabhängige Farbauswahl
- höchstgedämmte Aluminium-Profile
- wärmegedämmtes Glas in bruchsicherer Qualität, immer Sicherheitsverglast
- hohe/höchste Einbruchhemmung nach RC3 bzw. RC2-Standard
- Ausstattung mit 3-fach Einscheiben-Sicherheitsverglasung möglich
- motorischer Antrieb der Flügel möglich
- Freistehende Ecklösungen sind möglich
- zertifiziert durch unabhängige Prüfinstitute wie Z.B. SHR und Kiwa
- ausgezeichnet mit Designpreisen (iF Gold Award, German Design Award, Iconic Award), Red Dot Award.

Besuchen Sie uns zu unseren Öffnungszeiten oder vereinbaren Sie einen Beratungstermin.
Mo.- Fr. 08.00 - 17.00 Uhr
Samstag 10.00 - 13.00 Uhr

Unsere Leistungen
- Fachberatung
- Planung & Visualisierung
- Angebot renommierter Markenprodukte
- Fachmontage

RITTER FENSTER & TÜREN
KLAIBER PREMIUM PARTNER
SOLARLUX Aktiv-Partner

Otten Bauelemente GmbH • Neumünsterstraße 123 • D-24598 Boostedt
Telefon: 04393/ 12 11 • Fax: 04393/ 24 18 • info@ottenbau.de • www.ottenbau.de

Foto: Solarlux

Schattiges Plätzchen auf Knopfdruck

Markise nach Maß für das Terrassendach sorgt für die perfekte Entspannungsoase

Ein Ort ist im Sommer stets heiß umkämpft: das schattige Plätzchen im Garten. Dort lässt sich an heißen Tagen mit einem erfrischenden Getränk und einem guten Buch der Sommer genießen. Im Schutz einer Markise wird die Terrasse zur schattigen Rückzugsoase für die ganze Familie.

Mit einer maßgeschneiderten Markise wird das Terrassendach zum Allrounder, der die Terrasse in ein wetterunabhängiges Refugium verwandelt. Auch das erfrischende Eis schmilzt nicht länger in der Hand, sondern im Mund, wenn man im Schatten sitzt. Kinder können so geschützt den Tag im Freien verbringen, denn gefährliche UV-Strahlen dringen nicht durch den Tuchstoff der Markise.
Genauso wenig wie Regen durch das Glasdach, falls sich doch einmal ein kühlendes Sommergewitter ankündigt. Mit dem gleichzeitigen Schutz vor Hitze und Regen verlängert das Terrassendach die Tage im Grünen.

Perfekte Entspannungsoase

Passgenau ergänzt die Markise das Terrassendach. Wenn sie ausgefahren ist, bleibt zwischen Tuch und Schiene kein Lichtspalt, so dass die gesamte Dachfläche Schatten spendet und blendendes Licht keine Chance hat. Zusätzlich hilft die Markise den dahinterliegenden Wohnraum kühl zu halten. Die Terrasse wird zu einem Puffer zwischen der kühlen Wohnung und dem erhitzten Außenbereich: ein Ort an dem bis spät in die Nacht gedöst, gegessen oder gefeiert werden kann.
Ist die Sonne untergegangen, lässt sich die Verschattung ganz leicht mit einem Knopfdruck wieder einfahren. Die Markise verschwindet dezent in der Kassette und zurück bleibt das filigrane Terrassendach.
Zusätzlich zum Schutz von oben besteht die Möglichkeit einer senkrechten Verschattung. Dadurch wird der Anbau auch bei starker Abendsonne zu einem gemütlichen Ruheort. Ergänzt durch eine integrierte Beleuchtung oder Heizstrahler, ist die Terrassendach-Saison im Herbst noch lange nicht vorbei.

Alu-Matec | Terrassendächer GbR
Walter-Zeidler-Str. 15 · 24783 Osterrönfeld · Tel.: 04331-70 85 100
Fax: 04331-43 75 673 · info@alu-matec.de · www.alu-matec.de

Regenerative Energien im Fokus

RECASE ist spezialisiert auf Eigenverbrauchskonzepte und Energieeffizienz

Die RECASE Regenerative Energien GmbH (RECASE) ist ein in Schleswig-Holstein ansässiges Ingenieurbüro, das Ingenieursdienstleistungen aus dem Bereich der regenerativen Energien für Windenergieprojekte und kleine und mittelständische Unternehmen anbietet.

Die Entwicklung von Energieeffizienz- und regenerativen Eigenverbrauchskonzepten für Betriebe und Träger ist eine der Dienstleistungen der RECASE GmbH. Dafür greift das Ingenieursteam um die Geschäftsführer Marten Seifert und Lorenz-Heinrich Carstensen auf langjährige Erfahrung in der technischen Beratung, Planung sowie Realisierung von On- und Offshore-Windprojekten zurück.

Foto: RECASE

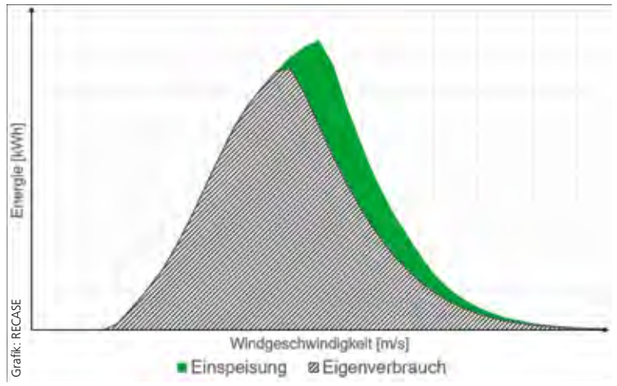
Die Geschäftsführer Marten Seifert und Lorenz-Heinrich Carstensen profitieren von langjähriger Erfahrung

Das RECASE-Angebot zur Neukonzeptionierung und Optimierung bestehender Energieversorgungsstrukturen in Betrieben richtet sich an alle Interessenten, die zukünftig intelligent und sparsam mit Energie umgehen wollen. Dies können Bauträger wie z.B. Wohnungsbaugenossenschaften sowie energieintensive Unternehmen aus Einzelhandel, Handwerk und Landwirtschaft sein.

Eigenverbrauchskonzepte und Energieeffizienz stehen gerade dort im Fokus, wo viel Energie benötigt wird und demzufolge hohe Energiekosten entstehen. Zusätzlich ist das Interesse an Eigenverbrauchsanlagen aufgrund der gegenläufigen Entwicklungen von zuletzt gefallenen EEG-Vergütungssätzen und zeitgleich gestiegenen Endverbraucherpreisen stark gestiegen.

Für die Entwicklung von Eigenverbrauchskonzepten und der Optimierung bestehender Energieversorgungssysteme ist eine ganzheitliche Systembetrachtung entscheidend. Neben technischen Aspekten zur Systemdimensionierung oder dem Netzanschluss gilt es Fragen zu genehmigungsrechtlichen Rahmenbedingungen, Steuern, Finanzierung und Förderungsmöglichkeiten innerhalb der Konzeptentwicklung zu klären.

Foto: Fotolia



Weiterhin ist die Wahl eines geeigneten Betreibermodells wesentlich für den wirtschaftlichen Erfolg eines Eigenverbrauchskonzepts. In dieser Hinsicht haben sich vor allem Mieter-Strom-Modelle im Wohnungsbaubereich bewährt.

Die Konzeptentwicklung erfolgt stets auf Basis der individuellen Anforderungen des Kunden und den Voraussetzungen am jeweiligen Standort. Mit dem Erstellen von Lastprofilen, um den zeitlichen Verlauf der Energieströme zu analysieren, können Anlagen der Erneuerbaren Energien wie z.B. Photovoltaik-, Kleinwindanlagen oder Mini-BHKWs bedarfsgerecht ausgewählt und dimensioniert werden. Der Einsatz technischer Maßnahmen zur Erhöhung der Eigenverbrauchsquote wie Batteriespeicher oder Elektromobilität wird zudem in Abhängigkeit der Kundenanforderungen geprüft.

Die wesentlichen Arbeitsschritte innerhalb der Entwicklung von Eigenverbrauchskonzepten können folgendermaßen zusammengefasst werden:

- Kundenanforderungen und Standortvoraussetzungen
- Verbrauchsanalyse (IST-Zustand) und Ermittlung von Kennzahlen
- bedarfsgerechte Systemauslegung
- transparente Wirtschaftlichkeitsbetrachtung
- Begleitung der Umsetzung
- kontinuierliche Betreuung und Überwachung der Kennzahlen
- Vorbereitung und Begleitung von Zertifizierungen (z.B. nach DIN 50001)

Das Angebot von RECASE kann mit dem eines „Energiearchitekten" verglichen werden, der seinen Kunden Expertise und Kapazitäten für die Planung und Realisierung moderner Energieversorgungssysteme zur Verfügung stellt. Dabei kommt besonders zum Tragen, dass RECASE stets herstellerunabhängig arbeitet. Angebote werden gemeinsam mit dem Kunden eingeholt, verglichen und wirtschaftlich bewertet.

Für Fragen zu Eigenverbrauchskonzepten oder dem Dienstleistungsangebot von RECASE melden Sie sich gerne unter der E-Mail info@recase.de oder Telefon 04621/ 9898514.

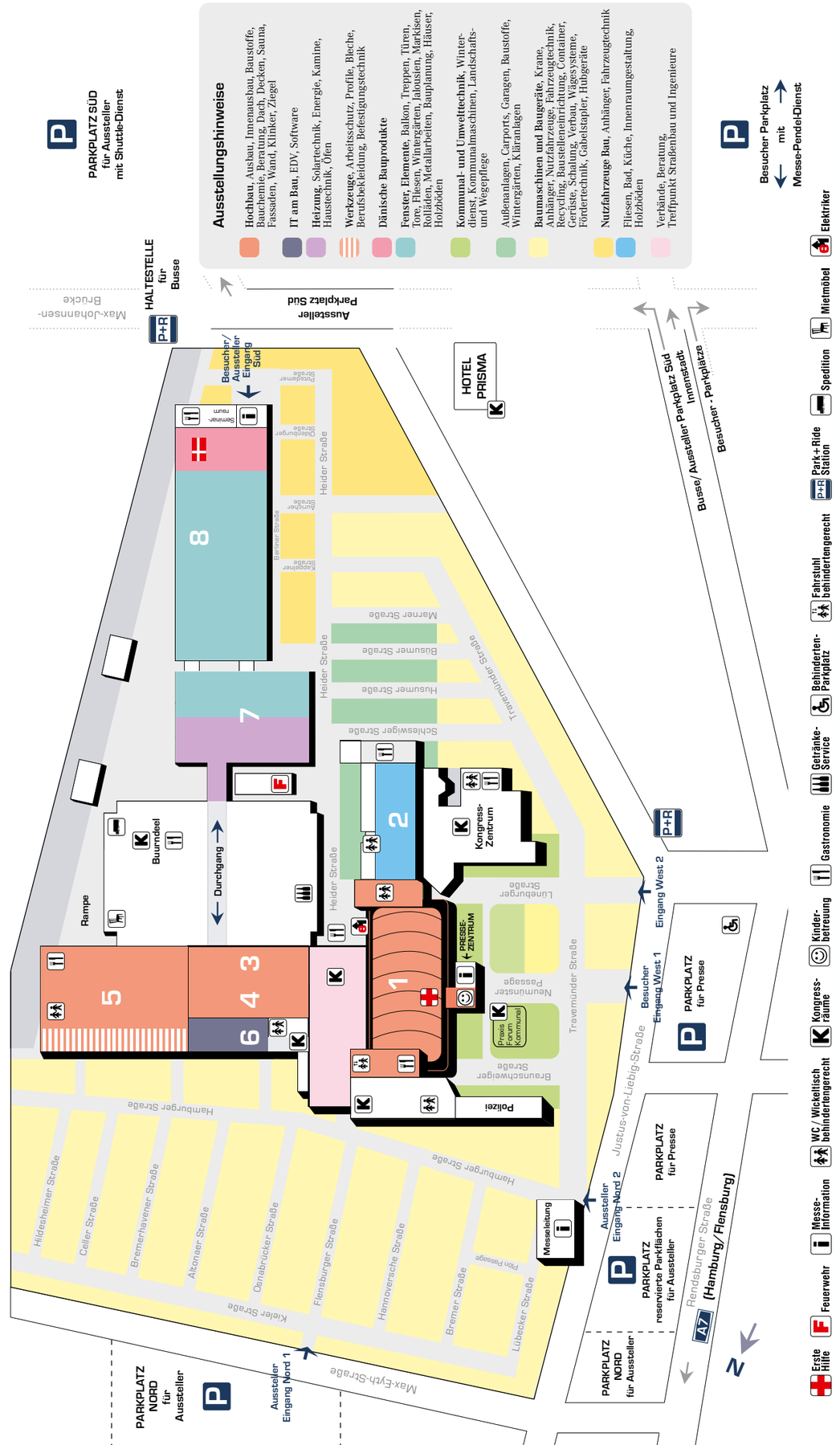
RECASE®
REGENERATIVE ENERGIEN

RECASE
Regenerative Energien GmbH

Alte Landstraße 1a
24866 Busdorf
Telefon 04621/ 855 19 36
www.recase.de

NORD BAU 16
Hier redet man miteinander

NordBau 2016
Messegelände Holstenhallen



KLEINHEBEANLAGEN FÜR JEDES ANFORDERUNGSPROFIL

Ganz einfach zusätzliche Sanitärräume schaffen -
unabhängig von Stockwerk, Fallrohr oder Kanalniveau!

- SFA SANIBROY Kleinhebeanlagen **fördern und entsorgen Abwasser** bis zu 11 Meter hoch oder 100 Meter weit
- So lassen sich Ihre Träume vom **Zweitbad oder Haushaltsraum** leicht und flexibel realisieren
- Über **30 verschiedene Anlagen** - für jedes Anforderungsprofil gewappnet
- Auch zur Abwasserentsorgung kompletter **Wohneinheiten oder Häuser**
- Profitieren Sie von der **über 50-jährigen Erfahrung** des weltweiten Marktführers

SFA SANIBROY
KLEINHEBEANLAGEN

www.sanibroy.de